



Englische

Grammatik

für Deutsche

mit

Beyspielen, Uebungen und Proben

zur

Anwendung der Regeln.

Herausgegeben

von

Andreas Grüning,

Professor der Calligraphie und Mathematik.

Hamburg, 1810,

zu bekommen bey dem Herausgeber, Pastorenstraße Nr. 148.

Gedruckt bey Johann Bernhard Appel.

Prof. L. Fasquelle
from his friend
C. Collins.

Sr. Hochwürden

dem Herrn

Johannes Gurlitt

Doctor der Gottes-Gelahrtheit

Professor und Director des Johanneums

in Hamburg

Dem Manne

welchem die vaterländische gelehrte Bildungsanstalt ihren neüen Flor verdankt

Dem Kenner und Beurtheiler

solcher Bücher

die zur deutlichen und richtigen Sprachkenntniß führen

widmet

dieses Lehrbuch der englischen Sprache für Deutsche

unter Bezeugung seiner innigsten Verehrung

gehorsamst

Andreas Grüning
Professor der Calligraphie und Mathematik.

Hamburg, den 27. Sept. 1810.

Vorbericht des Herausgebers.

Der Beyfall, womit das Publikum meine französische Grammatik aufgenommen, und dadurch für den Plan und die Methode, welche darin befolgt sind, entschieden hat, hat mich veranlaßt, nach eben dem Plane und der Methode die Herausgabe dieser englischen Grammatik zu besorgen.

Die Uebungen sind — außer da, wo der Genius der Sprache eine Umänderung nöthig machte, — die nemlichen, wie in meiner französischen Grammatik. Ich habe solche, theils durch einen gründlichen Kenner der englischen Sprache übersetzen, theils von den Schülern in meiner vormaligen Handelsschule, unter der Aufsicht eines geschickten Lehrers, ins Englische übertragen, sie dann ins Reine schreiben und nochmals wieder revidiren lassen. Der theoretische Theil ist von dem Herrn Dr. W. Müller ausgearbeitet, wobey die besten englischen Sprachlehren eines Lowth, Johnson, Priestley, Murray rc. zum Grunde gelegt sind.

Um zu sehen, mit welcher Aufmerksamkeit der Schüler die Uebungen über jeden Redetheil gemacht hat,

sind jedesmal einige Aufgaben zur Probe angehängt worden, in welchen dieselben Wörter wieder benuzt, die in den Uebungen stehen, und daher ohne Noten sind. Hat der Schüler die vorhergehenden Uebungen mit Fleiß und Aufmerksamkeit gearbeitet; so wird er diese Proben ohne Mühe übersetzen können.

Die Anleitung zur Erlernung einer fremden Sprache, die auf mehr denn dreyßigjährige Erfahrung sich gründet, habe ich auch hier wieder abdrucken lassen; weil sie Kenner ihres Beyfalls gewürdigt haben. An meiner Seite habe ich nichts gespart, um dieses Lehrbuch für die Jugend empfehlungswürdig zu machen, wie dieses beim ersten Anblick das schöne Papier und der reine Druck beweisen.

Andreas Grüning.

Hamburg, den 16. Sept. 1810.

Anleitung

zur Erlernung einer fremden Sprache, mit besonderer Rücksicht auf die englische.

Das Kind lernt seine Muttersprache ohne Grammatik — vom Hören, Sehen und Nachsprechen. — Es hört die Töne, es sieht dem Sprechenden nach dem Munde und strengt sich an sie nachzusprechen. Die Erfahrung lehrt, je freundlicher und gesprächiger die Mutter ist, desto eher lernt das Kind sprechen; und spricht die Mutter gut, so lernt das Kind auch gut sprechen, ohne daß an eine Grammatik gedacht worden ist.

Daß die größte Anzahl der Menschen durch die Welt kommt, ohne ihre Muttersprache nach der Grammatik gelernt zu haben, gehört nicht hieher; denn viele lernen auch nicht einmal recht lesen. Wer wird aber daraus herleiten wollen, daß das Lesenlernen eine unnöthige Sache sey? —

Erst nachher, wenn das Kind Lesen und Schreiben gelernt hat, kommt die Grammatik an die Reihe, (oder sollte doch wenigstens daran kommen; denn ein jeder gebildete Mensch sollte wenigstens seine Muttersprache richtig sprechen und schreiben können.)

Hieraus mögte ich nun folgern, daß es bey Erlernung einer zweyten Sprache, wie hier z. B. bey der englischen, rathsam wäre auch diese so natürliche und einfache Methode zu befolgen, und nicht mit der Grammatik den Anfang zu machen.

Man wird finden, daß die Schüler, die zu früh mit der Grammatik angefangen haben, selten fertig englisch lesen und noch weniger sprechen können. Eben so verhält es sich mit den deutschen Nebenschulen, worin plattdeutsch gesprochen wird, der fertige Leser lernt nachher die hochdeutsche Sprache viel geschwinder sprechen, als der stümperhafte.

Ein Deutscher sowohl als ein Engländer, wenn auch jeder seine Muttersprache schon 20 Jahre gesprochen hat, wird dennoch Schwierigkeiten finden, seine Muttersprache nach den Regeln der Grammatik zu sprechen. Wie viel größer wird er die Schwierigkeiten finden müssen, die Regeln einer fremden Sprache, die er nicht versteht, nicht sprechen kann, zu begreifen; zumal wenn er die der seinigen nicht grammatikalisch gelernt hat. Mich dünkt irgendwo gelesen zu haben, es müsse ihm wie Einem zu Muthe seyn, den man in einen Sack steckt, denselben zubindet, ihn dann auf einen unbekannten Weg sezt und nun von ihm verlangt, nach einem genannten Orte zu gehen. Wenn dieses Beyspiel auch etwas hinkt, so hat es dennoch viel Passendes.

Nach meiner Meinung müßte zuerst auf eine reine Aussprache gesehen werden. Daher müßte der Lehrer auch beym ersten Unterricht immer fleißig vorlesen, und nachher der Schüler das Vorgelesene nachlesen — denn nur vom Hören kann der Schüler richtg aussprechen und lesen lernen. — Kann der Schüler eine Aufgabe richtig und rein lesen, so muß er das Gelesene auch verstehen lernen. —

Nach diesem mögte ich das Auswendiglernen kleiner leichter englischer Aufsätze oder Gespräche empfehlen, die mehrere Male gelesen und auch verstanden worden sind. Es wird dadurch das Gedächtniß des Schülers geübt, er wird mit dem Geiste der englischen Sprache bekannter, und beym nachherigen Sprechen sowohl als bey dem Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische wird dadurch das Deutsch-Englische vermieden. Das Vocabellernen hat mir nie gefallen wollen.

Die nothwendigsten Fähigkeiten, die der Lernende durchaus besitzen muß, der eine fremde Sprache fertig und bald lernen will, sind: ein gutes Gehör, biegsame Sprachwerkzeuge und ein gutes Gedächtniß — Fleiß, Folgsamkeit*) u. a. nicht zu gedenken. — Wo aber nun eine oder mehrere dieser Eigenschaften nicht sind, wie sie seyn sollen, da ist der Lehrer zu bedauern, wenn er nicht seinen Abschied nehmen will. Daher auch der oft übereilte aber gewöhnliche Schluß:

Lernen die Kinder etwas; — ach was haben wir für liebe und geschickte Kinder! Lernen sie nichts — nun so

*) Aber wenn der Schüler träge oder wild ist, der Vater Strenge gebietet und die Mutter Nachsicht wünschte?

taugt der Lehrer nichts. — Das Jus appellandi wird hier selten gestattet, welches denn auch eben kein großes Wunder ist, wenn man bedenkt, daß die Zunft der Schulmeister wohl so groß ist als die Zunft der Aerzte.

Endlich mögte ich mit diesem Unterricht noch die Uebung im Conjugiren der Zeitwörter, besonders der unregelmäßigen, verbinden. Am Ende einer jeden Lehrstunde eins der nothwendigsten Zeitwörter, die im gemeinen Leben am häufigsten gebraucht werden, conjugirt, würde von großem Nutzen seyn.

Das schriftliche Uebersetzen vom Englischen ins Deutsche könnte bey manchem auch jetzt schon mit Nutzen angewandt werden: aber die meisten Lehrer der englischen Sprache wissen nicht deutsch genug, um die Uebersetzungen nachzusehen und zu verbessern. Auch müßte man dann voraussetzen, daß der Schüler seine Muttersprache schon nach der Grammatik lernte oder gelernt hätte. Um ihn aber in der englischen Rechtschreibung zu üben, könnten ihm leichte englische Aufsätze zum Nachschreiben vorgesagt (dictirt) werden, während oder nach dem Schreiben würde der Lehrer ihm selbige verdeutschen und sie ihn nachher noch einigemal lesen lassen. Dieses ist eine treffliche Uebung bald englisch zu lernen, denn er sieht, hört, schreibt und liest englisch.

Sobald nun aber der Schüler eine gute Aussprache erlangt hat, und fertig lesen und das Gelesene verstehen kann, (ich mögte beynahe sagen, wenn er schon englisch gelernt hat) so ist es Zeit mit der Grammatik anzufangen. Dazu sollte nun, nach meiner Meinung, die gegenwärtige recht geeignet seyn. — Denn sie enthält: 1) einen deutlichen

Vortrag

über jede gegebene Regel, erläutert 2) durch passende

Beyspiele,

worauf 3) eine bedeutende Anzahl zweckmäßiger

Uebungen

zur Anwendung der vorgetragenen Regeln folgt, und 4) werden die

Proben

zeigen, wie aufmerksam der Schüler bey Erlernung dieser Sprache gewesen ist. Ich wende diese Lehrmethode auch bey dem Unterricht im Schreiben und Rechnen an, und immer mit glücklichem Erfolg. Ich habe nemlich gefunden: „Daß bei weitem die größere Anzahl der Schüler mittelmäßige Fähigkeiten haben, und daß daher viele Beyspiele und Uebungen nöthig sind: — die kleinere Anzahl aber — die Genies (Paradeurs in den Schulen) sind, — und daher umfasse ich die größere Anzahl um gemeinnütziger zu werden. — Die Einfältigen, Hartlernigen, müssen den Cursus zwey- und dreymal machen; denn ich bin mehr als je von diesen Grundsätzen überzeugt worden, in den Schulen, die ich auf meiner Reise gesehen habe."

Der Vortrag muß deutlich und verständlich, aber auch so kurz als möglich seyn. Je leichter dem Lehrer sein Vortrag wird, desto leichter wird es auch dem Schüler ihn zu verstehen; zumal wenn der Lehrer sich auf dasjenige, was er vortragen will, erst vorbereitet und es also selbst ganz inne hat. — Die Gewohnheit, beym Vortrage ein Wort durch das andere erklären zu wollen, macht den Vortrag gemeinig-

lich weitläuftig und dadurch unverständlich. Anstatt aller weitläuftigen Worterklärungen stelle man die Beyspiele auf; diese erklären die Regel, und diese wieder die Beyspiele. Je anschaulicher dasjenige, was gelehrt wird, dem Schüler gemacht wird, desto faßlicher wird es ihm auch. Hat der Lehrer eine schwarze Tafel, worauf er mit Kreide die Beyspiele schreiben kann, so schreibe er ihm dieselben hin, und führe ihn bey jedem Beyspiele wieder auf die Regel zurück; wo nicht, so lasse er ihn die Beyspiele in ein Buch schreiben und einigemal überlesen. Der Nutzen ist ja doppelt; denn er lernt durch die Beyspiele auch englisch.

Da die eigentliche Absicht ist, nicht allein die Regeln sondern auch die englische Sprache zu lernen, und eine Sprache viele Wörter und Redensarten enthält, dazu aber selbst die Menge der Beyspiele nicht hinreichend seyn würde, so folgt noch eine bedeutende Anzahl zweckmäßiger Uebungen zur Anwendung der vorgetragenen Regeln Auch bey diesen Uebungen wird der Schüler auf die vorhergegangenen Regeln immer wieder zurückgewiesen — wie die Noten es zeigen. —

Jede übersetzte Uebung, wenn der Lehrer die Fehler verbessert, müßte von dem Schüler noch einmal laut hergelesen werden. Einem fleißigen Schüler würde ich rathen, sich selbige mehrere Male auf einem Zimmer, wo er niemanden stört, laut vorzulesen, und die nächst vorhergehenden 10 oder 12 Uebungen öfters zu wiederholen. Je fleißiger er diese Uebung betreiben wird, je leichter wird ihm, außer andern Vortheilen, auch die Uebung im Sprechen werden. Auch wird ein solcher eine unzeitige Blödigkeit bekämpfen und gern eine jede Gelegenheit nützen, wo er sich im Sprechen mit gebornen Engländern üben kann, und wodurch er gewiß

große Fortschritte in der Sprache machen wird. — Der Lehrer wird auch, sobald er es thunlich findet, und der Schüler ihn verstehen kann, beständig Englisch in den Lehrstunden sprechen. Der Vortrag bliebe vor der Hand Deutsch.

Endlich folgen noch, außer den jedem Redetheil beygefügten Proben, eine Anzahl derselben am Ende der Grammatik, die zeigen werden, wie aufmerksam der Schüler bey Uebersetzung dieser Uebungen gewesen ist.

Diese Proben sind etwas schwerer als die Uebungen, weil Noten, Anmerkungen und Zurückweisungen sparsamer geworden sind. Der fleißige Schüler wird sich indessen wohl zu helfen wissen; sollte es aber bey diesem oder jenem nicht so recht gehen wollen, (damit hapern) so müßte der Lehrer nach Befinden den dritten oder vierten Theil der Uebungen von jedem Abschnitt wiederholen lassen. In Schulen können diese Proben noch nützlicher werden, wenn der Lehrer bey mehrern Schülern von ähnlichen Fähigkeiten einen löblichen Wetteifer zu erregen sucht: wer die wenigsten Fehler in einer aufgegebenen Probe macht. — Nun folgen noch einige Handelsbriefe.

Bey dem Unterricht eines jungen Engländers in der Deutschen Sprache, kann man für den ersten Cursus diese Grammatik ebenfalls mit gutem Erfolg gebrauchen. Man fange, wie vorhin schon gesagt worden, mit der Aussprache und mit dem Lesen an, und lasse am Ende einer jeden Stunde ein oder zwey Zeitwörter conjugiren, und bey den unregelmäßigen das Präsens und Imperfectum des Indicativs, wegen der Endung der Personen abschreiben, z. B.

ich trete, du trittst, er tritt,
ich nehme, du nimmst, er nimmt,
ich blase, du bläsest, er bläst,

Imperfect. ich trat, ich nahm, ich blies,
Perfect. ich habe getreten, genommen, geblasen u. s. w.
dadurch wird die selbstgemachte eigne falsche Bildung der zweyten und dritten Person des Singulars, wie auch der andern Zeiten verhütet, die nachher den Schülern nicht so leicht wieder abzugewöhnen ist.

Nachdem der Schüler die Deutsche Schreibschrift erlernt hat, lasse man ihn eine vorher gelesene Deutsche Aufgabe linker Hand und gegenüber rechter Hand die Uebersetzung schreiben, und wenn leztere in der folgenden Stunde richtig befunden, ihn wechselsweise nach dem Deutschen Text, Englisch; und nach dem Englischen Deutsch lesen. — Die ersten Aufgaben sind nicht groß; ohne Mühe kann man nichts lernen, und eigner Fleiß ist die beste Uebung; daher muß der Schüler in den Zwischen-Stunden den Deutschen Text so oft überlesen, daß er ihn beym Anblick des Englischen gleichsam fertig hersagen kann.

Den größten Nutzen dieser Methode werden Lehrer und Schüler bewährt finden, wenn sie in der Folge zur Deutschen Grammatik übergehen, denn die Erfahrung lehrt, daß Kinder die Regeln einer Sprache leichter fassen, wenn sie vorher eine mechanische Fertigkeit in derselben erlangt haben.

Uebrigens empfehle ich meine herausgegebenen Schriften zum Unterricht der Jugend der fernern Gewogenheit eines geehrten Publikums.

Hamburg, den 20. September 1810.

Andreas Grüning.

Pränumeranten-Verzeichniß.

A

Madame Auffmordt.
Herr Johann Apien in Altona.

B

Herr Johann Jacob Friedrich Bade in Altona.
— Senator Bartels, Dr.
— J. J. Behrens.
— J. P. Beckmann.
— Carsten Nicolaus Berlien in Altona.
— Joachim Berlien in Altona.
— Johann Otto Bieber.
— J. H. Böckmann.
— H. H. Böckmann.
— Johann Peter Ludwig Bösch, Kaufmann in Altona.
— J. D. Brahmfeld.
— F. Brödermann.
— Th. Brunnemann.
— W. Burn.

C

— N. A. Cohen.
— E. H. Cords.
— Peter Wilh. Corniels in Tating.

D

Herr M. D. von Dadelßen in Altona. 2 Ex.
— G. C. F. Denker.
— C. Dreyer und S. in Altona.
— J. F. Droop.
— J. H. Dubbers in Altona.
— C. Duwell.

E

— Amtmann Eden, Dr.
— J. H. D. Eichmann in Rendsburg. 6 Ex.
— C. H. Ehrhorn in Altona.

F

— L. Fallati.
— J. F. Flemmich.
— Johann Wilhelm Fock in Altona.
— J. D. Fritzing.

G

— Hrn. Gabe.
— G. N. Gerstenkorn.
— Joseph Girad, franz. Sprachlehrer in Altona.
— M. Gottschalk.
— A. C. Grape.
— J. F. Gräfe.
— M. B. G. Grellmann.
— J. W. Groth in Altona.
— J. H. Grübs.
— Friedrich Grüning, Stadtschullehrer und Pensions-Anstalt in Altona. 100 Ex.
— Eduard Friedrich Grüning in Altona.
— J. J. Guyenet.

H

— W. C. J. Haar.
— Hauptmann Hahn in Hannover.
— Joachim Hinrich Hamman in Altona.
— Johann Philipp Hamman in Altona.
— H. C. Hansen in Altona.
— J. G. Hasche.

Hr. C. M. Heise.
— J. G. Heymann.
— C. H. von Hollen.
— H. F. Hoops.
— S. W. Horwitz.
— G. von Hostrup. 3 Ex.
— C. F. Hutzler.
— F. L. Hüpeden.

J.

— Senator Jenisch.
— A. C. Jahnke.
— B. Janssen.
— R. C. Janssen.
— H. J. Justus.

K

— J. J. Kayser.
— Joh. Keetmann.
— G. N. J. Kirchhoff. 6 Ex.
— C. H. Knoop.
— Caspar Knoop.
— Köster.
— G. C. H. Köster.
— Jürgen Nanning Köster in Altona.
— J. N. Kümmel

L

— H. Lagemann in Altona.
— Heinrich Lange in Altona.
— Christian Heinrich Lauw in Altona.
— Traugott Heinrich Lehmann in Altona.
— Wilhelm Lehmann in Altona.
— E. J. Leschen in Altona.
— S. H. Levy.
— Losch in Hannover. 7 Ex.
— J. Lösser.
— D. Lübbe in Altona.

M

— P. C. von Maack.

Hr. R. Mahn.
— C. A. Martens.
— T. E. Marschner.
— Johann Jürgen Maas in Altona.
— J. H. Meinardus.
— A. H. Meyer.
— Johann Christoph Friedrich Michaelis
— C. W. Mindermann in Bremen 4 Ex.
— Heinrich Andreas Moll in Altona.
— Johann Aug. Müller 6 Ex.

N

— Johann Conrad Nennstiel in Altona.
— Daniel Martin Heinrich Nissen in Altona.

O

— Senator Oetzmann.
— G. H. Ohmstedt
— Joseph Osy
— J. W. Otte

P

— G. Parish.
— J. C. Parmann.
— Dr. Paulsen.
— G. F. Pemöller.
— Heinrich Martin Petersen in Altona.
— Joh. Wilhelm Pfeiffer in Altona.

R

— Johann Peter Ratjens in Altona.
— H. J. Ravn.
— J. J. Reinke in Altona.
— Friedrich Ries in Altona.
— C. H. Rode in Altona.
— B. Roosen.
— J. F. Röhl.

Hr. P. M. Rumohr.
— Anton Friedrich Rüter in Altona.

S

— Andreas Schau in Altona.
— J. M. Schierwater.
*— P. Schonberg.
— Christ. Heinrich Schorer in Rostock
— Carl Friedr. Wilh. Schorer in Rostock.
— Georg Schottmann in Altona.
— Senator Schröder.
— Hartwig Schröder in Altona.
— C. M. Schröder.
— C. F. Schröder.
— Georg Schuback.
— Senator Schulte, Dr.
— Schuchmacher.
— Johann Peter Schumacher in Altona.
— N. N. Schütze.
— Anton Heinrich Schoder in Altona.
— Johann Nicolaus Schoder in Altona.
— J. A. W. Schwenke.
— Peter Siemsen.
— T. H. C. Sieck.
— Ed. James Smith.
— Heinrich Smidt in Altona.
— Senator Sonntag.
— David Steinhagen.
— J. P. Stoppel in Altona.
— Johann Adam Ströhlein in Altona.
— F. Stuhlmann.

T

— Ad. Tanner.
— Johann Teale, englischer Sprachlehrer in Altona.
— N. Titzk.
Demoiselle Friederike Todtenhaupt.

V

Herr J. de Vivanco.
— J. F. Voigt.

W

— G. M. Wachsmuth.
— D. Wall, in Altona.
— Carl Nicolaus Wessel in Altona.
— Senator Westphalen. 15 Ex.
— H. C. F. Westphal 3 Ex.
— Westphalen.
— Joh. Georg Wiborg in Brunsbüttel.

Erster Abschnitt.

Von den Buchstaben und der Aussprache derselben.

Eine richtige Aussprache ist durchaus nothwendig, um sich in einer Sprache verständlich zu machen. In keiner ist dieselbe aber schwieriger, als in der Englischen; weil man die Töne der englischen Sprache durchgängig nie genau durch die Töne der Deutschen bezeichnen kann. Nur durch Uebung und Hülfe eines guten Lehrers kann ein Deutscher zu einer gewissen Fertigkeit in der englischen Aussprache gelangen.

§. 1. Die englische Sprache hat 26 Buchstaben, welche der gewöhnlichen Ordnung nach folgende sind:

A, a (äh) B, b (bih) C, c (ßi) D, d (dih) E, e (i) F, f (eff) G, g (dschi) H, h (ehtsch) I, i (ei) J, j (dschä) K, k (kä) L, l (ell) M, m (em) N, n (en) O, o (o) P, p (pih) Q, q (kiu) R, r (err) S, ſ, s (eß) T, t (ti) U, u (juh) V, v (wi) W, w (dobbel juh) X, x (ecks) Y, y (hwei) Z, z (sed, oder ßed).

§. 2. Diese 26 Buchstaben werden, so wie im Deutschen, in Vocale und Consonanten eingetheilt.

§. 3. Die **Vocale** (Vowels, **Selbstlauter**), welche ohne Beyhülfe andrer deutlich gehört werden können, sind: a, e, i, o, u. W und y sind Vocale, wenn sie Wörter und Sylben schließen.

§. 4. Die übrigen Buchstaben heißen **Consonanten** (Consonants, **Mitlauter**), weil man sie ohne Hülfe der Vocale nicht aussprechen kann.

§ 5. Die Vocale werden eingetheilt in **einfache** und **zusammengesetzte**.

I. Einfache Vocale.

§. 6. A wird bald **gedehnt** oder **lang**, bald **geschärft** oder **kurz** *) ausgesprochen, und in einigen Wörtern lautet es wie ein breites langes **ah**.

1) Gedehnt wird das a ausgesprochen,

a) wenn ein Consonant mit einem stummen e darauf folgt; als:

nàme, hàste, hàte, làte, màte, fàce, **nähm**, **hähst**, **häht**, **läht**, **mäht**, **fähs**.

Anmerk. Hiervon sind ausgenommen die mehrsylbigen Wörter, wo der Accent auf eine vorhergehende Sylbe fällt, wenn gleich ein Consonant mit einem stummen e folgt, alsdann wird es wie ä ausgesprochen; als:

dámage, cót tage, pìrate, púrchase, **däm=mädsch**, **kat=tädsch**, **peirät**, **por=tschäs**.

---

*) Um anzuzeigen, daß der Vocal lang oder kurz ist, bedient man sich, in den Anweisungen zur englischen Aussprache für Deutsche, im erstern Falle des **Gravis** (\`), im letztern des Acutus (´).

b) Wenn es in zwei- oder mehrsylbigen Wörtern für sich eine Sylbe ausmacht oder dieselbe beschließt und den langen Accent hat, als:

flàvour, làbour, àmadou, fàvour, flähwor, lähbor, ähmädu, fähwor.

Hieher gehören auch die Endungen, àcious, àrious, àrian, ânean, àneous, àsive, àtion und àtor, als:

disgràcious, contràrious, grammàrian, mediterrànean, persuàsive. declaràtion, persuàtion, animàtor, disgrähschoß, contrährioß, grämmähriän, medditerrähniän, perswähsiv, deckläräsch'n, perswähsch'n, änimähtor.

Anmerk. Macht aber das a im Anfange eines Worts eine Sylbe und ist nicht betont, so wird es als ä und sehr geschwind ausgesprochen, als: to amàze, abóve, abroád, alòne, ämähs, äbow, äbrahd, älohn.

c) Vor nge und ge, wie auch vor ste:

àngel, àge, to exchànge, gàge, to bàste, pàste, ähndschel, ähdsch, eckstschähndsch, gähdsch, bähst, pähst

2) Kurz und wie ä wird das a ausgesprochen

a) in folgenden einsylbigen Wörtern, als:

act, an, and, at, vaste, that, hat, hath, man, hand, äckt, änn, änd, ätt, wäst, dhät, hätt, häth, män, händ.

Eben so auch in den von diesen abgeleiteten und daraus zusammengesetzten Wörtern, hatter, manly, handy u. s. w.

b) In mehrsylbigen Wörtern vor einem oder mehrern Consonanten, wenn am Ende des Worts kein e folgt, als:

hárbour, hárrow, háppy, fáculty, fallibílity,

§. 3. Die **Vocale** (Vowels, Selbstlauter), welche ohne Beyhülfe andrer deutlich gehört werden können, sind: a, e, i, o, u. W und y sind Vocale, wenn sie Wörter und Sylben schließen.

§. 4. Die übrigen Buchstaben heißen **Consonanten** (Consonants, **Mitlauter**), weil man sie ohne Hülfe der Vocale nicht aussprechen kann.

§ 5. Die Vocale werden eingetheilt in **einfache** und **zusammengesetzte**.

I. Einfache Vocale.

§. 6. A wird bald **gedehnt** oder **lang**, bald **geschärft** oder **kurz** *) ausgesprochen, und in einigen Wörtern lautet es wie ein breites **langes ah**.

1) Gedehnt wird das a ausgesprochen,

a) wenn ein Consonant mit einem stummen e darauf folgt; als:

nàme, hàste, hàte, làte, màte, fàce, **nähm, hähst, häht, läht, mäht, fähs.**

Anmerk. Hiervon sind ausgenommen die mehrsylbigen Wörter, wo der Accent auf eine vorhergehende Sylbe fällt, wenn gleich ein Consonant mit einem stummen e folgt, alsdann wird es wie á ausgesprochen; als:

dámage, cóttage, pìrate, púrchase, **däm=mädsch, kat=tädsch, peirät, por=tschäs.**

---

*) Um anzuzeigen, daß der Vocal lang oder kurz ist, bedient man sich, in den Anweisungen zur englischen Aussprache für Deutsche, im erstern Falle des **Gravis** (\`), im letztern des Acutus (´).

c) Wenn es am Ende einer Sylbe steht, wie auch in den Wörtern, die sich auf ein stummes e endigen, als:

to cède, lègal, to mèdiate, lènient, hère, sincère, l. sihd, lihgäl, mihdiäht, lihnient, hihr, sinsihr.

2) Das kurze e hat, so wie im Deutschen, verschiedene Grade der Kürze bis zur Unhörbarkeit.

a) In vielen sowohl einsylbigen als mehrsylbigen Wörtern hat es einen offenen, tiefen Laut, der sich dem á nähert, ungefähr wie in Herbst, Fest, Weg, als:

lég, flésh, béggar, égg, bénch, wéb, clerk, mérchant, l. legk, flesch, begk-kör, egk, bensch, webb, klerk, mert-schänt.

Anmerk. Auch in der Endung es im Plural der Nennwörter und der dritten Person Sing. Präs. wird das e verschlungen, als: miles, plates, shines, writes, l. meil's, pläht's, schein's, reit's. Geht aber vor dem e ein c, ch, g, s, sh oder z her, so ist es hörbar, weil sonst auch der letzte Buchstabe s unhörbar würde, z. B. offices, riches, spätterdashes, l. offißes, ritsches, spätter-däsches.

b) Einen scharfen, hellen Ton hat es gewöhnlich vor einem Consonant, als:

step, end, to mend, lentitude, lend, piety, l. stepp, end, mend, len-titiud, lend, peieti.

c) Fast unhörbar und gleichsam verschlungen wird es in den vielsylbigen Wörtern, die auf en und auf ed ausgehen, als:

óven, héaven, lóved, to liken, séven, called, ow-w'n, hew-w'n, low-w'd, leik'n, sew-w'n, kahl'd.

Geht aber vor dem e ein d oder t vorher, so ist das e hörbar, als:
descended, transmitted, l. des-sennded, träns-mitted.

3) Das stumme e, welches am Ende eines Wortes gar nicht gehört wird, als:

nàme, gàte, pùrse, mìle, pùre, mìne, l. nähm, gäht, porß, meihl, piuhr, mein.

Von dieser Regel sind ausgenommen:

a) Die Wörter, die sich auf re mit einem Consonant davor, wie auch auf le endigen, in diesem wird das e zwar halb verschluckt, gibt aber doch eine kurze Sylbe ab, und wird in erstern wie er oder 'r gelesen, als:

àcre, màssacre, bìble, nìtre, àble, ogle. l. ähker, mässäker, beib'l, neiter, ähb'l, ohg'l.

b) Hörbar ist das e am Ende der griechischen und einiger wissenschaftlichen Wörter aus dem Lateinischen, wo es wie i lautet, als:

apócope, extémpore, sýncope, epítome, l. apocko-pi, eckstempori, sing-kopi, ipitomi.

Ausgenommen sind folgende, die ein stummes e haben; als: anecdòte, dòse, òde, l. ännneck-doht, dohs, ohd.

Anmerk. 1. Wenn das Stammwort ein stummes e hat, so ist es auch stumm in den von demselben abgeleiteten und zusammengesetzten Wörtern, als:

gàme, gàmster, càre, càre-full, sàfe, sàfety, l. gähm, gähmster, kähr, kährfull, sähf, sähfti.

Anmerk. 2. Das stumme e am Ende macht den vorhergehenden Vocal lang, und dient auch dazu, die Consonanten, die, nach Beschaffenheit der Umstände, hart oder weich gesprochen werden, weich zu machen; z. B. since, l. ßinns, welches sonst

Fink heißen würde; page, l. pähdsch, sonst pägg, hate, here, l. häht, hihr, welche ohne das stumme e hätt, herr lauten würden.

§. 8. I. Das i ist auch entweder kurz oder lang.

1) Das lange i wird wie ei ausgesprochen

a) wenn es den Ton hat oder vor einem Consonant steht, als:

ice, dial, crime, liar, l. eis, deiäl, kreim, leiär.

Hiervon sind ausgenommen to give, to live, l. giw, liw, und die davon abstammenden Wörter forgive, outlive, wie auch die Adjectiva und Substantiva auf ive, als:

perspéctive, persuàsive, récreative, restórative, l. perspeck-tiw, perswähsiw, reck-kriätiw, restoh-rätiw.

b) Vor ld und nd, wie auch vor gh, ght, gn, als: child, might, kind, night, sigh, design, l. tscheild, meit, keind, neit, sei, disein.

Wird aber das ld und nd getheilt gelesen, so lautet es wie ein kurzes i, als:

children, window, wilderness, to hinder, l. tschil-dern, win-do, wil-derneß, hin-der.

Ferner sind davon ausgenommen, to build, to gild, to rescind, l. billd, gilld, ressinnd, auch wind, l. wind.

c) Das i ist noch lang in folgenden Wörtern, als:

christ, pint, to climb, viscount, isle, ninth, l. kreist, peint, kleim, weikaunt, eil, neinth.

Die hiervon abgeleiteten Wörter haben das i kurz, als: christian, christiànity, christmas, christen, l. krist-jän, kristschiän-iti, kris-mäs, kris-s'n.

2) Das kurze i wird wie i im Deutschen ausgesprochen:

a) Vor einem oder mehrern Consonanten, als:

fig, will, pin, tin.

Von dieser Regel sind ausgenommen die Wörter, welche §. 8. b, c, angeführt sind.

Wenn es vor einem r steht so wird es wie e oder fast wie ö ausgesprochen, als:

to stir, sir, stirrup, stirp, stör, sör, stör-rop, störp.

Mehr wie e lautet es in folgenden Wörtern:

mirth, girth, girl, firm, l. merth, gerth, gerl, ferm.

In den Anfangs-Sylben aber lautet ir wie ir.

b) Im Anfange eines Wortes, es mag die Sylbe allein ausmachen oder nicht, wenn es nur kurz accentuirt oder unbetont ist. z. B.

ímage, íssue, imbécile, impérfect, l. im-mädsch, isch-schu, imbes-sil, imperfect.

c) Vor einem einzelnen Consonanten, mitten im Worte, der alsdann wegen des kurzen Accents doppelt ausgesprochen wird, als:

frígate, cívil, wídow, chísel. frigkät, siwwil, wid-do, tschis-sel.

Wie auch am Ende aller unbetonten Sylben, oder wenn das i nach der Sylbe folgt worauf der Ton liegt, z. B.

ábstinence, sirócco, vánity, sempitérnal, l. äbstinens, sirak-ko, wäniti, sempiternäl.

d) Das i ist stumm in folgenden Wörtern, als:

cousin, vénison, devil, raisin, l. koß-s'n, wenns'n, dew-w'l, riß'n.

Vorzüglich auch in Wörtern vor en und er mit noch einem Consonant, z. B.

friénd, tiérce, piérce, fiérce, frend, ters, pers, fers.

c) In den unaccentuirten Sylben auf ial, iel, ian, ien, iar, ier, ion, ior, ious und ium wird es zum j und lautet mit einem vorhergehenden c, s oder t wie sj oder sch, als:

celéstial, physícian, persuàtion, spániel, viciòus, mèdium, silestjäl, fißisch=än, perswähsch'n, spänjel, wisch=oß, mihdjom.

§. 9. O. Dieser Vocal läßt sich am wenigsten unter ganz bestimmte Regeln bringen, und ist für einen Deutschen am schwierigsten, weil die Modificationen der Laute desselben so verschieden sind. Das o wird

1) wie ein langes oh ausgesprochen.

a) Wenn es entweder unmittelbar vor einem stummen e steht, oder demselben noch ein Consonant vorhergeht; auch wenn es eine betonte Endsylbe schließt: fòe, hòpe, gò, dòe, hòle, sò, l. foh, hohp, goh, doh, hohl, soh.

Ausgenommen shòe, còe, wòe, glóve, cóme, dóne. tò, dò, twò, whò, l. schuh, kuh, wuh, glow, kom, don; tu, du, tuh, wuh.

b) Lang lautet das o vor den Endungen nial, neous, real, rial, rious, sion, tary und tion, und wenn es für sich selbst eine lange Sylbe ausmacht, z. B.

ceremònial, corpòreal, notòrious, ròtary, òdible, erròneous, censòrial, explòsion, emòtion, òdour, serimohniäl, karpohriäl, notohrioß, rohtäri, ohdibl', errohnioß, sensohriäl, ecksplohsch'n, imohsch'n, ohdor.

c) Vor der Endung gue, ld, lt, rd, rt und lst.

rògue, còlt, fòrt, gòld, swòrd, bòlster, l. rohk, kohld, fohrt, gohld, sohrd, bohlster.

2) Wie ein langes breites ah lautet es in vielen Wörtern, besonders solchen wo auf das o noch ein r folgt, als:

fórk, lórd, mórning, córn, órder, l. fahrk, lahrd, mahrning, kahrn, ahrdör.

3) Kurz und hell lautet das o

a) am Ende einer unbetonten Sylbe, wie auch bey den Wörtern die mit co, intro, pro und retro zusammengesetzt sind, als:

ágony, résonable, co-èqual, résolute, mémorable, intro-dùce, pro-ceed, retro-áction, l. agkoni, reß-sonäbl', koihkwäl, reß-oljuht, mem-moräbl', introdiuhs, prosihd, ritroäckſch'n.

b) Wenn das o eine Sylbe ausmacht und den Accent nicht hat, wie auch in den Endungen om, dom und som, als:

opínion, wísdom, odoríferous, blóssom, l. opinjon, wiß-dom, odorif-feroß, blas-som.

4) Das kurze o lautet wie a,

a) in den einsylbigen Wörtern, zwischen einem oder mehrern Consonanten, wie auch in solchen wo es im Anfange mit einem oder mehrern Consonanten eine Sylbe ausmacht:

cód, fróst, óbstinate, fróg, offícious, omnípotence, kad, frast, abstinäht, fragk, affisch-oß amni-potens u. a. m.

Ausgenommen son, boll, poll ꝛc. l. sonn, bohl, pohl.

b) Mitten im Worte vor einem einzelnen Consonanten:

abóminable, módest, bódy, mónarch, l. ábam=minábl, mad=deſt, bad=di, man.närck.

In einigen aber lautet es wie uh, wovon die meiſten vordem mit oo geſchrieben worden, als:

to lòse, Ròme, to pròve, to mòve etc. l. luhs, ruhm, pruhf, muhv.

Wie u, doch nicht gezogen, lautet es in wolf, woman, bosom, l. wulf, wum=on (pl. women, wim=min) buß=om

5) Das o wird am Ende vor einem n faſt gar nicht gehört:

mútton, lésson, glútton, áction, mott'n, leſ=ſ'n, glott'n, äk=ſch'n.

Anmerk. 1) In der Endung ron aber wird es ausgeſprochen, z. B. àpron, iron, cítron, l. äh=pron, eiorn, ſittron.

Anmerk. 2) Alle die Wörter, welche von ſolchen Stammwörtern abgeleitet worden ſind, die auf on ſich endigten, laſſen auch das o gar nicht hören, z. B. reason, rèasoning, réckon, réckonning, l. rihß'n, rihß'ning, reck=k'n, reck=k'ning.

§. 10. u, wenn es gedehnt iſt, lautet wie juh, oder auch wie uh. Es wird

1) Wie juh oder uh ausgeſprochen.

a) Vor einem Conſonant mit dem ſtummen e, als:

matúre, to rebúke, minùte to salùte, l. mätjuhre, ribjuhk, minjuht, ſäljuht.

Wenn es aber nahe am Ende ſteht, und eine vor=dere Sylbe betont iſt, ſo lautet es ohne merkliche Dehnung wie ju, als:

réctitude, fúrniture, l. reck=titjud, for=nitjur.

b) Im Anfange eines Worts, wo es für sich eine Sylbe ausmacht, und wenn es in einer Sylbe steht, die den langen Accent hat, als:
union, fury, usage, future, l. **juhnion, fjuhri, juhsädsch, fjuhtschur.**

In den Wörtern aber, wo dem u ein r vorhergeht, muß das j wegfallen: rural, brutal, l. **ruhräl, bruhtäl.**

2) Das **kurze** u lautet wie ein weiches o.
a) Wenn es vor einem Consonant steht, ohne das stumme e, z. B.
gust, to hunt, gut, hurl, l. **gost, hont, got, horl.**
b) Im Anfange, wenn das u mit einem Consonant eine Sylbe macht, als:
unlike, uproar, understanding, upright, l. **onleik, op-rohr, onderständing, opreit.**

c) In der Mitte oder am Ende vor einem oder mehrern Consonanten, es mag den kurzen Accent haben oder unbetont seyn, als:
hunger, button, hurry, stirrup, l. **hong-ghör, bott'n, horri, stör-rop.**

Anmerk. Wie i und ö lautet es in den Wörtern business, busy, bury und burial l. **bis-sineß, bis-si, börry, bör-riäl.**

3) Das u ist **scharf**, und lautet wie das deutsche ú in **Mund, rund**
a) Vor ll und in der Sylbe ful und den damit zusammengesetzten Wörtern, als:
bullet, pitiful, to pull, bull-head, bashful, pullet, l. **bullet, pit-tiful, pull, bull-hed, bäsch-ful, pullet.**
b) In folgenden Wörtern, als:
cushion, pudding, butcher, bushel, **kuschin, pudding, but-schör, buschil.**

§. 11. y lautet als Vocal betrachtet wie **ei**. 1) In allen einsylbigen Wörtern und am Ende einer lan-

gen Sylbe, als spy, shy, sky, rely, deny, l. spei, schei, skei, relei, denei.

Anmerk. Fällt aber der Accent auf die vorhergehende Sylbe, so lautet es wie i, als dirty, hurry, marry, l. dörti, horri, märri.

2) Vor dem stummen e und auch in der Mitte am Ende einer langen Sylbe, z. B. lye, lyre, l. lei, leir.

Es wird wie i ausgesprochen, am Ende aller vielsylbigen Wörter, als: ability, adúltery, cómpetency, hypócrisy. l. ädollteri, äbilliti, kampitenssi, hipack-krise.

Als Consonant lautet er wie j, als: you, yóke, yèar, juh, johk, jihr.

II. Zusammengesetzte Vocale.

§. 12. Die zusammengesetzten Vocale sind im Englischen entweder Diphthongen (diphthongs) oder Triphthongen (triphtongs). Es sind folgende:

Aa, lautet als ein helles a in den Eigen-Namen Balaam, Canaan u. s. w. l. Bähla'm, Käh-na'n.

Ae wird als Diphthong wie ih ausgesprochen in aèther, aetiólogy, caelibate, l. ithör, ihtial-lodschi, sihlibäht. Wie e in aéstuate, aéstivate, l. estuäht, estiwäht.

Ai lautet wie äh, wenn es den Accent hat, als: àim, àir, aish, pain, l. ähm, ähr, ähsch, pähn.

Wie ein kaum hörbares kurzes e oder i in unaccentuirten Sylben, z. B. cáptain, maintàin, móuntain, bargain, l. käp-t'n, mentähn, mountin, bärgkin.

Au lautet 1) als ein langes ah, z. B. càuse, cáution, càul, l. kahs, kahscho'n, kahl. — 2) wie ein helles a in den Wörtern wo ein n folgt, als:

áunt, dáunt, u. s. w. l. a'nt, dant. — 3) Wie ein kurzes o in láurel, láudanum, l. lorril, lod-dånom.

aw und ay lauten wie au und ai. als: làw, paw, day, lay, l. lah, pah, dåh, låh. Der Triph-thong aie ist meist veraltet, und lautet auch wie ai.

ea ist gedehnt und lautet

a wie ih in den lang accentuirten Sylben, wenn es am Ende vor einem einfachen Consonant steht, oder ein Vocal nach dem Consonant in der näch-sten Sylbe darauf folgt, als:

lèaf, bèaver, lèad, disèase, lihf, bihwör lihd, dißihs.

Anmerk. In einigen Wörtern lautet es auch wie eh oder auch wie åh, als: teàr, to beàr, l. tehr, behr.

b) Wie helles e vor einem einzelnen Consonanten in der Mitte des Worts, der dann wegen des kurzen Accents doppelt ausgesprochen wird, z. B.

méadow, léaden, alréady, léaven, med-do, led-d'n, ålred-di, lew-wen.

Auch am Ende des Worts, wenn es den kurzen Accent hat vor einem einfachen Consonanten, als: léad, thréat, thréad, l. led, thret, thred.

Anmerk. Wenn ein oder mehrere Consonanten in einer Sylbe darauf folgen, lautet es wie ein dunk-les e, welches beynahe wie ö klingt, als:

éarl, péarl, éarth, péarch, errl, perl, erth, pörtsch.

Wie ein å lautet es in héart, héarken und héarth, l. hårt, hår-k'n, hårth.

Wenn ea als zwey getrennte Vocale betrachtet werden muß, so gilt keine von den obigen Regeln a)

in den besonders mit lat. Präpositionen zusammengesetzten und auch in den aus dem Lateinischen herkommenden Wörtern, wie auch b) in englischen zusammengesetzten Wörtern; z. B. de-albate, pre-ämble, récreäte, here-after, l. diälbäht, priambl', reck-kriäht, hihr'äfter.

Es wird auch kein Diphthong daraus, wenn das e bloß zur Erweichung eines vorhergehenden Consonanten dient, als: véngeance, sergeant, òcean, l. wendschäns, särdschänd, ohschön.

eau, klingt wie o oder oh in beau, flámbeau, portmánteau, l. boh, flämbo, pohrtmänto. Wie juh lautet es in beaùty, l. bjuhti, und in den davon zusammengesetzten Wörtern beaùtiful, l. bjuhtifull u. s. w.

ee, lautet wie ein langes ih, als: bee, deed, feet, tree, l. bih, dihd, fiht, trih. Kürzer lautet es in den unbetonten Sylben, als: commíttee, pédigree, l. kammitti, peddigri.

ei, hat 1) den Laut eines gedehnten e, nemlich ih, in den Wörtern, die sich auf ceit und ceive endigen, wie auch in einigen andern, als:

concèit, recèit, to concèive, to sèize, kansiht, risiht, kansihw, sihß.

2) Wie eh klingt es vor gh, gn und n, und in einigen andern Wörtern:

èight, réign, véil, nèighbour, vèin, obèisance, l. eht, rehn, wehl, nehbor, wehn, obehsäns.

3) Wie ei in height und sleight, l. heit, sleit.

4) Als kurz i in cóunterfeit, fórfeit, fóreign, l. kaunterfit, forfit, forrin.

In fremden Wörtern wie auch in einigen englischen macht ei zwey Sylben aus, z. B. dèist, reiterate, bèing, hèrein, l. dihist, riitteräht, biihing, hihrinn.

eo, lautet 1) wie ih in pèople, enfèof, l. pihpl', enfihf. 2) Wie ein kurzes e in léopard, jéopard, jéopardous, jéopardy, l. leppord, dschepport, dscheppordoß, dscheppordi. 3) Kaum hörbar ist es in chéon und géon, als: dúngeon, trúncheon, l. don:sch'n, trontsch'n.

eou, kommt in der Endung eous vor, und wird ausgesprochen wie schios oder schoß: cóurteous, nàuseous, kor:tschioß, nahschoß.

eu und ew werden immer als juh oder ju ausgesprochen, als: deuce, feu, new, view, l. djuhß, fjuh, nju, wjuh.

ey, lautet wie eh, wenn es den Accent hat, als: obéy, convéy, obeh, kanweh, wenn es aber unbetont ist, wie kurz i, als: hóney, móney, l. honi, monni. In beyond, ist es kein Diphthong, l. bijond; in eye ist das e stumm.

Ie, lautet 1) in der Regel wie ih, als: grième, fiéld, pièce, l. grihw, fihld, pihs. 2) Wie ei am Ende der Wörter, z. B. dìe, pìe, lìe, l. deih, peih, leih; wie auch in solchen, die von einem gedehnten y abgeleitet sind, z. B. fly, flies, sky, skies, l. flei, fleis, skei, skeis. 3) Wie kurzes i a) in siéve, mischievous, l. siw, mißtschiwoß; b) in Wörtern, die von y oder ey, welches wie ein kurzes i ausgesprochen wird, herkommen, als: mónkey, mónkies, vàlly, vàllies, l. monki, monkis, wålli, wållis.

In vielen Wörtern wird es getrennt, als: diët, client, audiënee, l. deiet, kleient, ahdschiens. Es lautet auch in einigen Worten wie e, s. §. 8. d.

ieu und iew, klinget wie juh, als: adieù, lieù, purlieù, review, l. ådjuh, ljuh, porljuh, riwjuh. Hiervon weicht ab lieuténant, l. liftennånt.

Oa, lautet wie langes oh, als: abròach, ròad, sòap, l. åbrohtsch, rohd, sohp.

Ausgenommen in folgenden Wörtern lautet es wie ah, als broad, abroad, groat, l. brahd, ăbrahd, graht.

oe, lautet 1) wie ein kurzes i in den unbetohnten Sylben, als: oecónomy, l. ikonnomi, wie ein ih in foetus, l. fihtos. 2) Wie oh in doe, foe, toe, l. doh, foh, toh. 3) Wie uh s. §. 9. a.

oi lautet wie ai, als: boil, toil, spoil, joint, anoint, l. bail, tail, spail, dschaint, ănaint. Eben so lautet auch oy.

Getrennt ist es in dòing, gòing, stoìc etc. l. duhing, gohing, stohick u. s. w.

oo wird gewöhnlich wie uh ausgesprochen, als: fool, moon, soon, food, l. fuhl, muhn, suhn, fuhd. Hiervon sind ausgenommen 1) die einsylbigen Wörter auf k und auch viele auf d, wo oo als ein kurzes u ausgesprochen wird, als: book, cook, hood, good, l. buck, kuck, hud, gud. Hieher gehört auch woól, woólen, l. wul, wullin. 2) Wie ein kurzes o in blood und flood, l. blod, flod und wie oh, in door nnd floor, l. dohr, flohr.

ou lautet am gewöhnlichsten wie das deutsche au, als: bound, found, round, sound, l. baund, faund, raund, saund. Folgende Ausnahmen sind zu merken. 1) Wie ah, lautet es vor gh und ght, als bought, brought, fought, cough, l. baht, braht, faht, kahf; außer drought, l. draut. — 2) Wie oh vor l und r, als: còurse, discòurse, sòul etc. l. kohrs, dißkohrs, sohl; wie auch in though, dough, l. dhoh, doh. — 3) Wie ein kurzes o in kurz accentuirten Sylben vor einem Consonant, als: coúple, coúrage, coúsin, l. koppl', korridsch, koß'n u. s. w. — 4) Wie uh in soùp, youth, you, l. suhp, juhth, juh, als kurzes u in could, would, should, l. kud, wud, schud. — 5) Beynahe wie ŏ, oder ein kaum hörbares e klingt es in den Endungen our,

ous und outh, als: behàviour, fallàcious, Plymouth, l. bihähwjör, fällähschöß, plimmodh.

ow, wird wie au ausgesprochen, als: brówn, shówer, dówry, l. braun, schauör, dauri.

Wie oh lautet es in snow, grown, bestów, l. snoh, grohn, bistoh u. s. w. Ein kurzes deutsches o erhält es in unaccentuirten Endsylben, als: swállow, mórrow, pillow etc. l. swallo morro, pillo.

Ua, lautet nach g, q, s, wie wå, als: assuàge, lánguage, ántiquary, l. åßwähdsch, lång-gwådsch, åntikwåri. In einigen Wörtern, welche aus dem Französischen herkommen, wird es wie å ausgesprochen, als: guárd, guarantèe, guárdian, l. gård, gkårántih, gårdiån.

ue wird 1) nach q und s wie w ausgesprochen, als: quick, quench, mánsuetude, l. kwick, kwensch, månswitiud — 2) In einigen Wörtern lautet das qu, wie k z. B. conquer, conqueror etc. l. kanker, kankerör. — 3) Wie e in guést, guéss, ghest, ghes. — 4) Wie juh und ju in ague, cue, hue, l. äghju, kjuh, hjuh. 5) Stumm ist es in antique, oblique, cátalogue, dialogue, l. åntihk, ableik, kåtalagk, deiålahk.

Getheilt wird oft das ue in áffluence, crùel, etc. åf:fluens, kruhel.

ui lautet — 1. nach c, g und q als wi, z. B. cuiràss, lánguid, quiver, l. kwiråß, lång-gwid, kwiw-wör. Hieher gehört auch suite, l. ßwiht. — 2. Nach einem g wird es wie eu, ei oder wie i ausgesprochen, a) wie eu und ei, in guile, guide, disguise, l. gheul, gheud, disgheis. b) Wie i in guilt, guinea, und auch in build, l. gilt, ghinni, bild. — 3) Wie juh, wenn kein r vorhergeht, und wie uh nach einem r, z. B. juice, suit, pursuit, bruise, fruit, recruit, l.

dsjuhs, schuht, porschuht, bruhs', kruht, rekruht.

uoy, findet sich nur in buoy und dessen Ableitungen, l. buai.

uy, wie ei in buy, l. bei.

III. Consonanten oder Mitlauter.

§. 13. Bei den Consonanten kommt der Accent nicht in Betracht, außer, daß nach dem Acutus (´) oder der scharfen Betonung, der folgende Consonant in der Aussprache verdoppelt wird.

B lautet wie ein deutsches b und darf nie mit p verwechselt werden. Vor einem t ist es zuweilen stumm, als: thumb, debtor, l. thom, det-tor; wie auch nach einem m, als: lamb, limb, l. lăm, lim.

C, klingt 1) wie k vor a, o, u, r, l, t, wie auch am Ende der Sylben und Wörter, als: cart, cóttage, cùrious, craft, cloth, tract, álmanac, víctim, l. kărt, kattădsch, kjuhrioß, krăft, klath, trăckt, ahlmănăk, wicktim.

2) wie ein scharfes ſ vor e, i und y, als: centre, face, civil, cymbal, mercy, l. ſenter, făhs, ſiwil, ſimbăl, merſi.

3) wie ſch, wenn auf ce oder ci noch ein Vocal folgt, und der Ton auf der vorhergehenden Sylbe steht, z. B. òcean, sòcial, l. ohschŏn, sohschăl, —4) Stumm ist es in czar, victuals etc. l. ſăr, witt'ls.

ch. Diese beyden Buchstaben lauten fast durchgängig wie tſch, als: church, chin, charter, l. tſchŏrtſch, tſchin, tſchărtŏr. Ausgenommen

1) vor einem r und hinter einem s, wenn solche zu derselben Sylbe gehören, lautet es wie k, als:

christ, to christen, scheme, scholar, l. kreist, kriss'n, skihm, skallor.

2) wie sch a) nach einem l oder n, als: bench, belch, inch, bensch, belsch, insch. b) in einigen aus dem Französischen aufgenommenen Wörtern, z. B. chaise, machine etc. l. schähs, mäschihn.

3) In arch lautet es vor einem Vocal wie k, als archangel, archives, l. ärkähndschel ärkeiws, außer in archer. archery, l. ärtschör, ärtschöry; vor einem Consonant aber lautet es immer wie tsch, z. B. archbishop, archduke, l. ärtschbischop, ärtschdjuhk. — 4) Stumm ist das in schedule, schism und yacht, l. sed=dschuhl, sißm, jat.

D muß von t wohl unterschieden und wie ein deutsches d ausgesprochen werden. In einigen Wörtern wird es nicht gehört, als: handkerchief, handsome, riband, l. hänkertschiff hänsom, ribbin.

F lautet immer so wie im Deutschen, außer of, wird ausgesprochen aw.

G wird wie c hart und weich ausgesprochen. 1) Das harte g lautet wie ein deutsches g, vor a, o, u, l und r, wie auch am Ende des Worts, z. B. game, gone, gull, great, ring, frog. l. gähm, gan, gull, graht, ring, frag. 2) Das weiche g steht nur vor e, i und y, und lautet wie dsch, als: genius, ginger, gest. Egypt, l. dschinioß, dschin=dschör, dschest, idschipt. Ausgenommen, wenn das g vor einem dieser Vocale verdoppelt steht, als: dagger, rigging, foggy. wie auch in get, eager, finger, gewgaw, l. dägger, rigging, foggi; ghett, ihger, finger, gkiuhghah.

3) Vor m und n ist es stumm: gnash, sign, apophthegm, l. hnäsch, sein, äppothem.

Hiervon weichen ab die Wörter, wo die Sylben at, ant, ation und ity auf gn folgen, als: signal,

signation, indignant, indignity, l. sig=näl, sig=nähsch'n, indignänt, indigniti.

gh lautet wie ein hartes g in ghost, ghastly, l. gohst, gästli.

In der Mitte und zuweilen auch am Ende ist es stumm: right, high, plough, mighty, l. reit, heih, plau, meiti.

Wie f lautet es in cough, ennough, laugh etc. l. kaf, inoff, laff; wie k in hough, lough und shough, hagk, lack, schack.

H wird wie im Deutschen ausgesprochen, als: hat, horse, l. hätt, hahrß. Stumm ist es immer a) nach einem r, als: rhetorick, rhubarb, l. retto=rik, ruhbärb. b) am Ende mit vorhergehendem Vocal, als: ah, hah, Sarah, und c) in folgenden Wörtern: hour, honour, humble, humour etc. l. aur, onnor, ombl', juhmor u. s. w.

I wird ganz wie das weiche g ausgesprochen, s. G. 2. außer in Hallelujah, l. Hällelujä.

K lautet ganz wie das deutsche k: king, kept; außer vor n wird es nicht gehört, als: knife, knocker, knell, l. neif, nak=kör, nell.

L wird überhaupt wie das deutsche l ausgesprochen: liberty, liberal, l. libberti, libberäl. In der End=Sylbe le wird es mit dem vorhergehenden Consonanten so verbunden, daß man das e fast gar nicht hört, als: table, able, l. tähbl', ähbl'.

In der Endung alf, alk, oth und alm, als: halt, talk, folk, psalm, balm, l. häf, tahk, fohk, säm, bäm; wie auch in almond, could, should, would, l. ämond, kud, schud, wud.

M wird wie im Deutschen gelesen, mill, man, l. mill, männ, außer in comptroll, accompt, wird das mp. wie n ausgesprochen, l. kantrohl, äckaunt.

N klingt überhaupt wie im Deutschen, may, net,

noble. Es ist stumm am Ende nach einem m als autumn, solemn, hymn, l. ahtan, sallem, him.

P wird hart, wie ein deutsches p ausgesprochen. Zwischen m und t wie auch vor s und t ist es stumm, als: psalm. psalter, tempt, empty, ptisane, l. säm, sahltör, temt, emti, tiſän.

ph lautet wie f: philosophy, philantropy, l. filosſoſi, filäntropi; wie w in nephew, stephen, l. newju, stihw'n. In apophthegm, l. äppothem, lautet es gar nicht.

Q hat immer ein u bey sich, und wird ungefähr wie kw im Deutschen ausgesprochen, als: quadrant, queen, l. kwähdränt, kwihn.

R wird wie im Deutschen, meistens deutlich ausgesprochen, als: river, rage, aber nicht so schnarrend in harsh, parlour, purse etc.

S wird bald scharf, bald sanft ausgesprochen

1) Scharf ist das s zu Anfange eines Worts, als: second, seat, saint, l. seck-kand, siht, sähnt.

2) Weich lautet es a) am Ende, als: as, his, was, trees, außer in this, thus, us, yes, und in den Wörtern, die sich auf ous enden. b) vor Endung ion, wenn ein Vocal vorher geht, als: intrusion, wie ein scharfes ſ aber nach einem Consonant z. B. conversion. — c) vor einem stummen e und vor y am Ende des Worts, als: refuse, rosy, wie auch in bosom, wisdom, desire etc.

Anmerk. Vor einem gedehnten u lautet es wie sch; sugar, sure, l. schuggär, schuhr.

sc lautet wie ein einfaches c, wie k lautet es vor e oder i in den Wörtern, sceleton. scepticism, l. skeleton, skeptisiſ'm, und wie sch in conscience und dessen Ableitungen.

sch wie sk in school, scholar, scheme, l. skuhl,

skollör, skihm; wie s in schism, schedule, l. sißm, seddschuhl.

sh ist völlig gleich mit dem deutschen sch.

T wird gewöhnlich wie im Deutschen ausgesprochen: take, tell.

Wie sch lautet es in ti vor einem Vocal, als salvation, mixion etc. l. sälwähschn, mickstschön, außer in tierce, tiara etc. behält es seinen gewöhnlichen Laut, wie auch in den von auf ty sich endenden, abgeleiteten Wörtern, z. B. mighty, mightier etc.

Vor u und eous lautet es wie tsj oder tsch, wenn der Accent auf der vorhergehenden Sylbe ruht, als: fortune, virtuous, l. fahrtschuhn, wer-tschiuoß.

th erfordert einen ganz eignen Laut, der nur durch Umgang mit Engländern richtig erlernt werden kann. Es wird bald scharf, bald weich ausgesprochen; den gelindern Laut wollen wir mit dh bezeichnen; 1) scharf lautet es a) im Anfange des Worts, als: thank, thick, thunder, l. thänk, thik, thondör. Ausgenommen in that, then, thus, thither und einigen andern, l. dhät, dhen, dhoß, dhidhör. — b) In der Mitte eines Worts, als: panther, misanthrope. Ausgenommen in worthy, farthing, brethren, l. wordhi, fahrdhing, bredhern. — c) am Ende eines Worts, als: death, breath, mouth, l. deth, breth, mauth. — Ausgenommen in with, booth, beneath etc. l. widh, buhdh, binihdh.

2) Weich lautet es a) zwischen zwey Vocalen in rein englischen Wörtern, als: father, heathen, together, neither, mother, l. fadher, hihdhen, togedher, nidher, modher. — Ausgenommen in Wörtern aus dem Griechischen oder Lateinischen, als: apathy, antipathy, author etc. l. appäthi,

änthipäthi, ithor. — b) vor dem stummen e, als: bathe, breathe, l. bädh, brihdh.

V wird wie w im Deutschen ausgesprochen: vain, vanity, love.

W wird im Anfange der Wörter und Sylben, wie ein geschwindes u, oder wie uw ausgesprochen: water, wind. Vor h wird es ausgesproche, als wenn es nach demselben stände: what, why, l. huat, huey.

Stumm ist es vor r und ho, als: wrack, wrist, wrong, who, whom, l. rack, rist, rang, huh, hum; wie auch in answer, sword, two etc. l. änser, sohrd, tuh.

Als Vocal hat es denselben Laut, den u in der Stellung hat, z. B. crew, now, draw, l. kriuh, nau, drah.

X hat drey verschiedene Laute, a) ganz weich in den Griechischen Wörtern Xerxes, Xenophon, l. Serses, Senofan. b) wie ks lautet es, in einer Sylbe, worauf der Accent ruht, éxercise, éxcellence, l. ecksersеiß, ecksellens. c) wie gs, wenn es den Accent nicht hat, und die folgende Sylbe mit einem Vocal anfängt, als: exert, exist, example, l. egsert, egsist, egsämpl'.

z wird wie gelindes s ausgesprochen: freeze, vizier, zeal, l. frihß' wisihr, sihl.

---

§. 14. Die zur Schriftsprache durchaus nothwendigen Zeichen, sind im Englischen die nemlichen, wie im Deutschen, als: der Punct; das Comma; das Colon; das Semicolon; das Fragezeichen (?); das Ausrufungszeichen (!); die Parenthese oder der Einschluß () und das Anführungszeichen („).

Anmerk. Von dem Apostroph (') macht man im Englischen einen weit ausgedehntern Gebrauch, als im

Deutschen, wo er nur immer die Weglassung eines Vocals anzeigt; im Englischen aber zeigt er oft die Weglassung mehrerer Buchstaben und ganzer Sylben an, z. B. though apostrophirt tho', excellent apostrophirt ex'lent.

§. 15. Die großen Buchstaben werden in der englischen Sprache nur gebraucht, 1) bey den Namen der Menschen, Länder, Städte, Oerter und Flüsse, George, England, London, Thames. 2) Bey Ehrennamen, Sir, Madam, Master, Mistreſs, Miſs, King, Queen, Duke etc. — 3) Nach einem Puncte und zu Anfange einer jeden Rede.

Erster Abschnitt.

Von den Redetheilen oder der Verschiedenheit der Wörter.

§. 16. Die Mittheilung unsrer Begriffe und Gedanken geschiehet in jeder Sprache durch eine gewisse Anordnung und Verbindung von Wörtern, welche einen vollständigen Sinn hervorbringen.

§. 17. Die verschiedenen Arten der Wörter, aus welchen jeder Satz, jede Rede bestehen muß, werden in folgende neun Hauptgattungen eingetheilt, welche die neun Redetheile (nine parts of speech) genannt werden.

1) Jeder Gegenstand, er mag entweder an sich selbst, oder nur in unsrer Vorstellung und Einbildungs-

Kraft selbstständig seyn; hat in jeder Sprache seine Benennung, nach welcher er anerkannt wird. Z. B. dog Hund, table Tisch, friendship Freundschaft ꝛc. Dergleichen Wörter heißen **Substantive**, Nouns, **Hauptwörter**.

2) Solche Gegenstände können nun in gewissen Verbindungen oder Verhältnissen mit einander stehen, und um dieses zu bestimmen, bedient man sich der Wörtchen the und a, welche man Artikel (article) nennt. Z. B. *the* father of *the* child, der Vater des Kindes; *the* author of *a* book, der Verfasser eines Buchs.

3) Es kann auch ein Gegenstand verschiedene, wesentliche oder zufällige Eigenschaften besitzen, z. B. ein Mensch kann groß oder klein, ein Hut rund oder dreyeckig seyn. Diejenigen Wörter, welche diese Eigenschaften bezeichnen, heißen daher **Eigenschaftswörter** oder **Adjective**, Adjectives; als: an *industrious* man, ein fleißiger Mann; a *virtuous* woman, ein tugendhaftes Frauenzimmer.

4) Um die öftere Wiederholung der Hauptwörter zu vermeiden, hat man Wörter, die ihre Stelle vertreten; z. B. the man is happy, he is benevolent, he is useful; der **Mann** ist glücklich, er ist gütig, er ist nützlich. Wenn man das Wörtchen he hier nicht gebrauchen könnte, so würde man wiederholen müssen: *the man* is benevolent, *the man* is useful, der **Mann** ist gütig, der **Mann** ist nützlich. Diese Gattung von Wörtern heißen deswegen **Fürwörter**, Pronouns.

5) Der Zustand, die Lage, Verbindung, Wirkung ꝛc. eines Gegenstandes wird durch das **Zeitwort**, verb, angezeigt; z. B. to sleep, schlafen; I write, ich schreibe; I am loved, ich werde geliebt. (S. §. 60 und 76.)

6) Es kann aber etwas auf verschiedene Art geschehen,

ich kann z. B. geschwind oder langsam gehen ꝛc. Um diese nähern Umstände anzugeben, bedient man sich der Umstands= oder Beschaffenheitswörter, Adverbia, Adverbs, als: He reads *well*, er lieset gut; He writes *correctly*, er schreibt richtig.

7) Die verschiedenen Verhältnisse der Dinge gegen einander geben Präpositionen, Vor= oder Verhältnißwörter, Prepositions, an. Sie bestimmen die Zeit, die Ordnung, oder verschiedene Stellung der Dinge, die Absicht einer Handlung u. s. w. als: *in* an hour, in einer Stunde; his place is *after* the master's (sc. place), er hat seinen Rang nach dem Herrn; put the Glass *on* the table, Setzt das Glas auf den Tisch; I do it *for* your interest, ich thue es eures Nutzens wegen.

8) Die Conjunctionen oder Bindewörter, Conjunctions, dienen dazu, die verschiedenen Redetheile und ganze Sätze mit einander zu verbinden, z. B. We must be moderate, *if* we would be healthy, wir müssen mäßig seyn, wenn wir gesund seyn wollen.

9) Um die verschiedenen Empfindungen der Seele, als die des Schmerzens oder der Betrübniß, der Freude, der Furcht, des Abscheues ꝛc. auszudrücken, hat man Wörter, welche Empfindungswörter oder Interjectionen, Interjections, genannt werden, als: ah, ah! alas, leider! fie, pfuy! ꝛc.

§. 18. Es gibt also folgende neun Redetheile: 1) Hauptwörter oder Substantive, Nouns. 2) Artikel, articles. 3) Eigenschaftswörter, Adjective, Adjectives. 4) Fürwörter oder Pronomina, Pronouns. 5) Zeitwörter, Verbs. 6) Umstands= oder Beschaffenheitswörter, Adverbs. 7) Verhältnißwörter oder Präpositionen, Prepositions. 8) Bindewörter oder Conjunctionen, Conjunctions und 9) Empfindungswörter oder Interjectionen, Interjections.

Zweyter Abschnitt.

Von dem Hauptworte (Substantiv) und Artikel.

§. 19. Die ersten Hauptwörter waren wahrscheinlich Benennungen, von den, den Menschen zunächst umgebenden, sichtbaren und fühlbaren Gegenständen, als: man Mensch; animal, Thier; tree, Baum und dergleichen. Sachen, welche durch Kunst und Bearbeitung hervorgebracht worden, als: house, Haus; watch, Uhr ꝛc. bekamen auch ihre Namen. Ferner machte sich der Mensch Begriffe von geistigen Fähigkeiten und Beschaffenheiten, die eigentlich an sich nichts Selbstständiges darstellen; und legte ihnen in seiner Einbildungskraft eine Selbstständigkeit bey, wohin z. B. virtue, Tugend, friendship, Freundschaft ꝛc. gehören. Bey so mannigfaltigen Producten der Schöpfung, und bey der Anwendung seiner eigenen Fähigkeiten sah sich der Mensch genöthigt, einem jeden Dinge, zu mehrerer Deutlichkeit, seine eigene Benennung zu geben, und so entstanden 1) **eigene Namen**, proper names, welche nur einzelnen Gegenständen, als Personen, Sädten, Ländern, Flüssen u. s. w. gegeben werden, als: George, Georg, London, London, Thames, Themse u. s. w. Diesen sind entgegengesetzt 2) die Gattungsnamen, common names, welche mehrern ähnlichen Dingen zukommen; sie bezeichnen einen **einfachen** Gegenstand, als: *man*, Mensch, *horse*, Pferd, *tree*, Baum; oder einen zusammengesetzten, als *milk*, Milch, *water*, Wasser, *butter*, Butter, *wheat*, Weizen und dgl. Diese nennt man Sammelwörter. Hiezu gehören auch diejenigen Wörter, welche die Materie eines Dinges bezeichnen; Materialia, Stoffwörter: *gold*, Gold, *silver*, Silber, *iron*, Eisen ꝛc.

§. 20. So wie es in der Natur nicht nur Gegenstände giebt, welche nach Geschlechtern unterschieden, folg-

lich männlich oder weiblich sind, sondern auch Dinge, an welchen der Unterschied nicht bemerkt werden kann, also geschlechtslos sind: so hat man auch die Substantive, so wie die Substanzen selbst in drey Klassen gebracht.

§. 21. Demzufolge sind in der englischen Sprache alle Hauptwörter in 3 Klassen getheilt. Die männlichen, weiblichen und sächlichen Wörter, werden durch die Wörtchen the. der, die, das, und a ein, eine, ein, bezeichnet; jenes heißt der bestimmte, dieses der unbestimmte Artikel.

Anmerk. a wird in an verwandelt vor einem Selbstlauter und einem stummen h; z. B. *an* a[illegible]rn, an hour. Auch wird a statt an vor einem langen u gesetzt, z. B. a union, a university; an aber wenn das folgende u kurz, als: an usher, an uproar, an umbrella. Gleichfalls wird a vor one gesetzt, als: many *a* one.

§. 22. Da man im Englischen nur einen Artikel hat um die männlichen, weiblichen und sächlichen Hauptwörter zu bezeichnen, so wird derselbe in einem Satze nicht wiederholt, wie im Deutschen, z. B. der Mann, die Frau und das Kind, the man, woman and child. Ein Mann, eine Frau und ein Kind, a man, woman and child.

§. 23. Ein Hauptwort bezeichnet ferner einen einzelnen Gegenstand oder mehrere Gegenstände zugleich. Diese Bezeichnung nennt man Zahl. Es gibt also eine doppelte Zahl, nemlich die einfache (singular number) und mehrfache (Plural number).

§. 24. Die Wörter *the* und *a*, welche den Hauptwörtern vorgesezt werden, nennt man Artikel, § 6) und da es im Englischen weder Declinationen noch Endungen (Fälle, Casus,) gibt, weil alle Nennwörter unverändert bleiben, und nur im Plural am Ende in der Regel ein s annehmen, so bedient man sich derselben, so

wie auch der Vorwörter of und to um die vier Endungen der Deutschen, oder wie sie in vielen Grammatiken noch heißen, den Nominativ, Genitiv, Dativ und Accusativ auszudrücken.

Nemlich:

a) mit dem bestimmten Artikel.

Singular.	Plural.
der Freund, *the* friend	*the* friends, die Freunde.
des Freundes, *of the* friend	*of the* friends, der Freunde
dem Freunde, *to the* friend	*to the* friends. den Freunden
den Freund, *the* friend.	*the* friends, die Freunde.

b) mit dem unbestimmten Artikel.

ein Buch, *a* book	eine Armee, *an* army
eines Buchs, *of a* book	einer Armee, *of an* army
einem Buche, *to a* book	einer Armee, *to an* army
ein Buch, *a* book.	eine Armee, *an* army.

Anmerk. Um sich weniger schleppend auszudrücken, wird oft im zweiten Fall dem Hauptworte ein apostrophirtes 's angehängt, als my father's house, anst. the house of my father. — Kommen mehrere Hauptwörter im zweiten Fall zusammen; so wird das 's blos dem letztern angehängt, und bey dem übrigen verstanden, z. B. This was my father, mother and uncle's, advice, anst. father's, mother's. — Wenn dadurch das s zu sehr gehäuft wird, so bleibt es auch weg, z. B. for righteousness' sake anst. righteousness's.

Uebungen über den bestimmten Artikel.

I. Die Liebe des Vaters. Die Güte des Schöpfers. Der Gehorsam des Sohnes. Die Tugend des

Frommen. Die Geduld des Lehrers. Der Fleiß des Schülers. Die Flüchtigkeit der Zeit. Die Wahrheit der Religion. Der Werth des Geldes. Der Glanz der Sonne. Die Gnade des Fürsten. Die Tapferkeit des Kriegers. Die Zärtlichkeit der Mutter.

Liebe, love. Vater, father.	Flüchtigkeit, flight. Zeit, time.
Güte, goodness.	Wahrheit, truth.
Schöpfer, creator.	Religion, religion.
Gehorsam, obedience.	Werth, value. Geld, money.
Sohn, son.	Glanz, bright, lustre.
Tugend, virtue.	Sonne, sun.
Fromme, pious-man.	Gnade, grace. Fürst, prince.
Geduld, patience.	Tapferkeit, valour.
Lehrer, master.	Krieger, warrior.
Fleiß, diligence, industry.	Zärtlichkeit, tenderness.
Schüler, scholar.	Mutter, mother.

II. Die Schlangen schaden dem Storche nicht. Gebet das Geld den Armen. Du bist dem Greise Ehrfurcht schuldig. Saget dem Volke, daß es dem Fürsten Gehorsam schuldig sey. Gebet der Tugend den Vorzug vor dem Gelde. Die Wiederkunft der Schwalben kündigt den Frühling an. Der Hund liebt die Gesellschaft des Menschen.

Schlange, snake.	Tugend, virtue.
schaden nicht, don't hurt.	Vorzug, preference.
Storch, stork. gebet, give.	vor, before.
Arme, poor.	Wiederkunft, return.
Geld, money.	Schwalbe, swallow.
du bist schuldig, thou owest.	kündigt an, announces.
Greis, old man.	Frühling, spring.
Ehrfurcht, respect.	Hund, dog.
saget, say. Volk, people.	liebt, loves.
daß es schuldig sey, to owe.	Gesellschaft, society.
Gehorsam, obedience.	Mensch, man.

III. Der Maler brachte gestern das Gemälde. Die Stirn, die Nase, der Mund, der Arm und die Hand sind gut gemacht, der Kopf wohl getroffen; aber der

Schenkel und das Bein sind etwas schwach, das Knie zu groß und der Fuß zu klein.

Maler, painter.	Kopf, head. wohl, well.
brachte, brought.	getroffen, imitated.
gestern, yester-day.	aber, but. Schenkel, thigh.
Gemälde, picture.	Bein, leg. sind, are.
Stirn, forehead.	etwas, rather.
Nase, nose. Mund, mouth.	schwach, weak.
Arm, arm. und, and.	Knie, knee. zu too.
Hand, hand. sind, are.	groß, big. Fuß, foot.
gut, well. gemacht, made.	klein, small.

IV. Die Klarheit des Himmels, die Schönheit der Gegend, das sanfte Rauschen des Wassers, die Stille der Luft, die Lage des Ortes, die Fruchtbarkeit des Bodens, entzücken das Auge und die Seele des Freundes der Natur und des Landes.

Klarheit, clearness.	Ort, place.
Himmel, sky.	Fruchtbarkeit, fertility.
Schönheit, beauty.	Boden, soil.
Gegend, district.	entzücken, ravish.
das sanfte Rauschen, the soft purling.	Auge, eye. Seele, mind.
	Freund, friend.
Wasser, water.	Natur, nature.
Stille, calmness.	Land, country.
Luft, air. Lage, situation.	

V. Der Vater und die Mutter des Kindes, welches so stark weint, sind auf dem Lande. Der Herr vom Hause ist ausgegangen. Der Hund ist das Sinnbild der Treue. Wie vortreflich ist der Geruch der Nelke und der Rose! — Da ist der Hut des jungen Mannes, welcher eben ausgegangen ist.

Vater, father.	sind, are.
Mutter, mother.	auf dem Lande, in the country.
Kind, child.	
welches weint so stark, that weeps so much.	Herr vom Hause, master of the house.

ist ausgegangen, is gone out.
Hund, dog.
Sinnbild, emblem.
Treue, fidelity.
wie, how.
vortreflich, excellent.
Geruch, fragrance.
Nelke, gilliflower.
Rose, rose. da ist, here is.
Hut, hat.
der junge Mann, the young man.
welcher ist eben ausgegangen, who is just gone out.

VI. Bezeichne dem Pachter den Weg und sage dem Bauer, er solle warten. Ich ziehe die Jagd der Fischerey vor, und doch ziehe ich den Fisch dem Wildpret vor. Man soll sich auf das Wort des rechtschaffenen Kaufmannes verlassen. Er widmet sich der Handlung, und ich widme mich dem Civilstande.

Bezeichne, shew. Weg, way.
Pachter, farmer.
sage, bid. Bauer, peasant.
er solle warten, to wait.
ich ziehe vor, I prefer.
Jagd, hunting.
Fischerey, fishing.
doch, yet. Fisch, fish.
Wildpret, game.
Man soll sich verlassen, one ought to trust.
auf das Wort, to the word.
Kaufmann, merchant.
rechtschaffen, honest.
er widmet sich, he follows.
Handlung, trade.
und ich, and I.
Civilstand, law.

VII. Ich habe den Brief dem Bedienten gegeben. Haben Sie mit dem Schneider von meinem Kleide gesprochen? Sagen sie es nicht der Schwester des Nachbars. Ich bin schon in der Kirche gewesen, und nun gehe ich in die (nach der) Schule. Haben Sie es nicht dem Meister gezeigt.

Ich habe gegeben, I have given.
Brief, letter.
Bediente, servant.
haben Sie gesprochen, did you speak.
mit dem Schneider, to the taylor.
von meinem Kleide, about my coat.
sagen Sie es nicht, do not tell it.
Schwester, sister.
Nachbar, neighbour.
ich bin schon gewesen, I have already been.
in der Kirche, at church.
und nun gehe ich, and am now going.
in die Schule, to school.
haben Sie es nicht gesagt, have you not shewn it.
Meister, master.

VIII. Ich habe den Saum und das Zeichen fertig. Besehen Sie die Arbeit, liebe Mutter. Es ist gut. Stecke nun die Nähnadel und die Stecknadel in die Nadelbüchse, und lege den Fingerhut, den Zwirn, die Seide, die Baumwolle, das Wachs und das Halstuch in den Schrank, und schließe die Thüre zu, wir wollen unter dem Kastanienbaum frische Luft schöpfen.

Ich habe fertig, I have done.
Saum, hem.
Zeichen, mark.
besehen Sie, look at.
Arbeit, work.
liebe Mutter, dear mother.
es ist gut, it is well.
stecke, put. nun, now.
Nähnadel, needle.
Stecknadel, pin. in, in.
Nadelbüchse, pin-case (needle-case).
lege, put.
Fingerhut, thimble.
Zwirn, thread. Seide, silk.
Baumwolle, cotton.
Wachs, wax.
Halstuch, cravat.
Schrank, cupboard.
schließe, shut. Thüre, door.
wir wollen schöpfen frische Luft, we will take the fresh air.
unter, under.
Kastanienbaum, chestnut-tree.

IX. Ich habe den Vater, die Mutter, den Sohn und die Tochter auf dem Spatziergange gesehen. Ich kenne die Frau, aber ich kenne nicht den Mann. Ich habe das Buch, die Vorschrift, die Feder, das Lineal, den Bleistift und den Zirkel auf dem Tische gelassen.

Ich habe gesehen, I have seen.
Sohn, son.
Tochter, daughter.
auf dem Spatziergange, on the walk.
ich kenne, I know.
Frau, wife. aber, but.
ich kenne nicht, I do not know.
Mann, husband.
ich habe gelassen, I have left.
Buch, book.
Vorschrift, writing-copy.
Feder, pen. Lineal, rule.
Bleistift, pencil.
Zirkel, compass.
auf dem Tische, upon the table.

X. Der Apfel- und der Birnbaum stehen in der Blüthe. Das Schloßwäldchen liegt am Ende des Dorfes. Stelle das Licht auf das Fenster. Dieser Greis verdankt das Ansehen, in welchem er steht, dem allgemeinen Zutrauen und dem Wohlwollen des Landesherrn.

Apfelbaum, apple-tree.
Birnbaum, pear-tree.
stehen in Blüthe, are in blossom.
Schloßwäldchen, castle-thicket.
liegt, is situated.
am Ende, at the end.
Dorf, village. Stelle, place.
Licht, candle. auf, in.
Fenster, window.
dieser Greis, this old man.
verdankt, owes.
Ansehen, esteem.
in welchem er steht, which he enjoys.
Zutrauen, confidence.
allgemeinen, general.
Wohlwollen, favour.
Landesherr, sovereign.

XI. Die Rathschläge und die Beyspiele böser Menschen sind sehr verderblich. Gib weder den Reden noch den Grundsätzen, welche sie ausbreiten, Gehör, wenn Du die Laster und die niedrigsten Leidenschaften vermeiden willst.

Rathschläge, counsels.
Beyspiele, examples.
böse Menschen, bad men.
verderblich, ruinous.
gib weder Gehör, lend an ear neither.
noch, nor.
Grundsätze, principles.
welche sie ausbreiten, which they propagate.
wenn Du willst vermeiden, if you will avoid.
Laster, vices.
niedrigsten, vilest.
Leidenschaften, passions.

XII. Die Kinder der Reichen sind bisweilen unwissender als die Kinder der Armen. Meine Schwester gibt den Tauben und Hühnern zu fressen, und ich den schönen Fischen, die in unserm Teiche sind. — Man muß von Abwesenden nie Uebels reden.

Kinder, children.
reich, rich.
bisweilen unwissender, sometimes more ignorant.
als, than. arm, poor.
meine, my.
gibt zu fressen, is giving food.
Taube, pigeon. Huhn, hen.
die schönen Fische, the beautiful fishes.
die sind in unserm Teiche, that are in our pond.
man muß nie Uebels reden, we ought never to speak ill.
Abwesender, absent.

Uebungen über den unbestimmten Artikel.

XIII. **Ein** Vater sorgt für seine Kinder. Die Unerschrockenheit ist **eine** Stärke der Seele. **Ein** Mann von Verstande ist oft sehr verlegen in der Gesellschaft von Thoren. **Ein** geschickter Mann ist oft verachtet, und **ein** Thor geehrt. **Eine** gute Mutter erzieht ihre Kinder mit der größten Sorgfalt. **Ein** junger Mensch betrügt sich oft, **ein** Greis aber seltner.

Vater, father.
sorgt, takes care.
für, of. sein, his.
Kind, child.
Unerschrockenheit, intrepidity.
ist, is. Stärke, force.
Seele, soul. Mann, man.
Verstand, mind.
oft, often. sehr, much.
verlegen, perplexed, confounded.
in der Gesellschaft, in society.
Thor, fool. geschickt, able.
verachtet, despised.
geehrt, honour'd.
gut, good. Mutter, mother.
erzieht, brings up.
mit, with. größte, greatest.
Sorgfalt, care.
junger Mensch, young man.
betrügt sich, is mistaken.
oft, often. Greis, old man.
seltner, more seldom.

XIV. **Ein** Thier hat keine Vernunft. Ich habe **einen** Papagey gesehen, der sprechen konnte. Der Schnabel **eines** Papageyen ist gekrümmt. Die Farbe **eines** Raben ist gewöhnlich schwarz. Gebet **einem** Kinde kein Messer, sonst thut es sich Schaden. **Einem** Mädchen steht es wohl, bescheiden zu seyn.

Thier, animal.
hat keine Vernunft, has no sense.
ich habe gesehen, I have seen.
Papagey, parrot. der, that.
sprechen konnte, could speak.
Schnabel, bill.
ist gekrümmt, is crooked.
Farbe, colour.
Rabe, raven.
gewöhnlich, commonly.
schwarz, black.
gebet kein Messer, don't give a knife.
sonst, otherwise.
thut es sich Schaden, he wounds himself.
Mädchen, maid.
es stehet wohl, it becomes.
zu seyn, to be.
bescheiden, modest, discreet.

XV. Das Geschrey eines Pfauen ist unerträglich. Das Brüllen eines Löwen fürchterlich. Ein Hase läuft geschwinder als ein Hund. Ein Jäger geht in den Wald, um Hasen, Hirsche, Rehe, oder andere wilde Thiere zu schießen.

Geschrey, cry.
Pfau, pea-cock.
unerträglich, insupportable.
Brüllen, roaring.
Löwe, lion.
fürchterlich, terrible.
Hase, hare. läuft, runs.
geschwinder, quicker, faster.
als, than. Hund, dog.
Jäger, hunter.
geht, goes. Wald, forest.
um zu schießen, to shoot.
Hirsch, hart.
Reh, deer. oder, or.
ein wildes Thier, a wild beast.

XVI. Eine Morgenstunde ist mehr werth, als eine Abendstunde. Ein blühender Baum und eine frische Rose ist ein herrliches Schauspiel. Ein heller Bach ist ein Bild eines ruhigen Lebens. Eine leichte Welle ist ein Bild der flüchtigen Zeit.

Morgenstunde, morning-hour.
ist mehr werth, is more worth.
Abendstunde, evening hour.
Baum, tree.
blühend, blooming.
Rose, rose. frisch, fresh.
ist, offers.
Schauspiel, view, prospect.
herrlich, magnificent, splendid.
hell, clear, limpid.
Bach, brook. ist, is.
Bild, image. Leben, life.
ruhig, tranquil, easy.
Welle, wave, billow.
leicht, light, easy.
Zeit, time.
flüchtig, rapid, swift, quick.

XVII. Die Sparsamkeit ist eine von den Tugenden, welche zu unserm Glücke beytragen. Es ist eine glorreiche Handlung, sein Vaterland zu befreyen. Eine Sonnenfinsterniß ist schwerer zu beobachten, als eine Mondfinsterniß. Ein Gestirn ist etwas anderes als ein Stern. Ein Mikroskop ist für einen Naturforscher eine unentbehrliche Sache.

Sparsamkeit, parsimony, frugality.
eine, one. den, these.
Tugend, virtue.

welche, which.
beytragen, contribute.
zu, to. unserm, our.
Glück, fortune.
es ist, 'tis. glorreich, glorious.
Handlung, action.
zu befreien, to deliver.
sein Vaterland, his native country.
Sonnenfinsterniß, solar eclipse
schwerer, more difficult.
zu beobachten, to be observed.
als, than.
Mondfinsterniß, eclipse of the moon.
Gestirn, aster.
etwas anderes, something other, different from.
Stern, star.
Mikroskop, microscope.
unentbehrlich, indispensable, necessary.
für einen Naturforscher, for a naturalist.

XVIII. Eine Satyre ist ein Gedicht. Ein Tempel ist ein Gott geheiligter Ort. Ein Thurm ist ein rundes oder viereckiges Gebäude, höher als die andern. Eine Trompete ist ein Blasinstrument. Eine Parallele ist eine Vergleichung; man nennt aber auch eine Parallele in der Geometrie eine Linie, welche mit einer andern in gleicher Entfernung fortläuft.

Satyre, satyr, lampoon.
Gedicht, poem.
beißend, sharp, biting.
Tempel, temple, church.
Ort, place.
geheiligt, devoted, consecrated.
Gott, god. Thurm, tower.
rund, round. oder, or.
viereckig, square.
Gebäude, edifice.
höher, higher, more exalted.
Trompete, trumpet.
Blasinstrument, wind-instrument.
Parallele, parallel.
Vergleichung, comparison.
man nennt, one calls.
aber, but.
Geometrie, geometry.
Linie, line. welche, which.
fortläuft, is prolonged, lenghtened.
mit, with respect, regard to.
in gleicher Entfernung, in equal, the same distance.

XIX. Die Schweden bewohnen ein Land, wo eine traurige und kalte Luft ist. In einer Democratie herrscht eine Liebe zur Gleichheit. Einem wahren Freunde kann man ein Geheimniß anvertrauen, aber vor einem Schmeichler muß man sich hüten. Ein Theil eines Ganzen ist weniger als das Ganze.

Die Schweden, the Suedes.
bewohnen, inhabit.
Land, country. wo, where.
ist, reigns. Luft, air.
kalt, cold.
traurig, dark, gloomy.
Democratie, democraty.
herrscht, reigns.
Liebe, love. zur, for.
Gleichheit, equality.
Freund, friend.
wahr, true.
kann man, one can.
anvertrauen, trust.
Geheimniß, secret.
aber, but.
man muß, one is bound, obliged.
sich hüten, take care of.
Schmeichler, flatterer.
der Theil, the part.
das Ganze, the whole.
weniger, less.

---

§. 25. Wo die Deutschen keinen Artikel setzen, da gebrauchen die Engländer auch keinen, und sie setzen (nach der Deutschen Declination) in der zweyten Endung of und in der dritten to hinzu. Auch die Namen der Menschen, Städte und Dörfer stehen ohne Artikel, als:

London, London.
Londons, of London.
zu, nach, in London, to London.
London, London.
Johann, John.
Johanns, of John.
Johann, to John.
Johann, John.

§. 26. Nur dann steht der Artikel vor eignen Namen, wenn eine besondre Familie dadurch angezeigt werden soll, z. B. He is *a* Howard, er ist *ein* Howard, d. h. aus der Howardschen Familie; oder um einen Vorzug anzuzeigen, als: every man is not *a* Newton, nicht jeder Mensch ist *ein* Newton; oder auch wenn ein Hauptwort darunter verstanden wird, z. B. He sailed down *the* (river) Thames in the (ship) Brittannia. Er segelte in der Brittannia (dem Schiffe B.) die Themse (den Fluß T.) hinunter.

§. 27. Der Artikel bleibt weg vor den Hauptwörtern, welche die verschiedenen Tugenden, Laster, Wissenschaften, Künste, Metalle, Pflanzen u. s. w. anzeigen, oder wo es in einem allgemeinen Sinne genommen wird. z. B. *prudence is commendable*, Vorsicht ist empfeh-

lungswürdig; *falsehood is odious*, Falschheit ist verabscheuungswürdig.

XX. Zum Schreiben muß man Federn, Dinte und Papier haben. Zum Zeichnen muß man schwarze Kreide haben. Amerika sendet uns Zucker und Kaffee. Im Winter haben wir Reif und Schnee. Die Römer hielten Papageyen in Käfigen von Silber, Elfenbein und Schildkröte. Wir haben von vielen Dingen Begriffe, aber nicht immer deutliche Begriffe. An dem Himmel stehen Sterne.

Zum Schreiben muß man haben, for writing they want.
Feder, pen. Dinte, ink.
Papier, paper.
zum Zeichnen muß man haben, we are in need of for drawing.
Kreide, chalk.
Amerika, America.
sendet uns, sends to us.
Zucker, sugar.
Kaffee, caffee.
im Winter, in the winter-season.
haben wir, we have.
Reif, hoary frost.
Schnee, snow.
Römer, Romans.
hielten, kept.
Papagey, parrot.
Käfig, cage.
von Silber, of silver.
Elfenbein, ivory.
Schildkröte, turtle-shell.
wir haben, we have.
viele Dinge, many things.
Begriff, idea, notion.
immer, always.
deutlich, clear, distinct.
stehen, there are.
Sterne, stars.
Himmel, sky.

XXI. Verschiedene Vögel fangen Fische. Die Vögel legen Eyer. Die Vögel bauen Nester, einige auf Bäume andere in Gesträuche, noch andere in Mauern und Gebäuden. Es gibt auch Vögel, die die Eyer andrer Vögel rauben. Der Kukuk legt seine Eyer in Nester andrer Vögel. Die Eulen wohnen oft in alten Mauern.

Verschiedene, several.
Vogel, bird.
fangen, catch.
Fisch, fish. legen, lay.
Ey, egg.
bauen, build, construct.
Nest, nest. einige, some.
auf, upon. Baum, tree.
andre, others, in, into.
Gesträuch, bush, thicket.
noch, yet, as yet still.
Mauer, wall.

Gebäude, edifice.
es gibt auch, there are.
die, which.
rauben, take, carry away.
Kukuk, cuckoo.
legt, lays. seine, his.
alt, old.
wohnen, inhabit, live.
oft, often.
Eule, owl.

XXII. Die Menschen trinken **Wasser**, **Bier** und **Wein**. Die Thiere saufen nur **Wasser**, aber einige auch **Blut**. Die Menschen essen **Brot**, **Fleisch** und viele Arten von Gemüse. Die Thiere fressen **Korn**, **Fleisch** und **Kräuter**. Die Menschen haben **Verstand**, die Thiere nur **Begierden**. Es gibt **Thiere**, die **Vernunft** zu haben scheinen.

Menschen, men.
trinken, drink.
Wasser, water.
Bier, beer. Wein, wine.
Thier, animal.
saufen, drink.
nur, only. aber, but.
einige, some. Blut, blood.
essen, eat. Brot, bread.
Fleisch, flesh.
viele, many, several.
Art, kind, sort.
Gemüse, pulse.
Korn, corn, grain.
Kraut, herb. haben, have.
Verstand, sense, reason.
nur, but.
Begierde, instinct.
es giebt, there are.
die, which. scheinen, seem.
Vernunft, reason, reasoning faculty.
zu haben, to have.

XXIII. Es gibt viele **Früchte**, welche schädlich sind, und **Gift** in sich enthalten. Hingegen gibt es auch viele andere, welche gut sind, als: **Aepfel**, **Birnen**, **Pflaumen**, **Pfirschen**, **Apricosen**, **Kirschen**. Die Reichen, die große Gärten haben, brechen viele schöne Früchte von schönen Bäumen. In diesen Gärten sind auch **Blumen** von schönen Farben, und **Gewächse** von wunderbarem Bau.

Viele, many.
Frucht, fruit.
welche, which.
schädlich, harmful, preiudicious.
sind, are. und, and.
Gift, poison.
enthalten, contain.
(in sich wird nicht übersetzt.)
hingegen, on the contrary.
gibt es, there are.
auch, likewise, too.
viele, many others.
gut, good.

als, for instance.
Apfel, apple.
Birne, pear.
Pflaume, plum.
Pfirsche, peach.
Apricose, apricot.
Kirsche, cherry. Reiche, rich.
die, who.
haben, have, are in possession of.
groß, large, spacious.
Garten, garden.
brechen, gather.
schön, beautiful, fair.
von, of. Baum, tree.
in, in. diesen, these.
sind, are. Blume, flower.
Farbe, colour.
Gewächse, plants.
wunderbar, marvellous, wonderful.
Bau, structure.

XXIV. Aus Rübsaamen preßt man **Oel**. Aus Weintrauben preßt man **Saft**, welcher **Wein** gibt. Aus Aepfeln macht man **Cider**. Aus Hanf und Flachs wird **Leinewand** gemacht. Die Berge der Erde enthalten **Gold**, **Silber**, **Kupfer**, **Blei**, **Eisen** und **andere** Metalle. Auf der Oberfläche der Erde wachsen **Bäume**, **Kräuter** und **Pflanzen**.

Aus, out of, from.
Rübsaame, rape-seed.
preßt man, one wrings, squeezes out.
Oel, oil.
Weintrauben, raisins. grapes
Saft, juice.
welcher, which.
gibt, gives, affords.
macht man, is prepared.
Cider, cyder.
Hanf, hemp. Flachs, flax.
wird gemacht, is made, manufactured.
Leinwand, linen.
Berg, mountain.
Erde, earth.
enthalten, contain, include.
Gold, gold. Silber, silver.
Kupfer, copper. Blei, lead.
Eisen, iron.
Metall, metal. auf, on.
Oberfläche, surface.
wachsen, grow. Kraut, herb.
Pflanze, plant.

XXV. Der Gelehrte erlernt **Sprachen** und **Wissenschaften**. Er verbreitet **Licht** um sich her. Die Weiber stricken **Strümpfe**, nähen **Hemder** und erziehen **Kinder**, zu ihrer Freude und zum Nutzen des Staats. Viele **Damen** machen auch **Verse**, schreiben **Bücher**, und versäumen **nützliche** Geschäfte. **Viele** Damen haben sich so vielen **Ruhm** erworben, daß ihre Namen in **Geschichtsbüchern** glänzen.

Der Gelehrte, the learned, scholar.
erlernt, learns, gets knowledge.
Sprache, language.
Wissenschaft, science.
er verbreitet, he spreads.
um sich her, about, round himself.
Licht, light. Weib, woman.
stricken, knit.
Strumpf, stocking.
nähen, sow, stitch.
Hemd, shirt.
erziehen, bring up, educate.
Kinder, children.
zu, for, to. ihrer, their.
Freude, satisfaction.
zum Nutzen, to usefulness,
Staat, state.
viele, a great number, a great many.
Damen, ladies.
machen, compose.
auch, also. Vers, verse.
schreiben, write.
Buch, book.
versäumen, neglect, don't take care of.
Geschäft, business.
nützlich, profitable.
haben sich erworben, have acquired themselves.
so viel, so much.
Ruhm, glory, renown.
daß, that.
ihre Namen, their names.
glänzen, ~~bright~~, shine.
Geschichtbuch, annals.

---

§. 28, Wenn das Hauptwort mit einem Eigenschaftsworte gebraucht wird, so steht der Artikel vor beyden; z. B. *the* good man, der gute Mann; *an* agreable woman, ein angenehmes Frauenzimmer.

Bey einigen Gelegenheiten aber, vorzüglich wenn dem Eigenschaftsworte ein noch näher bestimmter Begriff vorangeht, als: eben so, zu, steht a oder an, zwischen beyden, als: *As great a man as Alexander*, ein eben so großer Mann als Alexander. *Too careless an author*, ein zu nachlässiger Schriftsteller.

Anmerk. Der unbestimmte Artikel kann auch zu den Eigenschaftswörtern *few* und *many* gesezt werden. Zu leztern blos, wenn das Wörtchen *great* davor steht, als: *a few* men, wenige Menschen, *a great many* men, sehr viele Menschen. Zuweilen steht auch dieser Artikel zwischen many und einen Hauptworte im Singular, als: many a man, many a flower.

§. 29, Der bestimmte Artikel *the* wird oft bey den Beschaffenheitswörtern gebraucht, um den Grad stärker und genauer anzugeben. z. B. *the* more I examine,

the better I like it, je mehr ich es untersuche, je besser gefällt es mir. I like this *the* least of any, dieses gefällt mir am wenigsten.

Uebungen über beyde Artikel *)

XXVI. Der Mensch und das Thier sind beyde von Gott geschaffen worden, aber der Mensch hat viele Vorzüge vor dem Thiere von dem Schöpfer erhalten. Der Mensch hat Vernunft und einen Körper, dessen Glieder er auf mancherley Weise gebrauchen kann. Das Thier hat auch eine Seele, wie der Mensch, aber keine Vernunft, sondern es handelt nur nach Instinkten.

Thier, animal.
beyde, both.
sind geschaffen. are created.
von Gott, by, from god.
hat erhalten, has received.
von dem Schöpfer, from the creator.
viele, many.
Vorzug, preference.
vor, before. hat, has.
Vernunft, sense, reason.
Körper, body.
dessen Glieder, the members of which.
er kann, he can.
anwenden, employ.
auf mancherley Weise, in different manuer, way.
auch, likewise.
Seele, soul.
wie, as, like.
keine, no. sondern, but.
es handelt nur, he acts only.
nach Instinkten, by, after instincts.

XXVII. Um ein Amt zu führen oder Verrichtungen zu besorgen, wird Verstand, Fähigkeit, Redlichkeit, Unverdrossenheit, Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Ordnung, Thätigkeit, Treue, auch oft Muth und Unerschrockenheit erfordert. Dagegen gibt aber auch ein Amt Besoldung, Rechte und Ansehen. Wir müßen uns daher die Eigenschaften erwerben, die zu einem Amte erforderlich sind,

---

*) Da der Schüler schon in den vorgehenden Uebungen sich mit dem Artikel bekannt gemacht hat, so ist er hier nicht mit Schwabacher Schrift gedruckt.

wenn wir dazu gelangen und die Vortheile eines Amtes genießen wollen.

Um zu führen ein Amt, for acquiting himself of an employment.
oder, or.
zu besorgen, to manage, carry on.
Verrichtung, business.
wird erfordert, is required.
Verstand, judgment.
Fähigkeit, capacity.
Redlichkeit, integrity.
Unverdrossenheit, assiduity.
Aufmerksamkeit, attention.
Sorgfalt, care.
Ordnung, order, disposition.
Thätigkeit, activity.
Treue, fidelity.
oft, often, oftentimes.
Muth, courage.
Unerschrockenheit, intrepidity, fearlessness.
Dagegen, for reward.
gibt, gives.
Besoldung, salary, pay.
Recht, right, privilege.
Ansehen, authority.
daher, therefore.
wir müssen, we ought to, we are bound to.
uns, us.
erwerben, procure, get.
Eigenschaft, quality.
erforderlich seyn, to be necessary, needful.
wenn, if. dazu, to it.
gelangen, come, get, attain.
wir wollen, we will.
genießen, enjoy, possess.
Vortheil, profit, advantage.

XXVIII. Das Leben ist dem Tode entgegengesetzt. Mit dem Tode hört Empfindung und Bewegung auf. Die lebendigen Geschöpfe nur sind dem Tode unterworfen; denn die Pflanzen, Steine und dergleichen, können das Leben nicht verlieren, weil sie nie Leben gehabt haben. Das Leben des Menschen ist nicht lang, daher muß er die Zeit des Lebens und seine Kräfte zum Guten anwenden.

Leben, life.
ist entgegengesetzt, is opposed.
Tod, death. mit, with.
hört auf, stops, ceases.
Empfindung, sense, feeling.
Bewegung, motion.
lebendig, living.
Geschöpf, creature.
nur, only
sind unterworfen, are subiect.
denn, for.
Pflanze, plant.
Stein, stone.
dergleichen, the like.
können nicht, can't.
verlieren, lose.
weil, because.
niemals gehabt haben, never have had.
ist nicht, is not.

lang, long.
daher, for that reason.
anwenden, employ.
Zeit, time.
Kraft, faculty.
zum Guten, for that what's right, well.

XXIX. Die Perlen werden den Edelsteinen gleich geschätzt. Es gibt Perlen, die einen ausserordentlichen Werth haben. Die Perlen werden in dem persischen Meerbusen gefischt. Sie sind in gewissen Muscheln befindlich, welche am Felsen tief unter dem Wasser hängen. Es gibt Leute, die sich unter das Wasser begeben, und die Muscheln aus dem Wasser hervorholen. Cleopatra, eine Königin von Aegypten, löste eine köstliche Perle in Weinessig auf und trank sie.

Perle, pearl.
werden geschätzt, are esteemed.
gleich, as much as.
Edelstein, precious stone.
die, which. haben, have.
Werth, value.
außerordentlich, unusual, extraordinary.
werden gefischt, are fished.
Meerbusen, gulf.
persisch, persian.
befindlich, to be found, to meet.
in, in. gewiß, certain.
Muschel, shell.
hängen, stick. Fels, rock.
tief, profound, deep.
unter, under.
Wasser, water.
die sich begeben, who sink, dive.
aus dem Wasser herholen, get, carry out of the water.
Cleopatra, Cleopatra.
Königin, queen.
Aegypten, Egypte.
löste auf, resolved.
köstlich, precious.
Weinessig, vinegar.
trank, drank.
sie, it.

XXX. Die vollkommene Tugend besteht in einer gewissen Gleichheit der Seele und des Betragens. Diese Gleichheit ist die Frucht unsers Nachdenkens über die Natur der göttlichen und menschlichen Dinge. Die Tugend ist das einzige Gut des Menschen. Eine gute Handlung ist zu gleicher Zeit der Beweis und die Wirkung der Tugend.

Tugend, virtue.
vollkommen, perfect.
besteht, consist, lies.
in einer gewissen Gleichheit, in a certain equality, conformity.

Seele, soul.
Betragen, behaviour, conduct.
diese, this. Frucht, fruit.
unser, our.
Nachdenken, reflexion, meditation.
über, on. Natur, nature.
Ding, thing.
göttlich, divine.
menschlich, human.
einzig, only. gut, good.
Handlung, action.
zu gleicher Zeit, at the same time.
Beweis, proof.
Wirkung, effect.
Tugend, virtue.

XXXI. Die Welt, ist der Tempel der Gottheit. Sie ist nicht die Wirkung eines Zufalls. Alles in ihr ist Ordnung, Größe und Pracht. Die Gottheit bauete dies herrliche Gebäude, und setzte den Menschen gleichsam zum Verwalter hinein; daher muß der Mensch sich dieses Amtes würdig bezeigen.

Welt, world.
Tempel, temple.
Gottheit, divinity.
sie ist nicht, it is not.
Zufall, chance, hazard.
alles, all. in ihr, in it.
Ordnung, order.
Pracht, magnificence, greatness.
bauete, built.
Gebäude, edifice.
herrlich, splendid.
setzte hinein, put, placed in it.
gleichsam zum, as it were for.
Verwalter, manager.
daher, for that reason.
muß, must, ought.
sich bezeigen, to shew.
würdig, worthy.
dieses Amtes, of this function, duty.

XXXII. Der Frühling gibt uns Blumen, und der Herbst die Früchte. Die Rückkehr der Schwalben kündigt den Frühling an. Wann wir Frühling haben, dann haben andere Völker Herbst. Die Jugend ist dem Frühlinge ähnlich. Im Herbste muß man Früchte einsammeln, um im Winter den Hunger stillen zu können. Es gibt Thiere, die im Sommer und Herbst ebenfalls Früchte sammeln, um den Winter hindurch Nahrung zu haben.

Frühling, spring.
gibt uns, gives us.
Blume, flower.
Herbst, autumn.
Frucht, fruit.
Rückkehr, return.
Schwalbe, swallow.
kündigt an, announces.
wann, when.
wir haben, we have.

dann, then.
andere Völker, other peoples.
haben, enjoy.
Jugend, youth.
ist ähnlich, is like.
Herbst, autumn.
im during.
muß man, one must.
einsammlen, gather.
um zu können, to be able.
im Winter, in winter.
den Hunger stillen, to appease hunger.
es gibt Thiere, there are animals.
die sammeln, collecting.
ebenfalls, iust so, thus, in like manner.
im Sommer, in the summer season.
um Nahrung zu haben, for having nourishment, food, sustenance.
hindurch, during.

XXXIII. Fleiß, Gelehrsamkeit, Frömmigkeit und Tugend gewähren dem Menschen Ehre und Güter. Aber nicht alle Menschen erwerben sich wahre Ehre und Güter, weil sie die Eigenschaften nicht besitzen, welche dazu führen. Der Jüngling sucht oft Ehre in andern Dingen, aber das ist falsche Ehre. Wahre Ehre besteht in dem Besitz guter Eigenschaften und in der Ausübung der Tugend.

Fleiß, diligence.
Gelehrsamkeit, erudition.
Frömmigkeit, piety.
gewähren, procure, get.
Ehre, honour.
Güter, goods, benefits, advantages.
aber, but. alle, all.
erwerben sich nicht, don't procure themselves.
wahr, true.
weil, because.
sie nicht besitzen, they don't possess, enjoy.
Eigenschaft, property.
welche dazu führen, which guide to it.
Jüngling, youth.
sucht, searches, looks for.
oft, oftentimes.
Ehre, honour.
in andern Dingen, in other things.
das ist, 'tis.
falsch, false, untrue.
besteht, consists, is made up.
in dem Besitz, of the possession.
gut, good, happy.
Ausübung, exercise, practice.

Ueber die Bildung des Plurals der Hauptwörter.

§. 30. Alle Englische Hauptwörter bleiben im Singular unverändert, (s. §. 24.) aber im Plural bekommen

sie gewöhnlich ein s, z. B. the horse, das Pferd, the horses, die Pferde, the sister, die Schwester, the sisters, die Schwestern.

§. 31. Einige Wörter bleiben im Plural unverändert, als:

the deer, das Reh.	the deer, die Rehe.
the sheep, das Schaaf.	the sheep, die Schaafe.
the swine, das Schwein.	the swine, die Schweine.

§. 32. Wenn das Hauptwort im Singular ein x, ch, sh oder sſ hat, so wird im Plural ein es hinzugefügt, z. B.: box, boxes, church, churches, lash, lashes, kisſ, kisses. Endigt aber das Hauptwort mit einem harten ch, so bekommt es im Plural ein s, z. B. monarch, monarchs.

§. 33. Die Hauptwörter auf f oder fe bekommen statt dieser Buchstaben im Plural ves, als:

the loaf, das Brot.	the loaves, die Brote.
the knife, das Messer.	the knives, die Messer.
the calf, das Kalb.	the calves, die Kälber.
the leaf, das Blatt.	the leaves, die Blätter
the wife, die Frau.	the wives, die Frauen.

Hievon sind ausgenommen, grief, relief, reproof, roof, dwarf und verschiedene andere, die nach der Hauptregel gehen und ein s im Plural annehmen, wie auch diejenigen, die sich in ff, rf und oof endigen, außer staff, staves, und turf, turves.

§. 34. Diejenigen, welche ein y ohne einen andern Selbstlauter in derselben Sylbe haben, verwandeln dasselbe in ies, als:

the fly, die Fliege	the flies, die Fliegen
the py, die Elster	the pies, die Elstern
the city, die Stadt	the cities, die Städte

Geht aber vor dem y noch ein Selbstlauter vorher, so bilden sie den Plural wie gewöhnlich, als:

the boy, der Knabe	the boys, die Knaben
the key, der Schlüssel	the keys, die Schlüssel ꝛc.

§. 35. Einige Hauptwörter bilden dadurch ihren Plural, indem sie das a in e verwandeln, als:

the man, der Mensch, Mann	the men, die Menschen, Männer
the woman, das Weib, die Frau	the women, die Weiber, Frauen
the footman, der Fußgänger	the footmen, die Fußgänger
the horseman, der Reuter	the horsemen, die Reuter

§. 36. Folgende Hauptwörter weichen ganz von der Regel ab, als:

the mouse, die Maus	the mice, die Mäuse
the louse, die Laus	the lice, die Läuse
the goose, die Gans	the geese, die Gänse
the foot, der Fuß	the feet, die Füße
the child, das Kind	the children, die Kinder
the tooth, der Zahn	the teeth, die Zähne
the penny, der Stüber	the pence, die Stüber
the die, der Würfel	the dice, die Würfel
the brother, der Bruder	the brethern, die Brüder
the ox, der Ochs	the oxen, die Ochsen
the cow, die Kuh	the kine, die Kühe
the chick, das Küchlein	the chicken, die Küchlein

Anmerk. cow, brother und chicken im Singular; machen auch regulär den Plural mit s, cows, brothers, chickens,

§. 37. Einige Hauptwörter sind nur im Singular andere nur im Plural gebräuchlich:

A. Unter diejenigen, welche keinen Plural haben, gehören

a) Die Namen der Tugenden und Laster, als: the modesty, die Bescheidenheit, the decency, die Anständigkeit; the avarice, der Geiz; the vanity, die Eitelkeit.

b) Die Namen der edlen, unverarbeiteten Metalle, der Getreide ꝛc., als: gold, Gold, silver, Silber, barley, Gerste.

B. Im Plural sind nur gebräuchlich:

1) Die Namen solcher Werkzeuge, die aus zwey Stücken bestehen, als: bellows, Blasebalg, scissors, Scheere; tongs, Feuerzange; snuffers, Lichtputze.

2) alms, Almosen; annals, Jahrbücher; ashes, Asche; embers, glühende Asche; riches, Reichthum; dregs, Hefen; politicks, Politik; colours, Fahne ꝛc.

Uebungen über den Plural.

XXXIV. Für wen sind die Bänder und die Kostbarkeiten, welche sie gekauft haben? Es sind Geschenke, welche ich den Neffen und den Nichten eines meiner Freunde machen will. Da haben sie sehr niedliche Messer. Die Ringe und Fächer werden den kleinen Mädchen ein großes Vergnügen machen, und ich bin versichert, sie werden Sie recht herzlich umarmen.

Für wen, for whom.
Band, riband.
Kostbarkeit, jewel.
welche sie haben gekauft, you have bought.
es sind, there are.
Geschenk, present.
welche ich will machen, which I intend to make.
Neffe, nephew. Nichte, niece.
eines meiner, of one of my.
Sie haben — da, you have — there.
Messer, knife.

sehr niedlich, very pretty.
Ring, ring. Fächer, fan.
werden machen, will give.
ein großes Vergnügen, great pleasure.
kleines Mädchen, little girl.
ich bin versichert, I am sure.
sie werden Sie umarmen, they will embrace you.
recht herzlich, cordially.

XXXV. Die **Weinberge**, welche mit **Kieselsteinen** bedeckt sind, bringen guten weißen Wein hervor. — Gewisse **Thiere** leben am liebsten an sumpfigen **Oertern**. — Alle **Mäuse** waren aus ihren **Löchern** gekommen, aber die beyden großen **Kater**, welche sie belauschten, fielen mitten unter sie, und versetzten ihnen eine tüchtige **Schlappe**. — **Stimmen** und **Nasen** sind bey den **Menschen** unendlich verschieden.

Weinberg, vine-yard.
bedeckt, covered.
mit, with.
Kieselsteine, pebble.
bringt hervor, yields.
guten weißen Wein, good white wine.
gewiß, certain.
Thier, animal.
am liebsten, love the most.
leben, to live. an, in.
sumpfiger Ort, marshy place.
alle, all Maus, (§. 36).
waren gekommen aus ihren Löchern, had crept out of their holes.
die beyden, the two.
groß, great.
der Kater, he cat.
welche, that.
belauschten, watched.
sie, them.
fielen mitten unter sie, rushed in the middle of them.
tüchtige Schlappe, great havock.
Stimme, voice.
Nase, nose.
sind verschieden, vary.
unendlich, infinitely.
bey, among.
Mensch, (§. 35).

XXXVI. Unter dem Vieh, das der **Ackersmann** zieht, ist der **Ochs** das nützlichste: denn, nachdem er ihm bey seinen **Arbeiten** geholfen hat, gibt sein Fleisch eins der besten **Gastmähler** für seine Familie. — Man verdirbt sich die **Augen**, wenn man zu viel bey Licht arbeitet. Warum wollen wir nicht dem Beyspiel unserer **Voraltern** folgen, bey Tage arbeiten, und bey Nacht schlafen.

Unter, among.
Vieh, cattle.
(das) zieht, bred.
der Ackersmann, by the ploughman.
Ochs, (§. 36).

ist das nützlichste, is the most useful.
denn, nachdem er hat geholfen ihm for, having helped him.
bey seinen, by his.
Arbeit, labour.
sein Fleisch, his flesh.
gibt, affords.
eins der besten, one of the best.
Gastmal, meal.
für seine Familie, for his family.
man verdirbt, one spoils.
Auge, eye.
wenn man arbeitet zu viel bey Licht, working (or, if one works) too much by candle-light.
warum wollen wir nicht folgen, why do we not follow.
dem Beyspiel, the example.
unsrer Voraltern, of our ancestors.
arbeiten bey Tage, working by day.
schlafen bey Nacht, sleeping by night.

XXXVII. Die Ebbe und Fluth gewährt hier einen schönen Anblick. Der Fluß ist mit **Schiffen** und **Segeln** von jeder Größe bedeckt. Die **Canäle** der Stadt sind voll **Fahrzeuge**, welche Lebensmittel und **Kaufmannswaaren** in alle **Quartiere** bringen. — Diese Stadt hat zwey **Arsenäle** und mehrere **Hospitäler**. Ich habe darin schon zweymal dem Carneval beygewohnt, und nirgends habe ich so viel **Bälle** gesehen.

Ebbe, ebb. Fluth, flood.
gewährt, offers.
schön, beautiful.
Anblick, sight.
hier, here. Fluß, river.
ist bedeckt, is covered.
mit, with. Schiff, ship.
Segel, sail.
von jeder Größe, of every size (or, of all sizes).
Canal, canal.
Stadt, city.
sind voll, are full.
Fahrzeug, vessel.
bringen, convey.
Lebensmittel, provisions.
Kaufmannswaare, merchandise.
in alle Quartiere, to all parts.
diese Stadt hat, this city has.
zwey, two. Arsenal, arsenal.
mehrere, several.
Hospital, hospital.
ich habe, I have.
zweymal, twice.
beygewohnt, passed.
Carneval, carneval.
und habe nirgends, and have no where.
gesehen, seen.
so viel, so many.
Ball, ball.

XXXVIII. Die **Enkel** und **Enkelinnen** des Senators **Liebreich** wachsen zusehends heran. — Die **Rabatten** in unserm Garten sind mit schönen **Blumen** ein-

gefaßt. — Man sieht oft nach einem Ungewitter mehrere Regenbogen auf einmal. Die Gemälde dieses Mahlers sind wahre Meisterstücke. — Die Geländer der Brücke sind ganz neu. — Saget mir, wo man Brieftaschen verkauft.

Enkel, male grand child (grand son) female grand child (grand daughter).
Senator, senator.
wachsen zusehends, grow apace (are growing apace).
Rabatte, border.
unser Garten, our garden.
sind, are.
eingefaßt, bordered, (set round).
mit, with. schöne, fine.
Blume, flower. man, we.
oft, often. siehet, see.
mehrere, several,
Regenbogen, rainbow.
auf einmal, at once.
nach einem Ungewitter, after a storm.
Gemälde, paintings.
dieses Malers, of this painter.
sind wahre Meisterstücke, are real master pieces.
Geländer, railing.
Brücke, bridge.
ganz, quite. neu, new.
saget mir, tell me.
wo, where.
man verkauft, they sell.
Brieftasche, pocket-book.

XXXIX. Wir sind gestern auf dem Lande gewesen, wo wir trefflich bewirthet wurden. Zum Frühstück hatten wir frische Milch, Butter, Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren; zum Mittagsessen Schinken, grüne Erbsen, geräuchertes Rindfleisch, Salat, gebratene Küchlein und zum Nachtisch Erdbeeren in Sahne.

Gestern, yesterday.
wir sind gewesen, we were.
auf dem Lande, in the country.
wo wir würden, where we were.
vortrefflich bewirthet, nicely treated.
zum Frühstück, for breakfast,
wir hatten, we had.
frisch, new. Milch, milk.
Butter, butter.
Erdbeere, strawberry.
Himbeere, raspberry.
Johannisbeere, currant.
zum Mittagsessen, for dinner.
Schinken, ham.
grüne Erbse, green pease.
geräuchertes Rindfleisch, smoked beef.
Salat, salad.
gebratene roast.
Küchlein, (§. 36.)
und zum Nachtisch, and for dessert.
in Sahne, with cream.

XL. Es wachsen in Indien **Palmbäume**, welche den größten Reichthum der **Einwohner** ausmachen. Der Saft, welcher aus demselben fließt, bietet ihnen ein angenehmes Getränk dar; aus der Frucht machen sie Brot und Oel; aus der Rinde **Gefäße**, **Trinkschaalen** und **Löffel**; aus einer dünnen Haut, welche unter der Rinde liegt, Zwirn, **Zeuge** und **Seile**.

Es wachsen, there grows.
in Indien, in India.
Palmbaum, palmtree.
welche ausmachen, which make.
den größten Reichthum, the greatest wealth.
Einwohner, inhabitant.
Saft, sap.
welches aus demselben fließt, which flows from it.
bietet, offers.
ein angenehmes Getränk, a pleasant drink.
sie machen, they make.
Brot, bread. Oel, oil.
aus der Frucht, of the fruit.
Gefäß, vessel.
Trinkschale, cup.
Löffel, spoon.
aus der Rinde, of the bark.
aus einer dünnen Haut, of a thin skin.
welche liegt unter der Rinde, which lies under, neath the bark.
Zwirn, thread. Zeug, stuff.
Seil, rope.

XLI. Ich habe keine **Kirschen** gekauft, weil ich kein Geld mehr hatte. — Ich werde heute keine **Nüsse** essen, weil ich **Zahnschmerzen** habe. Ich würde keine **Apfelsinen** gekauft haben, wenn ich gewußt hätte, daß du sie nicht mochtest. — Ich liebe die **Kinder**. — Wo sind die **Tücher**. — Die Asche fiel auf sie. — Die **Füchse** fressen die **Gänse**. — Welch eine Menge **Fliegen**. — Die **Ochsen** sind im Stalle. — Die **Füße** sind groß.

Ich habe, I have.
gekauft, bought.
keine, no.
Kirsche, cherry.
weil ich kein Geld mehr hatte, because I had no more money.
ich werde essen, I shall eat.
keine Nüsse, no nuts.
heute, to day.
weil ich habe, because I have.
Zahnschmerzen, tooth-ake.
ich würde haben gekauft, I should have bought.
keine, no.
Apfelsine, orange.
wenn ich hätte gewußt, if I had known.
du, thou.

sie nicht mochtest, didst not like them.
ich liebe, I love.
Kind, child.
wo sind, where are.
Tuch, handkerschief.
Asche, (§. 37. B. 2.)
fiel auf sie, fell upon them.
Fuchs, fox. fressen, eat.
Gans, (§. 36.)
welch, what.
eine Menge, quantity of.
Fliege, (§. 34.)
Ochse, (§. 34.)
sind im Stalle, are in the stall.
Fuß, (§. 36.)
groß, great.

XLII. Das Lob gebührt den Fleißigen und der Tadel den Faulen. Ertragt die Narren. Die neun Musen sind die Göttinnen der schönen Künste und Wissenschaften. Die drey Grazien sind die Göttinnen der Anmuth. Die Griechen liebten die Mahlerey und die Dichtkunst. Die Römer liebten den Krieg mehr als die Wissenschaften.

Lob, praise.
gebührt, is due.
der Fleissige, diligent, industrious.
Tadel, reproach.
Faule, lazy, idle.
ertraget, suffer, bear.
Narre, fool. neun, nine.
Muse, muse.
Göttin, goddess.
schöne Kunst, liberal art.
Wissenschaft, science.
drey, three.
Grazien, graces.
Anmuth, comfort, delight.
Grieche, Greek.
liebten, loved, had an affection, inclination for, liked.
Mahlerey, art of painting.
Dichtkunst, poesy.
ein Römer, a Roman.
Krieg, war. mehr, more.
als, than.

XLIII. Der Mensch nährt die zahmen Thiere. Die Menschen trinken die Milch der Kühe und Ziegen. — Die Kinder müssen die Zeit nützlich anwenden. — Der Blitz zündet die Gegenstände an, die er trifft, oder er zerschmettert sie. — Brüder müssen sich lieben. — Die Frauen stricken Strümpfe. — Der Arzt heilt die Kranken.

Nähret, raises, feeds.
zahm, tame.
Thier, beast, animal.
Mensch, (§. 35.)
trinken, drink. Milch, milk.
Kuh (§. 36.) Ziege, she goat.
müssen, must, are obliged.
anwenden, employ, use.

Zeit, time.
nützlich, profitably, to good purpose.
der Blitz, the lightning.
zündet an, kindles, inflames.
Gegenstand, object.
die, which. trifft, strikes.
oder, or.
zerschmettert sie, squashes them.
Brüder, (§. 36.)
Frau, (§. 35.)
stricken, knit.
Strumpf, stocking.
Arzt, physician. heilet, cures.
Kranke, sick-man.

Ueber das Geschlecht der Hauptwörter.

§. 38. Alle Hauptwörter werden im Englischen in 3 Geschlechter getheilt, nemlich: das **männliche**, the masculine, das **weibliche**, the feminine, und das **sächliche**, the neuter. (s. §. 21.)

§. 39. Männlich sind im Allgemeinen alle Hauptwörter, welche männliche Personen oder Thiere bezeichnen, als: the father, der **Vater**; the son, der **Sohn**; the dog, der **Hund** rc. — **Weiblich** hingegen alle Namen weiblicher Personen oder Thiere, als: the woman, die Frau; the daughter, die Tochter; the bitch, die Hündin. — **Sächlich** sind alle leblosen Gegenstände, als: the field, das **Feld**; the house, das **Haus**.

Anmerk. Einige Hauptwörter, die von Natur sächlich werden männlich oder weiblich gebraucht; als: the sun, die Sonne, ist männlichen, the moon, der **Mond**, ist weiblichen Geschlechts, wie auch the ship, das Schiff und the *church*, die Kirche.

§. 40. Es gibt im Englischen vier Methoden, um das Geschlecht zu unterscheiden, nemlich:

1) Durch verschiedene Wörter im männlichen und weiblichen Geschlecht, als:

boar, Eber	sow, Sau
boy. Knabe	girl, Mädchen
bridegroom, Bräutigam	bride, Braut
brother, Bruder	sister, Schwester
buck, Rehbock	doe, Reh
bull, Stier	cow, Kuh
cock, Hahn	hen, Henne,
dog, Hund	bitch, Hündin
drake, Enterich	duck, Ente
father, Vater	mother. Mutter
friar, Mönch	nun, Nonne,
gander, Gänserich	goose, Gans
husband. Ehemann	wife, Ehefrau
king, König	queen, Königin
lad, Knabe	lass, Mädchen
lord, Lord, Herr	lady, Dame
man, Mann	woman, Frau
master, Herr, Meister	mistress, Frau, Meisterin
milter, Milcher	spawner, Rogner
nephew, Neffe	niece, Nichte
ram, Widder	ewe, Schaf
son, Sohn	daughter. Tochter
stag, Hirsch	hind, Hirschkuh
stallion, Hengst	mare, Stute
uncle, Oheim	aunt, Base
widower, Wittwer	widow, Wittwe
wizard, Hexenmeister	witch, Hexe

2) Durch den Unterschied der Endung, z. B.

abbot, Abt	abbess, Aebtissin
actor, Schauspieler	actress, Schauspielerin
ambassador. Bothschafter	ambassadress, Bothschafterin
baron, Freyherr	baroness, Freyin
count, Graf	countess, Gräfin
duke, Herzog	dutchess, Herzogin
elector, Kurfürst	electress, Kurfürstin
emperour, Kaiser	empress, Kaiserin
executor, Vollzieher	executrix, Vollzieherin
god, Gott	goddess, Göttin

hero, Held	heroine, Heldin
poet, Dichterin	poetess, Dichterin ꝛc.

3) Durch Hinzusetzung eines Eigenschaftswort, z. B. a *male* child, ein Knabe; a *female* child, ein Mädchen; oder mit einem Fürworte, als: *a he* goat, ein Ziegenbock; a *she* goat, eine Ziege; a *he* ass, ein Esel; a *she* ass, eine Eselin; a he cat, ein Kater; a she cat, eine Katze.

4) Durch Vorsetzung eines andern Hauptworts, als: a cock-sparrow, ein Sperling (Männchen); a hen-sparrow, das Weibchen des Sperlings; a man-servant, ein Bediente; a maid-servant, eine Dienstmagd.

§. 41. Einige Hauptwörter sind sowohl männlich und weiblich, z. B. parent, friend, cousin, neighbour. ꝛc.

XLIV. *) Was für ein vortreffliches Jahr haben wir gehabt! Der **Frühling** ist selten so schön. Der **Sommer** ist sehr heiß gewesen. Von der **Hälfte** des **Junius** an hat man sehr reife **Kirschen** und **Erdbeeren** gegessen. Der **Herbst** ist anfangs naß gewesen, aber übrigens verspricht er viel. Die **Apfelbäume**, die **Pflaumenbäume** und die **Nußbäume** hängen voll **Früchte**. Der **Winter** ist hier gewöhnlich sehr kalt; aber dieses ist auch der **Augen**-

*) Die persönlichen und zueignenden Fürwörter sind in den vorhergehenden Uebungen oft genug gebraucht worden, so daß der Schüler den Unterschied zwischen dem männlichen und weiblichen Geschlecht bemerkt haben wird. Doch wird der Lehrer besser thun, den Schüler hier gleich damit bekannt zu machen.

blick, in welchem ein jeder von dem Lande nach der Stadt zieht.

Was, what.
ein vortrefflich, an excellent.
Jahr, year.
wir gehabt haben, we have had.
Frühling, spring.
selten, seldom.
so schön, so fine.
Sommer, summer.
ist gewesen, has been.
sehr heiß, very hot.
die erste Hälfte des Junius, the first half of June.
sehr reife, very ripe.
Kirsche, cherry.
Erdbeere, strawberry.
man hat gegessen, have been eaten.
Herbst, autumn. naß, wet.
anfangs, in the beginning.
übrigens, the rest.
verspricht viel, is very promising.
Nüß, nut.
hängen voll, are loaded.
Winter, winter.
gewöhnlich, usually.
kalt, cold.
auch, likewise.
Augenblick, moment.
in welchem, in which.
ein jeder, every body.
das Land, the country.
nach der Stadt, to town.

XLV. Die himmelblaue und die graue Farbe zeigen bey gewissen Nationen Trauer an. In Europa ist es die schwarze Farbe. Die Aegypter hatten die gelbe oder dunkelgelbe angenommen. Ihre Wahl kam, wie es scheint, der Natur am nächsten. Denn nichts flößt in der That mehr Traurigkeit ein, als die gelbliche Farbe der Kräuter und der Blätter im Spätjahr. Kein Volk hat weder die grüne noch die rothe Farbe dazu ausgewählt.

Himmelblaue, sky blue.
graue Farbe, grey colour.
zeigen, announce.
Trauer, mourning.
bey, among.
gewissen Nationen, certain nations.
Europa, Europe.
schwarz, black.
Aegypter, Egyptien.
hatten angenommen, had chosen.
gelb, yellow.
dunkelgelb, dusk (or dark) yellow.
Wahl, choice.
wie es scheint, as it seems.
am nächsten, the nearest.
der Natur, to nature.
denn nichts, for nothing.
in der That, indeed.
flößt, inspires.
mehr Traurigkeit, more sadness.

als, than.
gelblich, yellowish.
Kraut, plant. Blatt, leaf.
im Spätjahr, in the latter part of autumn.
kein Volk, no people.
hat ausgewählt, have chosen.
weder, either. grün, green.
noch, or. roth, red.
dazu, for it.

XLVI. Fast alle Länder haben Metalle und andere Mineralien. Gold und Silber erhalten wir in großer Menge aus Peru und Mexico. Eisen, Kupfer, Salpeter und Alaun machen den vornehmsten Reichthum von Schweden aus. Deutschland liefert Zinn, Blei und Salz. Die Platina, oder das weiße Gold, ist erst seit 1750 in Europa bekannt. Um die feuerspeienden Berge, wie um den Vesuv und Aetna, findet man Schwefel, Salmiak und Alaun.

Fast, almost.
alle Länder, every country or, all countrys.
Metall, metal.
andere Mineralien, other minerals.
Gold, gold. Silber, silver.
wir erhalten, we receive.
große Menge, large quantities.
aus, from. Eisen, Iron.
Kupfer, copper.
Salpeter, saltpeter.
Alaun, alum.
machen den vornehmsten, constitute the principal.
Reichthum, wealth.
Schweden, Sweden.
Deutschland, Germany.
liefert, furnishes.
Zinn, tin. Bley, lead.
Salz, salt. oder, or.
weiß, white.
Platina, the platina.
erst, only. seit, since.
ist bekannt, has been known.
um die, about the.
Feuerspeyenden Berge, volcanoes.
wie, such as.
Vesuv, Vesuvius.
findet man, is found.
Schwefel, brimstone.
Salmiack, salt ammoniac.

XLVII. Der Graf ist ein Freund seiner Nachbaren, ein Beschützer der Schwachen und ein Wohlthäter der Armen. Man kann von ihm sagen, er ist der Vater seiner Bauern. Die Gräfin gibt ihm in Ansehung der Güte nichts nach. Wittwen und Waisen haben bey ihr immer Recht. Oft versammelt sie am Sonntage die jungen Burschen und die jungen Bauermädchen des Dorfes, läßt Musikanten kommen und ergötzt sich an ihren ungezwungenen Tänzen. Gibt

es wol **Könige** und **Königinnen**, **Prinzeß** und **Prinzessinnen**, die ein so reines **Vergnügen** schmecken.

Graf, (§. 40. 2.)
Freund, friend.
seiner, to his.
Nachbar, neighbour.
Beschützer, protector.
schwach, weak.
Wohlthäter, benefactor.
Arm, poor.
man kann sagen, one can say.
von ihm, of him.
er ist, he is.
seinen Bauern, to his peasants.
Gräfin, (§. 40. 2.)
gibt nichts nach ihm, yields in no respect to him.
in Ansehung der Güte, in point of goodness.
Wittwe, widow.
Waise, orphan.
haben immer Recht, are always in the right.
bey ihr, with her.
Sie oft, she often.
versammeln, collect.
am Sonntage, on a sunday.
jung, young. Bursche, §. 40. 1.
Bauermädchen, countrylass.
Dorf, village.
Musikant, musician.
ergötzen, delight.
ungezwungen, unrestrained.
Tanz, dance.
Gibt es wohl, are there any.
König, (§. 40. 1.)
Königin, (§. 40. 1.)
Prinz, prince.
Prinzeßin, princess.
die schmecken, that taste.
so reines, so pure.
ein Vergnügen, a happiness.

XLVIII. Die **Sonne** schien gestern, und sie war roth; der **Mond** ist kleiner als die **Sterne**, ob er gleich größer scheint. Auf der **Straße** liegt ein **Stein**, er ist sehr hart. Ich habe gekauft **Butter**; sie schmilzt jetzt. Ich werde Ihnen einen **Bedienten** schicken und er soll der **Magd** sagen, was sie thun soll. Die **Ziege** ist nützlicher, als der **Ziegenbock**. Der **Graf** und die **Gräfin** wollen heute **Nachmittag** kommen.

Die Sonne, (§. 39. Anmerk.)
schien, shone.
gestern, yesterday.
und sie, and he. war, was.
roth, red.
Mond, (§. 39. Anmerk.)
kleiner, smaller.
als, than.
der Stern, the star.
obgleich, though.
er, she. scheinet, seems.
größer, greater. auf, in.
die Straße, the street.
liegt; lies.
ein Stein, a stone.
er, it.
sehr hart, very hard.
Ich habe gekauft, I have bought.
Butter, butter. sie, it.

schmilzt, melts. jetzt, now.
ich werde schicken, I will send.
ihnen, you. dieser, this.
soll sagen, shall say.
was, what.
Bediente, (§. 40. 4.)
Magd, (§. 40. 4.)
thun soll, must do.
die Ziege, (§. 40. 3.)
der Ziegenbock, (§. 40. 3.)
nützlicher, more useful.
heute, to day.
Nachmittags, in the afternoon.
wollen kommen, will come.

XLIX. Mein **Vater** findet sein liebstes **Vergnügen** (darin) uns gut zu erziehen, und ein großes **Vergnügen** für uns ist es, seinen **Wünschen** und seiner **Sorgfalt** entsprechen zu können. Er hält uns **Lehrer**, die meistentheils sehr geschickte **Leute** sind. Sie gehören aber auch nicht etwa unter jene alten verdrießlichen **Leute**, die durch ihre mürrische und verdrießliche **Gemüthsart** ihre **Zöglinge** abschrecken. Unser **Sprachmeister** besonders ist in seinen besten **Jahren**, aber niemand ist so sanft noch so gelassen als er. Es fehlt ihm nicht an **Kenntnissen**, und ich glaube, daß eine junge Person nicht in bessere **Hände** gerathen kann.

Mein, my. findet, finds.
sein liebstes, his dearest.
Vergnügen, pleasure.
zu erziehen uns gut, in educating us well.
Vergnügen, satisfaction.
zu können, to be able.
entsprechen, to answer.
seinen Wünschen, his wishes.
Sorgfalt, care.
hält uns, keeps for us.
Lehrer, teachers.
die sind meistentheils, who are for the most part.
geschickte Leute, clever man.
Sie gehören aber auch nicht, nor do they indeed belong.
unter jene, to those.
alt, old.
verdrießliche Leute, crabbed folks
die durch ihre, who by their.
mürrisch, splenetic.
verdrießlich, snarling.
abschrecken, deter.
Zögling, pupil.
Sprachmeister, language master.
besonders, in particular.
in seinen besten Jahren, the prime of his life.
niemand, no body.
sanft, gentle.
gelassen, passive.
als er, as he.
es fehlt ihm nicht, he is not with out.
Kenntniß, knowledge.
ich glaube, I think.
eine junge Person, a young person.
nicht kann, can not.
gerathen, fall into.
bessere Hände, better hands.

L. Das ist ohne Zweifel eine von ihren Töchtern? Madame. — Ja, mein Herr, die jüngste. — O das allerliebste Kind! Und dies ist Ihr Sohn? Wie glücklich Sie sind, so artige und so gesunde Kinder zu haben. Hier meine kleine Freundin, nehmen Sie, wenn ich bitten darf, dieses Zuckerschächtelchen an. Ich wünschte, daß es etwas niedlicheres wäre. — Ich nehme es recht gern an, mein Herr, und ich finde das immer niedlich, was man mir aus gutem Herzen gibt.

Das ist, that is.
ohne Zweifel, no doubt.
eine, one.
von ihren Töchtern, of your daughters.
Madam, Madam.
Ja, mein Herr, yes, sir.
die jüngste, the youngest.
allerliebste Kind, sweet child.
wie glücklich sie sind, how happy you are.
zu haben, to have.
so, such. artig, pretty.
gesund, healthy.
hier, here. kleine, little.
Freundin, (§. 41.)
nehmen sie an, take with you.
bitte, pray.
dieses Zuckerschächtelchen, this little box of sweet meats.
ich wünschte, I could wish.
daß es wäre, it were.
etwas niedlicheres, something prettier.
ich nehm es recht gern an, I gladly accept it.
ich finde, I find.
immer, always.
niedlich, pretty.
was man gibt, which is given.
aus gutem Herzen, with good heart.

LI. Kaum hatte der Page der Königin gestern die erste Seite seines Buches gelesen, so ward er dessen überdrüßig. Um sich dafür zu entschädigen, spielte er den schlimmsten Streich von der Welt, dafür er zwar einen Monat im Thurm sitzen mußte. Er fand nemlich den Trompeter, welcher im Schlosse auf der Wache war, eingeschlafen. Er nahm ihm seine Trompete, und gab sie einem von der Leibgarde, um sie zu verstecken. Den Tag vorher hatte er den Dienst; damit man ihn in der Nacht zur bestimmten Stunde nicht aufwecken möchte, schloß er die Wanduhr auf und ließ den Perpendikel still stehen. Er hatte, wie ich glaube, dafür wol einen ganzen Monat Arrest verdient.

Kaum, scarce. hat, had.
gelesen, read.
der Page, the page.
der, of.
gestern, yesterday.
die erste Seite, the first page.
Buch, book.
so ward er dessen überdrüßig, then he grew tired of it.
um sich zu entschädigen dafür, in order to indemnify himself.
er spielte, he played.
allerschlimmste, most wicked.
Streich, trick.
von, in.
dafür, for which.
zwar, however.
er sitzen mußte, he was confined.
Monat, month.
Thurm, tower.
fand eingeschlafen, found asleep.
Trompeter, trumpeter.
auf der Wache, on duty.
Schloß, castle.
Er nahm ihm, he took from him.
seine Trompete, his trumpet.
gab, gave.
einem von der Leibgarde, to one of the life guards.
um sie zu verstecken, to hide.
den Tag vorher, the day before.
er hatte den Dienst, he was in waiting.
damit man ihn nicht aufwecken mögte, in order not be awaked.
zur bestimmten Stunde, at the appointed hour.
schloß auf, opened.
Wanduhr, clock.
ließ still stehen, stopped.
Perpendikel, pendulum.
dafür, wie ich glaube, for this, I think.
er hatte wol verdient, he deserved.
einen ganzen Monat Arrest, to be confined a whole month.

Zur Probe.

a. Der Bediente brachte einen Brief der Mutter und der Schneider das Kleid der Schwester. — Ich gehe nach der Kirche und mein Bruder ist zu Hause. — Gebet der Tugend den Vorzug vor der Schönheit. — Ich bin auf dem Lande gewesen mit dem Vater. — Er zieht die Jagd der Fischerei vor, und ich ziehe den Fisch dem Wildpret vor. — Die Schwester des Nachbars ist ausgegangen. — Ich habe die Nähnadel und Stecknadel in die Nadelbüchse gesteckt. — Gebet mir den Fingerhut, den Zwirn, die Seide, die Baumwolle und das Wachs und leget das Buch, die Vorschrift, die Feder,

das Lineal, den Bleystift und den Zirkel in den Schrank. — Wir wollen in das Schloßwäldchen gehen und unter dem Kastanienbaum frische Luft schöpfen. — Ich gebe den Tauben und Hühnern zu fressen und meine Schwester den schönen Fischen, die in unserm Teiche sind.

b. Gebet mir Federn, Dinte und Papier zum Schreiben und schwarze Kreide zum Zeichnen. — Hier sind Aepfel, Pflaumen, Kirschen und Aprikosen. In den Bergen ist enthalten Gold, Silber, Eisen und andere Metalle. — In diesem Garten ist ein blühender Apfel- und Birnbaum, und am Ende des Dorfes ein heller Bach. — Ich habe einen Raben gesehen, der sprechen konnte. — Es gibt Edelsteine, wie auch Perlen, die einen außerordentlichen Werth haben. — Fleiß und Sparsamkeit, Gelehrsamkeit und Tugend sind Eigengenschaften, welche den Menschen Ehre und Güter gewähren. Verstand, Fähigkeit, Redlichkeit, Ordnung und Thätigkeit sind erforderlich, ein Amt zu führen. — Die Natur ist der Tempel der Gottheit, uud sie setzte den Menschen gleichsam zum Verwalter hinein — Zeige immer eine gewisse Gleichheit der Seele und des Betragens, welche die Frucht des Nachdenkens über die Natur der göttlichen und menschlichen Dinge ist. — Gute Handlungen sind ein Beweis und eine Wirkung der Tugend.

c. Der Sommer war sehr heiß, der Herbst sehr naß und der Winter sehr kalt; wir haben aber übrigens ein vortreffliches Jahr gehabt. Die Bäume waren voll Früchte, vorzüglich die Apfelbäume und Nußbäume. Wir waren so lange auf dem Lande, bis es anfing, kalt zu werden; denn dies ist gewöhnlich der Augenblick, in welchem ein jeder vom Lande nach der Stadt zieht. — Ich finde ein großes Vergnügen darin, den Wünschen meines Freundes entsprechen zu können — Alte und verdrießliche Leute, die durch ihre mürrische und verdrießliche Gemüthsart die Zöglinge abschrecken, taugen nicht zu Lehrern. Mein Sprachmeister ist in seinen besten Jahren und sehr geschickt, dabey sanft und gelas-

sen. Ich konnte in keine bessere Hände gerathen, und es ist das liebste Vergnügen für mich seiner Sorgfalt zu entsprechen.

d. Die Sonne schien heute, und sie war sehr roth. Der Mond schien gestern Abend, aber er war sehr blaß. — Er segelte gestern in dem Schiffe Brittannia die Elbe hinunter. — Es ist in diesem Jahre gebaut worden. — Ich habe für die Knaben Messer und für die Mädchen Bänder gekauft und ich bin versichert, es wird ihnen großes Vergnügen machen. — Die Gräfin gab meiner jüngsten Tochter ein Zuckerschächtelchen; sie ist überhaupt eine Wohlthäterin der Armen, und Wittwen und Waisen haben immer bey ihr Recht. Könige und Königinnen, Prinzen und Prinzessinnen schmecken selten ein so reines Vergnügen.

Dritter Abschnitt.

Von dem Eigenschaftsworte oder Adjectiv.

§. 42. Eigenschaftswörter (Adjective, Adjectives) sind diejenigen, welche die **wesentlichen** oder **zufälligen** Merkmale eines Gegenstandes bezeichnen, wodurch er sich von andern dieser Art unterscheidet. Z. B. a *virtuous* woman, eine **tugendhafte** Frau. Hier gibt das Wort *virtuous*, **tugendhaft**, die Eigenschaft der Frau an.

§. 43. Im Englischen hat das Eigenschaftswort weder Geschlecht noch Zahl, noch Fälle, und leidet daher keine Veränderung, ausgenommen in der Bildung der Vergleichungsstufen; denn so sagt man, a *careless* girl,

ein **unachtsames** Mädchen und im Plural auch *careless* girls, **unachtsame** Mädchen.

§. 44. Das Eigenschaftswort steht vor dem Hauptworte. Werden mehrere Eigenschaftswörter vor das Hauptwort gesetzt, so kann man sie durch ein Verbindungswort vereinigen oder auch dasselbe weglassen, z. B. a tall *and* amiable woman, ein großes **und** liebenswürdiges Frauenzimmer; oder a tall, amiable woman.

§. 45. Weil das Adjectiv im Englischen unveränderlich ist, (s. §. 29.) so wiederholt man es nicht vor jedem Hauptworte des nämlichen Satzes, wie im Deutschen, z. B. ein **weißer** Hund und eine **weiße** Katze, a white dog and cat.

§. 46. Wenn ein Eigenschaftswort ohne Hauptwort mit dem bestimmten Artikel steht, so wird es ein Hauptwort: z. B. Providence rewards *the good*, and punishes *the bad*, die Vorsehung belohnt **den Guten** und bestraft **den Bösen**; verschiedene Nennwörter in Verbindung mit andern gesezt, vertreten dagegen die Stelle der Eigenschaftswörter, z. B. sea-fish, Seefisch; wine-vessel, Weingefäß, corn-field, Kornfeld.

Uebungen über die Eigenschaftswörter.

LII. Ein **treuer** Freund ist ein Schatz von **unbeschreiblichem** Werthe: aber die Wahl eines solchen Freundes ist sehr **schwer**, vorzüglich für **junge** Leute, die noch nicht **hinlängliche** Kenntniß der Menschen haben. Sie lassen sich leicht durch ein **liebreiches** und **gefälliges**, äusserliches Betragen, oder durch eine **fröhliche** und **lustige** Gemüthsart verführen. Manchmal sind **reiche** Aeltern, ein **großer** Aufwand, eine **vornehme** Herkunft genug, um sie zu verblenden, und ihre Wahl auf eine Person zu leiten, welche ihres Zutrauens **unwürdig** ist, und sie oft in eine Reihe **unvermeidlicher** Unglücksfälle stürzt.

Treu, faithful.
ein Schatz, a treasure.
unbeschreiblich, inestimable.
Werth, value.
sehr schwer, extremely difficult.
nicht noch, not yet.

hinlänglich, sufficient.
Kenntniß, knowledge.
sie leicht lassen sich, they easily suffer.
verführen, mislead.
gefälliges, äußerliches Betragen, complaisant, outward behaviour.
lustige Gemüthsart, chearful temper.
ein großer Aufwand, a sumptuous, great expense.
vornehme Herkunft, noble descent.
um sie zu verblenden, to blind them.
leiten, fix.
unwürdig, unworthy.
stürzt, plunges.
Reihe, series.
unvermeidlich, inevitable.
Unglücksfall, misfortune.

LIII. Ein schöner Mann, welcher keine andere Eigenschaften hat, als diese, daß er alle neue Moden übertreibt, ein schön gestaltetes Bein, schöne sehr weiße Zähne, oder einen Rock nach einem neuen Geschmack vorzuzeigen weiß, flößt nur Mitleiden oder Verachtung ein. Da hingegen ein Mann, welcher weder schön noch gut gestaltet ist, aber mit einem ausgebildeten Verstande eine sanfte Gemüthsart, ein freymüthiges und zugleich höfliches Wesen verbindet, sich selbst bey Narren beliebt machen wird.

Schön, handsome.
Eigenschaft, quality.
übertreibt, of carrying to an excess.
neue Moden, new fashions.
vorzuzeigen weiß, knows how to display.
schön gestaltet, fine formed.
Bein, leg. Zahn, tooth.
Rock, coat. Geschmack, taste.
nur einflößt, only inspires.
Mitleiden, pity.
Verachtung, contempt.
dahingegen, where as.
weder, neither.
gut gestaltet, well formed.
verbindet, combines.
ausgebildet, cultivated.
Verstand, mind. sanft, soft.
Gemüthsart, temper.
freymüthig, liberal.
höfliches Wesen, courteous way
beliebt, beloved.
Narre, fool.

LIV. Majestät und Würde zu zeigen, das ist die Pflicht eines großen Herrn. Friedrich der Zweyte war ein großer Mann. Die Londner Kaufleute sind brave Leute. Das Haus der Bourbonen stammt in gerader Linie von dem heiligen Ludwig ab. Das Gemälde hängt im falschen Lichte. Die Spitzbuben haben heimlich falsche Schlüssel. Das letzte Jahr des siebenjährigen Krieges war das am wenigsten traurige. Das ist eine grausame Frau, die sich nicht durch die Bitten des Mannes be-

fliegen läßt. Eine dicke Frau ist nicht die Zierde ihres Geschlechts. Der feine Mann ist mehr geschätzt, als der unpolirte.

Zu zeigen, to shew, let see, declare.
Majestät, majesty.
das ist, 'tis.
ein großer Herr, a great gentleman.
Friedrich, Frederic.
der Zweyte, the second.
brave, brave, honest.
das Haus, the house, family.
der Bourbonen, of Bourbons.
stammt ab, descends
in gerader Linie, strait way.
heilig, saint.
Ludwig, Lewis.
das Gemälde, picture.
hängt, is hanged up, is placed.
im falschen Lichte, in false light.
der Spitzbube, thief.
heimlich, secretly.
falsch, false, counterfeited.
Schlüssel, key.
der siebenjährige Krieg, war of seven years.
am wenigsten, least.
[illegible], fatal, unlucky.
grausam, cruel.
der sich nicht läßt besiegen, who does not suffer to be vanquished, conquer'd.
die Bitte, prayers.
[illegible], huge.
Zierde, grace, ornament.
[illegible], civil, [illegible], accomplished.
unpolirt, rude, unpolish'd.

LV. Mein Vater ist beyden Lehrern mit den schmeichelhaften Zeugnissen, welche meine Lehrer ihm von meinem Fleiße und von meinen Fortschritten abgelegt haben, so zufrieden gewesen, daß er mir sechs Ducaten gegeben hat, um gute Bücher, hübsche Noten und schöne Kupferstiche zu kaufen. Ich habe ihn um Erlaubniß gebeten, etwas für meine kleine Schwester zu kaufen; er hat mir es auch erlaubt, und ich bringe ihr auch ganz niedliche Spielsachen. Ich hatte ihr [illegible] Zuckerwerk gegeben, aber mein Vater hatte es mir verboten.

Ist gewesen, has been.
so zufrieden, so well satisfied.
schmeichelhaft, flattering.
Zeugniß, testimony.
Lehrer, teacher.
abgelegt haben, have given.
Fleiß, diligence.
Fortschritt, progress.
Ducaten, ducats.
zu kaufen, to buy.
hübsche, fair. Note, note.
Kupferstiche, copperplates.
ihn um Erlaubniß gebeten, asked his leave.
zu kaufen, to purchase.
erlaubt es auch, granted it too.
bringe, bring.
niedliche, pretty.
Spielsachen, playthings.

hätte gern, should like to have.	hatte verboten es, had forbid it.
Zuckerwerk, sweet meats.	

LVI. Wir haben eine lange und beschwerliche Jagd gemacht, aber sie ist auch unvergleichlich gewesen. Der Wald ist, wie Sie wissen, sehr dicht, sehr weitläuftig und voll Rothwildpret. Wir haben darin zwey sehr große Hirsche, eine große Hirschkuh und vier schöne Rehe geschossen. Wie vergnügt und zufrieden wir alle waren. Wir sind brav herumgelaufen, aber unsere Mühe ist uns gut belohnt worden. Unsere Hunde haben vortreflich gejagt, aber ich glaube auch, daß die armen Thiere mehr abgematter waren als wir. Die beyden wälschen Rebhühner, welche Sie sehen, habe ich auf einem Schuß in der kleinen Ebene beym Herausgehen aus dem Walde geschossen.

Beschwerlich, tiresome.	belohnt, rewarded.
Jagd, hunt.	Hund, hound.
unvergleichlich, incomparable.	gejagt, hunted.
Wald, wood.	vortreflich, excellently.
wie Sie wissen, as you know.	glaube auch, think too.
sehr dicht, very thick.	armen Thiere, poor beasts.
weitläuftig, spacious.	abgemattet, fagged.
voll, full.	wir, ourselves.
Rothwildpret, fallow-deer.	wälschen Rebhüner, grey partridges.
haben geschossen, shot.	habe geschossen, shot.
Hirsch, stag.	auf einen Schuß, at one shot.
Hirschkuh, hind.	in der kleinen Ebene, in the little plain.
Reh, roebuck.	beym Herausgehen, coming out.
vergnügt, happy.	Wald, forest.
brav herumgelaufen, straying about a good deal.	
Mühe, pains.	

LVII Wir haben in unserm Garten Früchte von allen Gattungen, saure und süße Kirschen, vortrefliche Pflaumen, köstliche Pfirschen, saftige Birnen. Wir haben da auch zwey Pomeranzenbäume, von denen der eine süße und der andere bittere Pomeranzen trägt. Es sind auch darin weiße, gelbe und rothe Rosen, und

viele andere Sträucher, welche **wohlriechende** Blumen tragen. Die Nachtigallen lassen in den **kühlen** Orten des Gartens ihren **melodischen** Gesang hören.

Frucht, fruit.	es sind darin auch, there are also in it.
Gattung, description.	weiße, white.
sauer, sour.	gelb, yellow.
süß, sweet.	viele andere Sträucher, many other shrubs.
Pflaume, plum.	wohlriechend, fragant.
köstlich, delightful.	melodischen Gesang, melodious song.
Pfirsche, peach.	Nachtigall, nightingale.
saftig, juicy.	lassen hören, is heard.
Birn, pear.	kühlen Orten, cool parts.
Pomeranzenbaum, orange-tree.	
trägt, yields. bitter, bitter.	

Von den Graden der Vergleichung.

§. 47. Wenn ein Adjectiv die wesentliche oder zufällige Eigenschaft eines Gegenstandes bezeichnet, so pflegt man dies den **Positiv** zu nennen; als: he is a *wise* man, er ist ein **weiser** Mann. Vergleichet man aber einen Gegenstand mit dem andern, so findet man noch außerdem, daß dieselben, die ihnen beygelegten Eigenschaften, a) entweder im gleichen Grade besitzen, und man das Adjectiv noch eben so ansieht, als wenn es im Positiv steht; oder ein Gegenstand besitzt b) in Vergleichung mit einem andern mehr oder weniger von diesen Eigenschaften, und dann sagt man, das Adjectiv steht im **Comparativ**; oder er besitzt endlich c) theils ohne, theils in Beziehung auf einen andern, diese Eigenschaften im niedrigsten oder höchsten Grade, und dann steht das Adjectiv im **Superlativ**. — Wie diese Grade im Englischen ausgedrückt werden, zeigen folgende Sätze.

a) Stehen die verglichenen Gegenstände im Verhältnisse der Gleichheit, so bezeichnet man die Gleichheit im Englischen mit as — as als: I am as rich as

my neighbour, Ich bin eben so reich, als mein Nachbar.

b) Bemerkt man einen höhern oder geringern Grad der Eigenschaften, welche die verglichenen Dinge gemein haben, so wird dieser Comparativ dadurch angezeigt, daß man zu dem Positiv nach einem Selbstlauter ein r, und nach einem Consonanten ein er hinzufügt, z. B. great, groß; greater, größer; poor, arm; poorer, ärmer, wise, weise; wiser, weiser.

Anmerk. Ist der Positiv ein einsylbiges Wort, das sich auf d, g oder t endigt, so wird dieser Buchstabe sowohl im Comparativ als im Superlativ verdoppelt; als red, roth; redder, röther; endigt sich der Positiv aber auf y, so wird das y in ie verwandelt, als: easy, leicht, easier, leichter.

c) Soll der höchste oder geringste Grad der Eigenschaften eines Gegenstandes — der Superlativ — ausgedruckt werden, so wird nach einem Selbstlauter ein st, und nach einem Consonanten est hinzugesetzt. Bey den einsylbigen Wörtern wird dieser Consonant verdoppelt, (s. §. 47. b.) Anmerk.) als: wise, weise; wisest, weiseste; great, groß, greatest, größte; red, roth; reddest, rötheste.

§. 48. Die meisten zweysylbigen Eigenschaftswörter bilden den Comparativ und Superlativ durch more und most, als frugal, more frugal, most frugal, hievon sind ausgenommen diejenigen, welche sich auf y endigen, als happy, happier ꝛc. ferner die auf le mit vorhergehendem Consonant, als: able, abler, ablest, wie auch solche, welche den Ton auf der letzten Sylbe haben, polite, politer, politest.

Anmerk. Einige Eigenschaftswörter bilden den Comparativ und Superlativ sowohl durch Anhängung von er und est, als auch durch die Wörtchen more und most; als: wiser (more wise) wisest, (most wise), happy, hap-

pier, (more happy). happiest, (most happy) u. s. w. Die mehrsylbigen Eigenschaftswörter aber bilden den Comparativ und Superlativ nur durch more und most.

§. 49. Soll der geringere oder der geringste Grad der Eigenschaft eines Gegenstandes in Beziehung auf einen andern angezeigt werden, so wird vor das Adjectiv, less, **weniger**, und least, **wenigst** gesetzt, z. B. able, fähig, less able, weniger fähig, least able, am wenigsten fähig.

Anmerk. Man bedient sich auch des Geschlechtsworts *the* um die Steigerung durch je oder desto auszudrücken, z. B. je älter, desto weiser, *the* older *the* wiser.

§. 50. Von jenen Regeln weichen ab, good, **gut**; bad, **schlimm**, **böse**; little, **klein**; much, **viel**. Diese bilden ihre Grade auf folgende Art:

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
good, gut,	better, besser.	best, beste.
bad, böse,	worse, schlimmer,	worst, schlimmste,
much, Plur. many, viel,	more, mehr,	most, meiste.
little, klein,	less, kleiner,	least, kleinste.

§. 51. Wenn nach dem Comparativ im Deutschen als folgt, so wird dies im Englischen durch *than* übersetzt, z. B. Mein Nachbar ist reicher, als sein Bruder, my neighbour is richer, than his brother.

Uebungen über den Comparativ.

LVIII. Der Vater ist klüger, als der Sohn. Die Sonne leuchtet heller, als der Mond. Die Schriften der Deutschen sind gelehrter, als die Schriften der Franzosen. Der Weise ist glücklicher, als der Thor. Der

gegenwärtige Krieg ist **blutiger**, als der siebenjährige Krieg. Der Sommer ist **angenehmer**, als der Winter. Der Greis ist **verehrungswürdiger**, als der Jüngling. Die Deutsche Sprache ist **schwerer**, als die Französische Sprache. Der Kolibri ist **schöner**, als die andern Vögel. Das Wasser ist **gesunder**, als der Wein.

Klug, prudent, wise, (§. 48. Anmerk.)
leuchtet, shines.
hell, clear, bright, (§. 47. b.)
Schrift, writing.
gelehrt, learned. (§. 48. Anmerk.)
der Franzose, french-man.
der Weise, the wise man.
gegenwärtig, present.
blutig, bloody.
der Sommer, summer.
angenehm, agreable, pleasing. (§. 48. Anmerk.)
der Winter, winter-season.
der Greis, old-man.
verehrungswürdig, venerable. §. 48. Anmerk.
Jüngling, young-man.
deutsch, german.
schwer, difficult.
der Kolibri, colibri.
schön, beautiful.
gesund, wholesome.

LIX.† Spanien ist **reicher**, als Schweden. Deutschland ist **größer**, als Dänemark. Die Luft ist **flüssiger**, als das Wasser. Das Meer ist **größer**, als eine See. Die Donau ist **größer**, als der Main. Die Wolle der Englischen Schaafe ist **feiner**, als die Wolle der Deutschen Schaafe. Der Hirsch ist **schneller**, als der Hund. Der Fuchs ist **listiger**, als der Wolf. Die Taube ist **getreuer**, als der Sperling. Die Fichte und die Tanne sind **gerader**, als die Eiche. Die Ceder ist **höher**, als der Ysop. Die Mandeln haben einen **feinern** Geschmack, als die Nüsse. Die Weintrauben sind **süßer**, als die Johannisbeeren.

Spanien, Spain.
Schweden, Sweden.
Deutschland, Germany.
Dänemark, Danemarc.
flüßig, liquid.
das Meer, sea.
die Donau, Danube.
der Main, Mein.
Wolle, wool.
englisch, english.
Schaaf, sheep.
Hirsch, stag.
schnell, light, swift.
Fuchs, fox.
listig, cunning, crafty.
Wolf, wolf.
Taube, pigeon.
getreu, faithful, true, sincere.
Sperling, sparrow.

die Fichte, pine-tree.
die Tanne, fir-tree.
gerade, straight, right.
die Eiche, oak.
die Ceder, ceder.
hoch, high.
der Ysop, hyssop.
die Mandeln, almonds.
die Nüsse, nuts.
die Weintrauben, grapes.
die Johannisbeere, gooseberry, currant.

LX. Die Natur zeigt uns schönere Gegenstände, als die Kunst. Die Thäler sind oft fruchtbarer, als die Anhöhen. Die bergigen Gegenden sind angenehmer, als die Ebenen. Die Ströme sind größer, als die Flüsse. Kleine Fürsten sind glücklicher, als große Könige. Die Städte haben gewöhnlich mehr Einwohner, als die Dörfer. Die Einwohner der Dörfer sind unschuldiger, als die Einwohner der Städte.

zeigt uns, shews us, let us see.
der Gegenstand, obiect.
die Kunst, art.
das Thal, valley.
fruchtbar, fertile.
Anhöhe, hill.
die bergige Gegend, mountainous country.
angenehm, agreeable, pleasing.
die Ebene, plain.
der Strom, stream.
der Fluß, river.
die Stadt, city.
gewöhnlich, ordinarily.
mehr, more.
Einwohner, inhabitant, als, §. 51.
das Dorf, village.
unschuldig, innocent, (§. 48. Anmerk.)

LXI. Die Städte sind besser gebaut, als die Dörfer. Die Wiesen sind weniger einträglich, als die Kornfelder. Ein steiniger Boden bringt weniger Korn, als ein fetter. Das Kind ist nicht so groß, als die Mutter. Der Vater hat mehr Sorge, als die Kinder denken. Der Sommer ist weniger angenehm, als der Frühling. In Schweden ist es weniger kalt, als in Grönland.

Sind gebaut, are built.
besser, §. 50. als §. 51.
die Wiese meadow.
weniger, (§. 49.)
einträglich, profitable, useful.
das Kornfeld, cornfield.
der Boden, soil.
steinig, stony.
bringt, yields.
Korn, corn, rye.
fett, fat.
die Sorge, care.

denken, don't think.
der Frühling, spring.
kalt, cold.
Grönland, Greenland.

Uebungen über den Superlativ.

LXII. Der reichste Mensch ist nicht immer der glücklichste, und der ärmste ist nicht immer der unglücklichste; sondern der tugendhafteste ist der glücklichste unter den Menschen. Die Tugend ist das höchste Gut des Menschen. Der größte Mensch aber hat nicht immer dieses höchste Gut, und er ist daher nicht immer der unsrer Achtung würdigste. Die tiefste Ehrfurcht andrer verdient immer der weiseste und tugendhafteste.

Reich, rich. (§. 47. c.)
ist nicht, is not.
glücklich, happy. (§. 48. Anm.)
arm, poor.
unter, among, amongst.
das höchste, supreme, highest.
Gut, good.
würdig, worthy.
Achtung, esteem.
tief, profound.
Ehrfurcht, respect, esteem, reverence.
verdient, deserves.
weise, wise.
tugendhaft, virtuous.

LXIII. Der mächtigste Mensch kann die Ordnung der Natur nicht stören. Das Feuerland ist eines der kältesten Länder, und diejenigen Gegenden sind die heißesten, die unter dem Aequator liegen. Paris und London sind die größten und volkreichsten Städte in Europa, und Amsterdam nächst London vielleicht die reichste. Die Franzosen sind vielleicht das witzigste und gewandteste Volk in Europa.

Mächtig, mighty.
stören, disturb, confound.
die Ordnung, order, disposition.
das Feuerland, fireland.
Land, country.
kalt, cold.
die Gegend, region, tract of land.
heiß, hot.
liegen, situated, lying.
unter dem Aequator, under the equinoctial-line.

volkreich, populous. — witzig, ingenuous, witty.
vielleicht, may be, perhaps. — gewandt, able, fit.

LXIV. Der Elephant ist das größte und das verständigste unter den Landthieren: er trägt die größten Lasten, und ist für die Menschen, die in jenen Gegenden wohnen, wo er sich aufhält, das nützlichste Thier. Der Wallfisch ist unter den Seethieren das größte und stärkste. Die größten Kähne wirft er leicht um, oder zieht sie in den Abgrund. Der Kolibri ist der kleinste und schönste unter allen Vögeln, daher auch der geschätzteste. Der schwatzhafteste Vogel ist der Papagey. Die Nachtigall singt am schönsten, und das Geschrey des Pfauen, ist der unerträglichste Ton, den ein Vogel von sich gibt. Die Federn des Straußes achteten sonst die Damen für den schönsten Zierrath ihres Putzes.

Der Elephant, elephant.
verständig, intelligent, understanding.
Landthier, terrestrial-animal.
er trägt, he carries.
Last, burden.
groß, burden-some.
wo er sich aufhält, where he is to be found.
stark, strong.
Seethier, sea-animal.
Kahn, boat.
groß, large.
er wirft um, he oversets, overturns.
leicht, easily.
er zieht, he draws.
Abgrund, abyss.
schwatzhaft, prattling.
Papagey, parrot.
singt, sings.
am schönsten, most agreeably.
Geschrey, cry.
Pfau, pea-cock.
unerträglich, insupportable.
Ton, voice, tone.
den er von sich gibt, he brings forth.
Feder, feather.
Strauß, ostrich.
achteten, regarded.
für den Zierath, as the ornament.
ihres Putzes, of their attire.

LXV. Die Figur des Zirkels ist die vollkommenste unter den geometrischen Figuren. Die Geometrie, und überhaupt die Mathematik, ist die vollkommenste Wissenschaft; auch ist sie beynahe die nützlichste. Die Menschen lieben aber oft die nützlichsten und vollkommensten Dinge am wenigsten, und daher wird auch die Mathematik von vielen vernachlässiget. Die gelehrtesten

Männer waren mehrentheils die größten und geschicktesten Mathematiker, und dann lieferten sie die wichtigsten Erfindungen.

Die Figur, figure.
der Zircle, circle.
vollkommen, perfect, consummate.
geometrisch, geometrical.
überhaupt, in general.
die Mathematik, mathematicks.
die Wissenschaft, science.
auch, likewise.
am wenigsten, the least.
daher, out of that reason.
vernachlässigen, neglect.
von vielen, by many men.
gelehrt, learned.
mehrentheils, for the most part.
ein geschickter Mathematiker, an able, skilful mathematician.
dann, then.
lieferten, produced.
wichtig, important.

LXVI. Die Jahre der Jugend sind die angenehmsten, und zugleich die kostbarsten. Dies ist die Bemerkung der weisesten Menschen. Daher muß der Knabe und der Jüngling diese Jahre aufs beste nutzen. Er muß seinen möglichsten Fleiß anwenden, um sich die wichtigsten Kenntnisse zu erwerben, seinen Sitten die möglichste Politur zu geben, und sein Herz durch die besten Maximen zu bilden.

Angenehm, pleasing.
zugleich, at the same time.
kostbar, precious.
das ist, that's.
die Bemerkung, remark.
daher, consequently.
der Knabe, boy.
der Jüngling, youth, youngman.
aufs beste benutzen, employ in the best manner.
er muß, he ought.
möglich, possible, as much he can.
Fleiß, industry, application.
um sich zu erwerben, to procure himself.
wichtige Kenntniß, important, interesting knowledge.
Sitten, manners.
die möglichste Politur, the most possible refinement.
bilden, form, cultivate.
Maxime, maxim.

LXVII. Alexander der Große, und Sesostris, König von Aegypten, sind die größten Eroberer im Alterthum gewesen. Homer war der größte Dichter der Griechen. Dionysius in Sicilien, war der grausamste Tyran,

und vielleicht einer der unglücklichsten Menschen. Demosthenes war der beredteste Grieche, wie Cicero der beredteste Römer. Titus war der beste römische Kaiser. Die erhabenste Weisheit des berühmtesten Heiden, reicht doch nicht an die göttliche Weisheit Jesu. Der schönste Tag des Winters ist doch nicht zu vergleichen mit einem schönen Tage des Frühlings. Die Tugend muß auch selbst der glänzendsten Schönheit vorgezogen werden.

der König, king.
Aegypten, Egypt.
sind gewesen, have been.
der Eroberer, conqueror.
das Alterthum, antiquity.
Homer, Homer.
der Dichter, poet.
die Griechen, Greeks.
Dionysius, Dionys.
Sicilien, Sicily.
der Tyran, tyrant.
grausam, cruel.
Demosthenes, Demosthen.
beredt, eloquent.
wie, as, like.
Cicero, Cicero.
Weisheit, wisdom.
erhaben, sublime.
der Heide, heathen.
berühmt, famous, renown'd.
reicht nicht, does not attain, reach, (an wird nicht übersetzt.)
göttlich, divine.
Jesus, Jesus.
schön, beautiful.
ist nicht zu vergleichen, is not to be compared.
mit, with.
muß, must.
auch selbst, even it self.
vorgezogen werden, set more by, made more account of.
glänzend, brillant.

LXVIII. Das Gold ist das kostbarste unter den Metallen, und doch nicht dem nützlichen Eisen vorzuziehen. Das englische Zinn ist das beste. Der Alabaster ist der weisseste Stein. Die Italiänischen Marmorarten haben die herrlichsten Farben. Der Diamant ist der härteste und durchsichtigste Edelstein. Der Carmin ist die theuerste Farbe, und wird um den höchsten Preis verkauft. Den größten Diamant besitzt der gegenwärtige Kaiser von Rußland.

Das Gold, gold.
kostbar, precious.
unter, amongst.
das Metall, metal.
doch, however.
das Eisen, iron.
das Zinn, tin.
englisch, english.

der Alabaster, alabaster.
der Stein, stone.
weiß, white.
italiänisch, Italian.
die Marmorart, kind, species of marble.
die Farbe, colour.
herrlich, splendid, magnificent.
der Diamant, diamond.
hart, hard, firm.
durchsichtig, pellucid, transparent.
der Edelstein, precious-stone.
der Carmin, carmine.
theuer, dear.
wird verkauft, is sold.
um, for.
der Preis, price, rate.
hoch, high.
besitzt, is in possession.
Kaiser, Emperor.
Rußland, Russia.

Uebungen über beyde Grade der Vergleichung.

LXIX. Die Malthesen-Apfelsinen sind **süßer** und **schmackhafter**, als die Portugiesischen, auch sind sie **theurer**. Diejenigen, welche aus nicht so warmen Ländern kommen, sind nicht **so gut**, aber sie sind doch **besser**, als die von Pomeranzen-Bäumen, welche man den Winter über in Gewächshäusern hält. Es verhält sich eben so mit allen Früchten. Der Spalierapfelbaum, trägt vielleicht **größere** und **schönere** Aepfel, als derjenige, welcher im Freyen stehet, sie sind aber nicht **so saftig**, und **so schmackhaft**.

Malthesen Apfelsinen, the Malta oranges.
süß, sweet.
schmackhaft, savoury.
theurer, dearer.
so warmen Ländern, such warm countries.
aber, yet.
Pomeranzen Bäume, orange-tree.
hält, kept.
Gewächshäuser, hot houses.
es verhält sich eben, such is likewise the case.
der Spalierapfelbaum, the espalier apple.
trägt, yields.
steht, stands.
im Freyen, in the open air.
saftig, juicy.
schmackhaft, flavorous.

LXX. Unser Nachbar hat eines der schönsten Häuser in der Stadt, und daneben einen geraumigen

Garten, welcher mit den schönsten Gesträuchen und Blumen bepflanzt ist. Seine Tafel wird für die ausgesuchteste und köstlichste in der ganzen Stadt gehalten. Bey ihm trinkt man den besten Wein, und findet das allerauserlesenste, was es nur gibt; aber dessen ungeachtet ist er der unglücklichste unter allen Menschen; sein geringstes Herzleid ist, daß seine Tochter blödsinnig ist; was ihn am meisten betrübt, ist die schlechte Aufführung seiner drey Söhne: der älteste ist ein unordentlicher Mensch, welcher nur Geld zu verschwenden gelernt hat; der zweyte ist noch ärger, und der jüngste wird der ärgste von allen seyn. Dies beweißt, daß die reichsten Leute nicht immer die glücklichsten sind.

Der Nachbar, neighbour.
in der Stadt, in town.
geräumig, spacious.
daneben, by the side.
bepflanzt ist, planted.
Gesträuchen, shrubs.
gehalten, reckoned.
ausgesucht, exquisite.
köstlich, sumptuous.
trinkt man, is drunk.
allerauserlesenste, choicest things.
was es nur gibt, are to be found.
ungeachtet, notwithstanding.
sein geringstes Herzeleid ist, the least of his sorrows is.
blödsinnig, an idiot.
meisten betrübt, grieves the most.
Aufführung, conduct.
unordentlich, unorderly, disordered.
Verschwender, squander.
dies beweißt, this proves.
noch ärger, worse still.
der jüngste, the youngest.
der ärgste, the worst.

LXXI. Seitdem diese beyden Knaben ihren Vater verloren haben, sind sie ungehorsamer und tückischer gegen ihre Mutter. Der älteste war zwar anfangs sanfter, gefälliger und folgsamer, aber das Beyspiel seines Bruders, welcher von Natur frecher, boshafter und halsstarriger ist, hat ihn gänzlich verdorben. Sie leiden es auf keine Weise, daß ihre Mutter ihnen ihre Fehler verhält; sie lachen sogar über ihre Rathschläge und machen sie zu einer sehr unglücklichen Frau. Man muß gestehen, wenn sie bey Lebzeiten ihres Mannes standhafter, strenger und weniger nachsichtig gewesen wäre, so würden ihre Kinder jetzt gehorsamer seyn, und mehr Hochachtung für sie haben.

Seitdem, since.
beyden, two.
verloren, lost.
ungehorsam, disobedient.
tückisch, trickish.
gegen ihre, towards their.
zwar, indeed.
anfangs, in the beginning.
sanft, mild.
gefällig, complaisant.
folgsam, obsequious.
frech, bold.
boshaft, perverse.
halsstarrig, obstinate.
gänzlich verdorben, quite spoiled.
leiden, suffer.
auf keine Weise, by no means.
Fehler vorhalten, to reproach.
lachen sogar, even laugh.
über, at.
Rathschlag, counsel.
machen, render.
unglücklich, unfortunate.
gestehen, confessed.
standhaft, firm.
strenge, severe.
nachsichtig, indulgent.
bey Lebzeiten ihres Mannes, during her husband's life.
gehorsam, obedient.

LXXII. Diese Stadt ist **schöner** und **angenehmer** als man mir gesagt hatte. Die Straßen derselben sind **breiter** und **reinlicher**, die Häuser **besser** gebaut, die öffentlichen Gebäude **schöner** und **zahlreicher**, und die Spatziergänge **prächtiger**, als ich es glaubte. Uebrigens habe ich darin **sehr geschickte** und **arbeitsame** Künstler und Handwerker gefunden. Die Einwohner sind **liebreicher** und **höflicher**, ihre Mundart **reiner**, und ihre Aussprache **sanfter**, als in irgend einem andern Orte des Reichs.

Stadt, town.
schön, fine.
angenehm, pleasant.
als man mir gesagt, as I have been told.
die Straßen, its streets.
breiter, broader.
reinlich, clean.
gebaut, built.
öffentliche Gebäude, public edifices.
zahlreich, numerous.
Spatziergänge, walks.
prächtig, superb.
als ich es glaubte, than I thought.
übrigens, besides.
geschickt, clever.
arbeitsam, industrious.
Künstler, artists.
Handwerker, mechanics.
Einwohner, inhabitants.
liebreich, amiable.
höflich, polite.
Mundart, dialect.
rein, pure.
Aussprache, pronunciation.
sanft, soft.
Reich, empire.

Von den Zahlwörtern.

§. 52. Die Zahlwörter gehören ebenfalls unter die Eigenschaftswörter: denn sie bezeichnen 1) entweder die genaue Anzahl der Gegenstände, wie **eins, zwey, drey** rc. — oder sie bestimmen 2) die Ordnung oder den Rang derselben, wie **der erste, der zweyte** u. s. w. Sie werden daher eingetheilt

1) in **Haupt- oder Grundzahlen** — Cardinal numeral adjectives. Diese beantworten die Frage: **wie viel?**

zéro, Null.
one, eins
two, zwey.
three, drey.
four, vier.
five, fünf.
six, sechs.
seven, sieben.
eight, acht.
nine, neun.
ten, zehn.
eleven, eilf.
twelve, zwölf.
thirteen, dreyzehn.
fourteen, vierzehn.
fifteen, funfzehn.
sixteen, sechszehn.
seventeen, siebzehn.
eighteen, achtzehn.
nineteen, neunzehn.
twenty, zwanzig, oder a score, eine Stiege.
twenty one, ein und zwanzig.
twenty two, zwey und zwanzig u. s. w.
thirty, dreißig.
thirty one, ein und dreißig u. s. w.
forty, vierzig.
fifty, funfzig.
sixty sechszig oder three score, ein Schock.
seventy or, three score and ten siebzig.
eighty, or four score, achtzig.
ninety, or four score and ten, neunzig.
hundred, or five score, hundert.
hundred and one, hundert und eins.
hundred and two, hundert und zwey u. s. w.
thousand, tausend.
thousand and one, tausend und eins u. s. w.
two thousand, zwey tausend u. s. w.
a hundred thousand, ein hunderttausend.
a million, eine Million.

Anmerk. Das Hauptwort, welches auf 2, 3, 4 ꝛc. folgt, muß in Plural gesetzt werden; z. B. two *sheets* of paper, zwey Bogen Papier. Ausgenommen couple, pair, dozen und score.

2) in Ordnungszahlen — Ordinal, numeral adjectives. Diese beantworten die Frage: der wie vielste?

the first, der erste.
the second, der zweyte.
the third, der dritte.
the fourth, der vierte.
the fifth, der fünfte.
the sixth, der sechste.
the seventh, der siebende.
the eighth, der achte.
the ninth, der neunte.
the tenth, der zehnte.
the eleventh, der eilfte,
the twelfth, der zwölfte.
the thirteenth, der dreizehnte
the fourteenth, der vierzehnte
the sixteenth, der sechszehnte
the seventeenth, der siebenzehnte.
the eighteenth, der achtzehnte.
the nineteenth, der neunzehnte.
the twentieth, der zwanzigste
the twenty first, der ein und zwanzigste.
the twenty second, der zwei und zwanzigste u. s. w.
the thirtieth, der dreißigste
the fortieth, der vierzigste.
the fiftieh, der funfzigste.
the sixtieth, der sechszigste.
the seventieth, der siebenzigste.
the eightieth, der achtzigste
the ninetieth, der neunzigste.
the hundredth, der hundertste.
the hundred and first, der hundert und erste u. s. w.
the thousandth, der tausendste.
the millionth, der zehnmal hunderttausendste.

Anmerk. Wenn zu first und den folgenden Zahlen die Sylbe ly gesetzt wird, so heißt es soviel als erstlich oder zuerst, und wird dadurch zum Nebenwort, als: firstly, secondly ꝛc.

§. 53. Die Vervielfältigungszahlen, die im Deutschen durch fach gegeben werden, drückt der Engländer so aus: single, einfach, einzeln; double, twofold, zweifach; treble, triple, or threefold, dreifach; quadruple, or fourfold, vierfach, die übrigen aber bildet er blos in-

dem er zu der Hauptzahl fold hinzusetzt. — Das Deutsche mal vor den Zahlen wird im Englischen durch das Wort *times* gegeben, als: four times, viermal, five titimes u s. w. Ausgenommen die drey ersten Zahlen, welche lauten, once, einmal; twice, zweymal; thrice, dreymal.

Uebungen über die Zahlwörter.

LXXIII. Ein Centner hat **hundert** Pfund, ein Pfund **sechszehn** Unzen, eine Unze **zwei** Loth und ein Loth **vier** Quentchen. — In Deutschland waren ungefähr **drei hundert** kleine Staaten und **acht und dreißig** Universitäten. — Im Jahre der Welt **drei tausend zwei hundert und acht und zwanzig** fingen die Griechen die Olympiaden an. Eine Olympiade ist ein Zeitraum von **vier** Jahren. Ein Jahr hat **zwölf** Monate, ein Monat **dreißig** oder **ein und dreißig** Tage, ein Tag hat **vier und zwanzig** Stunden, eine Stunde **sechszig** Minuten, und eine Minute **sechszig** Sekunden. — Jeder Grad des Aequators begreift **funfzehn** deutsche oder **dreißig** französische Meilen. — Die römische Monarchie wurde im Jahre **vier hundert** nach Christo in **zwei** große Reiche getheilt. — Karl der Große lebte im Jahr **acht hundert** nach Christo.

Ein Centner, a quintal.
das Pfund, pound.
eine Unze, an ounze.
ein Loth, half an ounze.
ein Quentchen, drachm, dram.
ohngefähr, about.
Staat, state.
klein, little. small.
eine Universität, an university.
im Jahr, in the year.
fingen an, began, have begun.
die Olympiade, Olympiade.
der Zeitraum, space, distance.
Monat, month.
Minute, minute.
die Secunde, the second, the sixtieth part of a minute.
jeder, every.
Grad, degree.
der Aequator, equinoctial-line.
begreift, contains, comprehends.

eine Deutsche Meile, a german mile.
eine Französische Meile, à league.
Monarchie, monarchy.
wurde getheilt, was divided.
Reich, empire.
Karl, Charles.
nach, after.
Christus, Jesus Christ.

LXXIV. Im Jahre dreizehn hundert vier und funfzig hat ein Mönch, genannt Schwartz, das Schießpulver erfunden. Die berühmte Bibliothek zu Göttingen enthält beynahe dreymal hundert tausend Bände. Ferdinand Magellan war der erste, der um die Welt schiffte, im Jahr funfzehn hundert neunzehn. Sein Schiff kam nach einer Reise von drey Jahren und neun und zwanzig Tagen wieder zurück. Die Polarzirkel sind drey und zwanzig und einen halben Grad von jedem Pole entfernt. Man hat mit bloßen Augen etwa drey tausend sichtbare Sterne gezählt. Der Mond ist funfzig mal kleiner als die Erde, und ein und funfzig tausend Meilen von ihr entfernt. Seinen Lauf um die Erde vollendet er in sieben und zwanzig Tagen und 5 Stunden.

Ein Mönch, a monk, friar.
genannt, named.
hat erfunden, has found out, contrived.
das Schießpulver, gun-powder.
berühmt, famous.
die Bibliothek, library.
enthält, contains, includes.
beinahe, almost.
ein Band, volume.
der erste, the first.
schiffen, sail, navigate.
um die Welt, round the world.
kam wieder zurück, returned, came back.
auch, after.
die Reise, voyage.
der Polarzirkel, polar-circle.
sind entfernt are distant, remote.
der Grad, degree.
jeder, every.
der Pol, pole.
man, one.
zählen, count, reckon.
mit bloßen Augen, with naked eyes.
etwa, about.
sichtbar, visible.
Stern, star.
von ihr, from it.
der Lauf, the course.
er vollendet, she finishes.

LXXV. Amerika wurde von Christoph Colom im funfzehnten Jahrhundert entdeckt. Karl der erste,

König in England, und Ludwig der **sechszehnte**, sind beyde enthauptet worden. Friedrich der **zweite** und Ludwig der **vierzehnte** sind in den letztern Jahrhunderten die berühmtesten Könige gewesen. Christus starb in seinem **drey und dreißigsten** Jahre. Der **neunte** Tag ist für einen Kranken immer der gefährlichste.

Wurde entdeckt, was discover'd.
von, by.
das Jahrhundert, century.
beyde, both.
sind enthauptet worden, have been beheaded.
letzte, last.
berühmt, famous, eminent.
starb, died.
für einen Kranken, for a sick man.
immer, always.
gefährlich, dangerous.

LXXVI. Der Frühling fängt an den **ein und zwanzigsten** März, der Sommer den **ein und zwanzigsten** Junius, der Herbst den **ein und zwanzigsten** September, und der Winter den **ein und zwanzigsten** December. Der December ist der **zwölfte** Monat im Jahre. Der Sonntag ist der **erste** Tag in der Woche, der Montag der **zweite**, der Dienstag der **dritte**, der Mittewoche der **vierte**, der Donnerstag der **fünfte**, der Freitag der **sechste**, der Sonnabend der **siebente** und **letzte**. Die Hauptstadt von Oesterreich, Wien, liegt unterm **vier und dreißigsten** Grade der Länge und **acht und vierzigsten** Grade der Breite.

Der Frühling, spring.
fängt an, begins.
der März, March.
der Herbst, autumn.
der Sonntag, sunday.
in der Woche, of the week.
der Montag, monday.
der Dienstag, tuesday.
die Mittwoch, wednesday.
der Donnerstag, thursday.
der Freytag, friday.
der Sonnabend, saturday.
die Hauptstadt, capital.
Oesterreich, Austria.
Wien, Vienna.
liegt, is situated.
der Grad, degree.
die Länge, longitude.
die Breite, latitude.

LXXVII. Ist Heinrich nicht älter als Ludwig? Ja, mein Herr, Heinrich ist den **siebzehnten** Januar **ein tausend sieben hundert zwei und acht-**

zig geboren, und Ludwig den sieben und zwanzigsten Julius ein tausend sieben hundert und fünf und achtzig; folglich ist er drei Jahr, sechs Monate und zehn Tage älter als Ludwig.

Heinrich, Henry.	ist, was.
als old.	gebohren, born.
Ludwig, Lewis.	folglich, consequently.

LXXVIII. Wie alt ist Ihre älteste Schwester? — Sie ist völlig ein und zwanzig Jahr alt. — Und die jüngste? — Sie ist in ihrem sechszehnten Jahre. — Wie alt kann Ihre Mutter seyn? — Sie ist am neunten vorigen Monats zwei und vierzig Jahr alt geworden. — Und Ihr Vater? — Er wird den ersten Februar fünf und vierzig Jahr seyn. — Ihr Großvater soll sehr alt seyn; denn er hat wenigstens seit zwanzig Jahren schneeweiße Haare. — Ich glaube, daß er neun und siebzig Jahr alt ist.

Wie alt, how old.	ist geworden, was.
älteste, oldest.	Großvater, grandfather.
völlig, full.	Haar, hair.
in ihrem, in her.	weiße, white.
am neunten, on the ninth.	Schnee, snow.
vorigen, of last.	wenigstens, at least.

LXXIX. Zu welcher Zeit stehen Sie gewöhnlich auf? — Im Sommer stehe ich immer um vier oder spätestens um halb fünf Uhr auf, und gehe vor zehn Uhr zu Bette; aber im Winter stehe ich mit dem Schlag sieben auf, und lege mich gegen eilf Uhr nieder, manchmal bleibe ich auch bis zwölf Uhr auf, aber selten. — Wie viel ist es nach Ihrer Uhr? — Meine geht alle vier und zwanzig Stunden zwanzig Minuten zu früh. — Und die meinige geht zwölf Minuten zu spät, aber es schlug halb sechs, als wir aus der Stadt gingen, also kann es nun drei Viertel auf sieben seyn.

Zu welcher Zeit, at what time.	gewöhnlich, generally.
stehen sie auf, do you rise.	spätestens, at latest.

Bette, bed.
leg' nieder, lay down.
bleibe, stay.
aber selten, though seldom.
gehet, goes.
zu früh, too fast.
gehet zu spät, loses.
schlug, struck.
gingen, on leaving.
Viertel, quarter.
auf sieben, past six o'Clock.

LXXX. Der Ursprung der Wechsel fällt in das Jahr zwölf hundert neun und zwanzig, und die erste Leipziger Messe zwölf hundert acht und sechszig. — Die ersten Windmühlen wurden am Ende des dreizehnten Jahrhunderts erbauet. — Unter der Regierung Karls des sechsten, Königs von Frankreich, erschienen die ersten Filzhüte. — Die erste Kutsche in Paris sahe man unter Karls des siebten Regierung. — Kaiser Karl der fünfte trat im Jahre funfzehn hundert sechs und funfzig das Kaiserthum seinem Bruder Ferdinand dem Ersten, und die Krone von Spanien seinem Sohne, Philipp dem Zweiten ab.

Ursprung, origin.
Wechsel, bill of exchange.
fällt in, is traced up to, or happened in.
Leipziger Messe, Leipzig-fair.
Windmühle, windmill.
wurden erbauet, were built.
am Ende, towards the close, at the end.
unter der Regierung, in the reign.
erschienen, appeared.
Filzhut, felthat.
man sahe, was seen.
Kutsche, coach.
Kaiser Karl, emperour Charles.
trat ab, abdicated.
Kaiserthum, empire.
Krone von Spanien, crown of spain.

LXXXI. Ich komme vom Markte, und habe ein halbes Dutzend Lerchen, ein Viertelhundert Pflaumen, eine Mandel Eyer, ein halbes Pfund Kaffee, dreyviertel Pfund Zucker, ein Schock Birnen, ein Hundert Aepfel, sechs Zentner Heu und ein Tausend Schütten Stroh gekauft. Es war da ein Mann, welcher ungefähr ein halbes Schock Melonen hatte; Jeder wollte welche haben, und man riß sie einander aus den Händen.

Vom Markte, from market.
habe gekauft, have bought.
ein Dutzend, dozen.
Lerche, lark.
ein Viertel, a quarter.
Pflaumen, plums.
ein Mandel, fifteen.
Ey, egg.
Kaffee, caffee.
Zucker, sugar.
Birn, pear.
Centner, hundred weight.
Heu, hay.
Schütte Stroh, truss of straw.
ungefähr, about.
Melone, melon.
wollte haben welche, wanted some.
riß sie einander, snatched from one another.

Zur Probe.

e. Die Wahl eines treuen Freundes ist sehr schwer, vorzüglich für junge Leute, die noch nicht hinlängliche Kenntniß der Menschen haben. — Dieser junge Mann verbindet mit einem ausgebildeten Verstande eine sanfte Gemüthsart, ein freymüthiges und zugleich höfliches Wesen. Er ist klüger und gelehrter als sein Bruder, aber weniger stolz. Ein jeder muß ihm dies schmeichelhafte Zeugniß geben. — Ich habe mir gute Bücher und schöne Kupferstiche gekauft und für meine kleine Schwester niedliche Spielsachen. — Mein Vater gab mir diesen Morgen sechs Dukaten, weil meine Lehrer ihm von meinem Fleiße und von meinen Fortschritten gute Zeugniße abgelegt hatten. — Es sind in unserm Garten Früchte von allen Gattungen, saure und süße Aepfel, saftige Birnen, vortrefliche Pflaumen und köstliche Pfirsiche; auch viele Blumen und andere Sträuche, welche wohlriechende Blumen tragen.

f. Die bergigten Gegenden sind angenehmer als die Ebenen, aber die Thäler sind oft fruchtbarer als die Anhöhen. In den Städten sind mehr Einwohner als in den Dörfern, aber die Einwohner der Dörfer sind unschuldiger als die Einwohner der Städte. In den volkreichsten Städten herrschen die größten Laster. Es gibt auch in kleinen Städten sehr geschickte Handwerker. — Mein Bruder hat ein sehr schönes Haus in der

Stadt und daneben einen sehr geräumigen Garten, welcher mit den schönsten Blumen und Gesträuchen bepflanzt ist. Es kostet ihm zwölf tausend sechs hundert und sechs und sechszig Thaler. Es sind sieben Jahre, daß er es gekauft hat. — Seine Schwester ist älter als er; sie ist den 21sten März 1790 und er den 21sten Dezember 1792 geboren. Mein Vetter kam nach 3 Jahren und 29 Tagen von seiner Reise nach Amerika wieder zurück. Das ist die längste Reise, die er gemacht hat. Philadelphia die Hauptstadt in der Provinz Pensylvanien in Nord-Amerika, liegt unterm neun und dreißigsten Grade der Länge und unterm 75sten Grade der Breite. Sie ist die größte und die volkreichste Stadt in den vereinigten Staaten.

Vierter Abschnitt.

Von den Fürwörtern, Pronouns.

Die Fürwörter dienen dazu in einem gewissen Zusammenhange die Stelle der Nennwörter zu vertreten. Sie werden daher eingetheilt in 1) persönliche, 2) zueignende, 3) anzeigende, 4) beziehende, 5) fragende, und 6) unbestimmte Fürwörter.

I. Persönliche Fürwörter. — Personal pronouns,

§. 54. Diese Fürwörter sollen die Stelle einer Person und zum Theil auch die Stelle eines andern Gegenstandes vertreten; z. B. who has written it? Wer hat das geschrieben? *I* have written it. Ich (nemlich meine Person) habe es geschrieben.

§. 55. Man hat dreyerley Personen, nemlich: 1) diejenige, welche spricht, 2) diejenige, zu welcher man spricht, und 3) diejenige, von welcher man spricht. — Zur Bezeichnung dieser Personen dienen folgende Fürwörter:

Singular. **Plural.**

Erste Person.

männl. u. weibl.	männl. u. weibl.
I, ich.	we, wir.
of (from) me, meiner, (von mir)	of, (from us) unser, (von uns)
to me, mir, an mir, zu mir, an mich.	to us, uns, an uns, zu uns.
me, mich.	us, uns.

Zweyte Person.

männl. u. weibl.	männl. u. weibl.
thou, du	ye (you), ihr.
of (from) thee, deiner, (von dir,	of (from) you, { eurer, ihrer (von euch (von ihnen)
to thee, dir, an dir, zu dir, an dich	to you { euch, an euch, Ihnen, an Sie
thee, dich	you, euch

Dritte Person.

männlich.	weiblich.	sächlich.	männl. weibl. sächlich.
he, er.	she, sie.	it, es.	they, sie.
of (from) him seiner, (von ihm, von sich)	of (from) her, ihrer, (von ihr (von sich).	of (from) it, dessen, seine, (von ihm, von sich)	of (from) them, ihrer, (von ihnen, von sich).
to him, ihm, an ihm, zu ihm, an ihn.	to her, ihr, an ihr, zu ihr, an sie.	to it, ihm, sich.	to them, ihnen, an ihnen, an sie, an sich.
him, ihn, sich.	her, sie, sich.	it, es, (ihn, sie, sich).	them, sie.

Uebungen über die persönlichen Fürwörter.

LXXXII. **Ich** bin kein König, und dafür danke **ich** Gott, denn, wenn **ich** ein König wäre, dann wäre **ich** vielleicht nicht so glücklich, als **ich** jetzt bin. Wie alt bist **du**? fragte ein Freund einen andern. **Ich** bin dreißig Jahr alt! **Ich** erinnere mich, erwiederte jener, denn **du** hast es **mir** schon vor zehn Jahren gesagt. **Ich** liebe Horaz; **er** ist ein ächter Menschenkenner, **er** ist ein schöner Dichter, und **er** ist noch mehr: **er** ist ein weiser Mann.

Ich bin, I am.
kein, no.
König, king.
dafür, for it.
danken, return thanks.
Gott, god.
denn, for.
wenn, if.
wäre, were, should be.
dann, then, at that time.
vielleicht, perhaps.
nicht, not.
so glücklich, so happy.
jetzt, now, at present.
wie alt bist du? of what age you are.
fragte, asked.
Freund, friend.
ich bin alt dreißig Jahr, I am thirty years of age, I am thirty years old, I am thirty.
sich erinnern, remember, recollect, call to mind.
erwiedert, replied.
jener, the other.
denn, for.
du hast gesagt, thou hast told.
es, it. schon, already.
vor zehn Jahren, ten years ago.
lieben, love.
Horaz, Horace.
er ist, he is.
ächt, true.
Menschenkenner, connoisseur of men, a judge, an understander.
Dichter, poet.
schön, of wit, genius.
noch mehr, yet more.
ein weiser Mann, a wise man.

LXXXIII. **Wir** sind Menschen und **wir** sind sterblich. **Wir** müssen daher das Leben genießen, und **uns** glücklich zu machen suchen. Christus sagte: Kommt her alle zu **mir**, die **ihr** mühselig und beladen seyd, **ich** will **euch** erquicken. Thoren, die **ihr** seyd, indem **ihr** hoffet, daß **ihr** ohne **euch** Mühe zu geben, gelehrt und weise werden könnet! Die Alten hatten zum Theil

sonderbare Meinungen: sie glaubten z. B., daß sie nach ihrem Tode in eine unterirdische Welt versetzt, und daß sie daselbst von andern Todten würden gerichtet werden. Einige glaubten, daß sie zuvor, ehe sie ins Elysium kämen, aus einem Fluß, Lethe, trinken müßten, damit sie vergäßen, was sie in dieser Welt gethan hätten.

Wir sind, we are.
sterblich, mortal.
wir müssen, we must.
daher, therefore.
genießen, enjoy.
Leben, life.
suchen, endeavour.
glücklich, happy, fortunate.
zu machen, make, render.
Christus, Christ.
sagte, said.
kommt her, come here.
alle, all.
die ihr seyd, ye who are.
mühselig, overburdened.
beladen, overcharged.
wollen, will.
erquicken, comfort, consolate.
Thoren, fools.
die ihr seyd, that you are.
indem, when.
hoffet, hope.
daß, that.
ohne zu geben euch Mühe, without giving yourselves trouble.
könnt werden, may become.
gelehrt, learned.
weise, wise, prudent, sage.
Alte, ancient.
hatten, had.
zum Theil, partly.
sonderbar, singular, extraordinary.
Meinung, opinion.
glaubten, believed.
zum Beyspiel, for instance.
versetzt werden würden, would be transferred.
nach dem Tode, after death.
unterirdisch, subterraneous.
daselbst würden gerichtet werden, there would be judged.
von, by.
der Todte, deadman, deceased.
einige, some.
zuvor, ehe sie kämen, before they came.
Elysium, Elysium.
trinken müßten, ought, were bound to drink.
aus, out of.
Fluß, river.
damit sie vergäßen, to forget.
was sie gethan hätten, what they had done, committed.
dieser, this.

LXXXIV. Die Religion ist eine Tochter des Himmels. Sie ist aus der Wohnung des Ewigen herabgestiegen. Sie führt, sie leitet den Sterblichen, sie bahnt, sie ebnet ihm die Wege, und sie erhebt ihn endlich in jene Sphären, aus welchen sie stammt. Ihr

opfert der Weise, ihr verdanken die Menschen, ihre ganze Glückseligkeit. Die Alten beteten viele Göttinnen an. Die Göttinnen des Schicksals waren die Parzen. Ihnen legte man einen Spinnrocken bey, auf welchem sie des Lebens Faden spännen. Die Göttinnen der Anmuth nannte man Grazien. Ihnen verdankte man Feinheit der Sitten, Schönheit und Anstand, welches alles Wirkungen von ihrer Macht waren. Liebliche Dichtungen, die, wenn wir sie recht verstehen, wir noch anwenden können, und dann werden sie selbst unsre Rede zieren.

Religion, religion.
ist die Tochter, is the daughter.
Himmel, heaven.
herabgestiegen, descended.
Wohnung, dwelling, abode, habitation.
der Ewige, eternal, everlasting.
führt, carries, leads, brings.
leitet, conducts, guides.
der Sterbliche, mortal.
bahnt, shews the way, describes.
ebnet, smoothes, makes plain, way, road.
erhebt, exalts, raises up.
endlich, at last.
jene, those.
die Sphäre, sphere.
aus welchem, from whence.
selbst, it self.
abstammt, draws its origine.
opfert, sacrifices.
Weise, wise-man.
verdanken, owe, are indebted.
ihre Glückseligkeit, their felicity.
beteten an, adored, worshipped.
viele, many.
Göttin, (S. 26).
Schicksal, destiny.
waren, were.
die Parze, the destiny, one of the fatal sisters.
beylegte, ascribed, attributed
Spinnrocken, spindle.
auf, about, round which.
spinnen, spin.
der Faden, the thread.
Leben, life.
nannte, called.
Feinheit, delicacy, ingenuity.
Sitten, manners, behaviour.
Schönheit, beauty.
Anstand, countenance.
welches alles, which all.
Wirkung, effect.
Macht, power, might.
Dichtung, fiction.
lieblich, pleasant.
die, that, which.
wenn wir sie recht verstehen, if we conceive, comprehend them well.
können, may.
anwenden, employ, make use of.
noch, still this day.
dann, then.

werden zieren, shall adorn, embellish. unsere Rede, our discourse, speech.

LXXXV. Falsche Freunde muß man fliehen, und sich ihnen nicht anvertrauen. Man muß für sein eiges nes Beste sorgen, denn man ist sich selbst der nächste. Meine lieben Kinder, wenn ihr geschätzt seyn wollet, so müßt ihr gebildet seyn, gefällig, sanft und freundlich. Wenn ihr eure Mutter liebt, so müßt ihr ihr gehorchen, und nichts thun, was ihr mißfallen kann. Wenn ihr euren Vater ehrt, so müßt ihr euch in Acht nehmen, nichts zu thun, was ihm und seiner Würde entgegen ist.

Falsch, false, untrue.
muß man, one is, ought to.
fliehen, avoid, fly, flee from.
nicht, not.
anvertrauen, to trust, rely, depend upon.
man muß sorgen, one must take care.
für sein eignes Beste, for his own benefit, good.
der nächste, next.
meine lieben, my dear, beloved.
wenn, if. wollet, will.
geschätzt, esteemed.
so müßt ihr seyn, you are to be.
gebildet, polite, genteel, well-bred.
gefällig, complaisant.
sanft, soft, easy.
freundlich, affable, courteous.
liebet, love.
eure Mutter, your mother.
(so wird hier nicht übersetzt).
müsset, are obliged.
gehorchen, obey, be dutiful.
nichts, nothing.
thun, do. kann, may.
mißfallen, displease.
ehret, honour, respect, reverence.
müßt, must.
in Acht nehmen, to take care of a thing, to look to.
nichts zu thun, nothing to act, commit.
was entgegen ist, what is contrary, against.
seiner Würde, his dignity.

LXXXVI. Fast jedermann in dieser Welt arbeitet für sich selbst, ohne sich viel um die andern zu bekümmern. — Je weniger Kenntnisse man hat, eine desto größere Meinung hegt man von sich selbst. — Es ist unanständig, immer von sich selbst zu reden. — Meine Schwester ist mit sich selbst und mit allem was sie thut, stets zufrieden. Sie wird bald selbst kommen,

Sie zum Abendessen einzuladen. Wissen **Sie** auch, daß **Ihr** Bruder mir dieses Körbchen Erdbeeren **selbst** gebracht hat? Ich danke **Ihnen** dafür recht sehr! sie sollen uns diesen Abend recht wohl schmecken.

Fast, almost.
jedermann, every body.
in dieser Welt, in this world.
arbeitet, works.
für sich selbst, for himself.
ohne sich zu bekümmern, without caring.
um die andern, for others.
je weniger, the less.
Kenntnisse, knowledge.
man hat, we have (one has).
eine desto größere Meinung, the better opinion.
hat man von sich selbst, we have of ourselves.
es ist, it is.
unanständig, indecent.
immer, always.
reden, to speak.
meine Schwester, my sister.
zufrieden, satisfied.
mit allem, with all.
thut, does.
kommen, come.
einzuladen, to invite.
zum Abendessen, to supper.
wissen Sie auch, do you know too (also).
hat gebracht mir, has brought me.
Erdbeeren, strawberries.
Körbchen, little basket.
ich danke Ihnen dafür recht sehr, I am very much obliged to you (or I thank you very much for it).
sie sollen uns recht gut schmecken, we will highly relish them.
diesen Abend, this evening.

LXXXVII. Wie! **du** bist noch nicht angezogen, und **wir** wollen sogleich fort? — **Du** wirst **mich** schon gefälligst bei deiner Schwägerin entschuldigen, wenn ich **mich** heute auf **ihre** Einladung nicht einstellen kann. — Nein, **ich** nehme es nicht auf **mich**; ich habe **ihr** gemeldet, daß **du** sie heute besuchen wolltest, weil **du** es **mir** versprochen hattest. Mein Bruder wird in einem Augenblick hier seyn; also sage **mir** warum **du** nicht mitkommen willst. — Weil **ich** fürchte, daß es regnen wird. — Ist es nur dies, was **dich** zurückhält? dann ziehe **dich** nur geschwind an; heute werden **wir** keinen Regen bekommen; es sind nur einige Wolken, welche der Wind bald vertreiben wird.

Wie, how.
bist Du, are you, (art thou).
nicht noch, not yet.
angezogen, dressed.

wollen sogleich fort, are about to set out.
Du wirst, you will (or, thou wilt).
schon gefälligst, have the goodness.
entschuldigen, to excuse.
bey Deiner, with your, (or, thy).
Schwägerin, sister in law.
nicht einstellen kann, not able to come.
auf ihre Einladung, agreeable to her invitation.
nehme, take.
nicht auf mich, not upon me.
gemeldet, informed.
daß Du, that you (or, thou).
wolltest, would (or, wouldst).
besuchen, visit.
weil, because.
versprochen, promised.
Augenblick, moment.
also, therefore.
sage, tell.
weil ich fürchte, because I am affraid.
Regen wird, will rain.
nur dies, this alone.
zurückhält, prevents.
ziehe geschwinde an, dress quickly.
denn, for.
versichern, assure.
bekommen, shall have.
heute, to day.
nur einige Wolken, only some clouds.
bald vertreiben wird, will soon disperse.

LXXXVIII. Man hat mir so eben gesagt, daß Madame Carus und ihre Tochter gestern von Pyrmont angekommen wären. Haben Sie sie schon besucht? — Ja, mein Herr, ich habe sogar mit ihnen zu Mittage gegessen; wir haben viel von Ihnen gesprochen, und sie wundern sich sehr, Sie noch nicht gesehen zu haben. — Wenn ich ihre Ankunft eher gewußt hätte, so würde ich sie auch schon besucht haben; aber ich will sogleich hingehen. Glauben Sie, daß ich sie jetzt werde zu Hause treffen? — Es ist fünf Uhr; sie werden gewiß zu Hause seyn. Wenn Sie mir es erlauben, so werde ich die Ehre haben, Sie zu begleiten. — Sie werden mir ein großes Vergnügen machen, aber sagen Sie mir, haben sie bei ihrer Brunnenkur viel Vergnügen gehabt? — Mademoiselle Carus wird Ihnen schon alle (die) Ergötzlichkeiten und Vergnügungen, welche sie genossen haben, mit einer Anmuth und Beredsamkeit erzählen, welche sie hundertmal liebenswürdiger macht.

Man hat mir so eben gesagt, I have just been told.
angekommen, arrived.
gestern, yesterday.

haben Sie besucht sie, have you visited them.
sogar, even.
mit ihnen zu Mittage gegessen, dined with them.
wir haben gesprochen, we talked.
von ihnen, of you.
wundern, wonder.
sich sehr, much.
wenn ich gewußt hätte ihre Ankunft eher, had I known their arrival sooner.
auch, likewise.
ich würde schon besucht haben, I would — have visited.
sogleich hingehen, go there immediately.
glauben Sie, do you think.
ich werde treffen, I shall find.
zu Hause, at home.
gewiß, certainly.
es ist fünf Uhr, it is five o' clock.
werden zu Hause seyn, will be at home.
wenn, if.
es mir erlauben, allow me.
werde haben die Ehre, will have the honour.
zu begleiten, to accompany.
werden mir ein großes Vergnügen machen, will do me a great favour.
aber, but.
sagen Sie mir, tell me.
haben — gehabt, have — had.
viel Vergnügen, much pleasure.
bey Ihrer Brunnencur, in drinking the waters.
Mademoiselle, Miss.
Ergötzlichkeiten, diversions.
genossen haben, enjoyed.
mit, with.
Anmuth, gracefulness.
Beredsamkeit, eloquence.
macht, render.
hundertmal, hundred times.
liebenswürdiger, more amiable.

LXXXIX. Wer hat diese Fensterscheibe zerbrochen? — Ich bin es nicht gewesen, du bist es nicht gewesen, er ist es nicht gewesen, sie ist es nicht gewesen; wir auch nicht, ihr auch nicht; aber sie (männlich) oder sie (weiblich) sind es gewesen. In seinem Briefe erwähnt er meiner, deiner, seiner, ihrer, unsrer, eurer, ihrer (männlich), ihrer (weiblich). — Ich bin nicht mit dir, mit ihm, mit ihr, mit uns, mit euch, mit ihnen (männl.), mit ihnen (weibl.), zufrieden, und mit ihr auch nicht. — An wem ist die Reihe zu spielen? Die Reihe ist an mir, an dir, an ihm, an ihr, an uns, an euch, an ihnen (männl.), an ihnen (weibl.). Wenn man keinen andern, als sich selbst liebt, nur von sich spricht, und nur auf sich denkt; so muß man sich selbst genug seyn können, und keines andern Hülfe brauchen.

Wer hat zerbrochen, who has broken.
diese Fensterscheibe, this window-pane.
Ich bin es nicht gewesen, it has not been I.
du, you (thee).
wir auch nicht, nor we also.
es sind gewesen, it has been.
Brief, letter.
erwähnt, mentions.
zufrieden, satisfied.
mit, with.
an wem, whose.
Reihe, turn.
zu spielen, to play.
an mir, mine.
an dir, thine.
an ihm, his.
an ihr, hers.
an uns, ours.
an euch, yours.
an ihnen, theirs.
Wenn man liebt, if one loves.
keinen andern, no body.
nur, only.
spricht, speaks.
denkt, thinks.
muß, ought.
genug seyn können, to be sufficient.
Hülfe brauchen, need the assistance.
keines andern, no other person.

II. Zueignende Fürwörter. Possesive Pronouns.

§. 56. Diese Fürwörter bezeichnen ebenfalls die Person, aber in Rücksicht auf den Besitz oder auf das Eigenthum einer Sache.

§. 57. Sie sind a) entweder conjunctiv; d. i., sie haben immer ein Hauptwort hinter sich, oder absolut, d. h., sie stehen allein.

§. 58. Die conjunctiven zueignenden Fürwörter sind:

Singular.	Plural.
my, mein, meine, mein,	meine.
thy, dein, deine, dein,	deine.
his, sein, seine, sein,	seine.
her, ihr, ihre, ihr,	ihre.
its, sein, seine, sein,	seine.
our, unser, unsere, unser,	unsere.
your, euer, eure, euer,	eure.
their, ihr, ihre, ihr,	ihre.

§. 59. Wenn diese Fürwörter vor dem Hauptworte stehen, oder nur allein durch ein Eigenschaftswort davon getrennt sind, so leiden sie keine Veränderung, weder in der Zahl noch in der Endung, z. B. *my* young cousin is dead, mein junger Vetter ist todt; I know *thy* parents, ich kenne deine Eltern; I have heard of *his* extraordinary merit, ich habe von seinem außerordentlichen Verdienst gehört; she lives with *her* mother, sie lebt mit ihrer Mutter, u. s. w.

§. 60. Die zweite Art zueignender Fürwörter sind die absoluten, welche immer ohne Geschlechtswort gebraucht werden, z. B. mein Geschmack ist nicht der deinige, my taste is not *thine*.

Singular.	Plural.
mine, mein; meiner, e, es	mein; e
thine, dein; deiner, e, es	dein; e
his, sein; seiner, e, es,	sein; e
hers, ihr; ihrer, e, es	ihr; e
ours, unser, unsrer, e, es	unser; e
yours, euer; eurer, e, es	euer;
theirs, ihr; ihrer, e, es	ihr;

Anmerk. Sowohl die conjunctiven als absoluten zueignenden Fürwörter bekommen (nach der Deutschen Declination) im 2ten Fall of im 3ten to.

§. 61. Own und self, werden mit den zueignenden Fürwörtern zusammengesetzt, um der Rede mehr Nachdruck zu geben, als: I live in *my own* house. ich wohne in meinem eigenen Hause; I did this *my self*, ich that es selbst. — Durch die Zufügung des self zu den zueignenden conjunctiven Fürwörtern werden die reciproken Fürwörter gebildet, welche so abgewandelt werden:

Singular.	Plural.
I myself, ich selbst	we ourselves, wir selbst.
thou thyself, du selbst	you yourselves, ihr selbst.
he himself, er selbst	they themselves, sie selbst.
she herself, sie selbst	
it itself, es selbst	

Uebungen über die zueignenden Fürwörter.

XC. Ich habe meinem Bruder meine Uhr geliehen, und er hat sie mir verloren. Er ist wol der unordentlichste Junge, den ich kenne. Gestern Morgen suchte er überall seinen Huth, und endlich fand ihn unsere Magd im Garten. Diesen Morgen brauchte er Papier; er riß sechs Blätter meines Wörterbuchs ab. Er vergißt immer sein Schnupftuch in seine Tasche zu stecken, und läßt es liegen an dem Orte, wo er es gebraucht hat. Mutter wollte neulich seine Commode untersuchen, und fand seine Hemder, seine Halstücher, seine Strümpfe und seine Stiefeln voll Koth, alles zusammengerollt in der nemlichen Schieblade. Findet er nicht gleich seine Kleiderbürste, so wird er seinen Rock mit seiner Schuhbürste bürsten.

Ich habe geliehen, I have lent.
Uhr, watch.
verloren, lost.
ist wohl, is indeed.
unordentlichste, most disorderly.
Junge, lad.
kenne, I know.
Morgen, morning.
er suchte, he sought.
überall, all over.
endlich, at last.
fand, found.
ihn, it.
diesen, this.
brauchte, wanted.
Papier, paper.
riß, tore.
Blätter, leaves.
ab, out of.
Wörterbuch, dictionary.
vergißt, forgets.
Schnupftuch, handkerschief.
zu stecken, to put.
Tasche, pocket.
läßt es liegen, lets it lay.
an dem Orte, on the place.
gebraucht, used.
neulich, lately.
untersuchen, to search.
seine Commode, his drawers.
Hemd, shirt.
Halstuch, neckcloth.
Stiefel, boots.
voll Koth, full of mud.
zusammengerollt, rolled up together.
nemlich, same.
Schieblade, drawer.
findet er nicht, if he does not find.
Kleiderbürste, brush for clothes.
gleich, immediately.
bürsten, brush.
Rock, coat.
Schuhbürste, shoe-brush.

XCI. Wo ist ihre Jungfer Schwester? — Sie ist auf ihrer Stube mit Mutter, welche sie zu trösten sucht. — Was ist ihr denn begegnet? — Ihr schönster Kanarienvogel ist gestorben, ihre beyden Turteltauben wollen seit gestern nicht mehr fressen und ihrem kleinen zottichten Hunde hat jemand den Wedel abgeschnitten. Sie sehen ein, daß es wohl genug ist, um ganz trostlos zu seyn. — Und was sagt ihr Herr Vater zu diesem allen? — Vater bedauert es, weil sie sich darüber betrüben; es würde ihm aber lieb seyn, wenn diese Unfälle ihnen die Lust benehmen könnten, aus seinem Hause ein Thierhaus zu machen.

Wo ist, where is.
ihre, your.
Jungfer Schwester, sister.
ihrer Stube, her room.
mit, with.
welche sucht, who endeavours.
zu trösten, to console.
begegnet, happened.
schönster Kanarienvogel, finest canary.
gestorben, dead.

beyden Turteltauben, two turtle doves.
wollen nicht, refuse.
seit, since.
mehr fressen, food.
jemand some body.
abgeschnitten, cut off.
Wedel, tail.
zottichten Hund, shaggy-dog.
sie sehen ein, you see.
wohl genug, enough.
zu seyn, to be.
ganz trostlos, quite comfortless.
sagt, does say.
zu allem diesen, to all this.
bedauert, very sorry.
weil, because.
sie betrüben, they grieve themselves.
darüber, in consequence.
würde lieb seyn, would be glad.
Unfälle, accident.
Lust benehmen, disgust.
zu machen, from making.
Thierhaus, receptacle for beasts.

XCII. Man kann sich nicht trösten, von seinen Feinden betrogen, und von seinen Freunden getäuscht zu seyn; und doch ist man oft zufrieden, es von sich sich selbst zu seyn. Wann deine Tage dunkel sind, dann weichen deine falschen Freunde von dir, aber deine wahren Freunde verlassen dich nicht.

Man kann sich trösten, one is enabled to console, comfort himself.
zu seyn, to be.
betrogen, deceived, betray'd.
von, by.
Feind, enemy.
Freund, friend.
getäuscht, deluded, beguiled.
doch, yet, however, for all that.
zufrieden, content.
oft, often.
es zu seyn, to be so.
von sich, by himself.
wann, when. Tag, day.
dunkel, are darkened, grown dark, gloomy.
dann, then.
weichen, remove.
fasch, false.
wahr, true, sincere.
verlassen dich nicht, don't abandon, forsake thee.

XCIII. Ihr kennet den Socrates und seine Weisheit. Seine Grundsätze sind noch jetzt als wahr anerkannt und geschätzt. Er sagte oft zu seinen Freunden: mein Leben ist mir nicht so schätzbar als die Tugend. Unser Körper ist hinfällig und sterblich, aber unsere Seele wird ewig leben. Doch in welchem Zustande? Die eurigen, ihr Frommen, in einer glänzen-

den Glückseligkeit; aber die eurigen, ihr Bösen — ich will nicht entscheiden. Eure Handlungen aber können wenigstens keine gute Folgen haben.

Kennt, know.
Socrates, Socrates.
Weisheit, wisdom.
Grundsatz, principle, maxim.
sind anerkannt, are acknowledged.
noch jetzt, till at this day.
als wahr, as true.
geschätzt, esteemed.
zu, to. Leben, life.
so schätzbar, so precious.
als die Tugend, as virtue.
der Körper, body.
hinfällig, fragil, brittle.
sterblich, mortal.
Seele, soul.
wird leben, shall live.
ewig, eternally.
doch, but.
welcher Zustand, what condition.
Fromme, pious.
die Glückseligkeit, happiness.
glänzend, brillant, shining.
der böse, the wicked man.
ich will nicht entscheiden, I won't decide.
die Handlung, action, deed.
können, can.
wenigstens, at least.
haben, have.
glückliche Folgen, happy consequences, sequels.

XCIV. Mein Geschmack ist nicht der deinige, und dein Geschmack ist nicht der meinige, denn ich finde Vergnügen an Gemälden aus der Niederländischen Schule, und du an Gemälden aus der Italienischen. Woher dieser Unterschied, da doch sonst meine Neigung mit der deinigen ganz übereinstimmt? Lucas Kranach war ein großer Maler. Seine Gemälde sind sehr geschätzt und in allen Ländern.

Der Geschmack, taste.
finden Vergnügen, find pleasure.
an Gemälden, in pictures.
aus, of. Schule, school.
niederländisch, flemmish.
Italienisch, italian.
woher, from whence.
der Unterschied, difference.
da doch, since.
die Neigung, inclination, taste.
übereinstimmt, agrees, accords.
beinahe, almost.
ganz, entirely.
war, was.
der Maler, painter.
groß, great.
sind geschätzt, are esteem'd.
sehr, much.
in allen Ländern, in all countries.

XCV. Die Donau hat ihre Quellen im Schwarzwalde, in Schwaben, und ihren Ausfluß ins schwarze Meer. Sie soll einen Raum von 700 Meilen vollenden, ehe sie ins Meer fällt. Ein jeder schöpft aus der Quelle seiner Leidenschaften entweder sein Glück oder sein Unglück. Die Verzeihung der Feinde besteht nicht blos darin, ihnen nicht zu schaden; weder an ihrem guten Rufe, noch an ihren Gütern; man muß sie auch wirklich lieben, und ihr Glück machen, wenn die Gelegenheit sich darbietet. Man gebe ihnen zu essen, wenn sie Hunger haben, und zu trinken, wenn ihr Durst sie treibt, uns um einen Trunk zu bitten. Freunde müssen das Mein und Dein wegnehmen und aufheben.

Die Donau, the Danube.
hat, has.
die Quelle, spring, source, fountain.
der Schwarzwald, Black-forest.
Schwaben, Suabia.
Ausfluß, mouth, entrance of a river.
in das schwarze Meer, in the black-sea.
sie soll vollenden, it is told to run over.
ein Raum, extend, tract of land.
siebenhundert, seven hundred.
Meile, mile. ehe, before.
er fällt, falls, discharges.
ein jeder, every man.
schöpft, draws.
aus der Quelle, out of the spring, source.
die Leidenschaft, passion.
entweder, either.
Glück, fortune.
oder, or.
Unglück, misfortune.
die Verzeihung, pardon.
der Feind, enemy.
besteht, consists.
nicht bloß, not merely.
(darin) wird hier nicht übersetzt.)
zu schaden, to hurt.
weder, neither.
an ihrem guten Rufe, their reputation.
(an wird nicht übersetzt.)
nach, nor.
das Gut, good, advantage, interest.
man muß auch lieben, one is to love too.
wirklich, truly, really.
das Glück machen, to make cause, the fortune.
wenn die Gelegenheit sich darbietet, when occasion offers.
man gebe, give them.
zu essen, eating.
wenn, if.
sie Hunger haben, they have stomach, are hungry.
zu trinken, drink.
der Durst, thirst.
treibt, carries, incites, animates them.
zu bitten, to ask.

um einen Trunk, a draught, something to drink.
wegnehmen, remove, take away.
aufheben, heave, raise, lift up.
das Mein und Dein, Mine and Thime.

XCVI. Meine Schwester hat diesen Morgen ihre Freundin gebeten, Ihnen ihre Harfe zu leihen, und sie hat ihr versprochen, sie diesen Nachmittag zu Ihnen zu schicken, und heute Abend Sie zu besuchen. Sie werden erstaunen, so viele Eigenschaften bei einer noch so jungen Person vereinigt zu finden. Ihre Bescheidenheit, ihre Liebenswürdigkeit, ihre beständig gleiche, sanfte und gefällige Gemüthsart, ihr ausgebildeter Verstand, ihre Geschicklichkeit, ihre Gewandheit und Fertigkeit in allem, was sie thut, machen sie bey Jedermann beliebt.

Gebeten, desired.
Freundin, friend.
zu leihen, to lend.
Harfe, harp.
sie hat versprochen, she promised.
zu schicken, to send.
Nachmittag, afternoon.
heute Abend, this evening.
zu besuchen, to visit.
werden erstaunen, will be astonished.
zu finden, to find.
so viele Eigenschaften, so many good qualities.
bey einer noch so jungen Person, in so young a person.
vereinigt, united.
Bescheidenheit, modesty.
Liebenswürdigkeit, amiableness.
beständig gleiche, even mild.
sanfte, soft.
gefällige, pleasing.
Gemüthsart, disposition of mind.
ausgebildeter, cultivated.
Verstand, understanding.
Geschicklichkeit, ability.
Gewandheit, address.
Fertigkeit, dexterity.
in allem, in all.
was sie thut, she does.
machen sie, make her.
beliebt bey jedermann, beloved by every body.

XCVII. Leihen sie mir Ihr Messer; ich habe das meinige verloren, und meine Schwester hat das ihrige auch verloren. — Finden Sie meine Nelken nicht sehr schön? — Ja, aber ich glaube doch, daß die unsrigen schöner sind, als die ihrigen. — Und ihre Ranunkeln? Sind sie eben so schön als die meinigen? — Nein, ich gestehe es, nie habe ich so schöne gesehen. — Ihre

Schwester hat viel Aehnlichkeit mit der meinigen. Sie haben beyde gleiche Neigungen; es ist Schade, daß sie sich einander nicht kennen. Sprechen Sie mit der Ihrigen von der meinigen, und ich will mit der Meinigen von der Ihrigen sprechen. Wir werden schon machen, daß sie sich einander besuchen, und ich bin versichert, daß sie bald zwey unzertrennliche Freundinnen werden sollen.

Leihen, lend.
Messer, knife.
habe verloren, have lost.
das ihrige auch verloren, lost hers also.
finden — nicht, do — not find.
Nelken, pinks.
sehr schön, very fine.
Ja, I do.
glaube doch — believe.
schöner, finer.
als, than.
Ranunkeln, ranunculus.
nein, no.
gesehe, own.
nie habe gesehen, never saw.
hat viele Aehnlichkeit, bears much resemblance.
beyde, both.
gleiche Neigung, like inclination.
es ist Schade, it is pity.
nicht kennen, do not know.
einander, each other.
sprechen, speak.
mit der ihrigen, with yours.
von der meinigen, of mine.
will sprechen, will speak.
wir werden machen, we will make.
sie besuchen, them visit.
sich einander, each other.
versichert, assured, certain.
bald, soon.
unzertrennliche, inseparable.
Freundinnen, friends.

XCVIII. Du rühmtest sehr deine Hunde gegen diese Herren, aber weißt Du, daß die ihrigen eben so gut sind als die Deinigen? Weißt Du auch, daß ich selbst keinen von den meinigen gegen den besten von den Deinigen vertauschen würde? O ich weiß wohl, daß ihr alle sehr viel auf die eurigen haltet. Es ist auch natürlich, daß ein jeder auf die seinigen hält; allein ich glaube dessenungeachtet, daß weder die deinigen noch die ihrigen so fest vor einer Wachtel oder vor einer Schnepfe stehen als die meinigen.

Du rühmtest, wast highly praising, (thou praisedst.)
gegen diese Herren, to these gentlemen.
aber weißt Du, but dost thou know. (knowst thou).

auch, too.
daß ich selbst, that I myself.
würde vertauschen, would exchange.
keinen von —, none of. —
gegen den besten von —, for the best of, —
o ich weiß wohl, o I well know.
daß, that.
alle sehr viel auf die eurigen haltet, all make much of.
es ist auch natürlich, It is natural too.
ein jeder, each.
auf die seinigen hält, should make much of his.
glaube, believe.
dessenungeachtet, notwithstanding.
weder, neither.
so fest vorstehen, set — so well.
vor einer Wachtel, a quail.
Schnepfe, snipe.

III. Anzeigende Fürwörter. Demonstrative Pronouns.

§. 62. Diese Fürwörter zeigen deutlich an, von welchem die Rede ist. Es sind folgende:

Singular.	Plural.
this, dieser, diese, es	these, diese,
that jener, jene, es	those, jene,
the same, derselbe	the same, dieselben.

Anmerk. Sie bekommen auch, um die verschiedenen Fälle anzuzeigen, die Präpositionen of und to.

§. 63. *This*, dieser, e, es, bezieht sich immer auf den nächsten oder zuerst erwähnten; *that*, jener, e, es, bezieht sich immer auf den entfernten oder zuletzt erwähnten Gegenstand, z. B. *this* man is more intelligent than *that*, dieser Mann ist verständiger, als jener; both wealth and poverty are temptations, *that*, tends to excite pride, *this* discontent, Reich-

thum und Armuth führen beyde in Versuchung, jener reizet zum Stolz, diese zur Unzufriedenheit.

Uebungen über die anzeigenden Fürwörter.

XCIX. Wem gehört dieser Garten und dieses Haus? — Dem Herrn Dubois. — Dieser Herr hat da ein schönes Haus. Und dieses hier, wem gehört es? Meinem Schwager, und hier ist das meinige (meines) am Ende dieser Allee. Sehen Sie da unten unter diesem Baume meine Mutter und meine Schwester, welche auf uns warten? — Ja, ich sehe sie; aber was ist das für ein Kind, welches bei ihnen ist? Es ist der Sohn unsers Nachbars. — Sehen sie einmal hier zur rechten Hand am Fuße dieser Ulme, sehen sie da nicht einen Hasen? Nein, ich sehe keinen. — Nun da ist er weg; er läuft gerade auf den Zaun zu, am Ende dieser Wiese.

Wem, to whom.
gehört, does belong.
Garten, garden.
Haus, house.
dem Herrn, to Mr.
Herr, gentleman.
da, there. hier, here.
Schwager, brother in law.
am Ende, at the end.
Allee, alley.
da unten, yonder.
unter, beneath.
Baum, tree.
welche auf uns warten, who are waiting for us (who wait for us).
bey ihnen ist, with them.
Nachbar, neighbour.
sehen sie einmal, look.
zur rechten Hand, at the right hand.
am Fuße, at the foot.
Ulme, elm.
sehen Sie da nicht, you will see.
Hase, hare.
nein, ich sehe keinen, no, I see none.
läuft, runs.
grade, straight.
auf den Zann zu, towards the hedge.
Wiese, meadow.

C. Guten Morgen, mein Herr! — Ihr Diener, Madam! Was befehlen sie? — Ich möchte gern Taffet nach dieser Probe haben. — Hier sind zwey Stücke;

dieser ist etwas dunkler, aber jener ist ganz nach Madam ihrer Probe. — Schneiden sie mir sechs Ellen davon ab. — Hier sind sie. Sehen sie einmal diese seidenen Strümpfe, Madam, wie schön und gut sie sind. Ich will ihnen das Paar zu acht Gulden lassen. — Das ist zu theuer. — Diese sind wohlfeiler. — Ja, aber sie sind nicht so gut, ich möchte lieber jene haben, wenn sie nicht so theuer wären. — Es ist der genaueste Preis, ich kann davon nichts ablassen; aber diese da will ich ihnen für fünf Gulden lassen. — Nun so will ich zwey Paar von diesen und vier von jenen nehmen.

Guten Morgen, good morning.
mein Herr, Sir.
ihr Diener, your servant.
Madam, Madam.
was befehlen Sie, what is your commands (what do you command).
möchte gern, should like.
Taffet, taffety.
nach, of. Probe, pattern.
zwey Stück, two pieces.
etwas dunkler, some what darker.
ganz nach, exactly matches.
Madam ihrer Probe, your pattern (Madam's pattern).
schneiden sie mir ab, cut me off.
sechs Ellen, six ells.
davon, of it.
da sind sie, here they are.
sehen sie einmal, do but look at.
seidenen, silk.
Strümpfe, stockings.
wie schön, how fine.
gut, good.
ich will ihnen lassen, you shall have.
zu, at.
acht Gulden, eight florins.
das Paar, per pair.
zu theuer, too dear.
wohlfeiler, cheaper.
möchte lieber, had rather.
wenn sie nicht so theuer wären, if they were not so dear.
genaueste Preis, lowest price.
kann nichts davon ablassen, can abate nothing.
will ihnen für — lassen, will let you have them at.
fünf, five.
dann, then.
will nehmen, will take.
zwey, two. vier, four.

CI. Nicht derjenige, welcher die größten Reichthümer besitzt, kann sagen: ich bin wirklich reich, sondern derjenige, welcher sie gut anzuwenden weiß. Und sind außerdem diese Glücksgüter nicht vergänglich? Diejenigen, welche sie heute besitzen, werden ihrer vielleicht

Morgen beraubt. Da hingegen Diejenigen, deren Vermögen in nützlichen Kenntnissen besteht, dasselbe überall mit sich nehmen. Dies ist eine Quelle von Reichthümern, welche uns in keiner Noth verläßt, und derjenigen weit vorzuziehen ist, welche uns manchmal der Zufall eröffnet.

Nicht derjenige, not he.
welcher besitzt, who possesses.

grösten, greatest.
Reichthümer, riches.
kann sagen, can say.
wirklich reich, really rich.

sondern derjenige welcher weiß, but he who knows.

sie gut anzuwenden, how to apply them well.

Glücksgüter, gifts of fortune.
außerdem, besides.
vergänglich, transitory.
werden vielleicht beraubt, may perhaps be deprived.
Morgen, to morrow.
dahingegen, where as.

deren Vermögen, whose wealth.
besteht, consists.
in nützlichen Kenntnissen, in useful knowledge.
dasselbe mitnehmen, may carry it.
überall, whithersoever.
Quelle von Reichthümern, source of wealth.
welche uns verläßt, which leaves us.
in keiner Noth, in no distress, need.
weit vorzuziehen, far preferable.
Zufall, chance.
manchmal, occasionally.
eröffnet, opens.

IV. Beziehende Fürwörter. Relative Pronouns.

§. 64. Diese Fürwörter weisen auf einen vorher gegangenen Gegenstand zurück und verbinden zugleich zwey Theile eines Redesatzes durch einen gemeinschaftlichen Begriff, auf den sie sich beziehen. Es sind folgende:

1) who, welcher, welche, welches. Plural: die, welche.
of (from), whom (whose), dessen, deren, von dem, von der, welches, welcher, von welchem, von welcher. Plural: derer, welcher, von denen, von welchen.

to whom, dem, der, welchem, welcher, zu welchen, zu welcher. Plural: denen, an die, an welche.

3) which, welcher, welche, welches. Plural: welche, die

2) what, was. Plural: was für einer, e, es?

4) that, welcher, welche, welches. Plural: welche, die.

Anmerk. 1) which, what und that bleiben im Singular und Plural unverändert und bilden die Fälle durch Vorsetzung von of und to.

Anm. 2) *Who* und which werden zuweilen mit den *soever* und ever verbunden, als: *whosoever*, *whoever*, *whichsoever*, *whichever*, wer oder was auch immer.

§. 65. Who, wird allein von Personen und which von Thieren und Sachen gebraucht, als: He is a *friend*, *who* is faithful in adversity, er ist ein **Freund, welcher** im Unglück treu ist. The *bird*, *which* sung so sweetly is flown, der **Vogel, welcher** so angenehm sang, ist fortgeflogen. What ist mit that, which gleichlautend, z. B. This is *what* I wanted; d. h., the thing *which* I wanted, dieses ist **was** ich brauchte, nemlich die Sache, welche ich brauchte.

§. 66. *Whose* wird oft als zueignender Fall von *which* gebraucht, z. B. Is, there any doctrine *whose* followers are punished. Gibt es irgend eine Lehre, deren Befolger bestraft werden. Durch den Gebrauch dieser Freyheit wird ein Wort für drey gesetzt, als: Philosophy *whose* end is to instruct us in the knowledge of nature, für philosophy *the* end *of which* is to instruct us, Philosophie, deren Endzweck ist, uns zu unterrichten, anstatt **wovon** der Endzweck ist uns zu unterrichten.

§. 67. *That* als beziehendes Fürwort genommen, wird oft gebraucht, um die zu öftere Wiederholung von

who und *which* zu vermeiden, und sowohl für Personen als auch für Sachen gesetzt, z. B. *he that* acts wisely deserves praise, **derjenige, welcher** weise handelt, verdient Lob. Modesty is a *quality that* highly adorns a woman. Bescheidenheit ist eine **Eigenschaft, welche** das Frauenzimmer außerordentlich ziert. Als anzeigende Fürwörter. (S. §. 48.)

Uebungen über die beziehenden Fürwörter.

CII. Kennen sie den jungen Mann, **der** uns so eben gegrüßt hat? — Ja, er ist der Sohn des englischen Kaufmanns, **welcher** bey meinem Vater wohnt. Man sieht selten einen jungen Mann, **welcher** in seinem Alter so viele Kenntnisse hat, und **welcher** in seinem Alter so viele gute Eigenschaften besitzt. Die Väter, **welche** solche Kinder haben, sind sehr glücklich; allein auch die Kinder, **welche** den ganzen Werth der Zufriedenheit fühlen, **die** sie ihren Aeltern durch ein musterhaftes Betragen genießen lassen, finden selbst die vollkommenste Glückseligkeit im Schooße ihrer Familie, **die** ihnen mit allem zuvorkommt, **was** ihnen Vergnügen machen kann.

Kennen sie, do you know.
junge Mann, young man.
eben, just.
gegrüßt, saluted.
Sohn, son.
englische Kaufmann, english merchant.
wohnt, lives.
bey meinem, at my.
selten, seldom.
man sieht, one sees.
so viele Kenntnisse, so much knowledge.
in seinem Alter, at his age.
besitzt, is possessed.
so viele gute Eigenschaften, so many good qualities.
sind sehr glücklich, are very fortunate.
welche fühlen, who feel.
den ganzen Werth, all the value.
Zufriedenheit, satisfaction.
Aeltern, parents.
genießen, enjoy.
durch ein musterhaftes Betragen, by their exemplary conduct.
finden, find.

die vollkommenste Glückseligkeit, the most perfect happiness.
im Schooße, in the bosom.
Familie, family.
die ihnen zuvorkömmt, who meet them.
mit allem, with every thing.
ihnen Vergnügen machen kann, can give them pleasure.

CIII. Sie sagten mir neulich, ich sollte die Freunde besser aussuchen, **denen** ich meine Geheimnisse anvertrauete. Sie hatten nicht Zeit mir zu sagen, **auf wen** ihr Verdacht fiel. Nun aber weiß ich, **von wem** sie sprechen wollten. Er hat das Zutrauen, **welches** ich zu ihm hatte, grausam gemißbraucht; nicht deswegen, weil er Geheimnisse von geringer Wichtigkeit ausbreitete, sondern weil er die schändlichsten Lügen hinzugedichtet hat, **welche** das schadenfrohe Publikum zu glauben immer bereit ist. Dieses beweist mir, daß Personen, **denen** man am wenigsten mißtraut, oft diejenigen sind, **welche** uns am meisten schaden.

Sagten, told.
neulich, lately.
besser aussuchen, to make a better choice (choose better).
die, of those.
denen, to whom.
anvertrauete, intrust.
Geheimnisse, secrets.
Sie hatten nicht, you had not.
Zeit, time.
zu sagen, to tell.
auf wen, to whom.
Verdacht, suspicion.
fiel, fell. ich weiß, I know.
sie sprechen wollten, you would speak of.
hat, has. grausam, cruelly.
gemißbraucht, abused.
das Zutrauen, confidence.
ich zu ihm hatte, I had in him.
nicht deswegen, weil, not because, not on account.
ausbreitete, divulged.
von geringer Wichtigkeit, of little importance.
sondern weil, but because.
hinzugedichtet, added.
die schändlichsten Lügen, the most malicious falsehoods.
das schadenfrohe Publikum, a malicious public.
ist immer bereit, is always ready.
zu glauben, to believe.
beweist, proves.
Personen, persons.
am wenigsten mißtraut, mistrust the least.
oft, often.
am meisten schaden, hurt the most.

CIV. **Wer** zweifelt wohl, daß der Jüngling, **welcher** die Tugend und die Wissenschaften übt, nicht ein dauerhafteres Glück genieße, als derjenige, **welcher** sein Leben verschwendet, und es in Vergnügungen zubringt. Wie? ihr werdet stolz, weil ihr Glück habt! Wißt ihr nicht, daß das größte Glück ein solches ist, **worauf** man sich nicht verlassen kann? Die Mäßigkeit ist eine große Tugend, und **die** sich selbst belohnt. Ein gesunder und starker Körper ist davon die Belohnung.

Zweifelt, doubts.
(wohl wird nicht übersetzt).
daß, that. conj.
der Jüngling, youth, young-man.
übt, exercises, practises.
Tugend, virtue.
Wissenschaft, science.
genieße, enjoy.
das Glück, fortune.
dauerhafter, more durable, lasting.
derjenige, he.
verschwendet, squanders away.
zubringt, passes away, spends, employs.
in Vergnügungen, in pleasures.
Wie, how.
werdet stolz, become proud.
weil, because.
ihr Glück habt, you are lucky.
wißt, know.
ist ein solches, is such.
worauf, on, in which.
man sich nicht verlassen kann, may not be trusted.
die Mäßigkeit, sobriety, temperance, moderation.
sich belohnt, is rewarded.
gesund, sound, healthy.
der Körper, body.
die Belohnung davon, recompense for it.

CV. Ein zorniger Mensch ohne Macht gleicht den Völkern, **welche** die heiße Zone bewohnen, **welche** Pfeile gegen die Sonne abschießen. Macht euch geschickt, die Pflichten des Amtes zu erfüllen, zu **welchem** Gott euch bestimmt hat. Die Lüge ist ein Laster, für **welches** man nicht genug Abscheu haben kann. **Wer** keine Erziehung hat, gleicht einem Körper ohne Seele. **Das**, woran der Geizige am wenigsten denkt, ist die Armen zu unterstützen. Die fehlerhaften Gewohnheiten sind Krankheiten, **welche** menschliche Kunst schwerlich heilen kann.

Zornig, choleric, passionate, angry.
ohne Macht, without power.
gleicht, resembles, is like.

das Volk, people.
welche bewohnen, inhabiting.
die heiße Zone, the torrid zone.
abschießen, dart, fling, shoot, discharge.
der Pfeil, arrow.
gegen die Sonne, against the sun.
macht geschickt, enables.
die Pflicht zu erfüllen, to discharge the duty.
das Amt, employment.
zu, for.
bestimmt hat, has appointed.
die Lüge, lie.
ein Laster, crime, vice.
für, against.
man kann haben, one can have.
genug Abscheu, enough aversion, abhorrence.
hat, has.
keine Erziehung, no education.
gleicht, resemble.
Körper, body.
ohne Seele, without soul.
zu unterstützen, to succour, help, assist.
der Arme, poor.
woran der Geizige denkt, the coveteous thinks upon.
am wenigsten, the least.
fehlerhaft, vicious.
Gewohnheit, habitude.
Krankheit, sickneſs.
menschliche Kunst, human art.
schwerlich, hardly, with much difficulty.
heilen kann, can heal, cure.

CVI. Das Haus, von welchem ich vor vierzehn Tagen mit Ihnen sprach, und aus welchem Sie mich eben haben gehen sehen, ist für dreißig tausend Gulden verkauft worden. Der neue Eigenthümer hat schon davon Besitz genommen, und er gibt uns darin einen Ball, zu welchem ich Sie einlade, denn Sie wissen, daß ein Freund immer einen andern mitbringt. Außerdem wird die Hausdame, welche eine große Liebhaberin vom Tanzen ist, und welche weiß, daß Sie der beste Tänzer in unserer Stadt sind, sehr froh seyn, Sie da zu sehen.

(von wird hier nicht übersetzt.)
sprach, spoke.
vor vierzehn Tage, fortnight since.
aus, out of.
eben, just.
sie mich haben gehen sehen, you have-seen me come.
ist verkauft worden, has been sold
für dreißig tausend Gulden, for thirty thousand florins.
der neue Eigenthümer, new owner.
schon, already.
genommen, taken.
Besitz, possession.
gibt, gives.
Ball, ball.
heute Abend, this evening.
zu, to. einlade, invite.
denn, for.
einen andern mitbringt, brings another.

außerdem, besides.
die Hausdame, the lady of the house.
Liebhaberin vom Tanzen, lover of dancing.
daß sie sind, you to be.
beste Tänzer, best dancer.
in unserer Stadt, in town.
sehr froh seyn, will be very glad.
sie zu sehen da, to see you.

CVII., Wovon sprachet ihr? — Wir sprachen von dem Pferde, das ich heute geritten habe. Ich weiß nicht, was Ihr Bruder denkt, daß er es verkaufen will; ich zweifle, daß er ein besseres finden wird, und der Preis, den man ihm dafür anbietet, soll ihn dazu nicht Anlaß geben; denn wenn er auch zehn Thaler darauf gewönne, so müßte das ihn doch nicht verleiten, ein Pferd zu verkaufen, mit dem er zufrieden ist. Er wird aber noch gewiß darüber nachdenken, ehe er es verkauft.

Wovon, what-of.
sprachet ihr, did you speak.
sprachen, spoke.
Pferd, horse.
habe geritten, rode.
denkt, thinks.
verkaufen, sell.
zweifle, doubt.
daß, whether.
besseres, better.
Preis, price.
den man ihm dafür anbietet, he is offered for.
Anlaß geben, tempt.
denn wenn er auch — darauf gewönne, for should he even get (or, win) — on it.
zehn Thaler, ten dollars.
so, yet.
müßte nicht, should not.
verleiten, induce.
zufrieden, satisfied.
gewiß, surely.
nachdenken, consider.
ehe, before.
verkauft, sells.

CVIII. Hat Ihr Bruder den Brief schon beantwortet, welchen ich ihm vorgestern zustellte; — Ja, mein Herr, er hat ihn gestern beantwortet, und sein Brief ist schon abgegangen. — Es thut mir leid; denn die Person, an welche er schreibt, wird wahrscheinlich diesen Abend hier seyn. Eben habe ich einen Brief empfangen, worin sie mir ihre Abreise von Leipzig berichtet. Aber, was ist zu thun? Es ist ein kleines Unglück, dem nicht mehr abzuhelfen ist, und worüber man sich wol trösten muß. Je nun, er bezahlt ein Briefporto umsonst, und damit ist's gut.

Schon, already.
beantwortet, answered.
den Brief, the letter.
zustellte, delivered.
vorgestern, the day before yesterday.
abgegangen, gone.
es thut mir leid, I am sorry for it.
denn die Person, because the person.
an, to. schreibt, writes.
wird wahrscheinlich, will probably.
hier seyn, be here.
Abend, evening.
empfangen, received.
berichtet mir, announces (to me).
ihre Abreise, her departure.
kleines Unglück, little misfortune.
nicht mehr, no longer.
abzuhelfen ist, be helped.
worüber, upon which.
trösten sich, console one's self.
je nun, now.
er bezahlt ein Briefporto umsonst, he loses the port of a letter (or, he pays letter carriage for nothing).
damit, that.

CIX. Ich gehe nach der Börse, wo ich den Leipziger Weinhändler zu finden hoffe, **von dem** ich gestern mit Ihnen sprach, und **welcher** mir versprach, dahin zu kommen. Ich werde ihn nöthigen, sich auch zu Ihnen zu begeben. Ihre Weine werden ihm gewiß anstehen, denn Sie haben deren ganz vortrefliche, und er wird Ihnen dafür gute Preise geben; Sie können **darauf** rechnen. Das Haus, mit **welchem** er in Verbindung steht, ist eins von den ersten jener Stadt. Ich kenne es seit zwanzig Jahren. Alle, **welche** mit demselben Geschäfte haben, sind mit ihm sehr zufrieden, und halten es für eins der sichersten. Ich bin überzeugt, daß Sie es nicht bereuen werden, seine Bekanntschaft gemacht zu haben.

Ich gehe, I go.
nach der Börse, to the exchange.
hoffe, hope.
zu finden, to find.
Weinhändler, wine merchant.
sprach, spoke.
mit ihnen, to you.
versprach, promised.
dahin zu kommen, to come there.
Ich werde nöthigen, I will engage.
begeben, come to.
anstehen, suit.
deren ganz vortrefliche, some excellent ones.
sie können darauf rechnen, you may depend upon that.
Verbindung steht, is connected.
von den ersten, of the first.

jener Stadt, in that city.
Ich kenne es seit, I have known it these (or, since).
zwanzig, twenty.
alle, all those.
welche Geschäfte haben, who do (or, have) business.
zufrieden, satisfied.
halten, consider.
sichersten, safest.
überzeugt, convinced.
bereuen, repent.
Bekanntschaft, acquaintance.

CX. Ich weiß nicht, **worauf** Sie ihre Gründe bauen, und **wozu** Ihr ganzes Verfahren gegen diesen Mann nüzt; er ist verschmitzter als Sie. Wenn Sie darüber nachdenken, so werden Sie ihm nicht trauen. Die Sache ist ein wenig kizlich. Sprechen Sie darüber mit ihrem Oheim, der wird Ihnen sagen, **was** sie zu thun haben. Wenn Sie weiter nichts als Geld brauchen, er wird es ihnen nicht daran fehlen lassen. — Ich kenne das Haus, **welches** sie gern haben mögten. Es ist sehr bequem und seine Lage ist herrlich, die herumliegenden Ländereyen sind sehr fruchtbar, und **außerdem** paßt alles, **was** dazu gehört, sehr gut für Sie. Aber es kommt nur darauf an, ob Sie es erhalten werden.

Worauf, upon what.
bauen, ground.
Gründe, reasons.
wozu, of what.
nüzt, serves.
ihr ganzes Verfahren, all your procedings.
gegen, against.
verschmitzter, more cunning.
nachdenken, reflect.
darüber, thereon.
trauen, trust.
Sache, matter.
kizlich, delicate.
darüber, about it.
Oheim, uncle.
was sie zu thun haben, what you have to do.
brauchen nichts weiter als, want nothing but. —
daran fehlen lassen, let want for it.
gern haben mögten, should like to have.
sehr bequem, very convenient.
seine Lage, its situation.
herrlich, excellent.
herumliegenden, adjacent.
Ländereyen, estates.
sehr fruchtbar, very fertile.
außerdem, besides.
gehört, belongs.
dazu, to it.
paßt für sie, suit you.
aber es kommt nur darauf an, but all depends upon.
ob, whether.
erhalten, get.

V. Fragende Fürwörter. Interrogative Pronouns.

§. 68. *who*, *which* und *what* werden fragende Fürwörter genannt, wenn sie in Fragen gebraucht werden. Sie werden wie die bezeichnenden Fürwörter gebeugt, und who wird auch fragweise nur aber von Personen gebraucht, als; *Who* is he? **Wer** ist er? *What* weather is it? **Was** für Wetter ist es? What art thou doing? Was thust du? *What* is the clock? Was ist die Uhr.

§. 69. *Whether* wurde auch vormals als fragendes Fürwort gebraucht, z. B. whether of these shall I chuse? Welche von diesen soll ich wählen? Man setzt aber jetzt dafür gewöhnlich which.

Uebungen über die fragenden Fürwörter.

CXI. **Was** für Wetter ist es? — Es ist so ziemlich schönes Wetter. Wenn sie wollen, so werden wir spazieren gehen. — Das will ich gern. Aus **welchem** Thore wollen wir gehen? — Aus welchem Sie wollen. — Es ist mir gleichviel; aber von **welcher** Seite glauben Sie, daß wir dem Winde am wenigsten werden ausgesetzt seyn? — Der Wind ist zwischen Ost und Nord, also lassen Sie uns aus dem Altonaer Thore gehen. — Es sey! Aber wo wollen wir hingehen? Nach Flottbeck. — **Was** ist die Uhr? — Es ist dreyviertel auf neun. — Und um **welche** Uhr essen Sie zu Mittage? — Um zwey Uhr. — Schön! so haben wir Zeit genug, bis dahin zu gehen.

Was für Wetter, (§. 68.) schönes, fine.
ziemlich, tolerably. wenn sie wollen, if you will.

spatzieren gehen, take a walk.
das will ich gern, with all my heart.
Thor, gate. wollen, please.
gleich viel, all one.
Seite, side.
glauben sie, do you think.
am wenigsten, the least.
ausgesetzt, exposed.
Wind, wind.
zwischen Ost und Nord, north-east.
also lassen sie uns, so let us.
Altonaer Thore, Altona gate.
es sey, be it so.
nach, to.
drey viertel auf neun, three quarters past eight, or, a quarter to nine.
essen sie zu Mittage, do you dine.
schön, well.
Zeit genug, time enough.

CXII. **Welches** sind die Früchte, die sie am liebsten essen? — Ich esse sehr gerne Birnen; und sie, **welchen** Früchten geben sie den Vorzug? — Ich esse gerne von allen Gattungen, wenn sie nur reif sind. — Sie müßen aber doch eine Vorliebe für einige Gattungen haben; zum Beyspiel, **welche** Kirschen essen sie am liebsten? — Die sauren. Und sie, **welche** Birnen essen sie am liebsten? — Eine recht saftige Butterbirne ist für mich die köstlichste Sache.

Die sie am liebsten mögen, do you like best to eat.
Birn, pear.
den Vorzug, the preference.
von allen Gattungen, of all sorts.
wenn, provided. if.
Vorliebe, predilection.
einige Gattungen, some sorts.
zum Beyspiel, for instance.
Kirsche, cherry.
die sauren, sour ones.
recht saftige, very juicy.
Butterbirn, flat butter pear.
köstliche Sache, greatest dainty.

CXIII. **Wer** ist da? — Mein Herr, es ist ein Bedienter. — Wo kommt er her und **was** will er? Er kommt von Arensburg, und bringt ihnen einen Korb voll Krebse. — Von **wem**? — Herr Frank schickt sie ihnen. — Herr Frank! diesen Herrn kenne ich nicht. **Wem** soll er diese Krebse übergeben, mein Freund? — Dem Herrn Dübuisson. Man hat mir gesagt, daß sie es wären. — Ja, das ist wol mein Name, aber wir sind unser drey in dieser Stadt, welche diesen Namen führen; es kommt darauf an, **welcher** von uns die

Krebse haben soll. Weiß er nicht, was er seyn soll. — Ich glaube, er ist ein Arzt. — Ja, dann ist es mein Vetter; der wohnt in der Bergstraße No. fünf und vierzig.

Ist da, is there.
Bedienter, servant.
wo kommt er her, whence does he come, or, whence comes he.
was will er, what does he want.
kommt von, comes from.
bringt, brings.
einen Korb, a basket.
voll, full.
Krebse, craw-fish.
schickt, sends.
kenne nicht, do not know.
diesen Herrn, this gentleman.
übergeben, to deliver.
mein Freund, my friend.
man hat mir gesagt, I was told.
daß sie es wären, it was you.
das ist wohl mein Name, this is my name.
unser drey, three of us.
welche führen, bearing.
es kommt darauf an, the question is.
von uns, of us.
haben soll, is to have, or, shall have.
glaube, think.
Arzt, physician.
Vetter, cousin.
der wohnt, who lives.
Bergstraße, mount-street.

CXIV. Von wem haben sie diese Nachricht vernommen? — Von einem meiner Oheime. — Von welchem? — Von dem Anwalde. — Wem wollen sie diesen Blumenstrauß geben? — Einer meiner guten Freundinnen. — Welcher von ihren guten Freundinnen? Ihrer Frau Gemahlin. — Hier sind Bänder von allerhand Farben. Welche ziehen sie vor? — Ich finde sie alle recht hübsch. — Aber nochmals, welche würden sie nehmen? — Ihr Geschmack wird den meinigen entscheiden. Wie viel kosten diese hier? — Welche? — Die rosen-, leinblüthenfarbenen und himmelblauen; das sind diejenigen, welche mir am meisten gefallen.

Haben sie vernommen, did you learn.
Nachricht, intelligence.
Oheim, uncle.
Anwald, attorney.
Blumenstrauß, nosegay.
Freundin, friend.
Gemahlin, spouse.
Bänder, ribbands.
von allerhand, of all.
Farbe, colour.
ziehen, prefer.
ich finde, I find.
recht hübsch, very fine.

aber nochmals, but again.
nehmen, choose.
ihr Geschmack, your taste.
entscheiden, determine.
leinblüthen, lineweed.
mir gefallen, please me most.

CXV. **Was** soll alle diese Unordnung bedeuten? **Wer** hat dies Dintenfaß auf meinem Schreibtische umgeworfen? — Ich kann es Ihnen nicht sagen. — Wie? Sie wissen es, und wollen mir es nicht sagen? — Nein, Sie möchten auf diesen armen kleinen Schelm zu sehr schmälen, welcher es doch nur aus Versehen gethan hat. — Ich verspreche Ihnen, nicht auf ihn zu schmälen. — Wohlan, es ist einer meiner Brüder. — **Welcher?** — Der jüngste. — **Was** gibt's denn? **Was** haben Sie vor? **Worüber** lachen Sie? — Es ist nichts; ich weiß es selbst nicht. — **Wie** viel Umstände? **Wozu** dienen alle diese Geheimnisse? Sagen Sie mir frey heraus, worüber Sie lachen. — Ueber die Furcht dieses armen Kindes, als es Sie kommen hörte.

Was soll bedeuten, what does signify.
Unordnung, confusion.
umgeworfen, overturned.
Dintenfaß, inkstand.
Schreibtisch, writing-table.
kann nicht, can not.
sie mögten schmälen, you will scold.
Schelm, unhappy fellow.
zu sehr, too much.
aus Versehen, by mistake.
versprechen, to promise.
nicht zu schmälen, not to chide.
wohlan, well.
jung, young.
was giebt es denn, what is the matter, pray.
lachen, laugh.
nichts, nothing.
Umstand, ceremony.
Geheimniß, secret.
frey heraus, candidly.
über die Furcht, at the fear.
als es hörte, when it heard.

VI. Unbestimmte Fürwörter. Indefinite Pronouns.

§. 70. Diese Fürwörter heißen deswegen unbestimmt, weil sie den Gegenstand auf eine unbestimmte

und allgemeine Art bezeichnen, als: *one* should be apt to think, man möchte auf die Gedanken gerathen.

§. 71. Einige stehen allein ohne Verbindung mit einem Hauptworte, andre haben immer ein Hauptwort bey sich oder beziehen sich darauf. Hierher gehören folgende:

1) *Each*, jeder, jede, jedes, bezieht sich auf zwey oder mehrere Personen und Sachen und bedeutet einen von zweien oder jeden von einer Anzahl einzeln genommen, als: *each* of his brothers, is in a favourable situation, ein jeder von seinen Brüdern ist in einer günstigen Lage.

2) *Every*, ein jeglicher, jegliche, jegliches, bezieht sich auf verschiedene Personen und Sachen jede einzeln genommen, z. B. *every* man must account for himself, ein Jeder muß sich den Grund angeben.

In der gerichtlichen Schreibart steht *every* ohne Hauptwort, als: all and *every* of them, allen und jeden von ihnen.

3) *Either* bezieht sich nur auf zwey Personen oder Sachen einzeln genommen, als: I have not seen *either* of them, ich habe nicht einen von ihnen gesehen; es ist daher nicht richtig, wenn man sagt: either of the three. Neither bedeutet *not either*, weder der eine noch der andere, z. B. *neither* of my friends was there, keiner von meinen Freunden war da.

4) Diejenigen Hauptwörter, welche auf eine völlig unbestimmte Weise anzeigen, als: some, ein, einiger, e, es, etwas, irgend, etwa; other, der andere; one, einer, e, es; all, all; both, beide; few, wenige; such, solcher, solche, solches; none, kein, keiner, keine, keines;

some, body, some one, jemand, irgend einer, irgend eine.

no body, no one, keiner, keine, kein, niemand.

both, beyde, der eine und der andere, die eine und die andere.

one another, ein ander.

most, die meisten.

many, mancher, manche, manches, vielerley, mancherley, mehrere, verschiedene.

any, irgend, irgendenein.

somewhat, etwas.

§. 72. Von diesen Fürwörtern sind blos *one* und *other* einer Veränderung unterworfen. — one keiner andern, wie der des zueignenden Falles, als one one's, z. B. one is apt to love one's self, man ist geneigt sich selbst zu lieben. *Other* wird blos im Plural gebraucht, wenn es vom Hauptworte getrennt steht, worauf es sich bezieht, oder wenn dasselbe schon darunter verstanden war, z. B. when thou hast perused these papers, I will send thee the *others*, wenn du diese Papiere wirst durchgelesen haben, so will ich dir die andern senden. He pleases some, but he disgusts *others*, er gefällt einigen, aber mißfällt andern. Kommt dieses Fürwort, aber mit andern Hauptwörtern in Verbindung: so leidet es keine Veränderung, z. B. the *other* man, der andere Mann; the *other* men, die andern Männer.

§. 73. *None*, welches scheint ursprünglich nach seiner Entstehung not one, nicht einer, bedeutet zu haben, wird jetzt in beiden Zahlen gebraucht, als: *none* is not so deaf, as he, that will not hear, keiner ist so taub, als derjenige, welcher nicht hören will. *None* of those are equal to these, keine von jenen sind diesen gleich. — None unterscheidet sich dadurch von no daß jenes immer allein dieses aber immer vor einem Substantiv steht, als: I want *no* money, ich brauche kein Geld.

Uebungen über die unbestimmten Fürwörter.

CXVI. Ihr müsset nicht andern Leuten thun, was ihr nicht wollet, daß man euch thue; aber ihr müsset für andere Leute thun, was ihr gerne wolltet, daß man für euch thäte. Wenn daher Jemand eurer Dienste bedarf, so kommt ihm mit dem zuvor, was ihm Vergnügen machen kann; und ihr werdet die doppelte Freude genießen, Jemanden verpflichtet zu haben, ohne daß er euch darum gebeten hat. — Redet nie Uebels von andern Leuten, vorzüglich wenn derjenige, von welchem ihr redet, abwesend ist: denn alsdann wird Jedermann glauben, daß es entweder eine Verläumbung oder wenigstens eine üble Nachrede ist.

Müsset nicht thun, must not do.
was ihr nicht wollet, as you would not like.
daß man euch thue, to be done unto.
wenn daher, if therefore.
Jemand, (§. 56. 4.)
eurer Dienste bedarf, is in want of your services.
kommt ihm mit dem zuvor, meet him therein.
genießen, enjoy.
doppelte Freude, double satisfaction.
zu haben, of having.
verpflichtet, obliged.
ohne, without.
gebeten hat, having desired.
darum, to do so.
redet nie Uebels, never speak ill.
vorzüglich, especially.
derjenige, he.
ihr redet, you speak.
ist abwesend, is absent.
denn alsdann, for then.
Jedermann, (§. 56. 4.)
wird glauben, will believe.
Verläumdung, calumny.
wenigstens, at least.
üble Nachrede, back biting.

CXVII. Ist nicht Jemand hier gewesen, während ich bin ausgegangen gewesen? — Nein; mein Herr, ich weiß nicht, daß Jemand gekommen wäre. Aber es klingelt Jemand, vielleicht ist es der, welchen Sie erwarten; ich will die Thüre aufmachen. Nun das ist aber sonderbar! ich sehe Niemanden, und doch hat Jemand geklingelt. Sie haben es ja eben so gut gehört wie ich.

Ist nicht hier gewesen, has — been here.
Jemand (71. 4.)
während, while, during the time.
bin ausgegangen gewesen, have been out.
gekommen wäre, came.
klingelt, rings.
vielleicht, perhaps.
welchen sie erwarten, whom you expect.
die Thüre aufmachen, open the door.
sonderbar, singular.
sehe, see.
Niemanden (§. 71. 4.)
doch, yet.
hat geklingelt, has rung.
gehört, heard.

CXVIII. Anderer Leute Uebel, sagt **man**, kommen uns nur wie ein Traum vor; aber **man** würde sehr Unrecht haben, wenn **man** dieses auf den ehrlichen Herrn Meyer anwenden wollte: denn nichts macht ihm mehr Kummer, als wenn er **Jemanden**, wer es auch seyn mag, leiden sieht. Ich zweifle, daß **Jemand** dürftiger und mitleidiger ist als er. Er rechnet die Mühe, welche er sich gibt, seine Freunde zu verpflichten, für **nichts**. **Ein Jeder**, welcher unglücklich ist, kann versichert seyn, an ihm einen Beschützer zu finden. In **jedem** Jahre vertheilt er heimlich viel Geld unter die Armen. Solche Männer machen der Menschheit wohl Ehre.

Anderer, (§. 71. 4.)
Leute, people.
Uebel, harm.
sagt man, they say.
kommen vor, appear.
wie, like.
Traum, dream.
man, (§. 74. 8. a.)
würde sehr Unrecht thun, would be very wrong.
anwenden, apply.
ehrlich, good.
denn nichts, for nothing.
macht, gives.
Kummer, pain.
wer es auch seyn mag, be who it may.
leiden sieht, sees suffer.
zweifle, doubt.
dienstfertiger, more officious.
mitleidig, compassionate.
rechnet, counts.
Mühe, trouble.
sich gibt, takes, gives himself.
zu verpflichten, to oblige.
ein jeder, (§. 64. 2.)
kann versichert seyn, may be assured.
zu finden, of finding.
an ihm, in him.
einen Beschützer, protector.
heimlich, secretly.
jedem, (§. 71. 2.)
vertheilt, distributes.

viel Geld, much money.
unter, among.
Arme, poor.
Ehre, honour.
Menschheit, humanity.

CXIX. Die meisten jungen Leute glauben selten denjenigen, welche ihnen sagen, daß man mäßig genießen müsse, wenn man lange genießen wolle; daß es schlechterdings nothwendig sey, irgend eine Beschäftigung zu haben, und daß es dann besser sey, sich mit etwas nützlichem zu beschäftigen, als mit etwas schädlichem, oder auch sagar mit etwas unbedeutendem: ferner, daß es nichts nachtheiligeres gebe, als sich seinem Wahn zu überlassen; daß man sich gewöhnen müsse, nie etwas zu thun, ohne einen nützlichen Endzweck zu haben. Ein jeder, welcher sich bemüht, einige von diesen Wahrheiten jungen Köpfen einzuprägen, welche in den Tag hineinleben, kann wohl sicher seyn, daß er seine Zeit verlieren wird.

Die meisten, (§. 71. 4.)
jungen Leute, young people.
selten, rarely.
glauben, believe.
daß man, (§. 74. 8. a.)
müsse, ought.
genießen, to enjoy.
mäßig, moderately.
man, (§. 74. 8. a.)
lange, long.
schlechterdings, absolutely.
nothwendig, necessary.
irgend eine, (§. 71. 4.)
Beschäftigung, occupation.
etwas, (§. 71. 4.)
nützlichem, useful.
schädlichem, hurtful.
oder auch sogar, or even.
unbedeutendem, insignificant.
ferner, farther.
nachtheiligeres, more prejudicial.
sich zu überlassen, to give way, give one's self up to.
seinen Wahn, one's capriciousness.
gewöhnen, accustom.
Endzweck, tendency.
ein jeder, (§. 71. 4.)
bemühet, takes pains.
einzuprägen, inculcate.
Wahrheit, truth.
jungen Köpfen, into young heads.
welche in den Tag hineinleben, which live at random.
kann seyn, may be.
verlieren, lose.

CXX. Das sicherste Mittel unser Leben zu verlängern ist, jeden Augenblick des Tages zu benutzen wissen, und immer jede Sache an ihrer Stelle zu haben.

Denn wie viel Zeit verlieren nicht gewisse Personen, jedes Papier, jedes Buch, welches sie brauchen, aufzusuchen. Wenn man die ganze Zeit berechnen wollte, welche einige Personen mit Suchen hinbringen, so würde es sich finden, daß dieses am Ende jeden Monats mehrere Stunden ausmacht.

Sicherste Mittel, surest way.
verlängern, prolong.
Leben, life.
jeden, (§. 71. 2.)
Augenblick, moment.
Sache, thing.
an ihrer Stelle, in the right place, in its right place.
den, for.
gewisse Personen, certain persons.
aufzusuchen, in seeking.
welches sie brauchen, they want.
berechnen, calculate.
einige, (§. 71. 4.)
hinbringen, lose.
ausmacht, amount.
mehrere, (§. 71. 4.)
Stunden, hour.
Monat, month.

CXXI Haben sie nicht etwa ein gutes Buch mir zu leihen? ich will mich indessen mit Lesen unterhalten, während Sie spielen. — Ich habe hier keins, und es thut mir leid, denn Sie werden Langeweile haben. Spielen Sie mit uns. — Ich danke Ihnen, ich spiele kein Spiel; ich kenne kaum die Karten. Ich will indessen in den Garten spazieren gehen. — Sie werden ihn nicht so schön finden, als voriges Jahr: denn die Insecten haben mir alles verwüstet; es ist keine einzige Rose mehr da, keine Nelke. Gehn sie aber in den Obst- und Küchengarten, ich bin versichert, daß Sie nirgends so schöne Früchte und so schönes Gemüse gesehen haben.

Etwa, perhaps.
ein (§. 71. 4.)
zu leihen, to lend.
indessen, in the mean time.
unterhalten, entertain.
während, while.
spielen, play.
keines, (§. 71. 4.)
es thut mir leid, I am sorry.
Langeweile, tediousness.
kein, (§. 73.).
Spiel, game.
kaum, scarce.
spatzieren gehen, take a walk.
als voriges Jahr, as last year.
Insecten, insects.
verwüstet, destroyed.

es ist keine einzige, there is not a single.
Obstgarten, orchard.
Küchengarten, Kitchengarden.
nirgends, no where.
schönes Gemüse, fine vegetables.

CXXII. Dieses Kind hat für sein Alter wirklich viel gelernt. Einige von den Herren, welche in dem Saale sind, machten vor einigen Tagen sich das Vergnügen, in Gesellschaft ihm gewisse Fragen vorzulegen, die wirklich verwickelt waren, und manchen in Verlegenheit gesetzt haben würden. Nichts verwirrte dasselbe. Es antwortete jedem von ihnen und auf jede Frage mit einer bewundernswürdigen Fertigkeit und Richtigkeit. Jedermann hörte ihm mit Vergnügen zu. Was aber am meisten zu dessen Empfehlung beitrug, war, daß man an ihm nicht jene Miene des Anspruchs sahe, welche die meisten Kinder, die etwas wissen, annehmen, und durch welche sie gemeiniglich jeden von denen unwillig machen, welche sie hören.

Wirklich, really.
viel gelernt, learnt a great deal, learnt much.
einige, (§. 71. 4.)
Herren, gentlemen.
Saal, parlour.
machten, took.
vor einigen Tagen, a few days ago.
vorzulegen, to ask.
gewisse Fragen, certain questions.
in Gesellschaft, in company.
die wirklich verwickelt waren, which were really intricate.
manchen, (§. 71. 4.)
in Verlegenheit gesetzt, would have puzzled.
verwirrte dasselbe, could perplex it.
antwortete jedem von ihnen, answered every one of them.
auf, on.
mit einer bewundernswürdigen Fertigkeit, with admirable clevernefs.
Richtigkeit, accuracy.
beytrug, contributed.
Empfehlung, recommendation.
jene Miene des Anspruchs, that air of pretension.
meisten, (§. 71. 4.)
die etwas wissen, that know something.
annehmen, assume.
gemeiniglich, generally.
unwillig machen, provoke.
hören, hear.

CXXIII. Hören sie einmal, man hat mir so eben

gesagt, Sie hätten eine sehr vortheilhafte Bedienung ausgeschlagen; ein **anderer** würde es an ihrer Stelle nicht gethan haben. — Und ich bin überzeugt, Sie würden selbst eben so gehandelt und sich nicht auf Unkosten eines **andern** haben versorgen wollen, zumal wenn Sie gewußt hätten, daß Sie durch Annahme dieser Stelle eine rechtschaffene Familie, welche keine **andere** Hülfsquelle für ihr Fortkommen hat, an den Bettelstab bringen würden. — Das ist ganz etwas **anders**, das hätte man mir nicht gesagt.

Hören—einmal, hark.
so eben, just.
ausgeschlagen, rejected.
vortheilhafte, advantageous.
Bedienung, employment.
Stelle, place.
würde es nicht gethan haben, would not have done it.
überzeugt, convinced.
eben so, the very same.
auf Unkosten eines andern, at another man's expence.
zumal, especially.
wenn sie gewußt hätten, if you know.
daß durch Annahme, that by accepting.
dieser Stelle, this employment.
an den Bettelstab bringen würden, would reduce to beggary.
eine rechtschaffene Familie, a honest family.
Hülfsquelle, means.
für ihr Fortkommen, for its support.
ganz etwas anders, quite another thing.

CXXIV. Kennen sie Herrn Dorval? — Ja wohl, ich kenne ihn recht sehr, wir wohnen dicht neben **einander**. — Kennen sie auch seinen Vetter? Man kann nicht **den einen** ohne **den andern** kennen; denn sie sind immer bey **einander**. — Ich habe von **beyden** so viel Gutes gehört, daß ich sehr wünschte, sie **alle beyde** zu kennen. — Kommen sie morgen zu mir zum Frühstück! ich will sie diesen Abend bitten, und wir werden ein kleines Konzert machen; sie spielen **beyde** die Violine sehr gut.

Kennen sie, do you know.
ja wohl, to be sure.
recht sehr, very well.
wir wohnen, we dwell.
dicht neben, near.
einander, (§. 71. 4.)
man kann nicht kennen, one can not know.

den einen, (§. 71. 4.)
viel Gutes, much good.
daß ich sehr wünschte, that I should like.
zu kennen, to be acquainted.
Frühstück, breakfast.
bitten, invite.
und wir werden haben, and we will have.
Concert, concert.
spielen, play.
Violin, violin.

CXXV. Madame, kann ich ihnen mit einem Kapaunenflügel oder mit einem Rückenstück von diesem Reh aufwarten? — Ich bin ihnen sehr verbunden, ich werde weder von dem einen noch von dem andern essen. — Sie müssen mir durchaus die Gefälligkeit erweisen, entweder von dem einen oder von dem andern zu essen. — Das ist mir unmöglich; aber mein Nachbar wird gewiß etwas von den Kapaunen essen. — Wollen sie einen Flügel oder einen Schenkel haben? — Sie sind sehr gütig; geben sie mir alle beyde, wenn ich bitten darf, aber eins nach dem andern, damit man meinen Heißhunger nicht gewahr wird: denn ich glaube, daß ich wohl zwey Pfund gegessen habe, und ich schäme mich zu gestehen, daß ich noch sehr hungrig bin.

Kann ich ihnen aufwarten, may I help you.
Kapaunenflügel, wing of a capon.
Rückenstück vom Reh, back-piece of venison.
verbunden, obliged.
weder — noch, neither — nor.
durchaus, absolutely.
mir die Gefälligkeit erweisen, do me the favour.
entweder, either.
unmöglich, impossible.
Flügel, wing.
Schenkel, leg.
gütig, kind.
bitten darf, may beg.
gewahr, notice.
Heißhunger, devouring appetite.
gegessen, eat.
schäme mich, am ashamed.
zu gestehen, to own.
noch, still.

CXXVI. Ich habe noch keinen so nachlässigen Schüler als Sie gesehen. Niemals wissen Sie eine einzige von ihren Lectionen; keine Uebersetzung ist jemals gut gemacht, und so geht es mit allem. Um Sie zur Beobachtung ihrer Pflichten aufzumuntern, habe ich meine Zuflucht zu allen nur möglichen Hülfsmitteln genommen, als zur Gelindigkeit, zu Drohungen und zur

Strenge. Allein alles ist vergebens gewesen. Man sieht an Ihnen keine Besserung, keinen Fleiß. Ich will Sie also sich selbst überlassen, und rechnen Sie von diesem Augenblick an auf die größte Gleichgültigkeit von meiner Seite.

Nachläßigen, lazy.
Schüler, scholar.
Lection, lesson.
Uebersetzung, translation.
jemals gut gemacht, ever well done.
aufzumuntern, encourage.
zur Beobachtung ihrer Pflichten, to do your duty.
Zuflucht, recourse.
möglichen Hülfsmitteln, possible means.
als zur Gelindigkeit, such as mildness.
Drohung, threat.
Strenge, severity.
vergebens, in vain.
Besserung, amendment.
Fleiß, diligence.
man sieht an, to be perceived in. —
überlassen, abandon.
rechnen, rely.
größte Gleichgültigkeit, greatest indifference.
von meiner Seite, on my part.

---

§. 74. Die bisher abgehandelten Fürwörter werden oft im Englischen auf eine vom Deutschen ganz verschiedene Weise gebraucht, welches wir in folgenden Bemerkungen zusammen fassen wollen:

1) Die Fürwörter werden im Englischen nicht immer wie im Deutschen wiederholt, z. B. my son and daughter, mein Sohn und meine Tochter. Er tanzt, er reitet und ficht, he dances, rides and fences.

2) Die zueignenden Fürwörter kommen oft an die Stelle des Artikels, z. B. *his* head akes, ihm thut der Kopf weh. She has broke *her* neck, sie hat den Hals gebrochen. I have lost *my* memory, ich habe das Gedächtniß verloren.

3) Statt der conjunctiven, zueignenden Fürwörter braucht man öfters die **absoluten**, (S. §. 58. 60.) wenn nemlich a, this, that oder which vor dem Hauptworte vorhergeht, z. B. he is a friend *of mine*, er ist **mein** Freund. This glove *of yours*, dieser **ihr** Handschuh. That garden *of ours*, jener **unser** Garten.

4) Das anzeigende Fürwort **das** oder **was** wird im Englischen weggelassen, z. B. **das was** mein Freund mir sagte, *what* my friend said to me.

5) Die persönlichen Fürwörter werden anstatt der anzeigenden gebraucht, wenn ein beziehendes Fürwort folgt, z. B. **derjenige**, welcher mit Ihnen herein kam, *he*, that came in with you. **Diejenigen**, welche auf dem Lande leben, *they*, that live in the country.

6) Die anzeigenden, beziehenden und fragenden Fürwörter haben die Präpositionen ganz am Ende des Redesatzes, als: *this* I am afraid *of*, davor fürchte ich mich; *whom* do you talk *of*, von wem sprechen Sie; *which* he gladly consented *to*, worin er gern willigte; *that* I aim *at*, darnach ziele ich; *what* do you look *for*, wonach sehen Sie.

7) Die beziehenden Fürwörter werden oft wenn kein Mißständniß dadurch entsteht, ausgelassen, vorzüglich aber wenn sie mit einem Vorworte verbunden sind, welches alsdann am Ende des Satzes zu stehen kommt (S. vorherg. Anm. 6.), z. B. the horse (*which*) he rides *upon*, das Pferd, auf welchem er reitet. The most beautiful jewels (which) he had, die schönsten Juweelen, die er hatte. The sum, (which) they would raise, die Summe, welche Sie aufbringen wollten.

8) Das unbestimmte deutsche Fürwort **man** wird im Englischen auf verschiedene Weise ausgedruckt, als:

a) Wenn es im sprüchwörtlichen oder moralischen Sinn genommen, oder wenn es sich auf Personen im allgemeinen bezieht, durch *one*, *we* oder *people*, z. B. Man sollte glauben, *one* would imagine, *we* would imagine, *people* would imagine.

b) Bei allgemeinen Sätzen, die man meistens im Activ durch man ausdrückt, bedienen sich die Engländer lieber des Passivs: *It is* mentioned, *it is* said, (oder auch they say), man meldet, man sagt. *He was* made prisoner. Er wurde zum Gefangnen gemacht.

Uebungen über alle Fürwörter. *)

CXXVII. In einer Münzsammlung muß jede Münze an ihrem Platze seyn, wie in einer Bibliothek ein jedes Buch an dem seinigen. Man muß einem jeden sein Theil geben. Alle Völker bringen ihre Opfer in den Tempeln, ein jeder nach seiner Weise und nach seiner Religion. Eines der sichersten Mittel, dessen sich die Menschen bedienen können, um in diesem Leben einige Ruhe zu genießen, und um nach dem Tode glücklich zu seyn, ist, ihre Zeit gut anzuwenden: sie müssen sich beschäftigen, ein jeder nach seiner Absicht und in seinem Stande. Wenn man das Unglück gehabt hat, jemanden Verdruß zu erwecken, so muß man streben, ihn das Mißvergnügen vergessen zu machen, welches man ihm verursacht hat.

In einer Münzsammlung, in a collection of medals.
muß, ought to.
Bibliothek, library.
Theil, part, share.
bringen das Opfer, carry offerings.

---

*) In diesen Uebungen sind die Fürwörter nicht durch Schwabacher Schrift ausgezeichnet, um zu sehen, ob der Schüler aus den vorhergehenden sich hinlänglich damit bekannt gemacht hat.

nach, after.
die Weise, manner, fashion, way.
nach, according to.
das Mittel, means, expedient.
sicher, sure.
können, to be able.
sich bedienen, to make use, employ.
um zu geniessen, for enjoying.
in, during.
die Ruhe, repose, peace, rest.
nach dem Tode, after death.
anwenden, employ.
sie müssen sich beschäftigen, they are to occupy themselves.
Absicht, view, design.
der Stand, state, profession.
wenn, if.
gehabt hat, has had.
Unglück, misfortune.
Verdruß erwecken, cause, occasion trouble, grief.
muß streben, must endeavour.
vergessen zu machen, to make forgotten, forgot.
Mißvergnügen, displeasure.
verursacht hat, has occasioned.

CXXVIII. Ein jedes Land hat seine Gewohnheit. Die Schmeichler leben auf Unkosten eines jeden, der sie hören will. Derjenige, dem niemand gefällt, ist unglücklicher als derjenige, der niemanden gefällt. Hat wohl jemand ungekünstelter erzählt als Gellert und Lafontaine? Man ist sehr zu beklagen, wenn man sich mit nichts Wahrem zu beschäftigen weiß. Es gibt Fehler, welche man sorgfältig verbirgt. Die Schwachheit ist ein Fehler, welchen man sehr schwerlich verbessert.

Das Land, country.
Gewohnheit, custom.
Schmeichler, flatterer.
leben, live.
auf Unkosten, at expence, charges.
er will, he will.
hören, hear.
dem niemand gefällt, who is pleased with no body.
der niemanden gefällt, who pleases nobody.
hat wohl jemand, has some body.
(wohl wird nicht übersetzt.)
erzählt, related, told, reported.
ungekünstelt, ingeniously, plainly.
sehr, much.
zu beklagen, to be complained
weiß, knows, understands.
zu beschäftigen, to occupy, to busy.
mit etwas wahrem, with something real.
Fehler, faults.
verbirgt, hides, conceals.
sorgfältig, carefully.
Schwachheit, weakness.
verbessert, mends.
sehr schwerlich, hardly.

CXXIX. Die Furcht und die Schande begleiten immer das Böse; sie sind wahre Zeichen, die es kenntlich machen. Aus Furcht ungerecht oder undankbar zu seyn, sagte ein Richter, nehme ich ihre Geschenke nicht an. Die Sanftmuth ist gleich nützlich, denen, welche Recht haben zu befehlen, und denen, welche gehorchen müssen. Eine wirklich schätzbare Frau ist diejenige, welche die Pflichten ihres Standes genau erfüllt. Die meisten Menschen hängen an den äußern Dingen, und tadeln mit Freude die geringsten Fehler des andern, ohne sich zu bekümmern, seine guten Eigenschaften zu untersuchen.

Die Furcht, fear.
Schande, shame.
begleiten, accompany.
allezeit, ever.
Böse, evil.
Zeichen, mark.
es kenntlich machen, to make it knowable.
aus, out of.—
undankbar, ungrateful.
Richter, judge.
ich nehme an, I accept, I receive.
das Geschenk, present.
die Sanftmuth, sweetness, softness.
gleich, equally.
nützlich, profitable.
haben das Recht, have the right.
gehorchen, obey.
wirklich, really.
schätzbar, estimable.
erfüllt, discharges, acquits himself of.
der Stand, state, condition.
genau, exactly.
die meisten Menschen, the greatest part of men.
hängen, take hold, stick fast to.
äußern, exterior.
tadeln, blame.
die geringsten Fehler, the most trifling faults.
sich bekümmern, to make, give pain, trouble.
die Eigenschaft, quality.

CXXX. Das Feuer und das Wasser reiben sich eins das andere auf. Die Völker leiden allezeit von dem Kriege, den die Fürsten einer gegen den andern führen. Mehrere werden betrogen, indem sie die andern betrügen wollten. Zu wem wir auch reden, so müssen wir höflich seyn. Man muß nie von jemanden Böses in seiner Abwesenheit reden. Diejenigen, die sich mit nichts Gutem und Nützlichem beschäftigen, scheinen mir

verachtungswürdig. Die Obrigkeit muß jedermann Gerechtigkeit wiederfahren lassen, selbst ihren Feinden. Kein widerwärtiger Zeitpunkt darf die Freundschaft stören. Ich zweifle, ob ein Schriftsteller ohne Fehler ist.

Reiben sich auf, fall to ruin, decay.
leiden, suffer. von, by.
(dem, wird nicht übersetzt.)
führen, carry.
gegen, against.
werden betrogen, are deceived.
indem sie wollten, willing.
zu wem sie auch reden, whoever that is to whom we speak.
(so, wird nicht übersetzt.)
wir müssen seyn, we ought to be.
höflich, civil.
böses, badly.
in Abwesenheit, during his absence.
scheinen, they seem.
verachtungswürdig, despicable, contemptible.
die Obrigkeit, magistrate.
wiederfahren lassen Gerechtigkeit, to administer justice.
selbst, even.
widerwärtiger Zeitpunkt, unlucky accident, disappointment.
stören, discompose, confound.
ob ist, if there exists.
ein Schriftsteller, an author, writer.

CXXXI. Ich habe mein Möglichstes gethan, um Sie in den Stand zu setzen, Ihre Thorheiten wieder gut zu machen, aber Sie haben auf mich nicht hören wollen. Ihre Mutter, welche die Güte selbst ist, hat alles gethan was eine Mutter nur thun kann. Sie sind gegen ihre Vorstellungen taub gewesen, und haben immer eben dieselbe Zerstreuung, immer ebendieselbe Lebensart beybehalten, so daß Ihnen nicht einmal die geringste Entschuldigung übrig bleibt. Sie dürfen nicht denken, daß Ihr Vater Ihnen solche Unbesonnenheiten nachsehen wird; ich bin überzeugt, daß er Sie sogar mit aller Strenge behandeln wird, wie eine solche Aufführung es verdient.

Mein Möglichstes, what was possible.
setzen in Stand, enable.
Thorheit, folly.
gut machen, repair.
hören, listen.
die Güte selbst, all kindness.
taub, deaf.
Vorstellung, representation.
beybehalten, preserved.

Lebensart, way of life.
Zerstreuung, dissipation.
Entschuldigung, excuse.
übrig bleibt, remains.
dürfen nicht denken, must not think.
nachsehen, pass over.
Unbesonnenheiten, giddy tricks.
überzeugt, convinced.
behandeln, punish.
Strenge, severity.
Aufführung, conduct.
verdient, deserves.

CXXXII. Wie finden sie dieses Landgut, und was halten sie von unsrer kleinen Gesellschaft? — Ich finde sie allerliebst; Jeder scheint hier nach seiner Weise zu leben, weil jeder angenehm findet, was den andern gefällt. Man beschäftigt sich hier nicht mit jenen boshaften Anmerkungen über den und den oder die und die. — Und was sagen sie denn von der Dame des Hauses? So wie sie dieselbe sehen, ist sie noch nicht zwanzig Jahr alt, und doch ist sie gewiß das Muster einer guten Hausmutter und eines liebenswürdigen Frauenzimmers; aber dies ist die Frucht einer guten Erziehung, und sie bestätigt wohl das Sprüchwort: „Wie die Mutter, so die Tochter.“

Das Landgut, country estate.
was halten sie, what do you think.
Gesellschaft, company.
allerliebst, most delightful.
scheint, seems.
nach seiner Weise, in his own way.
was den andern gefällt, which pleases others.
boshaften, malicious.
Anmerkungen, remarks.
über, against.
den und den, such and such a gentleman.
über die und die, against this or that lady.
Dame des Hauses, lady of the house.
doch, still.
Muster, pattern.
Hausmutter, house wife.
liebenswürdig, amiable.
Erziehung, education.
Sprüchwort, proverb.

CXXXIII. Nichts ist besser als die Arbeit, um uns gegen die Langeweile zu verwahren. — Meine Schwestern waren ganz erstaunt, die ihrigen hereintreten zu sehen, sie waren schon ganz bereit, sich ins Bett zu legen. — Die Birn, welche sie mir gegeben haben, ist eben so wie die erste, sie ist ganz verdorben. Jeder

vernünftige Mann muß sein ganzes Leben hindurch sich bestreben, seine Kenntnisse zu vermehren. — So geschickt diese Näherin auch ist, so hat sie mir doch ein ganzes Dutzend Hemder verdorben.

Die Arbeit, labour.
zu verwahren, to preserve.
Langeweile, tediousness.
ganz, quite.
hereintreten, come in.
bereit, ready.
eben so, just like.
verdorben, spoiled.
vernünftig, reasonable.
bestreben, endeavour.
sein ganzes Leben hindurch, all his life.
vermehren, encrease.
Näherin, seamstress.
Hemd, shirt.

CXXXIV. So groß euer Vermögen auch seyn mag, so vergesset nicht, daß das Geringste es zerstören kann. — So gering mein Verdienst auch sey, so glaube ich doch, daß es wohl mit dem ihrigen gleichen Werth hat. — Leihen Sie mir ein Buch, was für eins es auch sey. — Ich gehe alle Tage spazieren, es mag gutes oder schlechtes Wetter seyn. — Es mögen mir Geschäfte vorkommen, welche nur wollen, so werde ich sie bey Seite legen, und mich blos mit den Ihrigen beschäftigen. — Kaufen sie mir drey Pfund Kirschen, sie mögen auch noch so theuer seyn. — Er wird ihnen alle Ihre Bücher abkaufen, wenn sie auch noch so schlecht sind.

So groß auch, however great.
Vermögen, fortune.
mag seyn, may be.
vergessen, forget.
das geringste, the least thing.
zerstören, destroy.
gering, trifling.
Verdienst, merit.
gleichen Werth, same value.
leihen, lend.
gehe spazieren, go a walking.
schlecht, bad.
Geschäfte, business.
vorkommen, come in my way.
bey Seite legen, set it a side.
beschäftigen, attend.
theuer, dear.
abkaufen, buy.

CXXXV. So jung dieses Mädchen auch ist, so fehlt es ihr doch nicht an natürlichem Verstande. Die Schwester desselben mag auch noch so liebreich scheinen, so besitzt sie doch ziemlich viel Stolz. Sie mögen davon sprechen mit wem sie wollen, jeder wird Ihnen das nem-

liche sagen. Die eine mag thun, was sie will, so geschieht es auf eine liebenswürdige Art. Da hingegen die andere, sie mag sich beschäftigen, womit sie will, ein gezwungenes und unnatürliches Wesen annimmt. Kurz, wenn jemand ihr etwas Artiges sagen will, so weiß sie zuweilen nicht, was sie darauf antworten soll.

Mädchen, girl.
(so) fehlt es nicht, she does not want.
natürlichen Verstand, natural good sense.
liebreich, amiable.
Stolz, pride.
das nemliche, the same.
so geschieht es, it is done.
liebenswürdige Art, amiable manner.
da hingegen, where as.
annimmt, assumes.
gezwungenes, forced.
unnatürlich, affected.
Wesen, air.
kurz, in short.
Artiges, pretty.
zuweilen, sometimes.
antworten, answer.

CXXXVI. Es mag sich bey ihm einstellen, wer es auch sey, er kann sicher seyn, gut aufgenommen zu werden. — Ich beneide keinem sein Vermögen, wer es auch seyn mag. — Ihr möget machen was ihr wollet, so bemühet euch es gut zu machen. — Ich muß diese Reise schlechterdings unternehmen, es mag daraus entstehen, was da will. — Ich mag thun, alles was ich nur kann, so kann ich sie doch nicht befriedigen. — Dem sey, wie ihm wolle, so finde ich doch, daß du Unrecht hast, und daß er Recht hat: denn ohne Fleiß kann man nichts lernen.

Bey ihm einstellen, go to him.
sicher, sure.
gut aufgenommen zu werden, of meeting a good reception.
beneiden, envy.
Vermögen, riches, fortune.
so bemühet, take pains.
schlechterdings, absolutely.
unternehmen, undertake.
Reise, journey.
entstehen daraus, happen of it.
befriedigen, satisfy.
Unrecht hast, are in the wrong.
Recht hat, is in the right.
Fleiß, diligence.

CXXXVII. Fliehet die Prozesse vor allen Dingen; oft nimmt Eigennutz daran Antheil; oft wird die Gesundheit dadurch verdorben, und öfter noch verliert man sein

Vermögen dadurch. Lächerlich ist, was Moliere, ein französischer Theaterdichter unter Ludwig dem 14ten, sagte, um den Charakter eines Geizhalses zu mahlen: Geben ist ein Wort, gegen welches er eine so große Abneigung hat, daß er niemals sagt: ich gebe euch einen guten Tag, sondern ich leihe euch einen guten Morgen. — Man muß die Freunde wohl wählen, denen man sein Zutrauen schenken will.

Fliehet, avoid, fly.
der Prozeß, law-suit.
vor, before.
der Eigennutz, interest.
nimmt Theil daran, takes share on it.
die Gesundheit, health.
wird verdorben, is spoiled.
man verliert dadurch, one loses by it.
Theaterdichter, a stage-poet.
unter, under.
um zu mahlen, for painting.
Geizhals, miser, niggard.
gegen welches er hat, for wich he has.
eine so große Abneigung, so great an aversion.
ich leihe, I lend.
man muß, one must.
wohl wählen, well choose.
will schenken, will bestow.
Zutrauen, confidence.

CXXXVIII. Willst Du, sagte Luise zu ihrem Bruder, mir deine hübsche kleine Hündin geben, und ich will dir meinen Dompfaffen geben. Siehe, wie zahm er ist; er kommt und frißt aus meiner Hand. Willst du, daß wir diesen Tausch machen? — Ich will es gerne, antwortete ihr Bruder, aber ich halte meine Hündin für besser, als deinen Vogel; sie ist sehr gut abgerichtet, wie du weißt, sie tanzt, holt etwas wieder und stellt sich todt. Sieh einmal an, diese Augen voll Lebhaftigkeit, diese kleinen spitzigen Ohren, die immer in Bewegung sind. . . . Indessen aber, um dir zu beweisen, daß ich eben so gefällig bin, als du liebenswürdig bist, so bitte ich dich, sie anzunehmen. Was deinen niedlichen Dompfaffen betrifft, es würde mir sehr leid thun, wenn ich dich darum bringen sollte.

Willst du, will you (wilt thou).
hübsch, fine.
Hündin, bitch.
Dompfaffen, bullfinch.
wie zahm, how tam.
frißt, feeds.
daß wir machen diesen Tausch, have us make this exchange.
ich will es gern, I will readily.
ich halte, I think.

für besser, is better.
Vogel, bird.
sie ist sehr gut abgerichtet, she is very well taught.
holt etwas wieder, carries.
stellt sich todt, shams death.
sieh einmal an, diese Augen, only behold these eyes.
Lebhaftigkeit, vivacity.
spitzig, pointed.
indessen, mean while.
eben, quite.
gefällig, complaisant.
betrifft, relates.
leid, sorry.

Zur Probe.

g. Wenn wir geschätzt seyn wollen: so müssen wir gebildet seyn und nichts thun, was unsrer Ehre entgegen ist. — Der sorgt nicht für sein eigenes Beste, welcher sich jedem anvertrauet. — Ich gehorche meinem Vater und thue nichts was ihm mißfällt; daher ist er stets zufrieden mit mir. Meine Mutter ist bey ihrer Schwester zum Abendessen eingeladen. Ich habe ihr selbst ein Körbchen Erdbeeren gebracht, welche ihnen diesen Abend recht wohl schmecken sollen. — Mein Bruder ist mit sich selbst und mit allem was er thut stets zufrieden. Du wirst ihn entschuldigen, daß er sich heute auf deine Einladung nicht einstellen kann. Sage nur warum er nicht kommen will. — Weil er fürchtet, daß es regnen wird.

h. Meine Schwester ist ganz trostlos, daß ihr kleiner zottichter Hund gestorben ist, und ihre beyden schönsten Kanarienvögel wollen seit gestern nicht mehr fressen. Meine Mutter sucht sie zu trösten und mein Vater bedauert es. — Fliehe deine falschen Freunde, denn wenn deine Tage dunkel sind, so weichen sie von dir. Man kann sich leichter trösten von seinen Feinden, als von seinen Freunden betrogen zu seyn. — Seine Grundsätze sind verschieden von den eurigen und die unsrigen sind noch jetzt als wahr anerkannt. — Mein Geschmack stimmt mit dem deinigen beynahe überein. — Leihen Sie mir ihren Fingerhut, ich habe den meinigen verlo-

ren und meine Schwester hat den Ihrigen auch verloren — Ihre Hyazinthen sind sehr schön, aber ich glaube doch, daß die unsrigen schöner sind, als die Ihrigen; allein Ihre Nelken sind eben so schön als die meinigen; unser Nachbar aber sagt, die seinigen sind schöner.

Fünfter Abschnitt.

Von den Zeitwörtern. (Verbs,)

§. 75. Die Zeitwörter, Verbs, dienen, als der unentbehrlichste Redetheil jeder Sprache zur Verbindung unsrer Gedanken. Sie bestimmen und bezeichnen:

a) Die **Zeit**, in welcher etwas geschieht; nemlich die **gegenwärtige**, als: I love, Ich liebe; die **vergangene**: I have loved, ich habe geliebet; und die **zukünftige**: I shall love, ich **werde** lieben. — Daher werden sie auch im Deutschen **Zeitwörter** genannt:

b) Die **Personen**, welche eine Handlung verrichten, als: *I* read, **ich** lese; *thou* writest, **du** schreibst; *he* (she) eats, er (sie) ißt; *we* play, **wir** spielen; *you* dance, **ihr** tanzet; *they* sing, sie singen. —

c) Die **Handlung**, welche verrichtet wird, als: I *build*, ich **baue**; he *desires* er **wünschet**; they *draw*, sie **zeichnen**.

d) einen Zustand rc., I *wake*, ich **wache**; I *sleep*, ich **schlafe**.

§. 76 Dasjenige, wovon das Zeitwort etwas sagt oder urtheilt, es sey Person oder Sache wird das **Subject**, the subject, genannt, z. B. the sun shines, die Sonne scheint; the fire burns, das Feuer brennt; *I* run, ich laufe; *we* go, wir gehen ꝛc. In diesen Beispielen sind *sun*, *fire*, *I*, *we* die Subjecte oder dasjenige, wovon durch die Zeitwörter, shines, burns, run und go, etwas gesagt wird.

§. 77. Das aber, was von dem Subjecte gesagt oder geurtheilt wird, heißt das **Prädikat** (predicate) oder das **Gesagte**; z. B. the fish *swims*, the bird *flies*. Hier sind *swims* und *flies* die Prädikate von *fish* und von *bird*.

§. 79. Die Art und Weise oder der sogenannte **Modus** (Mood) wie das Subject dem Prädicat beygelegt wird, ist vierfach. Man kann nemlich

a) eine Handlung, einen Zustand ꝛc. blos nennen ohne alle Bestimmung der Person, z. B. *to eat*, essen, *to sleep*, schlafen. Diese Art nennt man den **Infinitiv** (the infinitive Mood) — Oder man zeigt

b) das, was von dem Subjecte gesagt wird, auf eine gewisse und bestimmte Art, in Hinsicht auf Zeit, Person und Zahl, an. Diese Art wird die **anzeigende**, der **Indicativ** (the indicative Mood) genannt, als: *I eat*, ich esse; *she loved*, sie liebte. — Soll aber

c) etwas auf eine ungewisse oder zweifelhafte Art angezeigt werden, so bedient man sich des **Conjunctivs**, (Subjunctive Mood) were he good, he would be happy, wäre er gut, so würde er glücklich seyn, d. i. *if* he were good, wenn er gut wäre.

Anmerk. Er steht nach folgenden Bindewörtern: though, before, except, unless, however, if so be that, in

case, lest, so that, provided that, on condition that, till, untill, where-ever, whether etc.

d) Will endlich der Redende seinen Willen ausdrücken, so bedient er sich des **Imperativs**, (Imperative Mood) dieser bezeichnet daher einen Befehl, eine Bitte, eine Ermahnung an; z. B. let us stay, laßt uns bleiben; go in peace, geh in Frieden.

§. 79. Eine Handlung kann entweder jetzt geschehen oder schon geschehen seyn, oder sie kann erst künftig geschehen. Daher gibt es nur drey bestimmte Zeiten (tenses), die **gegenwärtige**, present, die **vergangene**, perfect und die **zukünftige**, future. (s. §. 75. a) Weil aber etwas zu einer mehr oder weniger bestimmten Zeit geschehen kann, so hat man noch eine Art von Mittelzeiten angenommen. (s. §. 82. 2. 5.)

§. 80. Diese Zeiten (tenses) sind entweder **einfach**, als I love, **ich liebe**; I loved, **ich liebte**; oder sie sind **zusammengesetzt**, d. h. mit den Hülfszeitwörtern *to have*, **haben**, *to be*, **seyn**, oder einigen andern (s. §. 87), als: I have loved, **ich habe geliebt**; I am fallen, **ich bin gefallen**.

Wir wollen uns jetzt mit den Zeiten eines jeden Modus bekannt machen.

§. 81. Im **Infinitiv** kommen vor:

1) Das **Präsens** (present) d. i. die **gegenwärtige Zeit**. Dieses zeigt eigentlich an sich selbst keine Zeit an, sondern es bezeichnet blos, daß eine Handlung, Bewegung, Veränderung oder ein Zustand der Sache gegenwärtig war in Beziehung einer vorhergehenden Handlung rc., als: I saw them *play*, Ich sahe sie **spielen**; sie spielten grade zu der Zeit, als ich zusah u. s. w.

2) Die **vergangene Zeit** (das **Perfectum**, Perfect) bezeichnet, daß etwas in Bezug auf etwas anders, schon vergangen ist, als das zweite geschieht, z. B. He seems *to have received* a good education, er scheint eine gute Erziehung **erhalten zu haben**; in diesem Augenblicke scheint es so, aber die Erziehung hat er schon bekommen.

3) Das **Mittelwort** (Participium, Participle,) hat seinen Namen daher, weil es in Verbindung mit einem Hülfszeitwort als Zeitwort betrachtet wird; es wird aber zugleich auch als Adjectiv benutzt, und vertritt oft die Stelle des Hauptworts und wird als solches gebraucht, denn man sagt: *heated* with wine, vom Wein **erhitzt** und a *heated* imagination, eine **erhitzte** Einbildungskraft. The *beginning*, der **Anfang**; a good *understanding*, ein guter **Verstand**. — Es giebt im Englischen drey Mittelwörter, das **gegenwärtige** (Present oder Active) das **vergangene** (Perfect oder Passive), und das zusammengesetzte (compound Perfect). Das active Mittelwort bezeichnet eine unvollkommene oder noch nicht vollendete Handlung, als: I am *writing* a letter, ich schreibe einen Brief. Das passive Mittelwort bezeichnet eine vollkommene vergangene Handlung, z. B., the letter is *written* der Brief ist geschrieben.

Anmerk. Bey den regelmäßigen Zeitwörtern wird das gegenwärtige Mittelwort gebildet, indem man dem Infinitiv die Sylbe ing hinzugefügt; das vergangene, wenn man *ed* hinzusetzt, oder blos *d* wenn das Zeitwort sich mit einem e endigt, als to receive empfangen, recei*ving* empfangend, recei*ved*, empfangen.

§. 82. Die Zeiten des **Indicativs** und des **Conjunctivs** sind folgende:

1) Die **gegenwärtige** Zeit (das **Präsens**, the Present) bezeichnet eine Handlung oder Begebenheit, die in der nemlichen Zeit vorgeht, in der man davon spricht, als: I read, ich lese; I think, ich denke; I fear, ich fürchte.

Anmerk. 1) Zuweilen bedient man sich dieser Zeit, wie im Deutschen statt der zukünftigen a) wenn man von etwas spricht, das im kurzen geschehen soll, z. B. to morrow I go for England. morgen (gehe) reise ich nach England. — b) Wenn die Wörter, when, before, after, till, as soon as vorhergehen, als: *When* he arrives, he will hear the news, wenn er ankommt, wird er die Nachricht hören. Hier ist *when he arrives* eben so viel, als: vorausgesetzt daß er ankommen wird. he will not hear the news *till* he arrives. Er wird die Nachricht nicht hören, bis er ankommt u. s. w.

Anmerk. 2) Um einer Erzählung mehr Lebhaftigkeit und Nachdruck zu geben, bedient man sich auch dieser Zeit, wie im Deutschen, statt der vergangenen, z. B. He *enters* the territory of the peaceable inhabitants; he *fights* and *conquers*, *takes* an immense booty, which he *divides* amongst his soldiers; and *returns* home to enjoy an empty triumph, er geht in das Gebiet friedlicher Bewohner; er kämpft und siegt, macht eine unermeßliche Beute, welche er unter seine Soldaten vertheilt, und kehrt zurück nach Hause, um eines nichtigen Triumphs zu genießen.

2 Dauert eine Handlung noch fort, als eine andere anfing; ist etwas verschiedenemal in einer vergangenen Zeit wiederholt worden; will man die ehemalige Beschaffenheit oder Lage eines Gegenstandes ausdrücken: so bedient man sich des **Imperfecti** (Imperfect) z. B. I loved her for her modesty and virtue, ich liebte sie wegen ihrer Bescheidenheit und Tugend; he *was writing*, when *I met* him, er schrieb, als ich ihn antraf.

3) Will man ausdrücken, daß etwas geschehen sey zu einer Zeit, von der nichts mehr übrig ist, so bedient man sich der **bestimmt vergangenen Zeit** (Perfect). I have finished my letter, Ich habe meinen Brief geendigt.

Anmerk. Das Perfectum kann im Allgemeinen da gebraucht werden, wo die Handlung mit der gegenwärtigen Zeit noch in Verbindung steht, entweder durch das Daseyn

des Urhebers oder des Werks, wenn es auch seit mehrern Jahrhunderten verfertigt worden; allein, wenn weder der Urheber noch das Werk mehr da ist, so kann es nicht gebraucht werden. Man kann sagen, z. B. Cicero *has written* orations; Cicero hat Reden geschrieben; aber man kann nicht sagen, Cicero *has written* poems; weil die Reden noch da, die Gedichte aber verloren sind.

4) War eine Begebenheit schon geschehen oder vollendet, ehe eine andere geschah, so drückt man dies durch das **Plusquamperfectum** (Pluperfect) aus, als: *I had finished* my letter before he arrived, **Ich hatte meinen Brief fertig**, ehe er kam.

5) Die **zukünftige Zeit** (Future, das Futurum,) ist entweder **bestimmt** (absolut) oder **unbestimmt** (relativ).

a) Die **bestimmt zukünftige Zeit** (first future Tense) zeigt eine künftige Handlung oder Begebenheit schlechtweg an, ohne Rücksicht auf eine andere, als: *I shall see* them again, ich werde sie wieder sehen.

b) Die **unbestimmt vorangegangene zukünftige Zeit** (second future Tense) stellt eine zukünftige Handlung oder Begebenheit dar, in Absicht auf eine andere zukünftige, vor deren Anfang diese vollendet seyn muß, z. B. I shall have dined before one o' clock, ich **werde vor 1 Uhr gegessen haben**.

Anmerk. Die Zeiten des Conjunctivs sind die nemlichen wie im Indicativ, außer daß zwey Imperfecte und zwey Plusquamperfecte im Englischen durch die Hülfszeitwörter gebildet werden, wie aus der folgenden Conjugation der Zeitwörter erhellt.

§. 83. Der vierte Modus, der **Imperativ** (Imperative) hat nur die **gegenwärtige Zeit**, in Rücksicht auf den Ausdruck des Befehls, Verlangens oder des Verbots; allein er bezeichnet auch zugleich die **zukünftige Zeit** in

Beziehung auf die verlangte oder befohlene Sache, als: give me a sheet of paper, gib mir einen Bogen Papier; don't deceive yourself, betrüget euch nicht.

Von der Conjugation. Conjugation.

§. 84. Alle jene Verhältnisse und Abänderungen, nemlich den **Modus**, das **Tempus**, die **Person** und die **Zahl**, (den **Numerus**: **Singular** und **Plural**) an einem Zeitworte auf die gehörige Art bezeichnen, heißt dasselbe **conjugiren**, und die Art wie solches geschieht, **Conjugation** (Conjugation.).

§. 85. In der Englischen Sprache ist die Conjugation sehr einfach, an dem Zeitworte wird wenig verändert, im Imperfect wird bey den regulären Zeitwörtern blos *ed* oder wenn sich das Wort auf *e* endigt, *d* hinzugefügt, als: I praise, ich lobe; I praise*d*, ich lobte; I favour, ich begünstige; I favour*ed*, ich begünstigte. Eben so wird auch das Particip der vergangenen Zeit gebildet. (s. §. 81. 2.)

§. 86. Ehe wir zur Conjugation des regelmäßigen Zeitworts übergehen, müssen wir uns erst mit denen bekannt machen, welche man

Hülfszeitwörter (auxiliary verbs)

nennt, und zwar deswegen, weil durch sie in Verbindung mit dem Particip die zufälligen Bestimmungen des Modi der Zeit, Person und der Zahl bezeichnet werden. Es gibt ihrer vornemlich zwey: to have, haben, und to be, seyn. Auch diese brauchen andere Hülfswörter wieder, um die zufälligen Bestimmungen des Modi, der Zeit ꝛc. zu bezeichnen. (s. §. 87.)

to Have, haben.

INDICATIVE.

Present.

Singular.	Plural.
I have, ich habe.	We have, Wir haben.
thou hast, du hast.	Ye or You have, ihr habet.
he, (she, it) has, er, (sie, es) hat.	they have, sie haben.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I had, ich hatte.	We had, wir hatten.
thou hadst, du hattest.	ye or you had, ihr hattet.
he, (she, it) had, er, (sie, es) hatte.	they had, sie hatten.

Perfect.

Singular.	Plural.
I have had, ich habe gehabt.	We have had, wir haben gehabt.
thou hast had, du hattest ꝛc.	ye or you have had, ihr habet gehabt.
he, (she, it) has had, er, (sie es) hatte gehabt.	they have had, sie haben gehabt.

Pluperfect.

Singular.	Plural.
I had had, Ich hatte gehabt.	We had had, wir hatten gehabt.
thou hadst, had, du hattest ꝛc.	ye or you had had, ihr hattet gehabt.
he, (she, it) had had, er, (sie, es) hatte ꝛc.	they had had, sie hatten gehabt.

Future I.

Singular.	Plural.
I shall or will have, ich werde haben.	We shall or will have, wir werden haben.
thou shalt or wilt have, du wirst haben.	ye or you shall or will have, ihr werdet haben.
he, (she, it) shall or will have, er, (sie, es) wird haben.	they shall or will have, sie werdeu haben.

Future II.

Singular.	Plural.
I or will shall have had, ich werde gehabt haben.	We shall or will have had, wir werden gehabt haben.
thou shalt or wilt have had, du wirst gehabt haben.	ye or you shall or will have had, ihr werdet gehabt haben.
he shall or will have had, er wird gehabt haben.	they shall or will have had, sie werden gehabt haben.

CONJUNCTIVE oder SUBJUNCTIVE.

Present.

Singular.	Plural.
I (may) have, ich habe.	We (may) have, wir haben.
thou (mayst) have, du habest	ye or (you may) have, ihr habet.
he (may) have, er habe.	they (may) have, sie haben.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I (might) have or I had, ich hätte.	We (might) have or we had, wir hätten.
thou (mightst) have or thou hadst, du hättest.	ye or (you might) have or ye had, ihr hättet.
he, (she, it) (might) have or he had, er hätte.	they (might) have or they had, sie hätten.

Perfect.

Singular.	Plural.
I (may) have had, ich habe gehabt.	We (may) have had, wir haben gehabt.
thou (mayst) have had, du habest gehabt.	ye or you (may) have had, ihr habet gehabt.
he (may) have had, er habe gehabt.	they (may) have had, sie haben gehabt.

Pluperfect.

Singular.	Plural
I might have had or, I had had, ich hätte gehabt.	We might have had, wir hätten gehabt.
thou mightst have had, du hättest gehabt.	ye or you might have had, ihr hättet gehabt.
he might have had, er hätte gehabt.	they might have had, sie hätten gehabt.

Future I.

Singular.	Plural.
I shall have, ich werde haben.	We shall have, wir werden haben.
thou shall have, du werdest haben.	ye or you shall have, ihr werdet haben.
he shall have, er werde haben.	they shall have, sie werden haben.

Future II.

Singular.	Plural.
I shall have had, ich werde gehabt haben.	We shall have had, wir werden gehabt haben.
thou shall have had, du werdest gehabt haben.	ye or you shall have had, ihr werdet gehabt haben.
he shall have had, er werde gehabt haben.	they shall have had, sie werden gehabt haben.

Imperative.

Singular.	Plural.
Let me have, laß mich haben	Let us have, laßt uns haben.
have thou, habe du.	have you, habet ihr.
let him, her, it have, laß ihn, sie, es haben.	let them have, laßt sie haben.

Infinitive.

Present.	Perfect.
to have, haben.	to have had, gehabt haben.

Participles.

Present.	Perfect.	Compound Perf.
Having, habend.	had, gehabt.	having had, einer der gehabt hat, gehabt habend.

Anmerk. Im Englischen gibt es eigentlich kein Gerundium, was in den Grammatiken so genannt wird, ist die Declination des Paticips ohne Zusetzung eines Substantivs, indem man die Wörter to, of, from, in hinzufügt; z. B. of having, to having ꝛc.

To Be seyn.

INDICATIVE.

Present.

Singular.	Plural.
I am, ich bin.	We are, wir sind.
thou art, du bist.	ye or you are, ihr seyd.
he is, er ist.	they are, sie sind.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I was, ich war.	We were, wir waren.
thou wast, du warest.	ye or you were, ihr waret.
he, she, it was, er, sie, es war.	they were, sie waren.

Perfect.

Singular.	Plural.
I have been, ich bin gewesen.	we have been, wir sind gewesen.
thou hast been, du bist gewesen.	ye or you have been, ihr seyd gewesen.
he has been, er ist gewesen.	they have been, sie sind gewesen.

Pluperfect.

Singular.	Plural.
I had been, ich war gewesen.	We had been, wir waren gewesen.
thou hadst been, du warst gewesen.	ye or you had been, ihr waret gewesen.
he had been, er war gewesen.	they had been, sie waren gewesen.

Future I.

Singular.	Plural.
I shall or will be, ich werde seyn.	We shall or will be, wir werden seyn.
thou shalt or wilt be, du wirst seyn.	ye (you) shall or will be, ihr werdet seyn.
he shall or will be, er wird seyn.	they shall or will be, sie werden seyn.

Future II.

Singular.	Plural.
I shall have been, ich werde gewesen seyn.	We shall have been, wir werden gewesen seyn.
thou shalt have been, du wirst gewesen seyn.	ye or you shall have been, ihr werdet gewesen seyn.
he shall have been, er wird gewesen seyn.	they shall have been, sie werden gewesen seyn.

CONJUNCTIVE oder SUBJUNCTIVE.

Present.

Singular.	Plural.
I be, or I may be, ich sey.	We be, may be, wir seyn.
thou be, mayst be, du seyst.	ye or you be, may be, ihr seyd.
he be, may be, er sey.	they be, may be, sie seyn.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I were, or I might should, would, could be, ich wäre.	We were, might be, wir wären.
thou wert or thou mighst be, du wärest.	ye or you were, or might be, ihr wäret.
he were or he might be, er wäre.	they were, or might be, sie wären.

Perfect.

Singular.	Plural.
I have been, I may have been, ich sey gewesen.	We have been, may have been, wir seyn gewesen.
thou have been, mayst have been, du seyst gewesen.	ye or you have been, may have been, ihr seyd gewesen.
he have been, may have been, er sey gewesen.	they have been, may have been, sie seyn gewesen.

Pluperfect.

Singular.	Plural.
I had been, I might have been, ich wäre gewesen.	We had been, might have been, wir wären gewesen.
thou had been, mightst have been, du wärest gewesen.	ye or you had been, might have been, ihr wäret gewesen.
he had been, might have been, er wäre gewesen.	they had been, might have been, sie wären gewesen.

Future I.

Singular.	Plural.
I shall be, ich werde seyn.	We shall be, wir werden seyn.
thou shall be, du werdest seyn	ye you shall be, ihr werdet seyn.
he shall be, er werde seyn.	they shall be, sie werden seyn.

Future II.

Singular.	Plural.
I shall have been, ich werde gewesen seyn.	We shall have been, wir werden gewesen seyn.
thou shall have been, du werdest gewesen seyn	ye or you shall have been, ihr werdet gewesen seyn.
he shall have been, er werde gewesen seyn.	they shall have been, sie werden gewesen seyn.

Imperative.

Singular.	Plural.
Let me be, laß mich seyn.	Let us be, laßt uns seyn.
be thou, sey du.	be you, seyd ihr.
let him be, laßt ihn seyn.	let them be, laßt sie seyn.

Infinitive.

Present.	Perfect.
to be, seyn.	to have been, gewesen seyn.

Participles.

Present.	Perfect.	Compound Perfect
being, seyend.	been, gewesen.	having been, gewesen seyn.

§. 87. Aus den vorhergehenden Conjugationen der Hülfszeitwörter, to have und to be, erhellet, daß selbige zur Bestimmung des Modi und der Zeiten, der Hülfe anderer Zeitwörter bedürfen, nemlich der Hülfszeitwörter: I may, ich mag; I can, ich kann; I will, ich will; I shall, ich werde. Außerdem bedient man sich auch noch folgender: I must, ich muß; I ought, ich sollte, und auch I do, ich thue. Diese haben nicht alle Zeiten, außer do als Hauptzeitwort betrachtet (s. §. 88.), und werden folgendermaßen conjugirt

I may, ich mag.

Present.

Singular.	Plural.
I may, ich mag.	we may, wir mögen.
thou mayst, du magst.	ye (you) may, ihr möget.
he may, er mag.	they may, sie mögen.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I might, ich möchte.	we might, wir möchten.
thou mightst, du möchtest.	ye (you) might, ihr möchtet.
he might, er möchte.	they might, sie möchten.

I shall, ich soll.

Present.	Imperfect.
I shall, ich soll, (ich werde.)	I should, ich sollte, (ich würde).
thou shalt, du sollst, (du wirst).	thou shouldst, du solltest (du würdest).
he, we, you, they shall, er soll u. s. w.	he, we, ye, they should, er sollte u. s. w.

I will, ich will.

Present.	Imperfect.
I will, ich will	I would, ich wollte.
thou wilt, du willst.	thou wouldst, du wolltest.
he, we, you, they will, er will u. s. w.	he, we, you, they would, er wollte u. s. w.

I can, ich kann.

Present.	Imperfect.
I can, ich kann.	I could, ich konnte.
thou canst, du kannst.	thou couldst, du konntest.
he can, er kann u. s. w.	he could, er konnte u. s. w.

I must, ich muß.

Present und Imperfect.

Singular.	Plural.
I must, ich muß, müsse, mußte, müßte.	we must, wir müssen, mußten, müßten.
thou must, du mußt, müssest, müßtest.	you must. ihr müsset, mußtet, müßtet.
he must, er muß, müsse, mußte, müßte.,	they must, sie müssen, mußten, müßten.

I ought, ich soll.

Present und Imperfect.

Singular.	Plural.
I ought, ich soll, ich sollte.	we ought, wir sollen, sollten.
thou oughtst, du sollst, solltest.	you ought, ihr sollet, solltet.
he ought, er soll, sollte.	they ought, sie sollen, sollten

I do, ich thue.

Present.

Singular.	Plural.
I do, ich thue.	we do, wir thun.
thou dost, du thust.	you do, ihr thut.
he does, er thut.	they do, sie thun.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I did, ich that.	we did, wir thaten.
thou didst, du thatest.	you did, ihr thatet.
he did, er that.	they did, sie thaten.

§. 88. Die Hülfszeitwörter, have. be. will und do, sind, wenn sie mit keinem andern Zeitworte in Verbindung stehen, als Hauptzeitwörter zu betrachten, als: We have enough. wir haben genug; *I am* thankful. ich bin dankbar; *He will* it to be so. er will, daß es so sey; *they do* as they please. sie thun, wie es ihnen gefällt. In dieser Hinsicht haben sie auch ihre Hülfszeitwörter. (s. §. 87.)

§. 89. Durch die Verbindung nachstehender Hülfszeitwörter werden die Bestimmungen deutlicher angegeben, als:

1) *Do*, thun, und *did*, that, geben der Handlung selbst oder der Zeit, in welcher sie geschiehet, größern Nachdruck und größere Bestimmtheit, als: *I do speak* truth, ich rede (in der That) Wahrheit; *I did* respect him. ich achtete ihn (wirklich). Fragweise werden sie fast allgemein gebraucht, z. B. does he learn? lernt er? did he not write? schrieb er nicht? Sie vertreten auch oft die Stelle eines andern Zeitworts, um die Wiederholung desselben unnöthig zu machen, als: I shall come, if I can; but if I do not (statt if I come not) please to excuse me, ich werde kommen, wenn ich kann; komme ich aber nicht, so entschuldigen sie mich gefälligst.

2) *Let*, lassen, drückt nicht nur eine Erlaubniß, sondern auch ein Bitten, Ermahnen, Drohen und Flehen aus, z. B. *let us* know the truth, laßt uns die Wahrheit wissen; *let* me die the death of the righteous, laß mich den Tod des Rechtschaffenen sterben; *let not* thy heart be too much elated with success, erhebe dein Herz nicht so sehr im Glück; let thy inclination submit to thy duty. laß deine Neigung, deiner Pflicht untergeordnet seyn.

3) *May* und *might*, mag und möchte, drückt die Möglichkeit oder Freiheit aus, eine Sache zu thun; *can* und *could*, kann und könnte, aber das Ver-

mögen, z. B. it *may* rain, es kann regnen; I *may* write or read, ich kann schreiben oder lesen; He *might* have *improved* more than he has, er hätte größere Fortschritte machen können, als er gemacht hat. He *can* write much better, than he *could* last year, er kann viel besser schreiben, als er im verflossenen Jahre konnte.

4) *Will* und *shall* haben einen verschiedenen Sinn, je nachdem sie der ersten, zweiten oder dritten Person hinzugefügt werden. Jenes deutet in der ersten Person des Singulars und Plurals einen Entschluß, ein Versprechen, in der zweiten und dritten ein bloßes Vorhersagen an; dieses, im Gegentheil, zeigt bey der ersten Person des Singulars und Plurals nur etwas voraus an, in der zweiten und dritten aber verspricht, befiehlt und droht es, als: I *will* reward the good and will punish the wicked, ich will die Guten belohnen und die Bösen bestrafen; *we will* remember benefits and be grateful, wir werden uns der Wohlthaten erinnern und dankbar seyn; *thou wilt* or *he will* repent that folly, du wirst oder er wird diese Thorheit bereuen; you or they *will* have a pleasant walk, ihr werdet oder sie werden einen angenehmen Spaziergang haben; I *shall* go abroad, ich werde ausgehen; we *shall* dine at home, wir werden zu Hause essen; thou *shalt* or you *shall* inherit the land, du sollst oder ihr sollt das Land ererben; ye *shall* do justice and love mercy, ihr sollt Recht thun und Mitleid haben; they shall account for their misconduct, sie sollen ihres Uebelverhaltens wegen Rechenschaft ablegen.

Anmerk. Wenn diese Hülfszeitwörter fragweise gebraucht werden; so findet fast immer das Gegentheil statt, z. B. I shall go, ich werde gehen, ye will go, ihr werdet gehen, zeigt nur einen Vorfall an, aber fragweise will ye go? wollt ihr gehen? zeigt Absicht und Vorhaben an, und shall I go? bezieht sich auf den Willen eines andern; allein he shall go, er soll gehen, und shall he go? soll er gehen? bezeichnen beyde einen Willen, der einen Befehl entweder ausdrücket oder sich darauf bezieht. Wenn

das Hauptzeitwort in Conjunctiv gesetzt wird, so erleiden die Hülfszeitwörter auch eine Veränderung, als: if he shall proceed, wenn er fortfahren wird, hier zeigt shall an, wie im Indicativ ein Versprechen, Befehlen und Drohen; If you will persist, wenn sie darauf beharren werden.

Uebungen über das Hülfszeitwort, to Have, haben.

CXXXIX. Wenn ich ein Lineal **habe**, dann **habe ich** das Instrument, durch dessen Hülfe ich eine gerade Linie ziehen kann; und wenn du einen Zirkel **hast**, so **hast** du auch das Instrument, mit welchem du einen Zirkel beschreiben kannst. Wer nun die Kenntnisse **hat**, wie Zirkel und Linien angewendet werden können, der **hat** schon einige Kenntnisse von der Geometrie. **Wir haben** nicht alle gleiche Talente und Gaben. Der eine **hat** Anlagen zu mechanischen Arbeiten, der andere zur Dichtkunst und so weiter. Wenn **ihr** aber Anlage zu einer Kunst oder Wissenschaft **habt**, so müßt ihr Sorge tragen, diese Anlagen so zu nützen, daß eure Mitbürger Vortheile von euch haben können; die **sie** auch **haben** werden, wenn **ihr** euch in einer Kunst oder Wissenschaft geschickt genug gemacht **habt**.

Ein Lineal, rule.
dann, then.
das Instrument, instrument, tool.
durch Hülfe, by help.
ziehen, draw, describe.
die Linie, line.
gerade, strait.
ein Zirkel, compass.
auch, too.
du kannst, thou canst.
Zirkel, circle.
wer die Kenntnisse hat, who knows.
wie angewendet werden können, how may be employ'd.
schon, already.
Geometrie, geometry.
gleich, the same.
das Talent, talent.
die Gaben, endowments.
Anlage, disposition.
die Arbeit, work.
zu, for.

mechanisch, mechanical.
Dichtkunst, poesy.
Redekunst, eloquence.
und so weiter, and thus farther.
ihr müsset Sorge tragen, you must take care.
nützen, use.
sie können, may, are enabled.
haben, get, reap.
Mitbürger, fellow-citizen.
wenn ihr gemacht habt, when you have render'd.
geschickt genug, able enough.
in einer Kunst, in an art.

CXL. Rom **hatte** im Anfange Könige, nachher **hatten** die Römer Consuls, und zuletzt Kayser. Beynahe kein Reich der Welt **hat** so einen geringen Ursprung **gehabt**, und ist so groß geworden, als das römische Reich; auch **hat** es länger gedauert, als viele andere Reiche. Alexander **hatte** kaum seine große Monarchie gegründet, als sie sogleich wieder getheilt wurde. **Hätte** Alexander weniger Leidenschaft **gehabt**, so würde er ein längeres Leben **gehabt haben**. Nachdem Pabst Sixtus der fünfte die Freude **gehabt hatte**, zum Pabste erwählt worden zu seyn, so verschwanden auf einmal alle Schwächen, die er zuvor vorgegeben **hatte**.

Der Anfang, beginning.
nachher, after that.
der Consul, consul.
zuletzt, at last.
der Kaiser, emperour.
beynahe, almost.
das Reich, empire.
Welt, world.
so einen geringen Ursprung, such a mean origine.
geworden, become.
so groß, so vast.
gedauert, subsisted.
länger, longer.
gegründet, founded.
als, as.
getheilt wurde, was divided.
sogleich, forthwith, presently.
weniger, less.
er würde ein längeres Leben gehabt haben, he would have enjoyed longer life.
nachdem, after.
die Freude, satisfaction.
erwählt worden zu seyn, to have been elected.
zum, for.
die Schwäche, infirmity.
auf einmal, at once.
zuvor, before.
vorgegeben, pretended.

CXLI. Man verachtet nicht alle, die Laster **haben**, aber alle, die auch nicht eine Tugend **haben**. Nur großen Männern verzeiht man es, Fehler zu **haben**. Es ist nicht genug, große Eigenschaften zu **ha**-

ben, man muß auch davon Gebrauch zu machen wissen. Nach dem Tode hilft es dem Menschen nichts, auch die größten Reichthümer **gehabt zu haben**. — Würde Frankreich nicht zu schwache und zu verschwenderische Könige **gehabt haben**, so würde es noch lange ein Königreich geblieben seyn. Wenn ein Land immer solche Könige **hätte**, wie Preußen an Friedrich dem Großen **gehabt hat**, so würden die Unterthanen nicht nöthig **haben**, sich zu beklagen. Ich wünschte wohl, daß Cäsar so viel Edelmuth **gehabt hätte**, als Pompejus, oder daß Pompejus so viel Glück **gehabt hätte**, als Cäsar; denn auf diese Weise würde die Welt einen ausserordentlichen großen Mann an dem einen oder an dem andern **gehabt haben**. Manche Könige **haben** zu viel Güte, und dann **haben** ihre Hofleute zu viel Gewalt über sie; und manche Könige **haben** einen so großen Eigenwillen, daß niemand sie zu lenken im Stande ist. Beides **hat** üble Folgen für das Land, das sie beherrschen.

Verachten, despise,
das Laster, vice.
man verzeiht, one pardons.
es ist genug, 'tis enough.
die Eigenschaft, quality.
Gebrauch, usage,
nach dem Tode, after death,
es hilft, it serves.
würde Frankreich, if France.
zu schwach, to feeble.
verschwenderisch, dissipating.
würde geblieben seyn, would have remained.
noch, yet.
Königreich, kingdom,
immer, at any time.
Preußen, Prussia.
an, in. Friedrich, Frederic,
Unterthan, subject,
nöthig, occasion,
sich zu beklagen, for complaining himself.
ich wünschte, I wished.
Edelmuth, generosity.
auf diese Weise, in this way.
außerordentlich groß, extraordinary great.
Güte, kindness.
der Hofmann, courtier.
Gewalt, ascendency, power.
Eigenwillen, obstinacy, caprice, own will.
niemand, nobody.
im Stande, is enabled.
lenken, bend.
beydes, both faults.
Folge, sequel, issue.
übel, sad, grievous, burdensome.
sie beherrschen, they govern.

CXLII. Wenn **ich** einen so schönen Garten **hätte** als mein Vetter, so würde ich ihn recht abwarten, und du auch, nicht wahr? wenn **du** einen **hättest**? — O

ja, denn ich bin ein großer Liebhaber von der Gärtnerey. Ich hatte voriges Jahr einige Blumentöpfe auf unserm Altan, es war vorzüglich ein Rosenstock darunter, welcher um Johannis mehr als zehn aufgeblühte Rosen hatte, und eben so viele Knospen, welche aufbrechen wollten. Meine Schwester hatte auch zwey schöne doppelte Lackstöcke, und zwey gelbe Jasminen, welche im Septembermonat noch Blumen hatten. Weil wir aber keinen Ort hatten, um sie im Winter zu verwahren, so sind sie erfroren.

Schön, beautiful.
so würde ich ihn recht abwarten, I would tend it well.
denn — Gärtnerey, for I am fond of gardening.
voriges Jahr, last year.
Blumentöpfe, some flower-pots.
auf unserm Altan, on our balcony.
es war darunter vorzüglich, there was particularly among them.
ein Rosenstock, rose-tree.
um Johannis, on St. John's day.
mehr als, more than.
aufgeblühte, full-blown.
eben so viele Knospen, just as many buds.
die aufbrechen wollten, which were ready to open.
doppelte Lackstöcke, double violet-trees.
gelber Jasmin, yellow jasmine.
weil, but.
um sie zu verwahren, to keep them.
so sind sie erfroren, they were killed by the frost.

CXLIII. Wir hatten noch nicht zu Mittage gegessen, als ihre Frau Mutter und ihre Schwestern kamen, aber wir wollten uns eben zu Tische setzen. Wir bezeigten ihnen unsere Verwunderung, sie nicht zu sehen, und ihre Frau Mutter behauptete, daß sie Geschäfte hätten, welche sie davon abgehalten hätten. Als ihre Schwestern von ihren Geschäften hörten, hatten sie große Lust zu lachen. Also sagen sie mir aufrichtig, hatten sie wirklich dringende Geschäfte? oder hatten sie keine andere Ursache, nicht zu kommen, als die ungegründete Furcht, unbescheiden zu seyn, wenn sie in zu großer Anzahl zu uns zum Mittagsessen kämen.

Zu Mittage gegessen, dined.
als, when.

wir wollten uns eben zu Tische setzen, we were just going to sit down to table.
bezeigten, expressed.
Verwunderung, surprise.
sie nicht zu sehen, at not seeing you.
behauptete, pretended.
Geschäfte, business.
abgehalten, prevented.
als ihre Schwestern hörten, when your sisters heard.
große Lust, a great mind.
aufrichtig, sincerely.
wirklich, really.
dringend, urgent.
keine andere Ursache, no other reasons.
nicht zu kommen, not to come.
als die ungegründete Furcht, but the ill founded fear.
zu seyn unbescheiden, of being indiscreet.
wenn sie kämen, in zu großer Anzahl zu uns zum Mittagsessen, if you came in too great number to dine with us.

CXLIV. Willst du, daß wir Morgen aufs Land gehen? Wir werden vielleicht nicht so viele Langeweile da haben, als vorigen Sonntag. Denn wenn du dich dessen erinnerst, **wir hatten** sehr schlechtes Wetter, **du hattest** den ganzen Tag das Fieber, meine Mutter **hatte** Zahnschmerzen, meine Schwestern **hatten** Kopfweh und mein Vetter **hatte** nicht die Gefälligkeit, uns Gesellschaft zu leisten. — **Ich habe** auch nicht vergessen, daß sie und ihr Bruder die Güte **hatten**, den ganzen Tag mit uns Langeweile **zu haben**, anstatt zu ihren Nachbaren zu gehen, um sich zu belustigen.

Daß wir gehen morgen aufs Land, have us go into the country to morrow.
wir werden — haben, we shall perhaps not feel us as irksome there.
als vorigen Sonntag, as last sunday.
erinnern, remember.
sehr schlechtes Wetter, very bad weather.
das Fieber den ganzen Tag, the fever all day long.
Zahnschmerzen, toothach.
Kopfweh, headach.
uns zu leisten Gesellschaft, to keep us company.
ich habe auch nicht vergessen, I have neither forgotten.
Güte, goodness.
Langeweile zu haben, to share our lolinefs.
anstatt zu gehen, instead of going.
zu ihren Nachbaren, to your neighbours.
um sich zu belustigen, to divert yourselves.

CXLV. Hatte ihre Tante vorgestern zum Abendessen nicht viel Gäste? — Sie hatte deren vielmehr,

als sie erwartete, so daß wir nicht Platz genug hatten, uns alle bei Tische zu setzen, — Hattet ihr nach Tische nicht auch einen kleinen Ball? — Ja freylich, kaum hatte man den Nachtisch aufgetragen, so baten die jungen Leute, welche gestanden hatten, um Erlaubniß zu tanzen. Meine Tante, welche gern sieht, wenn junge Personen sich belustigen, hatte die Güte, Musikanten holen zu lassen, und wir tanzten bis drey Uhr des Morgens, ohne uns zu erhitzen.

Vorgestern viele Gäste zum Abendessen, many guests to supper the day before yesterday.
viel mehr, many more.
als sie erwartete, than she expected.
so daß, so that.
um uns zu setzen alle bey Tische, to sit all down to table.
nach Tische, after supper.
Ball, ball.
ja freilich, to be sure.
aufgetragen, served.
Nachtisch, desert.
so, but.
welche hatten gestanden, who had kept standing.
baten um Erlaubniß, begged permission.
welche gern sieht, who loves to see that.
sich belustigen, amuse themselves.
holen zu lassen, to send for.
Musikant, musician.
und wir tanzten bis, and we danced till.
ohne uns zu erhitzen, yet without overheating ourselves.

CXLVI. Wir haben diesen Morgen zu unserm Frühstück Erdbeeren gehabt, und sie haben keine gehabt, weil ihre älteste Schwester ihre Portion gegessen und dabey sagte, daß Abwesende immer Unrecht hätten. Ich habe nur wenige gehabt, sonst würde ich ihnen die Hälfte derselben aufbewahrt haben. Ich glaube aber, daß ihre kleine Schwester die Aufmerksamkeit gehabt hat, die ihrigen aufzubewahren, um sie mit ihnen zu essen. Daran erkenne ich wohl ihr gutes Herz; sie hat nie ein größeres Vergnügen gehabt, als andere an dem Theil nehmen zu lassen, was sie hatte. Aber meine älteste Schwester hat immer die nemliche Leckerhaftigkeit gehabt; dies ist ihr größter Fehler.

Zu unserm Frühstück, for our breakfast.
Erdbeeren, strawberries.

hat gegessen ihre Portion, has eaten your portion.
und dabey sagte, saying.
Unrecht, wrong.
nur sehr wenig, but few of them.
sonst ich ihnen würde haben aufbewahrt, else I would have kept for you.
die Hälfte, one half.
Aufmerksamkeit, attention.
aufzubewahren, to keep.
ich erkenne wohl daran, by this I well know.
als Theil nehmen zu lassen an dem was sie, than in letting others share of what she.
die nämliche Leckerhaftigkeit, the same lickerishness.

CXLVII. Nachdem ihre Schwester die Masern und sie das viertägige Fieber gehabt hatten, gingen sie da nicht aufs Land, um daselbst einige Zeit zuzubringen? Es war wohl unser Vorhaben, aber die schlimme Witterung hielt uns davon ab. Sie hatten noch keine Violinstunde gehabt, als ich schon ziemlich darauf spielte, und doch wurden sie jetzt eben so stark seyn als ich, wenn sie einen so guten Lehrer gehabt hatten. Sagen sie lieber, wenn ich die Einsicht gehabt hätte, die vielen Stunden zu benutzen, welche mein Vater mir als nachher hat geben lassen. Denn, wenn ich auch eher als sie keine Violinstunde gehabt hatte, so hatte ich doch wenigstens seit langer Zeit welche auf dem Klavier gehabt. Und überdies haben sie wöchentlich nur zwey Stunden gehabt, da ich jede Woche immer sechs gehabt habe.

Nachdem, after.
die Masern, the measels.
das viertägige Fieber, the quartan fever.
gingen sie da nicht [illegible], did you not then go into the country to spend some time there.
Vorhaben, intention.
schlimm, bad.
hielt uns davon ab, hindered us.
Violinstunde, lesson on the violin.
als ich schon ziemlich darauf spielte, [illegible] tolerably well.
jetzt eben so stark seyn, now be quite as good a player.
sagen sie lieber, rather say.
die Einsicht, the good sense.
zu benutzen, to make use of [illegible] the many.
[illegible]
[illegible]
[illegible]

auf dem Clavier, on the harpsichord.
und überdies, and besides.
wöchentlich, a week.
da, while.

CXLVIII. Es ist Morgen Weihnachten, und ich freue mich schon im Voraus auf die schönen Sachen, welche wir zu unserm Weihnachtsgeschenke bekommen werden. Man ist recht glücklich, wenn man zu diesem Zeitpunkte viele Anverwandte und Freunde hat. Weißt du schon, was du bekommen wirst? Ja zum Theil. Ich werde zum Beyspiel einige schöne Bücher von meinem Pathen erhalten, und meine Pathe wird die große Schachtel mit Confect nicht vergessen haben, welche sie mir versprochen hat, und was für eine Menge Geschenke werden nicht meine Geschwister bekommen! Alles was wir werden bekommen haben, stellen wir auf einen großen Tisch, und in die Mitte wird dann ein Tannenbaum gesetzt, dessen Aeste voller Apfelsinen, Rosinen, Feigen, Mandeln u. s. w. hängen sollen.

Weihnachten, Christmas.
ich freue mich schon im Voraus, I rejoice already before hand.
auf die, at the.
bekommen, to get.
zu unserm Weihnachtsgeschenke, for our Christmas-box.
wenn man hat zu diesem Zeitpunkt, to have at that epoch.
Anverwandte, relation.
zum Theil, partly.
Pathe, godfather.
Pathe, godmother.
Schachtel mit Confekt, box of sweet meats.
versprochen, promised.
Geschwister, brothers and sisters.
was für eine, what a.
alles was, all what.
wir stellen, we shall put.
auf einen, on a.
empfangen, got.
wird gesetzt in die Mitte, will be placed in the middle.
Tannenbaum, pine-tree.
dessen Aeste, the branches of which.
hängen sollen voller, will be loaded with.
Feige, fig.
Mandel, almonds.

CXLIX. Sobald sie werden die Gefälligkeit gehabt haben, mir mein Buch wieder zu geben, so will ich ihnen auch das ihrige wieder geben. — Sobald ich

die Spielsachen werde bekommen haben, welche ich aus London kommen lasse. So werde ich sie meinem Pathchen bringen. aber ich bin wohl sicher, es wird solche nicht zwey Tage gehabt haben. und wird alles zerbrochen seyn. — Unsere Frauen würden gut gethan haben, wenn sie nicht spazieren gegangen wären, denn sie werden viel Staub und einen sehr unbequemen Wind gehabt haben also werden sie nur sehr wenig Vergnügen gehabt haben.

Gefälligkeit, goodness.
mir wieder zu geben, to return me.
Spielsachen, playthings.
ich lasse kommen aus London, I get ordered from London.
so werde ich sie bringen, I will bring them.
das Pathchen, the little god-daughter.
alles wird seyn zerbrochen, but all shall be broken.
unsere Frauen our ladies.
gut gethan done well.
wenn sie nicht spazieren gegangen wären, not to have gone a walking.
viel Staub, much dust.
und einen sehr unbequemen Wind and a very unpleasant wind.
nur sehr wenig Vergnügen, but very little pleasure.

CL. Wir hätten besser gethan, zu Hause zu bleiben, als spazieren zu gehen. Erstlich hätte uns nicht so gefroren, zweytens würdest du deine Landschaft ausgezeichnet haben, und ich meine Uebersetzung fertig gemacht haben, und nun würden wir nicht befürchten, Verweise zu bekommen, weil wir unsere aufgegebene Arbeit nicht gemacht haben. — So einer bist du, nie denkst du an das, was am besten gewesen wäre, als hinterher. Aber sage mir einmal, würde ich daran gedacht haben, spazieren zu gehen, wenn du mich nicht gebeten hättest, mit dir zu gehen.

Zu bleiben zu Hause, to stay at home.
als zu gehen spazieren, than go a walking.
erstlich, in the first place.
uns hätte nicht so gefroren, we had not been cold.
zweytens, in the second.
ausgezeichnet, finished drawing.
Landschaft, landscape.
ich würde haben fertig gemacht and—got ready.
befürchten, to be in fear.
zu bekommen Verweise, of being reproached.

weil wir nicht haben fertig gemacht, because we have not done.
ausgegebene Arbeit, the task.
so einer bist du, such a creature you are.
du denkst nie an das — als hinterher, you never think of what would have been best to do till too late.
einmal, only.
daran gedacht, thought.
zu, of.
gebeten, begged.
mitzugehen, to go along with you.

CLI. Der Sohn unsers Nachbars kauft alle Tage Bücher, und ich glaube, wenn er auch zweytausend Bände hätte, so würde er doch finden, daß er noch nicht genug hat; und doch liest er keins. Neulich hatte er zehn Bände von einem Büchertrödler gekauft, ich stellte ihm vor, daß er solche bey einem Buchhändler viel wohlfeiler gehabt hätte. Ja, gab er mir zur Antwort, ich weiß wohl, daß ich sie um etwas weniger würde bekommen haben, aber ich hätte sie müßen binden lassen, und würde sie nicht so bald gehabt haben.

Kauft, buys.
ich glaube, wenn auch, I believe, if even.
Band, volume.
so würde er finden, he would find.
doch liest er keins, yet he reads none.
neulich er hatte gekauft, the other day he had bought.
von einem Büchertrödler, of a dealer in old books.
ich stellte ihm vor, I represented to him.
viel wohlfeiler, much cheaper.
bey einem Buchhändler, at a bookseller's.
gab er mir zur Antwort, answered he.
um etwas weniger, a little cheaper.
ich hätte müssen, I must have.
sie lassen binden, got them bound.
so bald, so soon.

CLII. Ob ich gleich wenig Geld habe, und du auch nicht viel hast, so werden wir doch genug haben, um unsere kleine Reise zu machen, wenn wir nur kein schlechtes Wetter haben, und nicht einen oder zwey Tage länger unterweges bleiben müßen. Ich glaube nicht, daß unsere Reisegefährten mehr haben als

wir. Karl wäre der einzige, welcher mehr haben würde. aber ich glaube nicht, daß er Lust hat mit uns zu kommen; und wenn er auch Lust dazu hätte, so könnte es ganz leicht seyn, daß seine Mutter ihm dazu nicht Erlaubniß gibt.

Obgleich ich, though I.
wenig, but little.
auch nicht, neither.
doch genug um zu machen, yet enough to make.
Reise, journey.
wenn wir nur kein, unless we.
und nicht müssen bleiben, and should be obliged.
länger unterweges, longer on the road.
Reisegefährte, travelling companion.
Karl wäre der einzige, Charles would be the only one.
Lust, a mind.
und wenn er auch, and if he even had.
so könnte es ganz leicht geschehen, it might very easily happen.
nicht ihm dazu gibt Erlaubniß, do not give him leave.

CLIII. Man mögte gern, daß ich etwas mehr Ordnung hätte, als ich habe, daß auch du nicht immer die Ellenbogen deiner Kleider durchbohrt hättest, und daß Ludwig nicht immer seine Strümpfe auf seine Fersen herabhängen hätte. Man würde es auch gerne sehen, daß wir reinere Hände hätten, wenn wir uns zu Tische setzen, und daß sie nicht immer so schwarz wären, als die eines Kohlenbrenners. Was sie anbetrifft, Agathe; so würde man wünschen, daß sie nicht so viele Dintenflecken auf ihrer Schürze hätten, und daß ihre Schwestern nicht so zerstreut in ihren Lehrstunden wären.

Man möchte gern, they should like.
etwas mehr, a little more.
die Ellenbogen, the elbows.
durchgebohrt, out at.
herabhängen auf seine Fersen, hanging down to his heels.
man würde es auch gern sehen, they would also be glad.
rein, clean.
wenn wir uns zu Tische setzen, when we sit down to table.
so, as.
wie die eines Kohlenbrenners, as those of a collier.
was sie anbetrift, what concerns you.
so würde man wünschen, they could wish.
so viele Dintenflecken, so many inkspots.
auf, on.

Schürze, apron.
nicht wären so zerstreut, be not so absent.
in, during.
Lehrstunde, lesson.

CLIV. Ob ich schon sehr gute Lehrer gehabt habe, so habe ich doch nicht viel gelernt, und ich zweifle, daß sie so große Fortschritte gemacht haben, als Konrad, ob sie gleich dieselbigen Lehrer gehabt haben. Wir müßen also entweder weniger Fähigkeit gehabt haben, als er, oder er muß mehr Lust zu lernen gehabt haben, als wir. Ich meines Theils weiß wohl, daß meine Lehrer eine Zentnergeduld müßen gehabt haben, um die Stunden nach verflossenem ersten Monat noch fortzusetzen: denn es ist keine Woche vergangen, wo ich nicht Entschuldigungen gehabt habe, einige meiner Stunden nicht zu nehmen; und wenn ich sie nahm, so geschah es mit einer Trägheit und mit einer Langeweile, die ich jeden Augenblick durch Gähren zu erkennen gab.

Obschon, though.
gelernt, learned.
gemacht so große Fortschritte, made as great a progress.
also wir müssen, therefore we must.
weniger Fähigkeit, less capacity.
Lust, inclination.
ich meines Theils, for my part.
daß meine Lehrer müssen, that my masters must.
eine Zentnergeduld, a world of patience.
um die Stunden noch fortzusetzen, still to continue the lessons.
nach verflossenem ersten Monat, after the expiration of the first month.
denn es ist keine Woche vergangen, for not a week did pass but.
Entschuldigungen, nicht zu nehmen, excuses, for not taking.
ich nahm, I took.
so geschah es, it was.
Trägheit, indolence.
Langeweile, irksomeness.
die ich gab zu erkennen durch Gähnen jeden Augenblick, which I shewed every moment by yawning.

CLV. Es würde mir sehr leid thun, wenn sie mein kleines grünes Papchen nicht gehabt hätten, und wenn es das Unglück gehabt hätte, in Justinens oder Ernestinens Hände zu fallen. Denn ich glaube nicht,

daß sie es so gut gepflegt hätten, als sie; oder vielleicht, hätte ich den Verdruß gehabt, es durch zu viele Liebkosungen umkommen zu sehen.

Es würde mir sehr leid thun, I should be very sorry.
grüne Papchen, green perroquet.
und wenn es, and if she.
zu fallen, to fall.
pflegen, to take care.
vielleicht, perhaps.
Verdruß, sorrow.
es zu sehen umkommen durch zu viele Liebkosungen, to see her killed by dint of caresses.

CLVI. Müßiggang ist einer unserer größten Feinde; daher habe stets irgend eine Beschäftigung, mein Kind! und vorzüglich fürchte nie, zu viel zu lernen. — Laßt uns stets im Sinne haben, daß Zeitverlust unersetzlich ist; wir mögen folglich machen, was wir auch wollen, so lasset uns nie etwas anderes zur Absicht haben, als das Nützliche. — Habet die Güte, euren Kameraden zu sagen, daß sie etwas mehr auf Ordnung halten, und ein andermal nicht ein Buch auf und das andere unter einem Stuhl liegen lassen, oder ihre Pantoffeln, Strümpfe, Hosen, Hemder und Stiefelknecht mitten in die Stube werfen.

Müssiggang, idlenefs.
irgend, some.
vorzüglich, above all.
zuviel, too much.
stets im Sinne, always mind.
Zeitverlust, loss of time.
unersetzlich, irreparable.
folglich, consequently.
wir mögen — wollen, do what we will.
etwas anderes als das Nützliche zur Absicht, any other end but utility.
auf Ordnung halten, to set value on order.
und nicht ein andermal liegen lassen, and another time not to let lay.
auf einem Stuhl, upon a chair.
unter, under it.
und daß sie nicht werfen, or to throw.
Pantoffel, slipper.
Hosen, breeches.
Stiefelknecht, boot-jack.
mitten in die Stube, in the middle of the room.

Uebungen über das Zeitwort to be, seyn.

CLVII. Ich möchte gern eben so geschickt seyn, als Victor, aber ohne genöthigt zu seyn, so viel zu studieren, als er; denn es ist mir unmöglich, eine Viertelstunde auf das aufmerksam zu seyn, was ich thue. Und ich begreife nicht, da er von lebhafter und aufgeräumter Gemüthsart ist, wie er Stundenlang beim Studieren seyn kann, ohne Langeweile zu haben. Neulich nöthigten wir ihn, einige Zeit auf dem Lande zuzubringen; man kann nicht lustiger seyn, als er war, während der vier Tage, welche er daselbst blieb; aber am fünften warf er sich schon vor, daß er so lange da gewesen wäre, ohne an seine Bücher gedacht zu haben, und es war nicht möglich, ihn einen Tag länger da aufzuhalten.

Ich möchte gern, I should like.
geschickt, clever.
genöthigt zu studieren, obliged to study.
mir, to me.
aufmerksam auf das, was ich thue, to pay attention, to what I am doing.
und ich begreife nicht, and I do not conceive.
wie er, da er ist von lebhafter und aufgeräumter Gemüthsart, how he being of a lively and merry disposition.
seyn kann stundenlang beym Studieren, can be studying for hours together.
ohne Langeweile zu haben, without being tired of it.
wir neulich ihn nöthigten, we lately prevented on him.
zuzubringen, to spend.
man kann nicht, one can not.
lustig, merry.
während, during.
blieb, was.
aber am fünften warf er sich schon vor, but on the fifth, he reproached himself.
daß er gewesen wäre, with having been.
gedacht, thought. an, of.
ihn aufzuhalten, to retain him.
länger, longer.

CLVIII. Ich bin mit meinem Bedienten sehr unzufrieden, es ist unmöglich, einen zu finden, der fauler, dümmer und ungeschickter wäre. Man ist wirklich zu bedauern, wenn man gut bezahlt, nicht besser bedient zu werden. Sind sie mit dem ihrigen zufrie-

den? — Ja, ich bin mit ihm ziemlich zufrieden, und überhaupt bin ich nicht sehr schwierig, wenn diejenigen, welche mir dienen, nur keine Hauptfehler haben, so bin ich für die kleinen sehr nachsichtig. Ich weiß, daß diejenigen, welche unglücklich genug sind, um uns dienen zu müssen, Menschen sind, wie wir, und da wir nicht ohne Fehler sind, daß auch sie die ihrigen haben. Und vielleicht sind wir sogar manchmal so ungerecht, daß wir von ihnen Eigenschaften fordern, welche wir selbst nicht haben. Es ist sehr selten, daß ein Herr zu sich selbst sagt: Aber bist du eines solchen Dieners würdig, und schämst du dich nicht, von ihm Vollkommenheiten zu fordern, die du nicht hast, ungeachtet des Vorzugs einer sorgfältigen Erziehung.

Unzufrieden, dissatisfied.
der wäre, that were.
dumm, silly.
ungeschickt, aukward.
wirklich zu bedauern, really to be pitied.
wenn man gut bezahlt, nicht zu werden besser bedient, for paying well, and not being better served.
überhaupt, in general.
schwierig, difficult.
wenn nur, provided.
mir dienen, serve me.
Hauptfehler, great fault.
nachsichtig, indulgent.
für die kleinen, for the trifling ones.
um zu müssen uns dienen, to be obliged to serve us.
da, that.
und vielleicht sogar, and even perhaps.
daß wir fordern, as to require.
Eigenschaft, quality.
selbst, ourselves.
sehr selten, very seldom.
würdig, worthy.
sich schämen, to be ashamed.
zu fordern, to require.
Vollkommenheit, perfection.
ungeachtet des Vorzugs einer sorgfältigen Erziehung, in spite of the advantage of a careful education.

CLIX. Wo waret ihr denn? ich habe überall gesucht, und habe euch doch nicht finden können. — Es kömmt daher, weil du uns gerade da gesucht hast, wo wir nicht waren. Ich war auf dem Boden in der großen Haferkiste. Suschen war in der Küche, zwischen der Speisekammer und dem großen Schranke; Ludwig und Julian waren in dem Wagenschuppen, während du im Garten warest. Und sobald sie gesehen haben,

daß du dich dem Orte näherteſt, wo ſie ſich verſteckt hatten, ſo ſind ſie in den Keller gegangen, um ſich da zu verſtecken.

Geſucht, looked.
und habe euch doch nicht finden können, without being able to find you.
es kömmt daher, weil, it is because.
gerade da, wo wir, precisely where we.
auf dem Boden, in the loft.
die Haferkiſte, the oats-cheſt.
Suschen, Susan.
Küche, kitchen.
Speiſekammer, larder.
Schrank, preſs (cup-board).
der Wagenſchuppen, the coach-house.
während, while.
ſo bald, as soon as.
daß du dich näherteſt dem Orte, that you approached the place.
wo ſie ſich hatten verſteckt, where they had hidden themselves.
ſo ſind ſie in den Keller gegangen, they went into the cellar.
verbergen, to hide.

CLX. Warum haben ſie mich vorige Woche nicht beſucht? Weil ungeachtet meines guten Willens dieſes mir nicht möglich geweſen iſt. Am Montage war ich den ganzen Tag unpäßlich; der Dienſtag war für mich ein verdrießlicher Tag; die Gänſe unſers Nachbars kamen in unſern Garten, deſſen Thüre man vergeſſen hatte zuzumachen und wir wurden es nur erſt gewahr, nachdem ſie eine große Verwüſtung angerichtet hatten. An der Mittewoche waren wir mit den Zurüſtungen zu einer kleinen Reiſe beſchäftigt, welche wir den Donnerſtag machen wollten, die wir aber auf den Freytag verſchieben mußten. Am Sonnabend wollten meine Schweſtern zu ihnen kommen, und da den ganzen Sonntag zubringen, aber kaum waren ſie hundert Schritte vom Hauſe, ſo ward die Kutſche umgeworfen.

Haben ſie mich nicht beſucht vorige Woche, did you not come and visit me last week.
weil ungeachtet, because in spite of.
meines guten Willens, my good will.
am Montage, monday.
unpäßlich, indisposed.
Dienſtag, tuesday.
ein verdrießlicher Tag, vexatious day.
für, to. Gans, gooſe.
deſſen Thüre man vergeſſen hatte zuzuſchließen, the door

of which they had forgotten to shut.
und wir wurden — nachdem sie, and we did not perceive it till they.
angerichtet, made.
Verwüstung, havoc.
an der Mittewoche, wednesday.
beschäftigt mit den Zurüstungen, employed in the preparation.
zu einer, for a.
wollten machen den Donnerstag, we intended to make on thursday.
mußten verschieben auf den Freytag, were obliged to put off on friday.
am Sonnabend, on saturday.
wollten kommen zu ihnen und da zubringen den ganzen Sonntag, wanted to call on you, and stay all sunday.
aber kaum, but scarce.
hundert Schritte, hundred paces.
so ward die Kutsche umgeworfen, but the coach was overturned.

CLXI. Ich bin diesen Monat fleißiger **gewesen**, als ich es vorigen Monat **war**; auch **sind** meine Lehrer mit mir zufriedner **gewesen**, als mit Richard, der fast eben so faul **gewesen ist**, als gewöhnlich. Was dich anbetrifft, so **bist** du in den Lehrstunden zwar aufmerksamer **gewesen**, als wir alle; aber in den Freystunden **ist** keiner ein so großer Ruhestörer **gewesen** als du: deswegen **wirst** du künftigen Monat nur die dritte Stelle haben, und die beyden letzten **werden** für Heinrich und seinen Bruder seyn, weil sie wieder eben so große Lärmgeister **gewesen sind**, wie gewöhnlich, nie einen Augenblick ruhig an ihrer Stelle geblieben sind, und immer entweder auf eines andern Rücken saßen, wie ein Affe auf dem Rücken eines Bären, oder bald mit diesem, bald mit jenem sich herumbalgten, wie junge Hunde zu thun pflegen.

Fleißig, diligent.
auch meine Lehrer, my masters too.
vorig, last.
fast eben so faul als gewöhnlich, almost as lazy as usual.
was dich anbetrifft, as to you.
aufmerksam, attentive.
in den Lehrstunden, during the lessons.
in den Freystunden, in the leisure hours.
keiner, none.
ein so großer Ruhestörer als du, so great a disturber of peace as you.

künftigen Monat nur, only next month.
weil sie, because they.
eben so große Lärmgeister wie gewöhnlich, as great noise-makers as usual.
nie, never.
ruhig, quiet. an, in.
entweder saßen, either roosting.
auf dem Rücken, on the back.
Affe, monkey.
Bär, bear.
oder sich herumbalgten, or wrestling.
bald mit diesem, bald mit jenem, now with one now with another.
junge Hunde, puppies.
pflegen zu thun, are wont to do.

CLXII. Kaum waren wir eine Viertelstunde in dem Lusthause gewesen, welches am Ende des Gartens liegt, so ließen sie sich einfallen, zuzusehen, was wir da machten, und sie wunderten sich sehr, als sie sahen, daß wir Herrn Dorval sehr aufmerksam zuhörten, welcher mit uns über die Pflanzenkunde sprach. Anfangs schien diese Unterhaltung ihnen zu gefallen, aber sie waren nur erst einige Minuten bey uns gewesen, so fingen sie schon an zu gähnen, sahen sich einander lächelnd an, gingen davon und sagten: Gott behüte euch, ihr Herren Philosophen.

In dem Lusthause, in the summerhouse.
am Ende, at the farther end.
so ließen sie sich einfallen, when a fancy took them.
zuzusehen, to come and see.
machten, were doing.
sich wunderten, to be surprized.
als sie sahen, daß wir zuhörten, when they saw we were listening.
aufmerksam, attentively.
sprach über die Pflanzenkunde, was talking on botany.
diese Unterhaltung schien anfangs ihnen zu gefallen, at first this entertainment seemed to please them.
nur erst, hardly.
sahen sich einander lächelnd an, looked at each other smiling.
gingen davon und sagten, went away saying.
Gott behüte euch Philosophen, god bless you, philosophers.

CLXIII. Wir waren schon spazieren gewesen, als sie noch nicht einmal daran gedacht hatten aufzustehen, und würden schon lange gefrühstückt haben, wenn

die Köchin nicht auf dem Markte **gewesen wäre.** — Wo seyd **ihr** denn **gewesen?** — **Wir sind** auf dem Walle **gewesen**, aber wir würden aus der Stadt gegangen seyn, wenn sie bey uns **gewesen wären.** **Wenn** Leon gefälliger **gewesen wäre**, so würde er mich geweckt haben. Er hätte es auch gethan, wenn er nicht befürchtet hätte, **daß es** noch zu früh **wäre.**

Spatzieren, to take a walk.
als, when.
gedacht aufzustehen, thought of rising (getting up).
gefrühstückt schon lange, breakfasted long ago.
Köchin, the maid-cook.
auf dem Markte, to market.
auf dem Wall, on the ramparts.
gegangen aus der Stadt, gone out of towm.
bey uns, with us.
gefällig, complaisant.
so würde er mich geweckt haben, he would have waked me.
befürchtet, daß es wäre zu früh, feared, it was too early.

CLXIV. **Werden sie** diesen Abend zu Hause **seyn?** Nein, aber Morgen den ganzen Vormittag. Thun sie mir den Gefallen, und kommen sie zum Frühstück, **wir werden** unser vier **seyn**, und wir werden jeder unser hundert Austern haben.. — Was für welche **werden** denn die beyden andern **seyn?** — Ich kann es ihnen nicht sagen, weil ich Ihnen das Vergnügen der Ueberraschung nicht rauben will, aber ich bin versichert, daß es Ihnen sehr lieb **seyn wird**, sie zu sehen, und sie werden sich recht freuen, einen Freund zu umarmen, den sie seit sechs Jahren nicht gesehen haben. — Sagen sie mir wenigstens, zu welcher Stunde **sie** bey Ihnen **seyn werden**, damit ich nicht auf mich warten lasse. — Um neun Uhr, wenn es nicht zu früh ist.

Zu Hause, at house.
aber morgen, but to morrow.
den ganzen, all the.
Vormittag, fore-noon.
thun sie mir den Gefallen, und kommen sie zum Frühstück, do me the favour and come to breakfast.
unser hundert Austern, his hundred oysters.
was für welche, who.
weil ich nicht will ihnen rauben, because I will not deprive you of the.
Ueberraschung, surprise.
lieb seyn, to be glad.

sich recht freuen, to rejoice heartly.
zu umarmen, to embrace.
seit sechs, for these six.
sagen sie mir wenigstens, tell me at least.
damit ich nicht auf mich warten lasse, that they may not wait for me.
wenn es nicht zu früh ist, if it be not too early.

CLXV. Inskünftige **wirst du** vierzehn Tage in deiner Stube bey Brot und Wasser bleiben, **wenn du** noch einmal so unartig **wirst gewesen seyn**, wie **du** diesen Morgen **gewesen bist**. Diesesmal will ich wohl glauben, daß es nur auf Fritzens Anstiftung geschah, daß du ihm halfst der armen Katze ihre vier Pfoten zusammenbinden. Ich glaube auch nicht, daß **du solltest** so grausam **gewesen seyn**, dem armen Thiere Nußschalen unter die Füße zu kleben, und es nachher laufen zu lassen. Wer weiß, wo es wird hingegangen seyn, ob es nicht gar toll geworden ist, und wieviel Personen von ihm **werden** gekratzt oder gebissen **worden seyn**.

Ins künftige, in future.
bleiben in, be confined in.
bey Brot und Wasser, on bread and water.
wenn du — — seyn, if you happen again to be as naughty.
daß es nur geschah auf, that it was only on.
Anstiftung, instigation.
daß du ihm halfst, that you helped him.
zusammenbinden, to tie together.
Pfote, paw.
Katze, cat. auch, nor.
so grausam, so cruel.
zu kleben Nußschalen unter die Füße dieses armen Thiers, to glue nut-shells under the poor animal's feet.
lassen, to let.
laufen, to run.
wo es wird — seyn, where it will have gone to.
ob es nicht gar ist geworden toll, whether it is not even gone mad.
gekratzt, scratched.
gebissen, bit. von, by.

CLXVII. **Wir würden** noch auf dem Lande **seyn**, wenn mein Vater vorausgesehen hätte, **daß** der Octobermonat nicht so regenhaft **wäre**, als das Ende des Septembers. Er mag sich gar nicht gern in der Stadt aufhalten, und es geschieht blos aus Gefälligkeit für meine Schwestern, denen **es** sehr zuwider **seyn**

würde, wenn sie einen einzigen Ball versäumen sollten, daß er den Winter in der Stadt zubringt. — Und es ist ihnen doch auch sehr lieb, nicht wahr? Denn sie würden sehr verlegen seyn, zu wissen, womit sie sich die langen Winterabende hindurch beschäftigen sollten.

Vorausgesehen, foreseen.
Octobermonat, month of October.
nicht so regenhaft, not so rainy.
er mag gar nicht gern, he does not at all like.
sich aufhalten in der Stadt, to stay in town.
blos, only.
aus Gefälligkeit, out of complaisance.
für, to.
denen es sehr zuwider seyn würde, who would be much vexed.
wenn sie versäumen sollten, were they to neglect.
zubringt, spends.
lieb seyn, to be glad.
sehr verlegen, much at a loss.
nicht wahr? are not you?
womit sie sich beschäftigen sollten, how to occupy yourself.

CLXVIII. Ich würde über Herrn Nix Verfahren nicht so böse gewesen seyn, und es ihm nicht so hart vorgehalten haben, wenn er nicht gesucht hätte, mein Zutrauen zu erlisten, durch Aeußerungen, welche ich die Gutherzigkeit gehabt habe, für aufrichtig zu halten. Ich gestehe nun, daß es klüger gewesen wäre, einen Mann nicht zu schonen, welcher sich an Niemanden kehrt. Er sucht nur die Leute hinters Licht zu führen, und sie würden unfehlbar das Opfer ihrer Redlichkeit geworden seyn, wenn man sie nicht gewarnet hätte.

So böse, so angry.
über das Verfahren, at the proceeding.
so hart vorgehalten, reprimanded so severely.
gesucht zu erlisten, endeavoured to enthral.
Aeußerung, profession.
die Gutherzigkeit zu halten für aufrichtig, the good nature to deem sincere.
ich gestehe, I confess.
klüger, more prudent.
nicht zu schonen einen Mann, not to indulge a man.
sich an Niemanden kehrt, cares for no body.
er sucht nur die Leute hinters Licht zu führen, he only tries to make dupes of people.
unfehlbar das Opfer ihrer Redlichkeit, infaillibly the victim of your probity.
gewarnt, forewarned.

CLXIX. Ob ich schon nicht so groß bin, als Julius, so glauben Sie doch nicht, daß er so stark ist als ich. — Es kann wohl seyn, daß Sie im Ringen stärker sind als er, und ich denke, daß er Ihnen gern diesen Vorzug einräumt; Sie werden aber auch gestehen, daß er vielmehr gelernt hat als Sie, ob Sie gleich fast vom gleichen Alter (sind) und immer Mitschüler gewesen sind. Mich dünkt, daß eins dem andern wohl vorzuziehen ist, man müßte denn bestimmt seyn, ein Lastträger zu werden.

Obschon ich, though I.
so groß, so tall.
Julius, Julius.
so glauben sie doch nicht, yet do not believe.
im Ringen, in wrestling.
gern einräumt, readily grants.
Vorzug, advantage.
aber sie werden auch gestehen, but you will own too.
daß er viel mehr gelernt hat, that he has learned much more.
fast von gleichem Alter, nearly of the same age.
Mitschüler, school-fellows.
mich dünkt — vorzuziehen ist, methinks that one thing is surely preferred to the other.
man müßte denn, unless a person.
bestimmt seyn ein Lastträger zu werden, be destined for a char-man (porter).

CLXX. Wenn ich gewußt hätte, daß sie allein auf ihrer Stube wären, so würde ich lieber hinaufgegangen, als hier unten in der Gesellschaftsstube bei den Jungfern N. geblieben seyn. Ich hätte nie geglaubt, daß sie solche Lästerzungen hätten, so wie auch, daß ihr Vetter so gut wäre, und geduldig litte, daß man so übel von seinem Vater spricht, ob ich gleich der jüngste von allen Anwesenden war, so habe ich ihnen meine Meinung rein heraus gesagt.

Gewußt, known.
lieber, rather.
hinaufgehen, to go up stairs.
als hier unten geblieben seyn in der Gesellschaftsstube, than remained below in the drawing-room.
Jungfer, Miss.
daß sie solche Lästerzungen hätten, that they had such scandalising tongues.
so wie auch das, nor that.
so gut, so good.

und litte geduldig, to suffer patiently.
daß man so übel spricht, that one spoke so ill.
ich für — können, I for my part could not endure it.
von allen Anwesenden, among all present.
rein heraus meine Meinung, frankly my opinion.

CLXXI. Aber warum willst du dich immer in Sachen mischen, die dich nichts angehen? Sage mir eiumal, was gehet dich das an, ob **ich** in der Comödie **gewesen bin** oder nicht? Ob Ludwig im Garten **gewesen ist**, oder ob **wir** zusammen bey Heinrich **gewesen sind**. Ob Hans und Caspar bey ihrem Zeichenmeister oder anders wo **gewesen sind**? Du weißt schon, daß wir dich nicht zu unserm Vertrauten nehmen, und dir nicht das Vergnügen machen wollen, hinzugehen, und auf unsere Kosten deine Aufwartung zu machen.

Willst du immer dich mischen, will you always meddle.
in Sachen, die dich nichts angehen with matters which do not concern you.
sage mir — das an, tell me, what it is to you.
ob, whether.
zusammen bey, together with.
Hans, John.
Zeichenmeister, drawingmaster.
anderswo, elsewhere.
schon, already.
nehmen wollen, will make.
Vertrauten, confident.
dich nicht machen wollen, will not make you.
hinzugehen, to go there.
und zu machen deine Aufwartung auf unsere Kosten, and wait on them at our expences.

CLXXII. Wollte der Himmel, daß **ich** immer eben so geneigt **gewesen wäre**, als jetzt, gute Rathschläge zu befolgen, und daß Sie mir hätten können zur Seite seyn, um mich zu leiten. Ich hätte nicht so viele Thorheiten begangen. Ihr Beyspiel **wäre** für mich das beste Verwahrungsmittel gegen die Verführung **gewesen**, und die Furcht Ihnen zu mißfallen, das Verlangen Ihre Achtung zu verdienen, **würden** zwey mächtige Beweggründe **gewesen seyn**, mich an meine Pflichten zu binden.

Wollte der Himmel, would to heaven.
eben so geneigt, so well disposed.

zu befolgen gute Rathschläge, to follow good counsels.
und daß — zu leiten, and that you had been by my side, to guide me.
begangen, committed.
Thorheiten, follies.
Verwahrungsmittel, preservative.
Verführung, seduction.
mißfallen, displease.
Verlangen zu verdienen, desire to merit.
Achtung, esteem.
mächtiger Beweggrund, powerful motive.
mich zu binden, to attach me.
an, to. Pflicht, duty.

CLXXIII. Sey freymüthig und aufrichtig, ohne weder grob noch störrisch zu seyn. Sey nicht zu mißtrauisch, aber sey doch immer auf deiner Hut. — Es gibt in allem eine Mittelstraße, also lasset uns sogar in unsern Tugenden mäßig seyn. — Seyd gefällig, zuvorkommend und höflich, aber ohne Erniedrigung, wenn ihr euch beliebt machen wollet, und seyd nicht zu sehr von euch selbst eingenommen, sondern wisset auch anderer Verdienste geltend zu machen.

Freymüthig, frank.
weder—noch, neither—nor.
grob, rude.
störrisch, sturdy.
zu mißtrauisch, too mistrustful.
auf seiner Hut seyn, to be on one's guard.
es gibt—Mittelstraße, there is a right middle-way in all.
sogar in, even in.
gefällig, complaisant.
zuvorkommend, preventing.
höflich, polite.
wenn ihr wollt euch beliebt machen, if you wish to ingratiate yourself.
zu viel eingenommen von euch selbst, too much taken with yourselves.
sondern wisset zu machen ꝛc. but know to make the best of others merits.

---

§. 90. Ehe wir zu den übrigen Conjugationen übergehen, wollen wir uns erst mit den verschiedenen

Arten der Zeitwörter

bekannt machen.

§. 91. Das eigenthümliche oder wesentliche eines Zeitworts ist, von dem Subjecte (S. §. 76.) etwas zu behaupten, oder demselben etwas beyzulegen, z. B. *I punish*, ich strafe; *I am punished*, ich werde gestraft; *my brother sleeps*, mein Bruder schläft. In dem ersten Fall wird die Handlung, „*to punish*, strafen," von mir verrichtet; in dem zweyten empfange ich die Strafe und in dem letzten zeigt das Zeitwort „sleeps" einen Zustand an, in welchem sich mein Bruder befindet.

§. 92. Daraus entstehen drei Arten von Zeitwörtern: das thätige (active), das leidende (passive) und das Neutrum (neuter), eine Mittelgattung, welche weder thätig noch leidend ist.

a) Das thätige Zeitwort (the active verb) bezeichnet eine Handlung, welche das Subject selbst verrichtet, als: *I love*, ich liebe; *I reward*, ich belohne u. dgl.

b) Das leidende Zeitwort (the passive verb) zeigt eine auf das Subject wirkende Handlung an, als: I am loved, ich werde geliebt.

Anmerk. Diese Zeitwörter können aus jedem activen Zeitworte gebildet werden, indem man das vergangene Particip mit dem Hülfszeitworte to be verbindet, welches letzte im Deutschen alsdann durch werden übersetzt wird.

c) Durch die Mittelgattung, das Neutrum (the neuter verb) wird dem Subjecte eine Beschaffenheit, ein Zustand, oder eine Handlung beygelegt, wobey aber keine Beziehung auf einen Gegenstand (Object) wie bey den activen Zeitwörtern Statt findet. Es kann auch nie ein Passiv daraus gebildet werden. Man kann z. B. wohl sagen: *I sleep*, ich schlafe; *the sun shines*, die Sonne scheint; ich kann aber nicht sagen: *I am slept*, ich werde geschlafen ꝛc.

Anmerk. Diese Zeitwörter werden wie active Zeitwörter conjugirt, in manchen Fällen aber lassen sie die passive Form zu, behalten aber dessen ungeachtet ihre intransitive Bedeutung, als: *I am arrived*, ich bin angekommen; *I am grown*, ich bin gewachsen; *I was gone*, ich war gegangen.

§. 93. Außerdem gibt es noch zwey Arten von Zeitwörtern, nemlich zurückführende (reciprocal verbs) und unpersönliche (impersonal verbs).

1) Zurückführende Zeitwörter sind diejenigen, welchen man außer den gewöhnlichen, persönlichen Fürwörtern noch die Fürwörter myself, thyself, himself, ourselves, yourselves, themselves nachsetzt. Sie drücken eine Handlung aus, bey welcher das Subject selbst der Gegenstand (Object) ist, z. B. I dress myself, ich kleide mich an. Dies heißt hier so viel, als: ich kleide meine eigene Person an.

2) Unpersönliche Zeitwörter sind diejenigen, wo das Subject nur unbestimmt durch *it*, es, angezeigt wird, so daß man nicht wissen kann, ob es eine Person, oder eine Sache sey, z. B. *it freezes*, es frieret; *it hails*, es hagelt rc.

§. 94. Active Zeitwörter werden regulär genannt, wenn sie das Imperfectum im Indicativ und ihr zweites Particip durch Hinzufügung von ed oder d bilden. (S. §. 85.) Folgendes ist die Conjugation des regelmäßigen, activen Zeitworts

To Love.

Present.

Singular.	Plural.
I love, ich liebe.	We love, Wir lieben.
thou lovest, du liebest.	you (ye) love, ihr liebet.
he, she, it loves (loveth), er, sie, es liebet.	they love, sie lieben.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I loved, ich liebte.	We loved, Wir liebten.
thou lovedst, du liebtest.	you (ye) loved, ihr liebtet,
he loved, er liebte.	they loved, sie liebten.

Perfect.

Singular.	Plural.
I have loved, ich habe geliebet.	we have loved, Wir haben geliebet.
thou hast loved, du hast geliebet.	you (ye) have loved, ihr habet geliebet.
he has (hath) loved, er hat geliebet.	they have loved, sie haben geliebet.

Pluperfect.

Singular.	Plural.
I had loved, ich hatte geliebet.	We had loved, Wir hatten geliebet.
thou hadst loved, du hattest geliebet.	you (ye) had loved, ihr hattet geliebet.
he (she) had loved, er (sie) hatte geliebet.	they had loved, sie hatten geliebet.

Future I.

Singular.	Plural.
I shall or will love, Ich werde lieben.	We shall or will love, Wir werden lieben.
thou shalt or wilt love, du wirst lieben.	you (ye) shall or will love, ihr werdet lieben.
he shall or will love, er wird lieben.	they shall or will love, sie werden lieben.

Future II.

Singular.	Plural.
I shall have loved, Ich werde geliebet haben.	we shall have loved, Wir werden geliebet haben.
thou shalt have loved, du wirst geliebet haben.	you (ye) shall have loved, ihr werdet geliebet haben.
he shall have loved, er wird geliebet haben.	they shall have loved, sie werden geliebet haben.

CONJUNCTIVE oder SUBJUNCTIVE.

Present.

Singular.	Plural.
I love or I may love, ich liebe.	We love or may love, Wir lieben.
thou love or mayst love, du liebest.	you (ye) love or may love, ihr liebet.
he love or may love, er liebe.	they love or may love, sie lieben.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I love or I might, could, would or should love, Ich liebte.	We loved or could, might, would or should love, Wir liebten.
thou loved or mightst couldst ꝛc. love, du liebtest.	you (ye) loved or might could ꝛc. love, ihr liebtet.
he loved or might ꝛc. love, er liebte.	they loved or might, could ꝛc. love, sie liebten.

Perfect.

Singular.	Plural.
I have loved or I may have loved, Ich habe geliebet.	We have loved or may have loved, Wir haben geliebet.

Singular.	Plural.
thou have loved or mayst have loved, du habest geliebet.	ye (you) have loved or may have loved, ihr habet geliebet.
he have loved or may have loved, er habe geliebet.	they have loved or may have loved, sie haben geliebet.

Pluperfect.

Singular.	Plural.
I had loved or I might could, should, would have loved, ich hätte geliebet.	We had loved or might could, should, would have loved, Wir hätten geliebet.
thou had loved or mightst, couldst ꝛc. have loved, du hättest geliebet.	ye (you) had loved or might, could ꝛc. have loved, ihr hättet geliebet.
he had loved or might ꝛc. have loved, er hätte geliebet.	they had loved, or might etc. have loved, sie hätten geliebet.

Imperative.

Singular.	Plural.
Let me love, laß mich lieben.	let us love, lasset uns lieben,
love thou, liebe du.	love ye (you) liebet ihr.
let him love, laßt ihn lieben.	let them love, lasset sie lieben.

Infinitive.

Present.	Perfect.
to love, lieben.	to have loved, geliebet haben.

Participles.

Present.	Perfect.
loving, liebend.	loved, geliebt.

Anmerk. Das active Zeitwort kann auch noch auf eine andere Weise conjugirt werden, indem man dem gegenwärtigen Particip das Hülfszeitwort, to be, durch alle Formen und Zeiten anhängt, anstatt zu sagen: I teach, ich lehre, thou teachest, du lehrest, he teaches, er lehrt, kann man auch sagen: *I am teaching, thou art teaching, he is teaching*, ich lehre, du lehrest, er lehret, und anstatt, I taught, ich lehrte *I was teaching*, ich lehrte, und so durch alle Abänderungen der Hülfszeitwörter. Die Neutra werden häufig so gebraucht, als: *I am musing*, ich denke nach; *he is sleeping*, er schläft.

Wir wollen uns nun auch mit der Conjugation eines leidenden, zurückführenden und unpersönlichen Zeitworts bekannt machen.

Leidendes Zeitwort.

Passive.

INDICATIVE.

Present.

Singular.	Plural.
I am loved, ich werde geliebet.	We are loved, wir werden geliebet.
thou art loved, du wirst geliebet.	you (ye) are loved, ihr werdet geliebet.
he, she, it, is loved, er, sie, es wird geliebet.	they are loved, sie werden geliebet.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I was loved, ich wurde geliebet.	We were loved, wir wurden geliebet.
thou wast loved, du wurdest geliebet.	you (ye) were loved, ihr wurdet geliebet.
he was loved, er wurde geliebet.	they were loved, sie wurden geliebet.

Perfect.

Singular.	Plural.
I have been loved, ich bin geliebet worden.	We have been loved, wir sind geliebet worden.
thou hast been loved, du bist geliebet worden.	ye have (you) been loved, ihr seyd geliebet worden.
he has been loved, er ist geliebet worden.	they have been loved, sie sind geliebet worden

Pluperfect.

Singular.	Plural.
I had been loved, ich war geliebet worden.	We had been loved, wir waren geliebet worden.
thou hadst been loved, du warst geliebet worden,	ye (you) had been loved, ihr waret geliebet worden.
he had been loved, er war geliebet worden.	they had been loved, sie waren geliebet worden.

Future I.

Singular.	Plural.
I shall be loved, ich werde geliebet werden.	We shall be loved, wir werden geliebet werden.
thou shalt be loved, du wirst geliebet werden.	ye (you) shall be loved, ihr werdet geliebet werden.
he shall be loved, er wird geliebet werden.	they shall be loved, sie werden geliebet werden.

Future II.

Singular.	Plural.
I shall have been loved, ich werde geliebet worden seyn.	We shall have been loved, wir werden geliebet worden seyn.
thou shalt have been loved, du wirst geliebet worden seyn.	ye (you) shall have been loved, ihr werdet geliebet worden seyn.
he shall have been loved, er wird geliebet worden seyn.	they shall have been loved, sie werden geliebet worden seyn.

CONJUNCTIVE oder SUBJUNCTIVE.

Present.

Singular.	Plural.
I be loved, or may be loved, ich werde geliebet.	We may be loved, wir werden geliebet.
thou mayst be loved, du werdest geliebt.	ye (you) may be loved, ihr werdet geliebet.
he may be loved, er werde geliebet.	they may be loved, sie werden geliebet.

Imperfect.

Singular.	Plural.
I were loved or might, could, would or should, be loved, ich würde geliebet.	We were loved, or might ꝛc. be loved, wir würden geliebet.
thou wert loved, or mightst couldst, wouldst or shouldst, be loved, du würdest geliebet.	ye (you) were loved or might ꝛc. be loved, ihr würdet geliebet.
he were loved or might	they were loved, or might

could, would or should, be loved, er würde geliebet. — &c. be loved, sie würden geliebet.

Perfect.

Singular.	Plural.
I have been loved, or may have been loved, ich sey geliebet worden.	We may have been loved, Wir seyn geliebet worden.
thou mayst have been loved, du seyst geliebet worden.	ye (you) may have been loved, ihr seyd geliebet worden.
he may have been loved, er sey geliebet worden.	they may have been loved, sie seyn geliebet worden.

Pluperfect.

Singular.	Plural.
I had been loved, or might could, would or should, have been loved, ich wäre geliebet worden.	We had been loved, wir wären geliebet worden.
thou had been loved, du wärest geliebet worden.	ye (you) had been loved, ihr wäret geliebet worden.
he had been loved, er wäre geliebet worden.	they had been loved, sie wären geliebet worden.

Imperative.

Singular.	Plural.
Let me be loved, laß mich geliebet werden.	let us be loved, laßt uns geliebt werden.
be thou loved, werde du geliebet.	be ye (you) loved, werdet ihr geliebt.
let him be loved, laßt ihn geliebet werden.	let them be loved, laßt sie geliebt werden.

Infinitive.

Present.	Perfect.
to be loved, geliebt werden.	to have been loved, geliebt worden seyn.

Participles.

Present.	Compound Perfect.
being loved, geliebt werdend.	having been loved, geliebt worden seyend.

Anmerk. 1. Das Futurum im Conjunctiv kommt im Activ so wie im Passiv, mit dem des Indicativs überein.

Anmerk. 2. Wenn das Hülfszeitwort dem Participium eines Hauptzeitworts beygefügt wird, so bleibt das Participium unverändert. Das Hülfszeitwort aber leidet alle Abänderungen der Person und Zahl. Werden aber mehrere Hülfszeitwörter mit dem Participium verbunden, so leidet nur das erste eine Veränderung, nur das Hülfszeitwort *must* nicht.

Zurückführendes Zeitwort.

Reciprocal Verb.

Present.

Singular.	Plural.
I dress myself, ich ziehe mich an.	We dress ourselves, wir ziehen uns an.
thou dressest thyself, du ziehst dich an.	you dress yourselves, ihr zieht euch an.
he dresses himself, er zieht sich an.	they dress themselves, sie ziehen sich an.
(she dresses herself, sie zieht sich an.)	

Imperfect.

I dressed myself, ich zog mich an.

Perfect.

I have dressed myself, ich habe mich angezogen.

Pluperfect.

I had dressed myself, ich hatte mich angezogen.

Future I.

I shall or will dreſs myself, ich werde mich anziehen.

Future II.

I shall have dressed myself, ich werde mich angezogen haben.

Imperative.

Dreſs thyself, zieh dich an. Dreſs yourselves, ziehet euch an! ꝛc.

Infinitive.

Present.	Perfect.
to dreſs one's self, ſich anziehen.	to have dressed one's self, ſich angezogen haben ꝛc.

Anmerk. 1. Der Conjunctiv wird gemacht wie der des Activs mit Hinzufügung von myself, thyself etc.

Anmerk. 2. Die zurückführenden Zeitwörter ſind in der That active Zeitwörter, wovon die regelmäßigen, wie das active Zeitwort to love conjugirt werden, indem man die Fürwörter myself, thyself ꝛc. hinten nachſetzet.

Unpersönliche Zeitwörter.

Impersonal Verbs

Present.

Indicative.	Conjunctive.
It behoves, es gebühret sich.	It may behove, es gebühre sich.

Imperfect.

It behoved, es gebührete sich.	It might behove, es gebührete sich.

Perfect.

It has behoved, es hat sich gebühret.	It may have behoved, es habe sich gebühret.

Pluperfect.

It had behoved, es hatte sich gebühret.	It might have behoved, es hätte sich gebühret.

Future.

It shall behove, es wird sich gebühren.	It shall behove, es werde sich gebühren.

Unter den unpersönlichen Zeitwörtern sind folgende die gebräuchlichsten.

it rains, es regnet.	it snows, es schneyet.
it thunders, es donnert.	it blows, es wehet.
it falls-out, es trägt sich zu.	it happens, es geschieht.
it becomes, es geziemt sich.	it concerns, es betrift.
it freezes, es friert.	it thaws, es thauet.
it lightens, es blitzet.	it hails, es hagelt.
it drizzles, es tröpfelt.	it comes to pass, es begibt sich.

It misbecomes, es ziemt sich nicht. it ought, es muß seyn.
It grieveth, es verdrießt. it dawns, es wird Tag.

Conjugation der unregelmäßigen und unvollständigen Zeitwörter.

(Conjugation of irregular and defective verbs).

Unregelmäßige Zeitwörter (Irregular Verbs) sind solche, welche das Imperfectum und Participium Perfecti nicht durch Hinzusetzung von *ed* oder *d* zum Zeitwort machen, als:

Present.	*Imperfect.*	*Perfect Participle.*
I begin, ich fange an.	I began, ich fing an.	begun, angefangen.

Die unregelmäßigen Zeitwörter sind verschiedener Art;

1) Solche, wo das Präsens, Imperfectum und das Participium Perfecti dieselbe Endung haben, z. B.

Present.	Imperfect.	Perfect Part.
I *cost*, ich koste.	I *cost*, ich kostete.	*cost*, gekostet.
I *put*, ich setze.	I *put*, ich setzte.	*put*, gesetzt.

2) Solche, wo das Imperfectum und Part. Perf. dieselbe Endung hat, z. B.

Present.	Imperfect.	Perfect Part.
I abide, ich bleibe.	I abode, ich blieb.	abode, geblieben.
I sell, ich verkaufe.	I sold, ich verkaufte.	sold, verkauft.

3) Solche, die das Imperfectum und Part. Perfect. verschieden bilden, als:

Present.	Imperfect.	Perfect Part.
I arise, ich stehe auf.	I arose, ich stand auf.	arisen, aufgestanden.

Anmerk. Viele Zeitwörter werden unregelmäßig durch Zusammenziehung, als: I feed, ich füttere, fed; I leave, ich lasse, left; andere durch die Endung *en*; als: I fall, ich falle, fell, fiel; fall*en*, gefallen; andere wiederum durch die Endung *ght*, als: I buy, ich kaufe, bou*ght*, gekauft; I teach, ich lehre, tau*ght*, gelehrt.

Folgende Liste enthält die mehrsten irregulären Zeitwörter nach dem Alphabet geordnet.

Present.	Imperfect.	Particip.
I abìde, ich bleibe	I abòde	abòde
am, bin	was	bèen
arìse, stehe auf	aròse	arìsen
awàke, wache auf	awòke	awàked
bàke, backe	bàked	bàken, r
beàr, trage	bàre, bòre	bórne
bèat, schlage	beàt	beàt, bèaten
becóme, werde	becàme	becóme
it befàls, es begegnet	it befél	befàllen, befàln
I begét, ich zeuge	I begót, begát	begót, begótten
begín, fange an	begàn, begún	begún
behòld, sehe	behéld	behòlden, behéld
bénd, beuge	bént	bént
berèave, beraube	beréft, r	beréft, r
besèech, ersuche	besóught, r	besóught
it betìdes, es geschieht	it betíd	betíd
I bid, ich heiße	I bàde, bíd	bíd, bídden

Present.	Imperfect.	Participle.
I bind, binde	I bound	bound, bounden
bite, beiße	bit	bit, bitten
bleed, blute	bled	bled
blow, blase	blew, r	blown, r
break, breche	broke, brake	broke, broken
breed, brüte	bred	bred
bring, bringe	brought	brought
build, baue	built, r	built, r
burst, berste	burst	burst, bursten
buy, kaufe	bought	bought
can, kann	could	fehlt
cast, werfe	cast	cast
catch, fange	caught, r	caught, r
chide, schelte	chid	chid, chidden
choose, chuse, wähle	chose	chosen
cleave, spalte	clave, clove, cleft, r	cloven, cleft
climb, klettre	clomb	climbed
cling, klebe	clung	clung
clothe, kleide	clad, r	clad, r
come, komme	came	come
cost, koste.	cost	cost
creep, krieche	crept, crope	crept
crow, krähe	crew	crown, r
cut, schneiden	cut	cut
dare, darf	durst	dared
deal, handle	dealt	dealt
dig, grabe	dug	dug
do, thue	did	done
draw, ziehe	drew	drawn
dream, träume	dreamt	dreamt
drink, trinke	drank	drunk, drunken
drive, treibe	drove	driven
dwell, wohne	dwelt	dwelt
eat, esse	eat, ate	eaten, eat
fall, falle	fell	fallen, faln
feed, weide	fed	fed
feel, fühle	felt	felt
fight, fechte	fought	fought
find, finde	found	found
flee, fliehe	fled	fled
fling, werfe	flung	flung
fly, fliege	flew	flown
fold, falte	folded	folden, r

Present.	Imperfect.	Participle.
I forbeàr, unterlasse	I forbòre, forbàre	forbórn, forbòre
forbíd, verbiete	forbád, forbíd	forbídden, forbíd
forgèt, vergesse	forgót, forgát	forgót, forgótten
forgive, vergebe	forgàve	forgiven
forsàke, verlasse	forsoók	forsàken
frèeze, friere	fròze	fròzen
fréight, frachte	fràught, r	fràught, r
géld, verschneide	gélt	gélt
gét, erlange	gót, gát	gót, gôtten
gild, vergolde	gilt, r	gilt, r
gírd, gürte	gírt, r	gírt, r
give, gebe	gàve	given
gò. gehe	wént	góne
gràve, grabe	gràved	gràven, r
grind, mahle	gróund	gróund
gròw, wachse	grew	grówn
háng, hänge	húng, r	húng, r
háve, habe	hád	hád
hèar, höre	heárd	heárd
hèave, hebe	hòve, r	hòven, r
hélp. helfe	hòlp, r	hòlpen, r
hew, haue	hewed	hewn, r
hide, verberge	híd	híd
hit, treffe	hít	hít
hòld, halte	héld	hòlden, héld
húrt, verletze	húrt	húrt
kèep, halte	képt	képt
knít, stricke	knít	knít
knòw, kenne	knew	knówn
làde, lade	làde, r	làden
lày, lege	làid	làid
lèad, führe	léd	léd
lèan, lehne	leánt, r	leánt, r
lèap, springe	leápt, lépt, r	lépt, r
lèave, lasse	léft	léft
lénd, leihe	lént	lént
lét, lasse	lét	lét
lie, liege	lày	làin
lift, hebe	lift, r.	lift, r
light, treffe	light, lít, r.	light, lít, r
lòad, belade	lòaded	lòaden, r
lòse, verliere	lóst	lóst
màke, mache	màde	màde
mày, mag	might	fehlt

Present.	Imperfect.	Participle.
I mèan, meine	I meánt	meánt
mèet, begegne	mét	mét
mélt, schmelze	mélted	mòlten, r
mistàke, irre	mistoók	mistàken
mòw, mähe	mòwed	mòwn, r
múst, muß	múst	fehlt
òwe, bin schuldig	óught, r.	òwen, r
partàke, nehme Theil	partoók	partàken
pút, stelle	pút	pút
quít, verlasse	quít, quítted	quít, quítted
quòth, sage	quòth	fehlt
rèach, reiche	ràught, r	ràught, r
rèad, lese	reád	reád
rénd, zerreiße	rént	rént
ríd, ich befreie	ríd	ríd
ride, reite	ròde, ríd	rídden, ròde, ríd
ríng, läute	ráng, rúng	rúng
rise, stehe auf	ròse	rísen
rive, spalte	ròve, r	ríven
rót, faule	rótted	rótten, rót, r
rún, laufe	rán, rún	rún
sàw, säge	sàwed	sàwn, r
sày, sage	sàid	sàid
sèe, sehe	sàw	sèen
sèek, suche	sóught	sóught
sèeth, siede	sód	sódden, sód
séll, verkaufe	sòld	sòld
sénd, schicke	sént	sént
sét, setze	sét	sét
shàke, schüttle	shoók	shàken, shoók
shàll, soll, werde	shoúld	fehlt
shàpe, gestalte	shàped	shàpen, r
shàve, schere	shàved	shàven, r
shèar, schere	shòre	shórn, r
shéd, vergieße	shéd	shéd
shènd, schände	shént	shént
shew, zeige	shewed	shewn, r
shine, scheine	shòne, r	shòne
shòe, beschlage	shód	shód
shoót, schieße	shót	shótten, shót
shòw, zeige	shówed	shòwn, r
shréd, zerschneide	shréd	shréd
shrínk, schrumpfe	shránk, shrúnk	shrúnk
shrive, beichte	shròve	shríven

Present.	Imperfect.	Participle.
I shút, schließe	I shút	shút
síng, singe	súng, sáng	súng
sínk, sinke	súnk, sánk	súnk
sít, sitze	sát, sáte	sát, sítten
slày, erschlage	slew	slàin
slèep, schlafe	slépt	slépt
slide, glitsche	slid	slídden, slíd
slíng, schlendre	slánk, slúng	slúng
slínk, verkrieche	slánk, slúnk	slúnk
slít, spalte	slít	slít
sméll, rieche	smélt	smelt
smìte, schmeiße	smòte, smít	smítten, smít, smòte
sòw, säe	sòwed	sòwn, r.
spèak, spreche	spòke	spòken, spòke
spèed, eile	spéd	spéd
spell, buchstabire	spélt, r	spélt, r.
spénd, verthue	spént	spént
spín, spinne	spún, spán	spún
spít, speie	spát	spítten, spít
splít, spalte	splít	splít
spreád, bereite	spreád	spreád
spríng, entspringe	spráng, sprúng	sprúng
stánd, stehe	stoód	stoód
stèal, stehle	stòle	stòlen, stòln
stíck, stecke	stúck	stúck
stíng, steche	stúng	stúng
stínk, stinke	stúnk, stánk	stúnk
stride, schreite	stròde stríd	strídden
strike, schlage	strúck	strúck, strícken
stríng, ziehe auf	strúng	strúng
stríp, ziehe aus	strípt	strípt
strive, strebe	stròve, r	stríven, r.
sweàr, schwöre	swóre, swáre	swòrn
sweát, schwitze	sweát, r	sweáten, r.
swèep, fege	swépt	swépt, r.
swéll, schwelle	swélled,	swòln, swòllen, r.
swím, schwimme	swám, swóm, swúm	swúm
swíng, schwinge	swúng, swáng	swúng
tàke, nehme	toók	tàken, toók
tèach, lehre	tàught	tàught
teàr, zerreiße	tòre, tàre	tòrn
téll, erzähle	tòld	tòld
think, denke	thóught	thóught

Present.	Imperfect.	Participles.
thrive, gedeihe	I thròve. *r*	thríven, *r*.
thròw, werfe	threw	thròwn
thrúst, stoße	thrúst	thrúst
treád, trete	tròde	tród, tródden
wash, wasche	wáshed	wáshen, *r*.
wax, wachse	wáxed	wáxen *r*.
weár, trage	wòre, wàre	wòrn
wèave, webe	wòve, *r*	wòven
wèep, weine	wépt	wépt
wét, feuchte	wét, wétted	wét, wétted
whip, peitsche	whípt, *r*	whipt, *r*.
will, will	would	fehlt
wind, winde	wòund	wóund
win, gewinne	wón	wón
wis, weiß	wist	fehlt
wórk, arbeite	wróught, *r*	wróught, *r*.
wrèath, winde	wrèathed,	wreáthen, r.
wring, drehe	wrúng	wrúng
write, schreibe	wròte, writ	written, wròte
writhe, drehe	writhed	writhen, *r*.

Anmerk. Diejenigen, welche mit einem *r* in vorstehender Liste bezeichnet sind, gehen auch regulär.

Uebungen über alle Conjugationen.

Der kleine Philosoph. (The little Philosopher.)

CLXXIV. Herr von Gutberg ritt eines Morgens ganz allein spazieren, und stieg vom Pferde, um einige aufgeblühte Geißblattstengel abzupflücken, die er an einem Zaune bemerkte. Sein Pferd wurde bey der Bewegung, welche er machte, als er sich zum Zaune hinschwang, scheu, riß sich von ihm los, und fing an queer übers Feld zu rennen. Er folgte ihm nach. Wenn er es bey seinem Namen rief, so stand es ein Weilchen still, aber sobald er sich ihm näherte, jagte es wieder fort. Endlich lief ein kleiner Knabe, welcher

auf einem benachbarten Felde war, ihm queer über, und stellte sich an einen schmalen Weg, wo es einlenken mußte, ergriff es bey dem Zügel und hielt es, bis Herr von Gutberg herbey kam.

Spatzieren reiten, to ride on horseback.
stieg vom Pferde, alighted from his horse.
abpflücken, to pluck.
der Stengel, the stem.
das Geißblatt, honey-suckle.
aufgeblüht, in blossom.
bemerken, to perceive.
an einen Zaune, on a hedge.
sein Pferd wurde scheu, his horse taking fright.
bey der Bewegung, at the motion.
sich hinschwingen, to rush.
nach, towards.
sich los reißen, to get loose from.
fing an queer durchs Feld zu rennen, ran in gallop across the fields.
folgen, to follow.
wenn, if.
rufen, to call.
bey seinem Namen, by its name.
still stehen, to stand still.
ein Weilchen, for a little while.
aber so bald, but as soon as.
sich nähern, to approach.
jagte es wieder fort, it set off again in a brisker gallop.
endlich, at last.
auf einem benachbarten Felde, in a neighbouring field.
laufen, to run.
ihm queer über, opposite to it.
stellen, to place.
an einen schmalen Weg, in a narrow passage.
einlenken, to turn in.
ergreifen, to seize.
bey dem Zügel, by the bridle.
halten, to hold.
bis, till.
herbeykommen, to come up.

Fortsetzung. (Continuation.)

CLXXV. Herr von Gutberg bewunderte das heitere Gesicht dieses kleinen Knaben, auf welchem Gesundheit, Freude und Zufriedenheit glänzten. Dank dir, mein gutes Kind, sagte er zu ihm, daß du mir mein Pferd angehalten hast. Was soll ich dir für deine Mühe geben. — Nichts, Herr, sagte der Knabe, denn ich brauche nichts. — Du brauchst nichts? desto besser für dich! dies können sehr wenig Menschen sagen. Aber was machtest du denn auf diesem Felde? — Ich jätete das Unkraut aus den Rüben, und gab mit auf die

Schafe Achtung, die daneben auf dem Stoppel weiden. — Und gefällt dir diese Beschäftigung? — Und warum sollte sie mir nicht gefallen? es ist (ja) so schönes Wetter.

bewundern, to admire.
das Gesicht, the face.
heiter, serene.
auf welchem glänzten, shining with.
Gesundheit, Freude und Zufriedenheit, health, joy and satisfaction.
Dank dir, thank you.
daß du mir hast angehalten, for having stopt.
Mühe, pain.
nichts brauchen, to want nothing.
desto besser für dich, so much the better for you.
dies können — sagen, few man can say that.
auf diesem Felde, in this field.
das Unkraut aus den Rüben jäten, to weed the turnips.
und gab Achtung auf die Schafe, and tending at the same time the sheep.
weiden, to feed.
auf dem Stoppelfelde daneben, on the stubble-field hard by
gefallen, to please.
und warum, and why.
es ist so schönes Wetter, it is such fine weather.

Fortsetzung.

CLXXVI. Wem gehören dann diese Rüben? fuhr Herr von Gutberg fort. — Meinem Vater, erwiederte der Knabe. — Wo wohnt er? — Dicht bey den großen Bäumen, welche sie am Ende dieser Wiese sehen. — Wie heißt er? Thomas Härtel. — Und du, wie heißest du? — Peter. — Wie alt bist du? — Ich werde nach der Aernte acht Jahr alt seyn. — Bist du schon lange hier auf dem Felde? — Seit diesem Morgen um sechs Uhr. — Und bist du noch nicht hungrig? — Ey nun ja, ich werde aber bald mein Mittagsbrot holen. — Wenn ich dir all dieses Geld gäbe, (indem er ihm eine Handvoll kleiner Münze zeigte) was wolltest du damit machen? — Das weiß ich nicht, ich habe nie in meinem Leben so viel Geld gehabt. — Du würdest Spielsachen dafür kaufen können. — Spielsachen — was ist das? — Kegel, einen Kreisel, eine hübsche kleine Trommel und dergleichen.

Wem gehören denn, whom belong to.

erwiedern, to reply.

wohnen, to live.

dicht bey den großen Bäumen, close to the lofty trees.

am Ende dieser Wiese, at the end of this meadow.

wie heißt er? what is his name?

nach der Aernte, after the harvest.

seit diesem Morgen um sechs since six o'clock this morning.

hungrig seyn, to be hungry.

ey nun ja, o yes.

holen, to fetch.

bald, soon.

mein Mittagsbrot, my dinner.

zeigen, to shew.

eine Handvoll, a handful.

kleine Münze, small change.

damit, with it.

ich habe nie gesehen in meinem Leben, I have never seen in my life.

so viel, so much.

du würdest dafür kaufen, you might buy for it.

Spielsachen, play-things.

was ist das, what is that.

der Kegel, the ninepin.

der Kreisel, the humming-top.

Trommel, drum.

und dergleichen, and such like things.

Fortsetzung.

CLXXVII. Nein, mein Herr, sagte Peter, dies würde mich nicht belustigen, ich habe wohl etwas anders zu thun; unser Jacob strikt, zum Beyspiel, Netze, nun da helf' ich ihm. Bey kaltem Wetter machen wir Meisenkasten und Vogelschlingen. Im Winter habe ich einen Springstock und Stelzen, um über die Gräben zu setzen, und durch die Moräste zu gehen. Ich führe ferner die Schafe auf die Weide, und sogar auch bisweilen die Kühe, wenn Jacob etwas anders zu thun hat; von Zeit zu Zeit werde ich auch bald zu dem, bald zu jenem in die Stadt geschickt. — Wenn du aber in der Stadt bist, würdest du dir nicht gern Aepfel oder Pfefferkuchen kaufen? — O Aepfel, daran fehlt es uns Gott sey Dank nicht, und aus den Pfefferkuchen mache ich mir nichts. Ein gutes Butterbrot, so wie meine Mutter es mir gibt, mag ich viel lieber. — Aber sage mir, wenn du sehr hungrig bist, und deine Heerde nicht verlassen kannst, um dir etwas zu essen zu holen, was thust du dann? — Ich ziehe mir eine Möhre

oder Rübe aus dem Felde. — Wenn aber kein Möhren- oder Rübenfeld in der Nähe ist? — So esse ich keine, und da ich weiß, daß ich binnen einer so kurzen Zeit nicht verhungern werde, so arbeite ich destomehr, und vergesse darüber, daß mich hungert. — Das ist sehr gut, und übrigens, wenn es so warm ist, wie heute, erträgt man eher Hunger als Durst. Wirst du nicht bisweilen sehr durstig? — Selten; denn man findet (ja) fast überall Wasser.

Belustigen, to amuse.
wohl etwas anders, indeed some thing else.
Jacob, James.
Netze zu stricken, to knit nets.
nun da, and then.
helfen, to help.
bey kaltem Wetter, in cold weather.
Meisenkasten, titmouse-traps.
Vogelschlingen, bird snares.
der Springstock, leaping-pole.
Stelzen, stilts.
um zu setzen über, to get over.
der Graben, the ditch.
zu gehen durch, to wade through.
Morast, morass.
auf die Weide führen, to drive to the pasture-ground.
und sogar bisweilen, and some times even.
die Kuh, cow.
etwas anders zu thun, some thing else to do.
geschickt werden, to be sent.
in die Stadt, to town.
bald zu dem, bald zu jenem, now to one, now to another.
würdest du nicht gern, should you not like.
Pfefferkuchen, ginger bread.
daran fehlt es uns nicht, Gott sey Dank, we don't want for them, thank god.
sich aus etwas nichts machen, not to care for a thing.
ich mag viel lieber, I like much better.
das Butterbrot, the bread and butter.
verlassen, to leave.
die Heerde, the flock.
um dir etwas zu essen zu holen, to fetch yourself something to eat.
was thust du, how do you manage then.
ziehen, to pull.
aus einem Felde, out of a field.
Möhre, carrot.
aber wenn kein ist, but if there be no
in der Nähe, near.
und da, and as.
verhungern, starve.
binnen einer so kurzen Zeit, in so short a time.
arbeiten, to work.
desto mehr, the harder.
und vergesse darüber, and forget over it.
hungern, to be hungry.
übrigens, besides.

ertragen, to endure.
Hunger als Durst, hunger than thirst.
sehr durstig werden, to be very dry.
selten, seldom.
denn, for.
fast, almost.

Beschluß. (Couclusion.)

CLXXVIII. Herr von Gutberg: In der That, mein gutes Kind, du bist, wie ich sehe, ein wahrer Philosoph. — Ich? was wäre ich? — Ein Philosoph. — Ich verstehe nicht, was Sie damit sagen wollen. Es ist doch kein Schimpfwort? hoffe ich. — Nein, nein! (Herr von Gutberg konnte sich über die drohende Miene des kleinen Knaben nicht des Lachens enthalten.) Höre, mein Sohn, fuhr er fort, es scheint dir an nichts zu fehlen, auch will ich dir kein Geld geben, weil ich dadurch machen könnte, daß es dir an allem fehlte. Doch, bist du nie in die Schule gegangen? — Nein, Herr, aber Vater sagt, ich soll nach der Aernte dahin gehen. — Wohlan, Morgen will ich dir Bücher bringen, sage es deinem Vater, und sage ihm auch, daß ich alles bezahlen werde, was zu deinem Unterrichte erfordert wird, weil ich hoffe, daß du immer artig und arbeitsam seyn wirst. Lebe wohl! gehe nun wieder zu deinen Schafen; morgen will ich mit deinem Vater sprechen.

In der That, indeed.
ein wahrer Philosoph, a true philosopher.
verstehen, to understand.
sagen, to mean.
damit, by that.
es ist — hoffe ich, it is no insult I hope.
sich des Lachens nicht enthalten können, to can not forbear laughing.
über die drohende Miene des kleinen Knaben, at the threatening mien of the little boy.
hören, to hearken.
es scheint dir an nichts zu fehlen, you appear to want for nothing.
auch will — geben, neither will I give you any money.
dadurch, thereby.
daß es dir an allem fehlte, you should want for every thing.
doch bist du nie gegangen, but have you never been.

nach der Aernte, after the harvest.
wohl an, well.
bringen, to bring.
bezahlen, to pay.
alles, was erfordert wird, zu deinem Unterrichte, every thing your instruction shall require.
artig seyn, to behave one's self well.
arbeitsam, industrious.
wieder hingehen, to return.
nun, now.
zu deinen Schafen, to your sheep.

Lernet Rechnen. (Learn to cipher.)

CLXXIX. Ein Pferdehändler kam einst zu einem Herzoge, welcher ein leidenschaftlicher Liebhaber von schönen Pferden war, und stellte ihm ein prächtiges vor. Der Herzog wollte es sogleich versuchen, und fand es eben so feurig, als lenksam und fromm. Er fragte schleunig nach dem Preise, und der Pferdehändler antwortete ihm, er könne es nicht weniger als um tausend Thaler lassen. Da diese Summe dem Herzoge gar zu groß schien, so war der Pferdehändler im Begriff wegzugehen, als der gnädige Her zu ihm sagte: ich will euch gern einen billigen Preis für euer Pferd geben, aber eure Foderung ist übermäßig. Sollte es kein Mittel geben, einig zu werden? — Nun, gnädiger Herr, erwiederte der Pferdehändler, welcher ein Schlaukopf war, da sie mir die tausend Thaler nicht geben wollen, so lassen sie uns einen andern Handel machen. Mein Pferd gefällt ihnen, und ich mögte es nicht gern in andern Händen wissen. — Nun lasset einmal sehen, was das für ein Handel ist.

Pferdehändler, jockey.
zu einem einst kommen, to come one day to some body.
Herzog, Duke.
ein leidenschaftlicher Liebhaber von etwas seyn, to be a passionate admirer of something.
vorstellen, to present.
prächtig, superb.
es versuchen, try it.
und fand — und fromm, and found it no less spirited than tractable and gentle.
nach dem Preise fragen, to ask the price.
schleunig, eagerly.
er könnte es nicht lassen, weniger als, he could not let it go under.
da diese Summe schien, this sum appearing.

zu groß, too exorbitant.
war im Begriff wegzugehen, was on the point going away.
als der gnädige Herr, when his grace.
ich will euch gerne geben, I will gladly give you.
billig, reasonable.
Foderung, demand.
übermäßig, extravagant.
sollte es kein Mittel geben, should there be no means.
einig zu werden, to agree.
nun, well.
gnädiger Herr, my Lord.
erwiedern, to reply.
Schlaukopf, cunning-fellow.
da, since.
Handel, bargain.
gefallen, to please.
ich möchte es nicht wissen, I should not like to know it.
lasset einmal sehen, let us see.
was das für ein Handel ist, what bargain it is.

Fortsetzung.

CLXXX. Mein Pferd hat, wie sie wissen, sieben Nägel in jedem Hufeisen, also acht und zwanzig in allen. Ich verlange nur einen Pfennig für den ersten Nagel, zwey für den zweyten, vier für den dritten, acht für den vierten und so immerfort bis zu dem acht und zwanzigsten. Der Herzog nahm diesen Vorschlag mit Freuden an, befahl seinen Leuten, das Pferd in seinen Stall zu führen und seinen Haushofmeister zu rufen. Doch behalte ich mir vor, sagte er zu dem Pferdehändler, zu der geringen Summe, welche eure Pfennige herausbringen werden, etwas hinzuzusetzen. — Ich bin ihnen unendlich verbunden, gnädiger Herr, und meine Absicht ist auch nicht, sie zu zwingen, ihre Verpflichtung strenge zu halten. Alles was ich von ihnen verlange, ist, daß sie versprechen, wenn sie mit diesem Handel unzufrieden sind, mir zwölfhundert Thaler auszahlen zu lassen. Der Herzog gab ihm hierauf sein Ehrenwort, und befahl seinem Haushofmeister, welcher eben hereinkam, die Berechnung der Pfennige zu machen.

Nagel, nail.
in jedem Hufeisen, in each shoe.
also, of course.
in allem, in all.
nur verlangen, only desire.
Pfennig, penny.
und so fort, and so on.

bis zu dem, to the.
annehmen, to accept.
der Vorschlag, proposal.
mit Freude, joyfully.
befehlen, to order.
zu führen, to lead.
der Stall, stable.
der Haushofmeister, the steward.
sich vorbehalten, to reserve one's self.
doch, yet.
hinzuzufügen, to add.
zu der geringen, to the little.
Summe, sum.
herausbringen, to produce.
unendlich verbunden, infinitely obliged.
gnädiger Herr, my Lord.
Absicht, intention.
zwingen zu halten, to keep you to a discharge.
strenge, rigorous.
die Verpflichtung, engagement.
alles, was ich von ihnen verlange, ist, daß, all that I demand of you is.
unzufrieden, dissatisfied.
auszahlen zu lassen, order to be paid.
gab ihm darauf sein Ehrenwort, pledged his word of honour to it.
welcher eben hereintrat, who just entered.
die Berechnung zu machen, to calculate.

Beschluß.

CLXXXI. Der Haushofmeister nahm eine Feder, fing an zu multipliciren, und nachdem er mit seiner Berechnung fertig war, wünschte er seinem Herrn Glück zu dem Ankauf, welchen er vor hätte, und fragte ihn ganz ernsthaft, wo denn dieses schöne Rittergut läge. Habt ihr den Verstand verloren? antwortete ihm der Herzog; nicht ein Rittergut, sondern ein Pferd habe ich gekauft, und hier ist derjenige, dem ihr dieses Pferd bezahlen sollt. Um Verzeihung, gnädiger Herr, erwiederte der Haushofmeister, ich hätte nie geglaubt, daß es Pferde zu einem solchen Preise gäbe; denn die Summe, welche ich nach Ihrer Angabe berechnet habe, beträgt neun hundert zwey und dreyßig tausend sieben und sechszig Reichsthaler, dreyzehn Groschen und drey Pfennige. Der Herzog erstaunte darüber nicht wenig, glaubte aber, daß sein Haushofmeister etwa einen groben Fehler in seiner Berechnung gemacht hätte. Er ließ sie also nachsehen, und als er von ihrer Richtigkeit überzeugt wurde, ließ er dem Pferdehändler die zwölfhundert Reichsthaler auszahlen, und war sehr zu-

frieden, daß er so wohlfeil davon kam. Der Pferde-händler freuete sich seiner Seits sehr, daß der gnädige Herr nicht besser rechnen konnte.

Nehmen, to take.
fing an zu multipliciren, began to multiply.
und nachdem er fertig war mit seiner Berechnung, and his calculation being ready.
Glück wünschen, to congratulate.
zu dem Ankauf, upon the bargain.
vorhaben, to intend.
ganz ernsthaft, seriously.
wo denn läge, where was situated.
Rittergut, estate.
nicht ein—gekauft, I bought a horse and not an estate.
sollen, to shall.
um Verzeihung, pardon.
erwiedern, to reply.
ich hätte nie geglaubt, I should have never believed.
daß es gäbe, there were.
zu einem solchen Preise, at such a price.
berechnet, calculated.
nach ihrer Angabe, at your own statement.
beträgt, amounts to.
nicht wenig erstaunen, to be not little astonished.
etwa einen großen Fehler, some gross error.
in seiner Berechnung, in his calculation.
nachsehen lassen, to order to revise.
als er, and after.
überzeugt werden, to be convinced.
Richtigkeit, accuracy.
bezahlen lassen, to order to pay.
und war sehr — davon kam, very happy that he got off so cheaply of it.
seiner Seits, on his side.
freuete sich sehr, rejoiced much.
daß der gnädige Herr ꝛc., at his Lorsdship's knowing so badly, how to calculate.

Die Schwalbe und der Sperling.

Eine Fabel.

CLXXXII. Eine Schwalbe kehrte im Frühjahr von ihrer Reise wieder zurück, und wollte von ihrem im vorigen Herbste verlassenen Neste wieder Besitz nehmen; aber sie erstaunte sehr, als sie sahe, daß ein diebischer Sperling sich mit seiner kleinen Familie darin niedergelassen hatte. Sie stellte ihm erst höflich vor, daß sie dieses Nest selbst erbaut, schon drey bis vier Familien darin erzogen hätte, und die Gerechtigkeit

fordere, daß er so gefällig seyn mögte, ihr als rechtmäßigen Besitzerin den Platz zu räumen. Aber der Sperling, der boshaft und ungerecht ist, wenn er sich für den Stärksten hält, lachte die arme Schwalbe mit ihren Beweisgründen aus.

Die Schwalbe, the swallow.
der Sperling, the sparrow.
Fabel, fable.
wieder zurückkehren, to return.
im Frühjahr, in the spring.
die Reise, voyage.
wiedernehmen, to take again.
Besitz, possession.
Nest, nest.
verlassen, left.
im vorigen Herbst, in the autumn past.
sehr erstaunen, to be very astonished.
als sie sahe, on seeing.
diebisch, felonious.
sich niederlassen, to settle.
vorstellen, represent.
erst höflich, at first politely.
erbauen, build.
selbst, herself.
schon darin erzogen hätte, already reared in it.
bis, or.
daß die Gerechtigkeit, that justice.
fodere, to require.
so gefällig seyn mögen, be so kind.
ihr zu räumen, as to give up to her.
als rechtmäßigen Besitzer, as the lawful owner.
boshaft, malicious.
wenn, when.
halten, to believe.
stark, strong.
einen auslachen, to laugh at some body.
mit ihren Beweisgründen, and her arguments.

Beschluß.

CLXXXIII. Gut, dachte die Schwalbe bey sich selbst, du magst nur da bleiben, weil du (einmal) da bist; aber das unrechtmäßige Gut soll dir nicht gedeihen. Sie flog in der ganzen Gegend herum, versammelte alle ihre Freundinnen und erzählte ihnen die Ungerechtigkeit und Bosheit des Sperlings. Es entstand ein allgemeines Nachgeschrey; sie fliegen sogleich alle fort, füllen ihre Schnäbel mit dem Mörtel an, mit welchem sie ihre Nester bauen, kehren wieder zurück, und vermauern den kleinen Bösewicht in seiner unrechtmäßig an sich gebrachten Wohnung, wo er mit seinen Jungen verhungern mußte, weil er sich keinen Ausgang öffnen konnte, um aus seinem Gefängnisse

zu kommen, und so bezahlte er mit seinem Leben seinen Eingriff in eines andern Gut.

Denken, to think.
bey sich selbst, by herself.
du magst nur dableiben, thou mayst stay.
weil, since.
unrechtmäßig erworbenes Gut, unjust acquired property.
gedeihen, to prosper.
fliegen, to fly.
in der ganzen Gegend herum, about the whole district.
versammeln, to assemble.
erzählen, to relate.
Ungerechtigkeit, injustice.
Bosheit, malice.
es entstand ein allgemeines Rachgeschrey, a general cry for vengeance arose.
fortfliegen, to fly off.
füllen an — dem Mörtel, filled their bills with the mortar.
und vermauern, and wall up.
Bösewicht, villain.
eine unrechtmäßig an sich gebrachte Wohnung, an usurped dwelling.
wo, weil er nicht konnte sich öffnen einen Ausgang, where not being able to open himself an issue.
verhungern mit seinen Jungen, to starve with his young ones.
bezahlen, to pay.
mit, with.
Eingriff in eines andern Gut, the encroachment of an others property.

Arbeit und Mäßigkeit.

CLXXXIV. Ein reicher Kaufmann in London hatte zwey Söhne, Jacob und Richard. Jacob war von Kindesbeinen an, gewohnt gewesen, im Ueberflusse zu leben, sich zu pflegen und gütlich zu thun, kurz, den vornehmen Herrn zu spielen. Er kleidete sich mithin kostbar, war bey allen Lustbarkeiten, hielt sich Reitpferde, und es war kein Gelag, an dem er nicht Theil nahm. Immer hatte er einen Bedienten zur Aufwartung an der Seite. Er würde es für schimpflich gehalten haben, sich selbst die Schuhe zuzuschnallen, und wenn er etwas vom andern Ende des Zimmers brauchte, so rief er einen Diener, ehe er von seinem Lehnstuhl aufgestanden wäre, es selbst zu holen. Den Vormittag brachte er mit Nichtsthun zu, und den Nachmittag schwärmte er in Gesellschaften und Schauspielhäusern herum. Richard war von ganz entgegengesetzter Gemüthsart. Er war immer einfach

aber reinlich gekleidet, eben so entfernt von Verschwendung als von Geiz, wußte er sein Geld gut anzuwenden. Er fiel keinem Menschen zur Last, und würde sich geschämt haben, etwas für sich thun zu lassen, was er selbst thun konnte. Unermüdet bei der Arbeit war er immer der erste auf seines Vaters Comtoir, und seine müßigen Augenblicke wandte er zum Lesen und zur Ausbildung seines Verstandes durch mancherley nützliche Kenntnisse an.

Arbeitsamkeit, industry.
Mäßigkeit, frugality.
Kaufmann, merchant.
gewohnt seyn, to be accustomed.
von Kindesbeinen an, from his infancy.
im Ueberflusse leben, to live in opulence.
sich pflegen, to pamper one's self.
sich gütlich thun, take his ease and conveuience.
kurz, in short.
den vornehmen Herrn spielen, to play the gentleman.
sich kleiden, to dress one's self.
mithin, of course.
kostbar, richly.
war bey allen Lustbarkeiten, was of every pleasure party.
halten, to keep.
Reitpferd, saddle-horse.
es war kein Gelag, there was no treat.
an dem er nicht Theil nahm, of which he did not partake.
Diener, lackey.
an der Seite zur Aufwartung, at his side to wait on him.
es für schimpflich halten, to think something dishonourable.
zu schnallen, to buckle.
der Schuh, the shoe.
etwas brauchen, to want something.
vom andern Ende, from the other end.
ehe er aufgestanden wäre, rather than rise.
Lehnstuhl, armchair.
holen, to fetch.
den Vormittag mit Nichtsthun hinbringen, to spend the forenoon in idleness.
Nachmittag, after noon.
herumschwärmen, to range about.
Schauspielhaus, play-house.
von ganz entgegengesetzter Gemüthsart seyn, to be of a quite different temper.
reinlich, neat.
eben so entfernt, as far.
Verschwendung, prodigality.
sein Geld gut anzuwenden, to lay out one's money well.
zur Last fallen, to be burthensome.
für sich thun lassen, to get any thing done for one's self.
unermüdet bey, indefatigable in.

auf seines Vaters Comtoir, in his father's counting-house.
anwenden, to spend.
seine müßigen Augenblicke, his leisure hours.
zum, in.
Ausbildung, cultivating.
durch mancherley nützliche Kenntnisse, by a variety of useful knowledges.

Fortsetzung.

CLXXXV. Jacob hatte sein zwanzigstes Jahr erreicht, als der Vater starb, und statt der ansehnlichen Verlassenschaft, die er erwartete, brach ein großer Bankerott aus. Welch ein Donnerschlag für Jacob, da er sich nun aller Vergnügungen und Bequemlichkeiten beraubt sahe, an die er sich gewöhnt hatte, und ohne die er nicht leben zu können glaubte. Gram und Schwermuth drückten ihn so sehr nieder, daß er auf kein Mittel zu seiner Erhaltung bedacht war. Das Wenige, was ihm einige mitleidige Gläubiger zum Lebensunterhalt gelassen hatten, war bald verzehrt, und er wurde zum Bettler. Statt in diesem traurigen Zustande seine Zuflucht zur Arbeit zu nehmen, brachte seine Verzweiflung ihn vielmehr dahin, daß er sich mit einem Regimente einschiffte, welches nach Ostindien ging, wo, aller Strapazen ungewohnt, er bald an einem hitzigen Fieber starb.

Erreichen, to attain.
sterben, to die.
statt, instead.
eine ansehnliche Verlassenschaft, a considerable inheritance.
Bankerott, bankruptcy.
ausbrechen, to declare itself.
welch ein Donnerschlag für Jacob, James was thunderstruck.
beraubt, deprived.
sich gewöhnen, to be accustomed.
ohne die, without which.
nicht leben zu können, to can not live.
Gram und Schwermuth, grief and melancholy.
niederdrücken, to depress.
so sehr, to such a degree.
auf Mittel bedacht seyn, to think of means.
zu seiner Erhaltung, for his subsistence.
das Wenige, the little.
Gläubiger, creditor.
mitleidig, compassionate.
lassen, to leave.
Lebens-Unterhalt, livelihood.
verzehren, to consume.
ganz zum Bettler werden, to become a beggar.

in diesem traurigen Zustande, in this sad situation.
seine Zuflucht zu etwas nehmen, to have recourse to something.
Verzweiflung, despair.
dahin bringen, to bring.
sich einschiffen, to embark.
mit, with.
nach Ostindien, to the East-Indies.
aller Strapatzen ungewohnt, unaccustomed to fatigues.
an einem hitzigen Fieber sterben, to die of a burning fever.

Beschluß.

CLXXXVI. Richard, auf den diese Glücksveränderung wenig Einfluß hatte, weil er schon zur Mäßigkeit gewohnt war, behielt seine Heiterkeit bey, schickte sich in seine jetzigen Umstände, und trat in die Dienste eines Handlungshauses, mit dem sein Vater in Verbindung gestanden hatte. Da er hier alle seine Bedürfnisse befriedigt fand, so lebte er, wie vormals; denn sein Gehalt war nicht allein zu seinem Unterhalt hinreichend, sondern bei seiner klugen Wirthschaftlichkeit hatte er immer noch so viel übrig, daß er sich ein gutes Buch, oder was ihm sonst Vergnügen machte, anschaffen konnte. Durch seine Emsigkeit und Rechtschaffenheit erwarb er sich bald das Zutrauen seiner Handelsherren, die seinen Gehalt vermehrten, und ihm mancherley Vortheile einräumten, so daß er nach Verlauf einiger Jahre sich im Stande sahe, einen eigenen Handel anzufangen. Durch seinen Fleiß, seine Geschicklichkeit und Rechtschaffenheit erwarb er sich große Reichthümer, und ward von allen, die ihn kannten, geliebt und geehrt.

Auf den, on whom.
die Glücksveränderung, the change of fortune.
wenig Einfluß haben, to have little influence.
zur Mäßigkeit, to frugality.
beybehalten, to preserve.
Heiterkeit, serenity.
sich in seine jetzigen Umstände schicken, to accommodate one's self to one's present situation.
in die Dienste treten, to enter the service.
Handlungshaus, mercantile house.
in Verbindung stehen, to be in connexion.
alle seine Bedürfnisse, all his wants.

vormals, as formerly.
der Gehalt, the salary.
hinreichend seyn, to be sufficient.
zu seinem Unterhalt, for his entertainment.
sondern bey seiner klugen Wirthschaftlichkeit, but by his prudent economy.
immer noch so viel übrig haben, to have always still so much left.
daß er sich anschaffen konnte, as to procure him.
oder was ihm sonst Vergnügen machte, or what else, might give him pleasure.
Emsigkeit, assiduity.
Rechtschaffenheit, probity.
sich erwerben, to acquire.
der Handelsherr, the master.
vermehren, augment.
einräumen mancherley Vortheile, to allow many emoluments.
so daß nach Verlauf einiger Jahre, so that after some years.
sich im Stande sehen, to see one's helf enabled.
einen eigenen Handel anzufangen, to begin his own trade.
Fleiß, industry.
Geschicklichkeit, ability.
erwerben, to acquire.
von, by.
kennen, to know.

Christoph Columbus.

CLXXXVII. Die Welt ist voll neidischer Leute, welche nichts von eines andern Verdienste hören können, ohne daß sie es herabzusetzen suchen. Mehrere von solchen Verkleinerern sprachen einst bei Tische in Christoph Columbus Gegenwart über dessen Entdeckung von Amerika. Wie glücklich ist er, sagte einer zu seinem Nachbar, daß der Zufall ihn an ein Ufer geworfen hat, welches er nicht suchte. Sein ganzes Verdienst, versetzte ein anderer, ist im Grunde, daß ihm geträumet hat, es sey möglich, noch bewohnte Länder im Weltmeere zu finden. Sie haben wohl Recht, sagte ein dritter, sie und ich hätten uns eben diesen Ruhm erwerben können, es kam blos darauf an, wer zuerst den Einfall hatte. Ja, sagte Columbus, welcher dieses ganze Gespräch gehört hatte, das versteht sich. Was ich gethan habe, konnte jeder andere auch thun, und ich gestehe, daß nichts leichter wäre.

Voll neidischer Leute, full of envious people.
von eines andern Verdienst, of another man's merit.

ohne daß sie suchen es herabzusetzen, without seeking to depreciate it.
Verkleinerer, detractors.
sprachen einst, were once discoursing.
bey Tische, at table.
in Gegenwart, in the presence.
über dessen Entdeckung, about his discovery.
Nachbar, neighbour.
Zufall, change.
an ein Ufer werfen, to throw on a shore.
suchen, to search.
versetzen, to reply.
ist im Grunde, daß — hat, consists in having dreamt.
es sey möglich, that it might be possible.
noch zu finden bewohnte Länder im Weltmeere, to find inhabited countries in the ocean.
Recht haben, to be in the right.
hätten uns erwerben können eben diesen Ruhm, could have acquired the same glory.
blos darauf ankommen, to be merely the question.
wer zuerst den Einfall hatte, who should first start the idea.
hören, to overhear.
dieses ganze Gespräch, all these reasonings.
das versteht sich, that is of course.
jeder anderer, every body else.
auch thun können, to be able to do likewise.
gestehen, to confess.
leicht, easy.

Beschluß.

CLXXXVIII. Aber, ihr Herren, die ihr doch alles wissen wollet, hier ist ein Ey, wer von euch kann es auf diesem Teller auf seine Spitze gerade aufrecht stellen, ohne es zu stützen? Es ist nicht schwer; thut mir den Gefallen, es zu versuchen. — Nachdem sie es auf verschiedene Art umsonst versucht hatten, gestanden sie alle, daß sie die Sache für unmöglich hielten. Nun, erwiederte Columbus, ob ich gleich die Gabe, Wunder zu thun, nicht besitze, so sollet ihr dennoch sehen, daß ich es aufrecht stellen werde. Zu gleicher Zeit nahm er das Ey, stieß es auf den Teller, zerbrach die Spitze und das Ey blieb unbeweglich auf seiner Spitze stehen, zum großen Erstaunen der ganzen Gesellschaft. Was dünkt euch nun davon? Glaubt ihr noch, meine Herren, daß es eine so schwere Sache wäre? . . . Merket euch, daß eine gethane

Sache oft leicht zu seyn scheint, es kommt blos auf die Fähigkeiten an, sie zu erdenken und auszuführen.

Die ihr wissen wollet, who pretend to know.
hier ist, lo! here is.
ein Ey, an egg.
wer, which.
kann es aufrecht stellen, can make it stand upright.
auf seine Spitze, on its point.
auf diesem Teller, in this plate.
ohne es zu stützen, without propping it.
schwer, difficult.
es zu versuchen, to try it.
nachdem sie es hatten umsonst versucht auf verschiedene Art, after having in vain tried different ways.
halten für unmöglich, to consider as impossible.
die Gabe besitzen zu thun Wunder, to have the gift of performing wonders.
so sollt ihr dennoch sehen, you shall nevertheless see.
auf den Teller stoßen, to thrust upon the plate.
zerbrechen, to break.
Spitze, head.
auf seiner Spitze unbeweglich stehen, to remain immoveably standing upon its tip.
zum größten Erstaunen, to the greatest surprise.
Gesellschaft, company.
was dünkt euch nun davon what do you think of it now.
daß es wäre, that it was.
merket euch, remember.
eine gethane Sache, that, what is done.
scheinen, to seem.
es kommt blos auf die Fähigkeiten an, it requires but the talent.
sie zu erdenken und auszuführen, of imagining and executing it.

Der alte Bauer und sein Sohn,

oder

Man kann es nicht jedem recht machen.

CLXXXIX. Ein alter Bauer wollte seinen Esel verkaufen. — Wenn das Thier, sagte er, recht munter und muthig zu Markte gebracht wird, so sticht es den Käufern in die Augen, und kann leicht ein Paar Gulden mehr gelten. — Hierauf nahm er seinen Knittel, und befahl seinem Sohne, den Esel bey dem Halfter fortzuführen. Etliche hundert Schritte von ihrem Dorfe begegneten ihnen Leute, die laut auflachten,

und sagten: seht doch die beyden Grützköpfe, welche in dem tiefen Wege waten, während das lastbare Thier ledig an der Halfter sich ziehen läßt. — Die Leute haben doch nicht ganz Unrecht, sagte der Greis. Komm Gürge, du bist der leichteste, und deine Schuhe sind nicht in dem besten Zustande, also setze dich auf den Esel. — Ein Endchen weiterhin begegnete ihnen ein Haufen Reiter. Nun sehet mir mal an, rief einer von ihnen aus, der rüstige Bengel pflegt sich auf dem Esel, und der Greis muß zu Fuße gehen! — Freylich ein bischen widersinnig läßt es wohl, sagte der gute Martin zu Gürgen; mich dauern zwar deine armen Schuhe, denn sie werden dir kaum bis zur Stadt halten: aber es hilft nichts, es schickt sich nicht, daß ich zu Fuße gehe, und du auf dem Esel reitest; steig also nur ab.

Der alte Bauer, the old peasant.
man kann es nicht jedem recht machen, one cannot please every body.
wollte verkaufen, wanted to sell.
der Esel, ass.
wenn das Thier, if the beast.
recht munter und muthig zu Markte gebracht wird, is brought to market very brisk and mettle-some.
den Käufern in die Augen stechen, to draw the eyes of the buyers upon one.
und kann leicht gelten, and one may easily give.
ein Paar Gulden mehr, some florins more.
der Knuttel, the cudgel.
befehlen, to bid.
den Esel bey der Halfter fortzuführen, to lead the ass by the halter.
etliche hundert Schritte, a hundred paces.
begegneten ihnen Leute, they met with people.
laut auflachen, to laugh aloud.
sehen, to look at.
die beyden Grützköpfe, the two blockheads.
in dem tiefen Wege waten, to wade in a muddy road.
während das lastbare Thier ledig sich ziehen läßt, while the beast of burden suffers itself to be pulled on disburdened.
an, by.
doch nicht ganz Unrecht haben, to be indeed not quite in the wrong.
Greis, old man.
Gürge, George.
leichteste, lightest.
in dem besten Zustande, in the best condition.

also setze dich auf — therefore mount the.

ein Endchen weiter hin, a little farther on.

ein Haufen Reiter, a troop of men on horse back.

nun sehet einmal an, do but look there.

der rüstige Bengel, this stout booby.

sich pflegen, to take one's ease.

muß zu Fuße gehen, must go on foot.

freylich ein bischen widersinnig läßt es wohl, in truth it looks rather a little silly.

mich dauern zwar deine armen Schuhe, I pity indeed thy poor shoes.

noch kaum bis zur Stadt halten, scarcely last to carry thee to town.

aber es hilft nichts, but it can not be helped.

es schickt sich nicht, it is not fit.

auf dem Esel sitzen, to ride on the ass. also, so.

absteigen, to get down.

Fortsetzung.

CXC. Der Vater stieg nun auf den Esel, und sie setzten ihren Weg fort. Eine Weile ging das Ding gut: aber nach einer Viertelstunde kamen neue Splitterrichter, die es sehr übel nahmen, wie sie sagten, daß der alte Graubart auf seiner Bestie einherstrabte und den armen Jungen zu Fuße gehen ließe, welcher seine Schuhe in der Hand tragen mußte, damit sie nicht im Morast stecken blieben. — Martin bemerkte, daß sein Sohn wirklich viel Mühe hatte, sich durch den Morast durchzuarbeiten. Komm Gürge, rief er ihm daher zu, setze dich hinten auf. — Wie grausam! schrieen die ersten Vorübergehenden; das arme Thier hat Mühe genug, sich aus den Schlaglöchern zu schleppen, und muß noch die beyden plumpen Kerle tragen. Man ließe es noch gelten, wenn es nur einer wäre; aber beyde! und das in so einem Wege! — Ja wohl wird es dem armen Thiere recht sauer, sagte Martin zu seinem Sohne, und wenn es abgemattet zu Markte kommt, so könnte mich dies leicht um einige Gulden bringen. —

Aufsteigen, to mount.

eine Weile, for a while.

das Ding ging gut, things went on well.

aber nach einer Viertelstunde, but after a quarter of an hour.

kamen neue Splitterrichter, came new cavillers.
sehr übel nehmen, to take much amiss.
wie sie sagten, as they said.
der alte Graubart, the grey bearded old man.
einhertraben, to be trotting along.
auf seiner Bestie, upon his beast.
gehen lassen, to suffer to go.
der arme Junge, the poor boy.
in der Hand tragen, to be obliged to carry in the hand.
damit sie nicht im Kothe stecken blieben, in order that they might not stick fast in the mud.
bemerken, to perceive.
wirklich, indeed.
viel Mühe, much ado.
sich — — durchzuarbeiten, to work himself through all the dirt.
setze dich hinten auf, sit up behind me.
wie grausam, how cruel.
schreyen, to cry.
Vorübergehende, passenger.
sich aus den Schlaglöchern zu schleppen, to drag himself out of the bogs.
und muß noch tragen, and must carry upon his back.
die beyden plumpen Kerle, the two fat fellows.
Man — einer wäre, it might be excusable if it were but one.
ja wohl, indeed.
wird recht sauer, to have a hard task.
dem armen Thiere, the poor beast.
abgemattet, quite spent with fatigue.
so könnte — bringen, it could easily make me loose some Florins.

Fortsetzung.

CXCI. Sie stiegen also beyde ab, führten den Esel auf einen Rasenplatz neben dem Wege, schnürten ihm mit der Halfter die vier Füße zusammen, wie einem Kalbe, das man zur Schlachtbank tragen will, steckten einen langen Pfahl durch die Beine hindurch, und fingen so an, einer vorn, der andere hinten, diese drückende Last auf ihren Schultern zu tragen. Jürge klagte bald, daß es ihm recht sauer würde. Leider, mein Sohn, fühle ich es eben so gut wie du, sagte der Vater; aber du siehst wohl selbst ein, daß uns keine andere Art übrig bleibt, mit unserm Esel unbescholten zu Markte zu kommen. Ich hätte doch nie geglaubt, fügte er hinzu, daß es eine so schwere Sache wäre, einen Esel zu Markte zu führen. Kaum

hatte er diese Worte ausgesprochen, so kam ein Haufen Leute vorbey, welche zu Markte gingen. Was tragen denn die Leute da? riefen die ersten, welche unsere beyden Eselträger gewahr wurden. Ich glaube wahrhaftig, es ist ein lebendiger Esel, sagte einer. Ein lebendiger Esel! riefen die andern nach, und alle brachen in ein lautes Gelächter aus, und sagten dabey: der dummste Esel von den dreyen ist wirklich nicht derjenige, welcher getragen wird.

Absteigen, to dismount.
führen, to conduct.
auf einen — Wege, to a grasſs-plot by the road-side.
zusammenschnüren, to bind.
das man — tragen will, that is to be borne to the slaughtering-bank.
durchstecken, to put between.
einen langen Pfahl, a long stake.
vorn, before.
hinten, behind.
anfangen auf den Schultern zu tragen, to begin to carry on the shoulders.
die drückende Last, the heavy burden.
beklagte bald, soon complained.
daß es ihm recht sauer würde, of its being a hard task.
leider, alas.
fühlen, to feel.
einsehen, to see.
übrig bleiben, to remain.
keine andere Art, no other means.
zu Markte zu kommen, to arrive to the market.
unbescholten, without being insulted.
hinzufügen, to add.
daß es eine so schwere Sache wäre, that it would be so difficult a matter.
zu führen, to bring.
diese Worte ausgesprochen, uttered these words.
so kam ein Haufen Leute vorbey, welche zu Markte gingen, when a crowd of people passed by, who were going to the fair.
diese Leute da, these people there.
gewahr werden, to perceive.
Eselträger, aſsbearer.
wahrhaftig, verily.
lebendig, live.
nachrufen, to repeat.
und alle brachen in ein lautes Gelächter aus, and all broke out in a loud laugh.
sagten dabey, saying.
der dummste Esel, the most stupid aſs.
welcher getragen wird, that is carried.

Beschluß.

CXCII. Ihr möget wohl selbst Esel seyn, rief

ihnen Martin zu, der ein wenig hitzig **wurde**, so viele Widersprüche zu erfahren. Nun sehe ich wohl, **sagte** er zu seinem Söhne, **man mag** auch ein Ding **anfangen**, wie **man will**, so ist es es unmöglich, es allen Leuten recht zu **machen**, drum Gürge, **laß** es uns so gut **machen**, als es uns möglich ist, und die Leute mögen noch so viel darüber **plappern**. **Ich denke**, eine halbe Stunde Ruhe, eine Metze Hafer und ein Paar Hände voll Heu **werden** schon **machen**, **daß man** dem Thiere das Bischen Strapaze nicht einmal **ansieht**; und **ich wette**, dem Esel ist es lieber, **er trägt** uns, als **daß** er sich wie ein Kalb **tragen läßt**. — Während er so **sprach**, **hatte** er dem Esel die Füße **losgebunden** und ihn **aufgehalftert**; er **setzte** sich **auf**, **nahm** seinen Gürgen hinter sich, **ließ** die Splitterrichter **schnattern**, so viel sie **wollten**, und **schwur**, eher Disteln zu **fressen** wie ein Esel, als eine Sache **anders zu machen**, als nach seinem Sinne und auf die **Art**, wie sie ihm am zuträglichsten **schien**.

Ihr möget wohl selbst Esel seyn, asses yourselves.
zurufen, to cry.
ein wenig hitzig werden, to become a little warm.
so viele Widersprüche zu erfahren, at meeting with so many contradictions.
nun sehe ich wohl, now I see.
man mag — man will, one may do a thing as one will.
es allen Leuten recht zu machen, to please every body.
drum, therefore.
laß es uns — möglich ist, let us do as well as possible.
Leute — plappern, how much soever people may babble about it.
denken, to think.
eine halbe Stunde Ruhe, half an hour's repose.
eine Metze Hafer, a peck of oats.
ein Paar Hände voll Heu, a few handfuls of hay.
daß man — ansieht, that on seeing the beast the little fatigue will not be perceived.
wetten, to lay a wager.
dem Esel ist es lieber, the ass likes it better.
er trägt uns, to carry us.
als daß er sich tragen läßt, than to be carried.
während er so sprach, whilst he spoke thus.
dem Esel die Füße losbinden, to unty the feet of the ass.
und aufgehalftert, and halterd him.
sich aufsetzen, to mount.
nahm seinen Gürgen hinter sich, took his George behind.

schnattern so viel sie wollen, prate as much as they please.
schwören, to swear.
eher zu fressen, rather to eat.
Distel, thistle.
als zu machen, than to do.
anders als nach seinem Sinne, contrary to his own mind.
und auf die Art, and in a manner.
wie sie—schienen, that seemed most convenient to him.

Wunderbare Erzählung eines Schiffers.

CXCIII. Der Kapitain Kompaß und seine Kinder saßen an einem Winterabende um den Ofen her. Erzählen sie uns doch, lieber Vater, sagte der kleine Franz zu ihm, etwas von dem, was sie auf ihren Reisen gesehen haben. Sie können nicht glauben, welch ein Vergnügen mir Güllivers Reisen und die Begebenheiten des Schiffers Sinbad, in Ihrer Abwesenheit gemacht haben, und da sie beynahe die ganze Welt umsegelt haben, so müßen sie gewiß eben so wunderbare Dinge gesehen haben, als jene. — Nein, mein liebes Kind, ich habe weder Liliputianer noch Brobdignagianer angetroffen, weder den schwarzen Magnetberg, noch das Diamantenthal gesehen; ich habe aber vielerley Arten von Menschen gefunden, die wegen ihrer Sitten und wegen ihrer Lebensart merkwürdig sind, und Länder gesehen, deren Erzeugnisse eben so wunderbar sind, als der Gebrauch, welchen die Einwohner davon machen. Wenn es dir Vergnügen macht, so will ich dir erzählen, was mir davon am merkwürdigsten vorgekommen ist. — O ja, Vater, haben sie diese Gefälligkeit, riefen alle Kinder, und die ganze Familie trat um den Kapitain her, welcher seine Erzählung so anfing:

Wunderbare Erzählung eines Schiffers, marvellous tale of a shipper.
sitzen, to sit.
an einem Winterabend, one winter's evening.
um den Ofen her, round the fire side.
erzählen, to tell.
Franz, Francis.
auf ihren Reisen, on your voyages.
sie können nicht glauben, you can not believe.
welch ein Vergnügen, what a pleasure.

Begebenheit, adventure.
machen, to afford.
da, since.
beynahe die ganze Welt umsegeln, to sail almost round the world.
sie müssen gesehen haben, you must have seen.
eben so wunderbar, as surprising.
als jene, as those.
ich habe angetroffen, weder Liliputianer, I have seen neither Liliputiens.
noch Brobdignaglaner, nor Brobdignagians.
der Magnetberg, the loadstone mountain.
das Diamantenthal, the diamond valley.
vielerley Arten, different sorts.
merkwürdig, remarkable.
wegen, for.
die Sitten, the manners.
Lebensart, the way of living.
deren Erzeugnisse, of which the productions.
welchen die Einwohner davon machen, which the inhabitants make of it.
wenn es dir Vergnügen macht, if it gives you pleasure.
erzählen, to tell.
was mir am merkwürdigsten vorgekommen ist, what has appeared must curious to me.
die Gefälligkeit haben, to be so kind.
um einen hertreten, to gather round some body.
anfangen, to begin.
Erzahlung, story.
so, thus.

Fortsetzung.

CXCIV. Nun wohl an. — Ich war einst, gerade um diese Jahrszeit, in einem Lande, wo es so stark fror, daß die armen Einwohner viele Mühe hatten, sich zu erwärmen. Ihre Kleidungen waren theils von Thierhäuten gemacht, die sie vermitttelst einer gewissen Zubereitung, geschmeidig, sanft und glatt zu machen wissen, theils auch von den Haaren eines vierfüßigen Thieres von mittler Größe. Ihre Wohnungen sind mehrentheils von Erde am Feuer gehärtet, und einige von Steinen gebauet. Manchmal wird ein Theil dieser Wohnungen einige Fuß tief in die Erde ausgegraben. Die Wände dieser Häuser haben Oeffnungen; doch um das Eindringen der kalten Luft und Nässe abzuhalten, machen sie diese Löcher wieder zu, mit einer Art von durchsichtigem Steine, welchen sie selbst sehr künstlich aus zusammengeschmolzenen Sande und Kieseln zubereiten. Da das Holz in diesem Lande nur sehr selten ist, so weiß ich nicht, was sie machen

würden, wenn sie nicht im Eingeweide der Erde eine sonderbare Art von Stein fänden, der wie eine Harzfackel brennt, und eine große Hitze von sich gibt.

Nun wohlan, well.
einst, once.
gerade um diese Zeit, precisely at this season.
frieren, to freeze.
so stark, so hard.
sich zu erwärmen, to warm themselves.
Kleidung, dreſs.
theils, partly.
von Thierhäuten, of the skin of beasts.
zu machen wissen, to know to render.
geschmeidig, pliant.
sanft, soft.
glatt, smooth.
das Haar, hair.
das vierfüßige Thier, the quadruped.
von mittler Größe, of a middling size.
die Wohnung, the dwelling.
mehrentheils, for the most part.
bauen, to built.
von Erde am Feuer gehärtet, of earth hardened by fire.
von Steinen, of stones.
manchmal, oftentimes.
ausgraben, to dig out.
in die Erde einige Fuß tief, some feet deep into the earth.
die Wand, the wall.
Oefnung, opening.
doch um — abzuhalten, yet in order to prevent the penetration of cold air and wet.
wieder zumachen, to shut.
Loch, hole.
durchsichtig, transparent.
zubereiten, to prepare.
sehr künstlich, very ingeniously.
aus — und Kieseln, of sand and pebbles melted together.
das Holz, wood.
sehr selten seyn, to be very rare.
so weiß ich nicht was, I do not know what.
im Eingeweide, in the bowels.
sonderbar, singular.
brennen, to burn.
gleich einer Harzfackel, like a rosin-torch.
eine große Hitze von sich geben, to yield an excessive heat.

Fortsetzung.

CXCV. Ihre Speisen sind eben so seltsam. Einige leben von Fischen, die sie im Rauch hängen, bis sie trocken und hart sind, und essen sie nachher mit Wurzeln von gewissen Pflanzen, oder mit einer Art von schwarzem Kuchen, der aus einem zerriebenen Samen gemacht wird. Die Reichen essen weiße Kuchen, die

sie mit einem gewissen Fette überziehen, welches von einem großen Thiere unter ihnen hervorgebracht wird. Sie essen auch das Fleisch von vielerley Vögeln und von vielen vierfüßigen Thieren, wenn sie solche habhaft werden können; auch nähren sie sich von Blättern und Pflanzen, die sie ganz roh oder gekocht essen. Sie verbrauchen auch eine große Menge geronnener Milch mit Salzwasser durchknetet und in eine harte Masse gedrückt. Am Morgen, sobald sie aufgestanden sind, trinken sie warmes Wasser, in welches sie getrocknete Blätter oder auch eine Art schwarzes Pulver geworfen haben, welches sie, nach ihrem Berichte, aus einem sehr entfernten Lande holen.

Ihre Speisen sind eben so seltsam, their victuals are no less singular.
von Fischen leben, to live on fish.
in Rauch hängen, to hang up in smoke.
bis sie, till they.
trocken, dry.
hart, hard.
nachher, afterwards.
die Wurzel, the root.
die Pflanze, the plant.
der schwarze Kuchen, the black cake.
aus einem zerriebenen Saamen, of a ground seed.
welche sie überziehen, which they verspread.
das Fett, the fat.
welches — wird, produced by a great animal among them.
das Fleisch, the flesh.
von vielerley Vögeln, of various birds.
und von vielen vierfüßigen Thieren, and of many quadrupeds.
wenn sie — werden können, if they can lay hold on them.
nähern, to nourish.
von Blättern und Pflanzen, with leaves and plants.
roh, raw.
gekocht, boiled.
eine große Menge geronnener Milch verbrauchen, to consume a great quantity of curded milk.
durchknetet, kneaded.
Salzwasser, salt-water.
in eine harte Masse gedrückt, pressed into a hard mass.
sobald, as soon as.
aufstehen, to rise.
warm, warm.
worin, in which.
werfen, to throw.
getrocknet, dried.
schwarzes Pulver, black powder.
welches sie holen, which they fetch.
nach ihrem Berichte, as they report.
aus einem, from a.
entfernt, remote.

Fortsetzung.

CXCVI. Sie bereiten noch einen andern Trank von dem Samen einer grasähnlichen Pflanze, welche sie anfeuchten und nachdem sie ihn haben gähren lassen, gießen sie Wasser darauf mit dem Zusatze getrockneter Blumen, welche diesem Tranke einen widerlich bittern Geschmack für diejenigen geben, welche nicht daran gewöhnt sind. Anfänglich widerstand es mir auch, aber in der Folge fand ich es sehr gut. Wenn man davon zu viel trinkt, so berauscht es. Was mich aber am meisten wunderte, war der Gebrauch eines so starken Getränks, daß es ein fließendes Feuer zu seyn scheint, wenn man es im Munde hat. Aus Versehen nahm ich einmal ungefähr einen Löffel davon in den Mund, weil ich glaubte, es wäre Wasser, aber ich konnte es nicht hinunterschlucken, und dabey mußte ich so viel husten, daß ich dachte, ich würde daran ersticken. Obgleich dieses Getränk sehr ungesund ist, und auch schon viele Menschen sich damit ums Leben gebracht haben, so finden sich doch noch viele unter ihnen, welche es mit der größten Begierde hinunterschlucken, so oft sie es nur haben können.

Bereiten, to prepare.
der Trank, the drink.
grasähnlich, gramineous.
anfeuchten, to wet
und nachdem sie ihn haben gähren lassen, and after having let it ferment.
gießen sie Wasser darauf, they pour water upon it.
mit dem Zusatze, adding.
ein widerlich bitterer Geschmack, a disagreeable bitter taste.
anfänglich, at first.
widerstehen, to be repugnant.
in der Folge, afterwards.
berauschen, to intoxicate.
wundern, to surprise.
am meisten, most.
so starkes Getränk, so strong a liquor.
daß — hat, that, if one takes of it in to one's mouth.
es scheint fließendes Feuer, it seems to be liquid fire.
aus Versehen, by mistake.
davon nehmen, to take of it.
ungefähr einen Löffel voll in den Mund, about a spoon full in to my mouth.
hinunterschlucken, to swallow.
und dabey mußte ich so viel husten, and besides it caused me such a coughing.
daß ich dachte — ersticken, that I thought I should be choked by it.

sehr ungesund, very unwholesome.
und auch schon viele — gebracht haben, and many men have already killed themselves by it.
so finden sich doch noch viele, there are however still many to be found.
unter, among.
Begierde, avidity.
so oft sie es nur haben können, as often as they can get it.

Fortsetzung.

CXCVII. Was mir in diesem Lande am seltsamsten schien, war das sonderbare Vergnügen, welches einige daran fanden, sich den Mund mit einem häßlichen Rauche anzufüllen, welchen sie sich nachher einander ins Gesicht bliesen; oder sich die Nase mit einem häßlichen schwärzlichen Staube zuzustopfen. — Mich dünkt aber, sagte Franz, es sollte ihnen eher davor ekeln, als ihnen Vergnügen machen. — Vermuthlich, fuhr der Vater fort, haben sie nicht, ohne sich Gewalt anzuthun, die erste Widrigkeit überwunden; aber einige haben sich so sehr an den Gebrauch dieses Rauches und dieses Pulvers gewöhnt, daß es ihnen unentbehrlich geworden ist. Als ich zum erstenmale in eine ihrer Gesellschaften trat, war der Ort, wo sie gehalten wurde, so voll von diesem Rauche und vom Dampfe der warmen und geistigen Getränke, welche jedem Gaste gereicht wurden, daß ich es nicht ausdauern konnte. Ich mußte hinaus und war den ganzen Tag über davon krank.

Was mir schien, what appeared to me.
am seltsamsten, most strange.
sonderbar, singular.
daran finden, to have by.
sich den Mund anfüllen, to fill one's mouth.
mit — Rauche, with a nasty, disgusting smoke.
sich nachher einander ins Gesicht blasen, to blow afterwards into one another's face.
sich zustopfen, to cram.
mit einem — Staube, with an ugly blackish dust.
es sollte — eckeln, it should rather make them loath.
vermuthlich, probably.
sie haben nicht — überwunden, they have not vanquished the first repugnance, whithout doing violence to themselves.
sich an etwas gewöhnen, to be accustomed.

so sehr, so much.
daß es ihnen unentbehrlich geworden ist, they cannot do without it.
in eine Gesellschaft treten, to enter into a company.
der Ort, wo sie gehalten wurde the place where it was kept.
voll Rauch und Dampf, to be full of smoke and steam.
warmes und geistiges Getränke, warm and spirituous liquor.
welche—gereicht wurden, which were handed to every guest.
es nicht ausdauern können, to cannot endure it.
hinaus müssen, to be obliged to go out.
krank, sick.

Fortsetzung.

CXCVIII. Ein halb Jahr darnach, **befand ich mich** in einem weit gemäßigtern Himmelsstriche, bey einem sanften und ziemlich gebildeten Volke. Ein Theil desselben **beschäftigte sich** mit Ackerbau oder mit Handwerken; einige **trieben** schöne Künste und Wissenschaften, und viele **lebten** müßig und **waren** nur auf ihre Vergnügungen **bedacht**. Ihre Kleidungen **waren** sehr verschieden. Viele **waren** in ein gewebtes Zeug **gekleidet**, welches sie aus den Fasern einer Pflanze **verfertigten**; andere **trugen** eine Art feines und leichtes Tuch, welches aus einer weißen Wolle **gemacht wird**, die in einer Hülse auf Sträuchern **wächst**. Aber nichts **war** mir auffallender, als die feinen glänzenden Zeuge, womit reiche Leute **sich kleiden**. Glaubwürdige Personen **haben** mich **versichert**, daß diese prächtigen Zeuge aus dem Gespinnste einer Raupe **gemacht wären**. **Denket** nur einmal, welch eine ungeheure Menge Raupen dazu **gehört**, um so viel zu **spinnen**, daß tausend Personen davon **gekleidet werden können**.

Ein halb Jahr darnach, half a year afterwards.
sich in einem weitgemäßigtern Himmelsstriche befinden, to find one's self in a more temperate climate.
bey, among.
Volk, people.
sanft, gentle.
ziemlich gebildet, pretty well civilized.
mit Ackerbau und mit Handwerkern, with agriculture and mechanics.
schöne Künste und Wissenschaf-

ten treiben, to cultivate the liberal arts and sciences.
nur bedacht seyn auf, to think only of.
die Kleidung, the dress.
verschieden, a difference.
viel waren — gekleidet, many were clothed with a woven stuff.
verfertigen, to manufacture.
aus den Fasern, of the filaments.
tragen, to wear.
eine Art Tuch, a sort of cloth.
leicht, light.
welches gemacht wird aus, made of.
Wolle, wool.
wachsen, to grow.
in einer Hülse auf Sträuchern, in a husk on shrubs.
auffallender seyn, to be more striking.
der Zeug, the stuff.
glänzend, brillant.
womit, in which.
sich kleiden, to habit one's self.
glaubwürdige Personen, people worthy to be believed.
versichern, to assure.
prächtig, magnificent.
aus dem Gespinnste einer Raupe, gemacht wären, were made of tho cod of a caterpillar.
denket nur einmal, do but imagine a little.
was für eine, what an.
ungeheure, enormous.
dazu gehört, is requisite.
um so viel — können, for spinning so much that a thousand persons can be clothed with it.

Fortsetzung.

CXCIX. Dieses Volk ist äußerst veränderlich in seinem Anzuge, hauptsächlich das weibliche Geschlecht, dessen Putz aus einer so großen Menge von Stücken besteht, daß man sich besonders darauf befleißiget haben müßte, um sie alle beschreiben zu können. In einigen Sachen sind sie ziemlich reinlich, aber in manchem stehen sie beynahe dem Hottentotten nach. Sie beschmieren, zum Beyspiel, ihre Haare mit Schwein- oder anderem Fette, und streuen sie nachher voll Staub, von verschiedenen Farben und Ingredienzien; die Weiber beschmieren sich noch überdies das Gesicht mit Roth, Weiß und Blau. Noch eine sehr wunderbare Sache ist, daß sie in ihren Häusern ein tigerartiges Thier zulassen, welches fürchterliche Krallen hat, und nie ganz zahm wird, obgleich trotz seiner Wildheit, die furchtsamsten und zärtlichsten Frauenzimmer es sehr liebkosen und mit ihm spielen. — O ich würde gewiß nicht

mit so einem Thiere spielen mögen, sagte Franz. — Freylich versetzte der Kapitain, könntest du sehr leicht von ihm gekrallt werden.

Aeusserst veränderlich, extremely changing.
in seinem Anzuge, in their dress.
hauptsächlich, principally.
das weibliche Geschlecht, the female sex.
dessen, whose.
Putz, attire.
bestehen, to consist.
aus einer ꝛc. in so many articles
daß man — müßte, that one must have studied it particularly.
in einigen Sachen beschreiben, to describe in some things.
ziemlich reinlich, tolerably clean.
in manchen, in many.
einem beynahe nachstehen, to range almost below one thing.
Hottentotten, Hottentotts.
beschmieren, to besmear.
mit Schwein- oder anderm Fette, with hog's lard or other fat.
voll Staub streuen, to strew full of dust.
von — Ingredienzien, of different colours and ingredients.
überdies, moreover.
beschmieren, daub.
das Gesicht, the face.
mit Roth, Weiß und Blau, with red, white and blue.
wunderbar, astonishing.
daß sie zulassen, their admitting.
ein tigerartiges Thier, an animal of the tiger breed.
fürchterliche Krallen, terrible claws.
ganz zahm werden, to become quite tame.
obgleich, though.
trotz seiner natürlichen Wildheit, in spite of its natural wildness.
furchtsam, timid.
zärtlich, delicate.
liebkosen, to caress.
spielen, to play.
mit ihm, with it.
mögen, to shall.
mit so einem, with such.
versetzen, reply.
freylich, truly.
sehr leicht können, to may easily.
von ihm, by it.
gekrallt werden, to be clawed.

Beschluß.

CC. Die Art, wie die Männer grüßen, schien mir auch sehr sonderbar. Das Wetter mochte noch so schlecht seyn, so entblößten sie ihre Häupter. — Ey, das ist ja gerade so, rief Franz, als wenn wir unsere Hüte abnehmen. — Ja, ja, sagte die kleine Henriette,

und lächelte dabey schelmisch, merkst du nicht, daß Vater uns unser Land, und was wir täglich sehen, geschildert hat? — Aber, sagte Franz, wo hast du denn gesehen, daß wir Steine brennen, Fett und gepulverten Samen essen, uns mit Thierhäuten und Raupengespinnste kleiden, und mit Tigern spielen? — Warum nicht? fiel der Vater ein. Was sind denn unsere Steinkohlen? Ist die Butter nicht ein Fett, und gemahlnes Korn ein Same? Ist das Leder nicht zubereitete Thierhäute und die Seide das Gespinnste einer Raupenart? Und können wir nicht sagen, eine Katze ist von Tigerart, da wir doch sagen, der Tiger ist von der Katzenart? Eben so wirst du finden, wenn du ein wenig darüber nachdenkst, daß alle Wunderdinge, die ich dir eben erzählt habe, täglich unter unsern Augen vorfallen. Ich wollte dir aber durch diese Erzählung zeigen, wie leicht ein Reisender uns auf die wundersamste Art Sachen schildern kann, welche wir täglich ohne Verwunderung sehen.

Die Art, wie, the manner in which.
grüßen, to greet.
scheinen, to seem.
sonderbar, singular.
sein Haupt entblößen, to uncover one's head.
ey, das ist gerade so, ah, that is exactly.
als wenn, as when.
den Hut abnehmen, to take off the hat.
und lächelte dabey schelmisch, smiling roguishly.
merken, to perceive.
schildern, to paint.
eigen, own.
gepulverter Saame, powdred seed.
warum nicht, why not?
was sind denn unsere Steinkohlen, what are then our sea-coals.
Butter, butter.
gemahlenes Korn, ground corn.
Leder, leather.
zubereitete, dressed.
Seide, the silk.
eine Katze ist, that a cat is.
da wir ꝛc. since we say.
eben so, likewise.
nachdenken, reflect.
Wunderdinge, marvellous things.
die ich dir eben erzählt habe, which I have just told you.
vorfallen, to happen.
unter, before.
dir zeigen, show you.
durch, by.

wie leicht ein Reisender, how easily a traveller.

uns auf — kann, can paint to us in the most surprizing manner things.

ohne Verwunderung, without surprise.

Zur Probe.

i) Ihr Vater hat einen sehr schönen Garten gekauft; wenn wir solchen hätten: so würde ich ihn recht abwarten. Sind Sie nicht auch ein großer Liebhaber von der Gärtnerey? O ja, vorzüglich aber ein großer Freund von Blumen. Unter allen Blumen gefallen mir die Rosen und Nelken am besten, wegen ihres angenehmen Geruchs und letztere wegen ihrer schönen Farben. Ich hatte im vorigen Jahre schon um Johannis einige Rosenstöcke, welche mehrere aufgeblühte Rosen hatten, und meine Nelken waren die schönsten in der ganzen Nachbarschaft. In diesem Jahre werde ich noch früher Rosen haben; denn ein Rosenstock hat schon Knospen, und meine Nelken-Flor wird die schönste seyn, die man sehen kann. Ich war gestern bey meinem Oheim, dieser hat zwey schöne doppelte Lackstöcke und zwey gelbe Jasminen. Nachdem wir zu Mittage gegessen hatten, ging er mit mir in den Garten und zeigte mir seine Hyacinthen. Ich wäre gern noch länger geblieben, wenn ich nicht Geschäfte gehabt, die mich davon abgehalten hätten.

k) Die Schwalben verlassen im Herbst unsre Gegend und kehren im Frühjahr wieder zurück, wo sie alsdann ihre verlassenen Nester wieder in Besitz nehmen. Oft aber hat sich bei ihrer Rückkehr schon ein Sperling darin niedergelassen. Zu schwach, um denselben daraus zu vertreiben, wissen sie sich auf eine andere Weise zu rächen. Sie vermauern ihn in seiner unrechtmäßig an sich gebrachten Wohnung mit dem Mörtel, mit welchem sie ihre Nester bauen, wo er nun, weil er sich keinen

Ausgang öffnen kann, um herauszukommen, mit seinen Jungen verhungern muß. Nicht nur die Schwalben sondern auch die Störche verlassen uns im Herbste und kehren im Frühjahr wieder zurück

l) Warum haben Sie mich gestern nicht besucht? Das war mir unmöglich, ich mußte meinem Bruder helfen, der mit den Zurüstungen zu einer kleinen Reise beschäftigt war, dafür aber werde ich in künftiger Woche am Sonnabend kommen und den ganzen Sonntag bei Ihnen zubringen. Das wird mir sehr lieb seyn, allein thun Sie mir den Gefallen und kommen Sie diesen Abend zu mir, ich habe noch einige Freunde zum Abendessen gebeten, so daß unser sechs seyn werden. Zum Nachtische werden wir hundert schöne Austern haben, die ich gestern zum Geschenk erhalten habe. — Wer sind die Freunde, die Sie noch eingeladen haben? Ich kann es Ihnen nicht sagen, aber ich bin versichert, daß es Ihnen sehr lieb seyn wird, in ihrer Gesellschaft zu seyn? vorzüglich da Sie einen alten Freund nach einer Abwesenheit von sechs Jahren wieder umarmen werden. Sagen Sie mir zu welcher Stunde Sie zu Abend essen. Spätestens um 9 Uhr. Gut! ich werde nicht auf mich warten lassen.

m) Ich bin diesen Morgen mit der Köchin auf dem Markte gewesen und habe Fische, Eyer, Butter und Früchte gekauft. Wir waren diesen Morgen schon spazieren gewesen, als Sie vom Markte zurückkamen. Ich war schon angezogen, wie Sie noch nicht einmal daran gedacht hatten, aufzustehen. — Wo sind Sie denn hin gewesen? Wir sind erst aus der Stadt gegangen und hernach über den Wall zurückgekehrt. Ich würde mitgegangen seyn, wenn Sie mich geweckt hätten. Ich hätte es auch gethan; allein ich befürchtete, daß es Ihnen noch zu früh wäre. Werden sie denn diesen Abend zu Hause seyn? Nein, ich gehe heute in die Comödie, und meine Schwester ging gestern ins Conzert.

Sechster Abschnitt.

Von den Adverbiis (Bestimmungs- oder Nebenwörtern). Adverbs.

§. 95. Das Wort Adverbium (Adverb) bedeutet eigentlich so viel als dem Zeitworte beygefügt, weil es gewöhnlich die Zeitwörter begleitet, um die verschiedenen Umstände einer Handlung, oder den Zustand, die Lage oder Beschaffenheit einer Sache genauer zu bestimmen; daher sie auch im Deutschen Bestimmungs- Umstands- und Beschaffenheitswörter heißen. (s. S. 25. 6.) Sie werden aber nicht allein zur nähern Bestimmung eines Zeitworts, sondern auch der Eigenschafts- und anderer Nebenwörter gebracht; z. B. He reads *well*, er lieset gut. Hier bestimmt *well* die Art des Lesens. Your neighbour is a *truly* good man, Ihr Nachbar ist ein wahrhaft guter Mann. Hier dient truly zur nähern Bestimmung des Eigenschaftswortes *good*.

96. In Ansehung ihrer verschiedenen Bestimmungen kann man diese Wörter in zehn Klassen theilen.

1) Die erste Klasse begreift diejenigen, welche die Art und Weise bestimmen, wie etwas geschieht (Adverbs of manner or quality), z. B. *wisely*, weise; *foolishly*, närrisch; *justly*, gerecht ꝛc. Diese Adverbia sind die zahlreichsten und sie werden gebildet, indem man den Adjectivis oder Participien die Endung *ly* hinzufügt, oder le in ly verwandelt, als: able, geschickt, ably; admirable, bewundrungswürdig, admirably.
2) Zur zweiten Klasse gehören diejenigen Adverbia, welche die Ordnung oder Stellung bestimmen.

Einige zeigen eine Ordnung im Zählen an, als: first, erstlich; secondly, zweitens; thirdly, drittens ꝛc. Andere eine Ordnung oder Stellung, die sich auf das Verhalten gewisser Sachen gegen einander gründet, als: at first, anfangs; afterwards, hernach; before, vorher; behind, hinter.

3) Die dritte Klasse begreift die Adverbia des Orts und der Lage. Es sind folgende:

where, wo?	whither, wohin?
here, hier	hither, hierher
there, da	thither, dorthin
which way, welchen Weg	hitherto, bis hierher

4) Adverbia der Zeit. Diese sind von viererlei Art. Einige zeigen

a) Die gegenwärtige Zeit an, als: now, nun, jetzt; to day, heute; this time, diesmal ꝛc.

b) Die vergangene Zeit, als: Already, bereits; lately, neulich; yester day, gestern; heretofore, vormals; long since, schon längst; long ago, vorlängst; formerly, ehemals.

c) Die zukünftige Zeit, z. B. to morrow, morgen; after to morrow, übermorgen; afterwards, hernach; soon, bald, nächstens; very soon, ehestens; for the future, fernerhin.

d) Die unbestimmte Zeit, z. B. often times, oft; sometimes, bisweilen; early, früh; seldom, selten; daily, täglich; weekly, wöchentlich; monthly, monatlich; yearly, jährlich; never, niemals; always, immer; then, alsdenn.

5) Die Adverbia der Quantität, Anzahl oder Größe bestimmen das Verhältniß der Größe oder Mehrheit, als: much, viel; little, wenig; suffi-

ciently, hinlänglich; abundantly, plentifully, superfluously, überflüßig; entirely, ganz; less, weniger; least, am wenigsten; at least, wenigstens; too much, zu viel; too little, zu wenig; enough, genug; quite, ganz und gar; almost, meist, fast; but, nur.

6) Diejenigen Adverbia, wodurch man einen Zweifel ausdrückt, als: perhaps, vielleicht; possibly, möglich; perchance, zufällig ꝛc.

7) Die bejahenden Adverbia, z. B. yes, ja; truly, wahrlich; surely, sicherlich; certainly, gewißlich; undoubtedly, unstreitig, ohne Zweifel; indeed, freilich ꝛc.

8) Die verneinenden Adverbia. Es sind folgende: no, nein; by no means, keinesweges; not at all, ganz und gar nicht ꝛc.

9) Die vergleichenden Adverbia, als: more, mehr; most, am meisten; better, besser; best, am besten; worse, schlimmer; worst, am schlimmsten; less, weniger; least, am wenigsten ꝛc. — Endlich sind noch zu merken

10) Die fragenden Adverbia, How? wie? why? warum? whither? wohin? wherefore? weswegen ꝛc.

Anmerk. Es werden im Englischen viele Adverbia von Substantiven gebildet, indem man die Sylben ly, some, less etc. hinzufügt, z. B. god*ly*, göttlich; trouble*some*, mühsam; speech*less*, sprachlos.

Anmerk. 2. Die Adverbia haben ihre Vergleichungsstufen und bilden solche durch more und most, z. B. more wisely, most wisely, oder auch durch die Wörter much und less; als: *less* handsome, weniger schön; *much* too little, viel zu klein.

§. 97. Einige von den angeführten Wörtern werden bald als Adverbia bald als Präpositionen gebraucht. Sobald sie kein Beziehungswort nach sich haben, so sind sie Adverbia, im entgegengesetzten Fall aber Präpositionen, als: after, before, above, beneath, z. B. he died not long *before* (Adv.), er starb nicht lange vorher; he died not long *before that time*, er starb nicht lange vor dieser Zeit. In dem letztern Beispiele ist before als Präposition gebraucht.

§. 98. Es gibt auch einige Wörter in der englischen Sprache, die bald als Adjectiva bald als Adverbia gebraucht werden, z. B. *more* men were there as women, es waren mehr Männer als Frauen da; oder I am *more* diligent than he, ich bin fleißiger als er. Im ersten Beispiel hat more die Bedeutung eines Eigenschaftsworts, im zweiten die eines Adverbii.

§. 99. Einige Hauptwörter mit dem Artikel *a* verbunden, bilden Adverbia, z. B. aside, seitwärts, bey Seite; a thirst, durstig; a foot, zu Fuß; a sleep, im Schlaf; a shore, am Ufer.

§. 100. Die Wörter *when* und *where* und alle ähnlicher Beschaffenheit, als: *but*, *whence*, *whither*, *whenever*, *wherever* ꝛc. können als nebenwörtliche Conjunctionen angesehen werden, indem sie bald die Eigenschaft eines Nebenworts bald einer Conjunction annehmen, z. B. *when* will you come to me? wann wollen Sie zu mir kommen? He came just, *when* I was going to dinner, er kam grade, da ich zu Tische gehen wollte. In dem ersten Beispiele steht when als Adverbium, im zweiten Beispiel als Conjunction. He is not only rich, *but* also learned, er ist nicht blos reich, sondern auch gelehrt; do *but* consider it, betrachtet es nur; wo but zuerst als Conjunction, hernach als Adverbium steht.

Uebungen über die Adverbia.

Der Hund und seine Verwandte.

CCI. Packan, ein treuer, braver und wachsamer Hund, bewachte den Hof eines Pachters. Einst da er sich ein wenig entfernt hatte, wurde er tief in einem Gehölze, einen Wolf und einen Fuchs beisammen gewahr. Ihre Mienen mißfielen ihm, und ob er sich gleich wenig vor ihnen fürchtete, so wollte er doch eben einen andern Weg nehmen, um sich mit ihnen in keine Händel einzulassen. Sie riefen ihm aber zu, und baten ihn, sehr höflich, ein wenig zu verweilen, und an ihrer Unterhaltung Theil zu nehmen. Wir schmeicheln uns, sagte Reineke, daß du dich deiner Verwandten nicht schämen wirst. Mein Herr Vetter Hunger hier und ich sprachen von Familienangelegenheiten, und freueten uns über die Ehre, Blutsverwandte von dir zu seyn. Denn nach den besten mündlichen Nachrichten stammen wir ursprünglich von einem Geschlechte ab, welches ehemals die armenischen Wälder bewohnte.

Die Verwandte, the kin.
ein treuer ꝛc. a good, faithful and vigilant dog.
bewachen, to guard.
Hof, yard.
Pachter, farmer.
da er, having.
sich entfernen, to absent one's self
gewahr werden, to perceive.
tief in einem Gehölze, far behind in a wood.
Wolf, wolf.
Fuchs, fox.
Miene, look.
mißfallen, to displease.
und ob — fürchtete, and though he feared them but little.
so wollte er doch eben nehmen, he was nevertheless going to take.
um sich in keine Händel einzulassen, in order not to pick a quarrel.
einem — zu rufen, to call out to somebody.
höflich, politely.
ein wenig zu verweilen, to tarry a little.
Theil nehmen, to partake.
sich schmeicheleu, to flatter one's self.
Hunger, hunger.
Familienangelegenheiten, family-concerns.
sich freuen, to rejoice.
über die Ehre — zu seyn, at the honour of being related to you by consanguinity.
denn, for.

nach, according.
mündliche Nachricht, oral tradition.
ursprünglich, originally.
das Geschlecht, the race.
bewohnen, to inhabit.
ehemals, S. 242. 4. b.
Wald, forest.
Armenisch, Armenian.

Fortsetzung.

CCII. Ein Zweig, nemlich die Hunde, fuhr Reineke fort, hielt sich zu den Menschen, und folgte ihnen in die Städte und Dörfer, die Wölfe hingegen blieben bei ihrer alten Lebensart in den Wäldern. Was meine Vorfahren, die Füchse, anbetrifft, so stammen sie unstreitig von derselben Familie her, sie wandten sich aber mehr nordwärts, und wurden genöthigt, sich unterirrdische Wohnungen zu graben, um sich gegen die strenge Witterung zu schützen. Die Kälte hat zwar unsern Wuchs beschränkt, sie hat aber unsere Geruchsnerven gestärkt; die Natur hat uns mit einem dicken Pelz bedeckt und einen buschigten Schwanz gegeben, damit wir uns in unsern Gruben warm halten können. Uebrigens haben wir alle eine Familienähnlichkeit, die nicht zu verkennen ist; und die Erfahrung hat mich überzeugt, daß unser gemeinschaftliches Beste es erfordere, in der vollkommensten Eintracht fernerhin mit einander zu leben. Der Wolf war der nemlichen Meinung, und Packan, nachdem er sie genau beobachtet hatte, konnte die Verwandtschaft nicht ganz läugnen; und weil er von Natur ein gutes und ehrliches Herz hatte, so ging er die Freundschaft gleich ein.

Ein Zweig, one branch.
nemlich die Hunde, viz the dogs.
sich zu einem halten, to attach one's self to some body.
hingegen, but.
bey seiner alten Lebensart bleiben, to keep to one's ancient mode of living.
was meine Vorfahren betrifft, concerning my ancestors.
unstreitig, S. 243. 7.
sich mehr nordwärts wenden, to turn more to northward.
sich — zu graben, to dig subterraneous dwellings.
um sich zu schützen, in order to shelter themselves.
gegen die strenge Witterung, against the rude weather.

Kälte, cold.
den Wuchs beschränken, to check the growth.
stärken, to strenghten.
unsere Geruchsnerven, our olfactory nerves.
dick, thick.
Pelz, fur.
ein buschigter Schwanz, a bushy tail.
können, to be able.
sich warm halten, to keep one's self warm.
Grube, hole.
übrigens, for the rest.
eine Familien-Aehnlichkeit, a family-likeness.
die nicht — ist, which is not to be mistaken.
Erfahrung, experience.
überzeugen, to convince.
das gemeinschaftliche Beste, the common welfare.
erfordern, to require.
fernerhin, S. 242. 4. c.
Eintracht, union.
derselben Meynung seyn, to be of the same opinion.
nachdem — beobachtet hatte, after having observed them.
genau, exact. §. 96. 1.
läugnen, to deny.
ganz, S. 242. 5.
weil er hatte, as he had.
von, by.
so ging — ein, he immediately assented to the friendship.

Fortsetzung.

CCIII. Sie machten miteinander einen Spaziergang, aber Packan merkte bald mit Verwunderung, daß so weit sie sich sehen ließen, fast alle Thiere eine Furcht überfiel, daß die schwächern plötzlich die Flucht ergriffen, und die andern auf ihrer Hut wären. Indessen lud er (doch) seine Herren Vettern sehr freundlich ein, ihn zu besuchen, und beurlaubte sich hierauf bei ihnen. Sie ermangelten nicht, am nächsten Tage in der Abenddämmerung sich bei ihm einzustellen, und blieben da, bis es ganz finster war; dann gingen sie nach vielen Freundschaftsbetheurungen wieder ab. Den Morgen darauf ward dem Pachter angekündigt, daß man eine alte Gans mit drey jungen Gänschen vermisse, und die Ueberbleibsel von zwei im benachbarten Felde gefressenen Lämmern gefunden hätte. Packan dachte zu ehrlich, als daß er gerade einen Verdacht auf seine Herren Vettern hätte werfen sollen. Bald darauf aber legten sie einen zweiten Abendbesuch ab, und den Tag darauf fehlte wieder eine Henne mit ihrer Brut und ein Schaf.

einen Spaziergang machen, to take a walk.
merken, to perceive.
bald S. 242 4. c.
mit Verwunderung, with astonishment.
daß, so — ließen, that as far as they shewed themselves.
fast, S. 242 5.
eine Furcht überfiel, were seized with fear.
die schwächern, the weaker.
die Flucht ergreifen, to take the flight.
plötzlich, sudden. s. §. 96. 1.
auf seiner Hut seyn, to be on one's guard.
indessen, mean while.
sehr freundlich, in a friendly manner.
ihn zu besuchen, to visit him.
hierauf, and then.
sich bey einem beurlauben, to take one's leave of some body.
am nächsten — Abenddämmerung, next day in the evening twilight.
ermangelte, to fail.
sich begeben, to repair.
bleiben, to stay.
ganz und gar, quite.
bis, till.
finster, dark.
dann, then.
wieder abgehen, to depart.
nach, after.
Freundschaftsbetheurung, protestation of friendship.
den Morgen darauf, the next morning.
ward angekündigt, was apprised.
daß man — vermisse, that an old goose and two goslings were missing.
die Ueberbleibsel — Lämmern, the remnants of two lambs devoured in a neighbouring field.
dachte zu ehrlich, was to honest minded.
als daß er hätte werfen sollen einen Verdacht, to take suspicion.
gerade, precise. S. §. 96. 1.
bald darauf, soon afterwards.
ablegen, to pay.
ein Abendbesuch, an evening visit.
wieder fehlen, to be missing again.
eine Henne — Brut, a hen with her brood.
das Schaf, the sheep.

Fortsetzung.

CCIV. Nun fing Packan an, einiges Mißtrauen zu hegen, und machte sich wenigstens Vorwürfe, daß er ohne seines Herrn Vorbewußt fremde Gäste auf den Hof gelassen hatte. Sie kamen zum dritten Male. Packan empfing sie etwas kalt, und gab ihnen zu verstehen, daß diese nächtlichen Besuche ihm gar nicht angenehm wären. Sie entschuldigten sich, so gut sie konnten: aber Packan mit ihren Gründen nicht sehr zufrie-

den, beschloß ihnen in einiger Entfernung nachzugehen, und sie zu beobachten. Hinter der Scheune lag ein Wurf junger Ferkel auf einer mit nicht sehr hohen Brettern umzäunten Streue. Der Wolf sprang hinauf, faßte eins und lief damit fort. Das kleine Schwein schrie aus vollem Halse; Packan lief dem Geschrei nach, ertappte den Herrn Vetter auf der That, und jagte ihm, nach einem ziemlich harten Kampfe, seinen Raub ab.

einiges Mißtrauen zu hegen, to conceive some distrust.
sich Vorwürfe machen, to make one's self reproaches.
wenigstens, S. §. 96. 5.
daß er — hatte, at having, without the knowledge of his master, introduced strange guests into the yard.
zum dritten Male, a third time.
etwas, some what.
kalt, cold. S. §. 96. 1.
zu verstehen geben, to give to understand.
nächtlicher Besuch, nocturnal visit.
sich entschuldigen, to excuse one's self.
nicht sehr zufrieden, not much satisfied.
beschließen, to resolve.
ihnen — nachzugehen, to follow them in some distance.
hinter, behind.
Scheune, barn.
lag — Ferkel, was a litter of suckling pigs.
auf einer Streue, upon some straw.
mit nicht — umzäunten, not very high surrounded with planks.
hinauf springen, to jump up.
faßte eins und lief damit fort, seized one and ran away with it.
aus vollem Halse schreyen, to squeak aloud.
nachlaufen, to follow.
auf der That ertappen, to catch in the very deed.
den Raub abjagen, to take the prey of some body.
ein ziemlich harter Kampf, a pretty hard struggle.

Beschluß.

CCV. Bei seiner Rückkehr fand er den Fuchs um die Hühnersteige umherschleichen. Er sagte ihm frey heraus, wie sehr sein Betragen ihm verdächtig sey. Dieser betheuerte, seine Absichten wären die unschuldigsten und reinsten, und schalt gewaltig auf die Schand-

thaten des Wolfes. Gehe, gehe, sagte **Packan**, einer ist eben so viel werth als der andere; ich kenne euch nun allzugut. Ihr könnet wohl beide Blutsverwandte von mir seyn, aber **darum** seyd ihr nichts desto weniger Schurken. Rechtschaffenheit, Biedersinn und ein gutes Herz, diese sind für mich das wahre Band der Freundschaft, ohne diese Eigenschaften gilt bei mir keine Familien-Freundschaft; und **seitdem** machte er auf sie Jagd, sobald sie sich blicken ließeen.

Bey, on.
Rückkehr, return.
um die Hühnersteige umherschleichen, to loiter about the hen-house.
frey, open. S. §. 96. 1.
wie sehr, how much.
sein Betragen, his conduct.
verdächtig seyn, to be suspicious.
betheuern, to protest.
Absicht, intention.
unschuldig, innocent.
rein, pure.
gewaltig, vehement. S. §. 66. 1.
Schandthat, foul deed.
einer ist — andere, the one is as good as the other.
nun, S. §. 96. 4. a.
ich kenne euch allzugut, I know you but too well.
ihr könnet ꝛc. you may both be related to me by consanguinity.
aber ihr seyd ꝛc. but for all that you are not less knaves.
Rechtschaffenheit, probity.
Biedersinn, honesty.
diese sind, are.
das Band, the tie.
Eigenschaft, quality.
gilt bey mir ꝛc. no family kindred is valued by me.
seitdem, since that time.
auf einen Jagd machen, to hunt some body.
sich blicken lassen, appear.

Zur Probe.

11) Wie ich gestern spazieren ging, traf ich im Gehölze zwei Kerls, deren Mienen mir mißfielen. Ob ich gleich mich vor ihnen nicht fürchtete, so nahm ich doch einen andern Weg, um mich mit ihnen in keine Händel einzulassen. — Ich suchte meine Schwestern allenthalben und konnte sie doch nicht finden, denn sie waren nicht zu Hause. — Ich mag nicht gern in der

Stadt mich aufhalten, es ist blos aus Gefälligkeit für meine Frau, daß ich den Winter in der Stadt zubringe. Die Winterabende sind freilich sehr lang, und viele wissen nicht, wie sie sich beschäftigen sollen; allein ich habe selbst an den längsten Winterabenden keine Langeweile.

o) Mein Bruder mögte gern eben so geschickt seyn, als Sie, aber ohne genöthigt zu seyn, so viel zu studieren: denn es ist ihm unmöglich, eine Viertelstunde aufmerksam auf das zu seyn, was er thut. Bei seiner lebhaften und aufgeräumten Gemüthsart ist es ihm unmöglich, stundenlang beym Studiren zu seyn, ohne Langeweile zu haben, und während des Unterrichts gibt er immer seine Trägheit durch Gähnen zu erkennen. Ich sage es ihm oft, daß er anfangen soll, fleißig zu seyn, weil der Zeitverlust unersetzlich ist. Dazu kommt, daß er sehr unordentlich ist; es liegt bey ihm alles auf oder unter dem Stuhl.

Siebenter Abschnitt.

Von den Präpositionen. (Prepositions.)

§. 101. Diejenigen Wörter, welche die verschiedenen Verhältnisse anzeigen oder ausdrücken, in welchen zwei Dinge mit einander stehen, nennt man **Präpositionen** (Prepositions) oder **Vorwörter** Sie haben ihre Benennung daher, weil sie dem Worte, welches sie mit einem andern verbinden, und dessen Verhältniß sie anzeigen, **vorgesetzt** werden. Man kann sie auch **Verhältnißwörter** nennen, welches aus folgenden Beispielen erhellen wird, wenn man sagt he writes a pen, er schreibt eine Feder; they ran the river, sie liefen den Fluß, so ist zwischen diesen Wörtern gar keine Verbin-

dung und sie geben keinen Sinn, sucht man aber durch ein Vorwort sie mit einander in Verbindung zu bringen, so sehen wir gleich in welchem Verhältnisse sie mit einander stehen, und der Satz wird verständlich; verbinden wir z. B. he writes und a pen durch das Vorwort *with*, und sagen he writes *with* a pen, er schreibt mit einer Feder, so gibt es einen verständlichen Satz. Setzen wir they ran und a river durch das Vorwort *towards* in Verbindung und sagen they ran *towards* the river, sie liefen nach dem Flusse, so haben wir einen deutlichen Satz.

Anmerk. Ohne Verbindung geben diese Wörter gar keinen Sinn, aber in Verbindung mit andern bestimmen sie folgende Verhältnisse:

1) des Orts und der Stellung, als: about, umher; by, bey; in, darinnen; behind, hinter; among, unter; above, oben; beneath, below, unten; towards, gegen, nach;

2) der Ordnung: after, nach; before, vor; next, nächst; between, betwixt, zwischen;

3) der Verbindung: with, mit; during, während;

4) der Absonderung oder Trennung: but, ausgenommen; without, ohne; out of, außer;

5) des Gegensatzes: against, gegen, wider; notwithstanding, ungeachtet;

6) des Zwecks oder der Absicht: for, für, zu; for sake, um, willen;

7) des Mittels und der Ursache: by, durch, von; of und from, von.

Folgende alphabetisch geordnete Angabe der Präpositionen und ihrer Bedeutungen, wird für den aufmerksamen Anfänger von nicht geringem Nutzen seyn.

Above zeigt in Vergleichung einer Sache mit einer andern den höhern Standpunkt an, als:

He stands *above* me, er steht über mir.

His chamber is *above* mine, seine Kammer ist über der meinigen.

A good name is *above* wealth, ein guter Name geht über Reichthum.

The house was sold *above* its price, das Haus würde über seinen Werth verkauft.

About entspricht, je nachdem es eine Annäherung bezeichnet, oder sich auf einen Gegenstand des Wissens, der Beschäftigung bezieht, folgenden deutschen Präpositionen:

1. An.

He is busy *about* a book, er arbeitet an einem Buche.

He is *about* to depart, er ist daran (im Begriff abzureisen.)

2. Bey.

I have no money *about* me, ich habe kein Geld bey mir.

He has always his children *about* him, er hat immer seine Kinder bey sich.

3. Gegen.

He was here *about* five a clock, er war hier gegen 5 Uhr.

He returns *about* noon, er kömmt gegen Mittag wieder.

4. Nach.

I have inquired *about* him, ich habe mich nach ihm erkundigt.

5. Ueber.

I am very concerned *about* him, ich bin sehr über ihn bekümmert.

He has written a book *about* the Politicks, er hat ein Buch über (von) die Politik geschrieben.

To agree *about* the price, über den Preis einig werden.

How much soever people may babble *about* it, die Leute mögen noch so viel darüber plappern.

6. Um.

To make a hedge *about* the garden, eine Hecke um den Garten machen.

About the Vesuv and Aetna is found, brimstone,

I did walk *along* the road, on the foot-path, ich ging auf dem Fußwege längs der Straße hin.

I have been in all the ports *along* the Baltic, ich bin in allen Häfen längs der Ostsee gewesen.

In folgenden Redensarten wird es mit with zusammengesetzt, als:

Will you go *along* with me, wollen sie mit mir gehen?

Don't forget to take the book *along* with you, vergessen sie nicht das Buch mitzunehmen.

Amid, amidst, among, amongst, mitten, inzwischen, unter, jenes wird in engerer diese s in weiterer Beziehung gebraucht, als: she is always *amidst* her children, sie ist immer unter ihren Kindern. Among wird auch mit from verbunden, als:

He could not distinguish her *from among* the other ladies, er konnte sie unter den andern Frauenzimmern nicht herausfinden.

Honesty as well as gratitude are much praised *among* men, Rechtschaffenheit und Dankbarkeit werden unter den Menschen sehr gelobt.

The sensible men *among* the heathens have believed the immortality of the soul, die vernünftigen Männer unter den Griechen haben die Unsterblichkeit der Seele geglaubt.

He is the eldest *amongst* us, er ist der älteste unter uns.

At bestimmt den Ort, die Zeit, Richtung, Folge ꝛc. und hat die Bedeutungen von

1. An.

At the end of the meadow, am Ende der Wiese.

He conceived *at* last a just suspicion, er faßte am Ende einen gerechten Argwohn.

2. Auf.

It is done *at* my order, es ist auf meinen Befehl geschehen.

He received it *at* his intercession, er erhielt es auf seine Fürbitte.

3. Bey.

It is impossible to be continually *at* work, es ist unmöglich immer bey der Arbeit zu seyn.

This young man lives *at* my father, dieser junge Mann wohnt bey meinem Vater.

John has not been to day *at* his drawing-master, Johann ist heute nicht bey seinem Zeichnenmeister gewesen.

At the desert the general raised his voice, beym Desert erhob der General seine Stimme.

4. Für.

I have bought it at that price, ich habe es für den Preis gekauft.

you shall have a dozen *at* twenty four dollars, Sie sollen das Dutzend für vier und zwanzig Thaler haben.

5. In.

The happineſs which I enjoy *at* this moment, das Glück, welches ich in diesem Augenblick genieße.

He arrived *at* Berlin and ran to see his son, er kam in Berlin an, und eilte seinen Sohn zu sehen.

I have been *at* London, ich bin in London gewesen.

6. Nach.

I have calculated the sum *at* your statement, ich habe die Summe nach ihrer Angabe berechnet.

He shot *at* the bird, er schoß nach dem Vogel.

7. Ueber.

He was not a little astonished *at* it, er war nicht wenig darüber erstaunt.

He laughed *at* his arguments, er lachte über seine Beweisgründe.

I was alarmed *at* this resolution, ich erschrack über diesen Entschluß.

He railed *at* his childish timidity, er hielt sich über seine kindische Blödigkeit auf.

8. Vor. 9. Zur.

One ought never blush *at* his birth, man muß niemals vor seiner Herkunft erröthen.

My father sits *at* my right and my mother *at* my left, mein Vater sitzt mir zur Rechten und meine Mutter zur Linken.

Before, vor, in Beziehung auf Ort, Zeit, Vorzug und Ueberlegenheit.

I come an hour *before* you, ich komme eine Stunde vor Ihnen.
I was talking to him *before* our garden, ich sprach mit ihm vor unserm Garten.
He went away just *before* me, er gieng eben vor mir weg.
I take always a walk *before* dinner, ich gehe immer vor dem Mittagessen spatzieren.
This project was taken long *before*, dieses Project war lange vorher gefaßt.
He is *before* his brother in learning, er übertrifft seinen Bruder an Gelehrsamkeit.
I value your friendship *before* all, ich schätze ihre Freundschaft über alles.

Behind, hinter, nach, zurück, hat eine engere Beziehung als after.

He is always *behind* me, er ist immer hinter mir.
He has left nothing *behind* him, er hat nichts zurück gelassen.
The garden is *behind* the house, der Garten ist hinter dem Hause.
This brother comes not *behind* any one sein Bruder steht keinem nach.
He went *behind* the carriage, er gieng hinter dem Wagen.

Below, *beneath*, unter, im Gegensatze von above.

The water rushed by *below* the rock, das Wasser rauschte unter dem Felsen hinweg.
There is your handkerchief *beneath* the chair, da liegt Ihr Taschentuch unterm Stuhl.
Such conduct is *below* you, solches Betragen ist unter Ihnen (Ihrer Würde).
I shall come *below* stairs, ich komme herunter.

Beside, besides, neben, außer.

He gave to the bird *besides* his ordinary food, a piece of sugar, er gab dem Vogel außer seinem gewöhnlichen Futter ein Stück Zucker.

He was *besides* himself at this news, er war bey dieser Nachricht außer sich.

His sword hung *beside* him, sein Degen hieng neben ihm.

I turned to a man *beside* me, ich wandte mich an einen Mann neben mir.

Between, betwixt, zwischen, wird vorzüglich nur von der Nähe oder Vergleichung zweyer Dinge gebraucht.

It was a great dispute *between* him and her, es war ein großen Streit zwischen ihm und ihr.

It is a great difference *betwixt* the two brothers, es ist ein großer Unterschied zwischen den zwey Brüdern.

What I have told you is *between* you and me, was ich Ihnen gesagt habe bleibt unter uns beyden.

You must put the bud *between* the bark and the tree, ihr müßt das Auge (zum Impfen) zwischen die Rinde und den Baum stecken.

I shall take my seat *betwixt* these two trees, ich werde mich zwischen diese beyden Bäume niedersetzen.

Beyond, jenseit, über.

He is *beyond* the vast ocean, er ist jenseit des weiten Meeres.

Beyond measure, über die Maaße.

Beyond all reason, über alle Vernunft.

By, zeigt den Ort, die Ursache, den Bewegungsgrund, die Zeit und Bestimmung der Gegenstände an. Es entspricht folgenden deutschen Präpositionen:

1. Auf.

I shall do it *by* your desire, ich werde es auf Ihr Begehren thun.

He was arrested *by* order of the King, er wurde auf Befehl des Königs arretirt.

2. An.

The house is situated *by* the road-side, das Haus liegt an der Straße.

He pulled the horse *by* the halter, er führte das Pferd an der Hafter.

By that I know your good heart, daran erkenne ich ihr gutes Herz.

3. Bey.

You must pass *by* my house, Sie müssen bey meinem Hause vorbey.

Take the horse *by* the reins, faßt das Pferd beym Zügel.

I passed *by* the town, ich kam bey der Stadt vorbey.

He departed *by* break of day, er reisete bey Tagesanbruch, ab.

4. Durch.

He endeavoured to enthral my confidence *by* confessions, I deemed sincere, er bemühete sich mein Zutrauen zu erlisten durch Aeußerungen, die ich für aufrichtig hielt.

By his integrity he soon gained his confidence, durch seine Rechtschaffenheit erwarb er sich bald sein Zutrauen.

By his industry he acquired great riches, durch seinen Fleiß erwarb er sich groß Reichthümer.

Many people have already killed themselves *by* this drink, viele Menschen haben sich schon durch dieses Getränke ums Leben gebracht.

A young man easily is seduced *by* wine and spirituous liquors, ein junger Mensch läßt sich leicht durch Wein und hitzige Getränke verführen.

By many sollicitations his pardon was procured, man erhielt durch viele Ansuchungen für ihn Gnade.

5. Für.

I see him day *by* day, ich sehe ihn Tag für Tag.

I have foretold it point *by* point, ich habe es Punkt für Punkt vorhergesagt.

6. Mit.

To receive a letter *by* the

post, einen Brief mit der Post erhalten.

He seized it *by* force, er nahm es mit Gewalt.

7. Nach.

He judges all men *by* himself, er beurtheilt alle Menschen nach sich.

I have bought it *by* weight, ich habe es nach dem Gewichte gekauft.

They follow *by* turns, sie folgen nach der Reihe.

It is five *by* my watch, es ist fünf nach meiner Uhr.

8. Neben.

He led me to a green sod *by* the road-side, er führte mich auf einen Rasenplatz neben dem Wege.

He made them sit down *by* his side, er ließ sie neben sich setzen.

9. Von.

This young man is auckward *by* nature, dieser junge Mann ist von Natur tölpisch.

I was asked *by* him, ich wurde von ihm gefragt.

He is deceived *by* his enemies and deluded *by* his friends, er ist von seinen Feinden betrogen und von seinen Freunden getäuscht.

Many people have been bit *by* this dog, viele Personen sind von diesem Hunde gebissen worden.

10. Zu.

Would to heaven I had always been *by* your side, wollte der Himmel, daß ich ihnen immer zur Seite gewesen wäre.

He travels both *by* water and *by* land, er reiset zu Wasser und zu Lande.

For. Drückt folgende deutsche Präpositionen aus: auf, um die Währung der Zeit anzuzeigen; für, nach, um, wegen, zu, an, vor, der Endzweck, die Bestimmung oder Ursache &c. anzugeben.

1. Auf.

I waited *for* him, ich wartete auf ihn.

I have lent him two dollars *for* two or three days, ich habe ihm zwey Thaler auf zwey oder drey Tage geliehen.

2. An.

He endeavoured to give him relish *for* dainties, er bemühete sich ihm Geschmack an Leckerbissen beizubringen.

He spared *for* nothing, er ließ es an nichts fehlen.

3. Für.

He has received a magnificent present *for* it, er hat ein prächtiges Geschenk dafür bekommen.

I took him *for* the same I searched, ich hielt ihn für denselben, welchen ich suchte.

I sell it *for* three dollars, ich verkaufe es für drey Thaler.

How much have you paid *for* it? wie viel haben Sie dafür bezahlt,

4. Nach.

The direction of the compass-needle is always *for* the North, die Richtung der Magnetnadel ist immer nach Norden.

I go directly *for* Paris, ich gehe gerade nach Paris.

I long *for* you all the morning, ich sehne mich den ganzen Morgen nach Ihnen.

The ship is bound *for* London, das Schiff ist nach London bestimmt.

5. Um

He sued *for* his daughter, er hielt um seine Tochter an.

I don't care *for* him, ich kümmere mich nicht um ihn.

I shall beg him *for* this favour, ich werde ihn um diese Gefälligkeit ersuchen.

6. Wegen.

I have found different sorts of people who are remarkable *for* their manners, ich habe vielerley Arten von Menschen gefunden, die wegen ihrer Sitten merkwürdig sind.

I do it *for* fashion's sake, ich thue es der Mode wegen.

The soldier is shot *for* desertion, der Soldat ist der Desertion wegen erschossen.

She is celebrated *for* her beauty. sie ist wegen ihrer Schönheit berühmt.

I censured him *for* his absurdity, ich tadelte ihn wegen seiner Albernheit.

You may do it *for* me, Sie können es meinetwegen thun.

7. Zu.

These hats are *for* exportation diese Hüte sind zur Ausfuhr.

This leather is particularly good *for* shoes, dies Leder ist besonders zu Schuhen gut.

Cheese is good *for* digestion, Käse ist gut zur Verdauung.

In a democracy reigns a love *for* equality, in einer Demokratie herrscht eine Liebe zur Gleichgültigkeit.

We are in need of black chalk *for* drawing, zum Zeichnen muß man schwarze Kreide haben.

From. Es zeigt immer eine Bewegung, Entfernung, Trennung, Befreyung, einen Ursprung und Bewegungsgrund an, und entspricht folgenden deutschen Präpositionen:

1. Aus.

He was expelled *from* the town, er wurde aus der Stadt vertrieben.

He roused me *from* sleep, er weckte mich aus dem Schlafe.

I may infer *from* it, ich kann daraus schließen.

He did it *from* a noble motive, er that es aus einem edlen Bewegungsgrunde.

2. Von.

We descend *from* the same family, wir stammen von derselben Familie ab.

They pulled him *from* his seat, sie rissen ihn von seinem Stuhl.

He has delivered me *from* the greatest misery, er hat mich von dem größten Elende befreyet.

3. Vor.

Why do you always hide it *from* me, warum verbergen Sie es immer vor mir.

The umbrel screens *from* rain, der Schirm schützt vor dem Regen.

My dog defends me *from* thieves, mein Hund bewahrt mich vor Dieben.

In, bestimmt den Ort, den Zustand einer Sache, die Zeit, die Absicht rc. und hat die Bedeutungen von

1. Auf.

He invited me *in* a friendly manner, er nöthigte mich auf eine freundschaftliche Weise.

He was killed *in* a neighbouring field, er war auf einem benachbarten Felde getödtet worden.

Place the candle *in* the window, stelle das Licht auf das Fenster.

The banquet was served *in* the public place, das Gastmahl wurde auf dem öffentlichen Platze aufgetragen.

2. An.

I have taken no share *in* it, ich habe keinen Theil daran.

Few are equal to him *in* stupidity, er hat wenig seines Gleichen an Dummheit,

He, when a boy delighted *in* arch-tricks, er hatte als Knabe sein Vergnügen an Schelmstücken.

He is concerned *in* this cause, er hat Antheil an diesem Prozeß.

You never remain quiet *in* your place, sie bleiben nie ruhig an ihrer Stelle.

3. Aus.

He did it *in* revenge, er that es aus Rache.

I do it *in* obedience to you, ich thue es aus Gehorsam gegen Sie.

4. Bey.

I always try *in* the season to get it, ich suche immer bey rechter Zeit es zu haben.

I find a great advantage *in* it, ich finde großen Vortheil dabey.

5. In.

I am returning *in* a few days, ich komme in einigen Tagen zurück.

In the summer I live in he country, and *in* the winter *in* the city, im Sommer wohne ich auf dem Lande und im Winter in der Stadt.

He is alone *in* the room, er ist allein im Zimmer.

He was *in* compleat armour, er war in völliger Rüstung.

6. Mit.

The picture is painted *in* water-colours, das Gemälde ist mit Wasserfarben gemahlt.

He replied *in* the affirmative, er antwortete mit Ja.

I deal *in* it, ich handle damit.

My brother is employed *in* the preparation for a little journey, which he intends to make, mein Bruder ist mit den Zurüstungen zu einer kleinen Reise beschäftigt, die er Willens ist zu machen.

7. Nach.

I have answered him *in* my mind, ich habe ihm nach meiner Meinung geantwortet.

He will consent to it *in* all likelihood, er wird aller Wahrscheinlichkeit nach darein willigen.

8. Zu.

It terminated *in* his favour, es endigte sich zu seinen Gunsten.

Into. Bezeichnet die Richtung, und wird da gesetzt, wo im Deutschen in und auf mit der vierten Endung steht.

He fell *into* a great passion, er gerieth in eine große Wuth.

He is transformed *into* a knight, er ist in einen Ritter verwandelt.

I intend to ride *into* the country, ich bin Willens aufs Land zu reiten.

He clasped his son *into* his arms, er schloß seinen Sohn in seine Arme.

He followed him *into* the town, er folgte ihm in die Stadt.

She felt half swooning *into* an arm-chair, sie fiel ohnmächtig in einen Lehnstuhl.

Near, next, nahe, bei, an, zunächst.

Take your seat *next* no him, setzen Sie sich bey ihm.

He is *near* the death, er ist dem Tode nahe.

She is very *near* thirty, Sie ist nahe an dreißig.

My house is *next* the wall, mein Haus liegt an der Mauer.

Anmerk. Next wird gewöhnlich mit to und at verbunden.

Of zeigt auch die Zeit, Ursache rc. an, hat aber eine weitläuftigere Bedeutung als *from* und kann durch folgende deutsche Präpositionen ausgedruckt werden:

1. An.

Methinks something *of* the picture is still wanting, mich dünkt es fehlt noch was an dem Gemälde.

They entreated me to partake *of* their conversation, sie baten mich an ihrer Unterredung Theil zu nehmen.

Why did you not remind me *of* it, warum erinnerten Sie mich nicht daran.

I think always *of* you, ich denke immer an Sie.

2. Aus.

The company consisted *of* six persons, die Gesellschaft bestand aus sechs Personen.

I am native *of* Hamburgh, ich bin aus Hamburg gebürtig.

3. Für.

I drink always wine *of* a dollar a quart, ich trinke immer Wein die Flasche für einen Thaler.

Of a lawyer he is pretty honest, für einen Advokaten ist er ziemlich rechtschaffen.

A father takes care *of* his children, ein Vater sorgt für seine Kinder.

4. Nach.

You smell *of* tabacco, sie riechen nach Toback.

This wine tastes *of* the cask, dieser Wein schmeckt nach dem Faße.

5. Ueber.

He complains *of* his idleness, er beklagt sich über seine Trägheit.

I am dubious *of* it, ich bin zweifelhaft darüber.

I am very glad *of* this letter, ich bin sehr froh über diesen Brief.

6. Unter.

He is the only person *of* all others I esteem, er ist der einzige unter allen, den ich schätze.

Health *of* all worldly blessings is the most valuable, Gesundheit ist unter allen Erdengütern das schätzbarste.

7. Von.

I am extremely friend *of* oysters, ich bin ein großer Freund von Austern.

Some have spoken disrespectfully *of* you, es haben einige geringschätzig von ihnen gesprochen.

I have already sent some *of* my people, ich habe schon einige von meinen Leuten hingeschickt.

8. Vor.

He did always warn me *of* him, er warnte mich immer vor ihm.

I am afraid *of* him, ich bin bange vor ihm.

Beware *of* foolish pretentions, hütet euch vor thörichten Ansprüchen.

He died *of* hunger, er starb vor Hunger.

9. Zu.

He is not capable *of* it, er ist dazu nicht fähig.

Off, von, ab, weg.

The soldiers carried *off* their booty, die Soldaten führten ihre Beute weg.

He run *off* with all his might, er lief aus allen Kräften weg.

Brush the dirt *off* these boots, bürste mir den Schmutz ab von den Stiefeln.

His manor is two miles *off* this town, sein Landgut ist zwey Meilen von dieser Stadt.

To bite *off* a piece, ein Stück abbeißen.

He slipped *off* his cloathes, er zog seine Kleider ab.

On hat gleiche Bedeutung mit *upon*, so daß man die eine Präposition so gut wie die andere setzen kann, nur bei Betheurungen braucht man *upon*. Sie drückt folgende deutsche Präpositionen aus:

1. Auf.

I found him lying *upon* some straw, ich fand ihn auf Stroh liegend.

He trod me so clumsily *on* my foot, er trat mir so plump auf den Fuß.

It made great impression *upon* him, es machte großen Eindruck auf ihn.

She carried the child *on* her arms, sie trug das Kind auf ihren Armen.

To lend money *on* high interests, Geld auf hohe Zinsen leihen.

I am obliged to put my journey *on* monday, ich muß meine Reise auf den Montag verschieben.

2. An.

He sent me the book *on*

monday, er schickte mir das Buch am Montage.

Your friend is *on* the brink of ruin, ihr Freund ist am Rande des Verderbens.

3. Bey.

He is confined to his room *on* bread and water, er ist in seiner Stube eingeschlossen bey Brot und Wasser.

On pain of paying a certain sum, Bei Strafe der Bezahlung einer gewissen Summe.

On entering I found already a great circle of ladies assembled, beym Hereintreten fand ich schon einen großen Cirkel von Damen versammelt.

On my return I did not find him at home, bey meiner Rückkehr fand ich ihn nicht zu Hause.

I was present *on* his trial, ich war bey seinem Verhör zugegen.

4. In.

I have a room *on* the first floor, ich habe ein Zimmer im ersten Stock.

He is going *on* his twenty four, er geht in sein vier und zwanzigstes Jahr.

5. Mit.

I did it *on* purpose, ich that es mit Fleiße.

I have compassion *upon* him, ich habe Mitleiden mit ihm.

I am come *upon* the stroke, ich bin mit dem Schlage gekommen.

6. Nach.

I saw him immediately *upon* his return, ich sah ihn gleich nach seiner Ankunft.

It is made *on* a new plan, es ist nach einem neuen Plan gemacht.

7. Ueber.

A carpet lay spread *on* the floor, ein Teppich war über den Fußboden gebreitet.

I found him as he was reflecting *on* his sad situation, ich fand ihn als er eben über seine traurige Lage nachdachte.

He preached *upon* the power of God, er predigte über die Allmacht Gottes.

He loves to joke *on* his own misfortune, er findet Vergnügen daran über sein Unglück zu scherzen.

They were talking *on* family concerns, sie sprachen über Familien-Angelegenheiten.

We will agree *upon* the

price, wir werden über den Preis einig werden.

8. Unter.

I consent to it but only *upon* one condition, ich willige darein aber blos unter einer Bedingung.

On any pretext whatever, unter keinerley Vorwand.

9. Von.

To live *on* fish, von Fischen leben.

He no more than we feeds *on* air, er ernährt sich eben so wenig als wir von Luft.

He subsists *upon* alms, er lebt von Almosen.

He lives *upon* a small pension, er lebt von einer kleinen Pension.

Out of, aus, außer, mit of verbunden ist es eine Präposition.

He hastened *out of* the door, er eilte zur Thüre hinaus.

I am so much *out of* purse, ich habe soviel ausgegeben.

Out of the way, aus dem Wege.

He flung it *out of* the window, er warf es aus dem Fenster.

Ohne of wird es als Beiwort gebraucht.:

I am *out*, es ist aus mit mir.

My dream is *out*, mein Traum ist erfüllt.

Over, über, bei, durch, im Gegensatz von under bezieht es sich auf Höhe und Weite, dann drückt es auch Thätigkeit und Affekt aus:

They cast the whole lading *over* board, sie warfen die ganze Ladung über Bord.

To sleep *over* the book, beym Lesen einschlafen.

We have run *over* the whole town, wir sind durch die ganze Stadt gelaufen.

I triumph *over* my enemies, ich triumphire über meine Feinde.

Have you read *over* the book, haben sie das Buch durchgelesen.

Wird auch oft mit against zusammengesetzt, als:

I saw him *over against* me, ich sah ihn **gegen** mir **über**.

Round, **herum, ringsum.** Wird auch mit about gebraucht.

Couldst thou have the heart, said he, falling *round* his neck, to betray me, Würdest du es wohl übers Herz bringen können, sagte er, indem er ihm **um** den Hals fiel, mich zu verrathen.

Have you read Anson's voyage *round* the world, haben sie Ansons Reise **um** die Welt gelesen,

Let us take a walk *round about* the town, lassen Sie uns **ringsum** die Stadt spazieren.

On my entering I looked *round* me, wie ich hereintrat, sah ich **herum.**

Since, geht als Vorwort nur auf die Zeit und wird dem Hauptworte nachgesetzt.

I have not been there *since* my arrival, ich bin **seit** meiner Ankunft nicht da gewesen.

Since his death, this is the second year, dies ist das zweyte Jahr, **seit** er todt ist.

It is long *since*, es ist schon lange **her.**

Through, *thro'*, **durch, aus.**

A part of his troops passed *through* the village, ein Theil seiner Truppen ging **durch**'s Dorf.

He is known *through* the whole city, er ist **durch** die ganze Stadt bekannt.

Through him I shall have it done, **durch** ihn werde ich es ausrichten.

He blamed him *through* hatred, er tadelte ihn **aus** Haß.

Till, bis.

I don't believe it *till* I see it, ich glaube es nicht, bis ich es sehe.

You will trust me *till* to morrow, sie werden mir bis Morgen trauen.

To, bezeichnet im Gegensatze von at und from das Ziel einer Richtung, den Zweck, die Bestimmung, den endlichen Gegenstand; als Vorwort bezeichnet es auch die dritte Endung des Hauptworts. Es kann mit folgenden deutschen Präpositionen gegeben werden.

1. An.

I am accustomed *to* frugality, ich bin an Mäßigkeit gewöhnt.

He adressed himself *to* me, er wandte sich an mich.

Present my service *to* your brother, Meine Empfehlung an Ihren Bruder.

The desire to merit your esteem attaches me *to* my duties, das Verlangen ihre Achtung zu verdienen, bindet mich an meine Pflichten.

2. Auf.

It is worthy to be transmitted *to* posterity, es ist würdig, auf die Nachwelt zu kommen.

He turned always his eyes *to* her, er richtete immer auf Sie seine Augen.

He did not reply *to* my answer, er erwiederte nicht auf seine Antwort.

3. Für.

I do it only out of complaisance *to* you, ich thue es blos aus Gefälligkeit für Sie.

You are a messanger of joyful news *to* me, Sie sind ein Bote froher Nachrichten für mich.

It was a vexatious day *to* me, es war ein verdrießlicher Tag für mich.

I do it only out of complaisance *to* your sisters, ich thue es blos aus Gefälligkeit für ihre Schwestern.

4. In.

I conform myself as much as I can *to* the desires of my friend, ich füge mich so viel ich kann in die Wünsche meines Freundes.

I consent *to* your demand, ich willige in ihr Gesuch.

He was invited *to* several great houses, er wurde in verschiedene große Häuser zu Gaste gebeten.

5. Mit.

He is related *to* him, er ist mit ihm verwandt.

Do you speak *to* me, reden Sie mit mit?

6. Nach.

To repair *to* an appointed place, sich nach einem bestimmten Orte begeben.

He was sent *to* university, er wurde nach der Universität geschickt.

As they arrived they went *to* his house, wie sie ankamen, gingen sie nach seinem Hause.

I led them *to* the door, ich führte sie nach der Thüre.

7. Um.

It is *to* an hair so, es ist um ein Haar so.

Be so kind as to make me a cover *to* my letters, seyn Sie so gütig und machen mir einen Umschlag um meine Briefe.

8. Zu.

I am invited of him *to* dinner, ich bin von ihm zum Mittagsessen gebeten.

He received hundred dollars *to* his portion, er erhielt hundert Thaler zu seinem Antheil.

The parsimony contributes *to* our fortune, die Sparsamkeit trägt zu unserm Glücke bey.

Towards, toward, gegen, nach.

Towards the end of the winter the troops marched *towards* the Rhin, gegen das Ende des Winters marschirten die Truppen nach dem Rhein.

Towards evening, gegen Abend.

We sailed *towards* the East, wir segelten gegen Ost.

Under, unter, im Gegensatze von over geht auf Ort, Zeit und Verhältniß.

Under the chair it is fallen, unter den Stuhl ist es gefallen.

To sweat *under* his load, unter seiner Last schwitzen.

He is *under* me, er ist unter mir.

He lived *under* the reign of Frederick the second, er lebte unter der Regierung Friedrichs des zweiten.

Up, auf, zu.

Seal *up* the letter, siegelt den Brief zu.

I went *up* the hill, ich ging auf den Hügel.

Let him go *up* stairs, laßt ihn die Treppe hinauf gehen.

Upon, s. on.

With, mit, sammt, bey, durch, an, auf, für vor, von. Diese Präposition verbindet die Gegenstände mit einander, bezeichnet auch womit, die Art und Weise wie es gemacht wird, und zeigt eine Eigenschaft, Neigung rc. an.

1. An und Auf.

He is quite angry *with* me, er ist ganz böse auf mich.

My friend has a particular way *with* him, mein Freund hat eine Eigenheit an sich.

I was deeply impressed *with* his discourse, seine Rede machte einen tiefen Eindruck auf mich.

2. Bey.

I have dined *with* him, ich habe bey ihm gespeiset.

That is not the case *with* me, dies ist nicht der Fall bey mir.

Every thing is ready *with* us, alles ist bey uns in Bereitschaft.

Widows and orphans are always in the right *with* him, Wittwen und Waisen haben immer Recht bey ihm.

3. Durch.

This young man is cultivated *with* art and study, dieser junge Mensch ist durch Kunst und gelehrten Fleiß gebildet worden.

4. Für.

I shall buy books *with* it, ich werde Bücher **dafür** kaufen.

Such things are trifling *with* you, dergleichen ist **für** Sie eine Kleinigkeit.

4. Mit.

I provide him *with* all necessaries, ich versorge ihn **mit** allem Nothwendigen.

I like strong coffee *with* much sugar, ich mag gern starken Kaffee **mit** viel Zucker.

He loaded me *with* the most tender caresses, er überhäufte mich **mit** den zärtlichsten Liebkosungen.

I repaired *with* him to his friend, ich begab mich **mit** ihm nach seinem Freund.

I saw it *with* my own eyes, ich sah es **mit** meinen eigenen Augen.

6. Sammt.

He is invited *with* his family. er ist **sammt** seiner Familie zu Gaste gebeten.

7. Von.

He was smitten *with* her beauty, er war **von** ihrer Schönheit hingerissen.

With all my heart, **von** ganzem Herzen.

8. Vor.

I tremble *with* cold, ich zittere **vor** Kälte.

He was out of breath *with* passion, er war **vor** Wuth außer Othem.

Within, Innerhalb, binnen, in ꝛc.

Within the bounds of politeness, **innerhalb** der Gränzen der Höflichkeit.

I shall return *within* a fortnight, **binnen** vierzehn Tagen komme ich zurück.

He will go *within* three days, er wird **in** drey Tagen reisen.

Without, im Gegensatze von within. Außer, außerhalb, ohne.

I have got an answer *without* delay, ich habe ohne Aufschub Antwort erhalten.

Let us take a walk *without* the gate, laßt uns außer dem Thore spazieren gehen.

I cannot read *without* spectacles, ich kann nicht ohne Brille lesen.

I pass all the morning *without* taking any thing, ich gehe den ganzen Morgen ohne etwas zu mir zu nehmen.

Uebungen über die Präpositionen.

Der Mahler und der Gastwirth.

CCVI. Ein Portraitmahler, welchem es nicht an Kenntnissen in seiner Kunst fehlte, mußte doch, um seinen Unterhalt zu verdienen, von Stadt zu Stadt wandern, um Leute aufzusuchen, die sich wollten malen lassen. Er fügte sich so viel wie möglich in die Wünsche derer, welche ihn brauchten; aber fast alle wollten jünger, schöner, stärker, ausgezeichneter aussehen, als sie waren, und dabey doch getroffen seyn. Die meisten verziehen ihm leicht, wenn er einige ihrer Züge verschönert, oder irgend eine Unförmlichkeit verborgen hatte, wäre es auch auf Unkosten der genauen Aehnlichkeit gewesen. Einst kam er zu einem Gastwirth, der sich ein so ansehnliches Vermögen erworben hatte, daß er ein adeliches Gut kaufen wollte, wo er als Edelmann zu leben gedachte. Dieser verlangte, er sollte ihn wie einen ganz bewaffneten Ritter und mit allen Kriegszeichen abbilden. Man wurde über den Preis einig; der Maler machte auf der Stelle den Riß des Gemäldes, und nahm es mit, unter dem Vorwande, es bequemer vollenden zu können.

Maler, painter.
Gastwirth, inn-keeper.
an, wird nicht übersetzt.
fehlen, to be wanting.
doch, never the less.
seinen Unterhalt verdienen, to gain one's livelihood.
wandern, to wander.

aufzusuchen, to look for.
sich fügen, to conform one's self.
so viel, as much.
in S. 270. 4.
die Wünsche, the desires.
einen brauchen, to employ some body.
fast, almost.
wollten aussehen, wished to appear.
schöner, handsomer.
stärker, more vigorous.
ausgezeichnet, distinguished.
und dabey doch getroffen, and yet resembling.
leicht, easily.
verzeihen, to forgive.
wenn er hatte verschönert, when he had beautified.
ihrer Züge, of their features.
verbergen, to hide.
irgend eine Unförmlichkeit, any deformity.
wäre es auch gewesen, even had id been.
auf, at.
Unkosten, expences.
die genaue Aehnlichkeit, the exact resemblance.
einst kam er zu einem, once he came to an.
der sich — hatte, who had amassed so considerable a fortune.
daß er — wollte, that he intended to purchase a manor.
verlangen, to desire.
er sollte ihn abbilden, he should represent him.
wie einen bewaffneten Ritter, as a completely armed knight.
die Kriegszeichen, the military attributes.
einig werden, to agree.
über, S. 253. 5.
auf der Stelle, in the spot.
Riß eines Gemäldes, sketch of a picture.
mitnehmen, to take along with.
unter, S. 271.
Vorwand, pretence.
es bequemer ꝛc., of more conveniently finishing it.

Fortsetzung.

CCVII. Als er aber allein in seiner Stube war, malte er seinem Helden statt des Helms eine weiße Mütze auf den Kopf, und eine weiße Schürze vertrat die Stelle des Kürasses; statt eines Degens steckte er ihm ein großes Küchenmesser an die Seite und statt der Fahnen und Pauken umgab er ihn mit Kochtöpfen und Casserolen. Der Ritter in seiner völligen Rüstung wurde dann mit Wasserfarben über den Küchenmeister gemalt. Als das Bild fertig war, fand der Wirth es wohl gerathen, doch hätte er gewünscht, daß die Miene etwas kühner gewesen wäre; es war ihm sogar, als wenn noch etwas an dem Bilde fehlte. Die Farben

sind ein wenig matt, setzte er hinzu, und wenn man es in einem gewissen Lichte ansieht; so scheint es voll Flecken zu seyn. Diese Flecken sind das Geheimniß meiner Kunst, sagte der Maler; lassen Sie das Gemälde nur vierzehn Tage trocknen, dann wischen Sie es recht ab mit diesem Schwamme und dem Wasser, das ich Ihnen in dieser Flasche lasse, und alle diese Fehler werden verschwinden.

als er war, being.
allein, alone.
Helm, helmet.
Mütze, cap.
seinem Helden auf den Kopf, upon his hero's head.
Schürze, apron.
die Stelle vertreten, to supply the place.
Küraß, cuirass;
stecken, to put.
an, S. 255. 1.
Küchenmesser, kitchen-knife.
Fahne, colours.
Pauke, kettle-drum.
umgeben, to surround.
mit, S. 273. 4.
Kochtöpfe, sauce-pans.
das Casserol, the casserol.
in seiner völligen Rüstung, in his complete armour.
dann, then.
über, S. 268.
Küchenmeister, cook-shop-keeper.
als das Bild fertig war, the picture being finished.
wohl gerathen finden, to find it well done.
doch hätte — gewesen wäre, yet wished its countenance had been some what bolder.
es war ihm sogar als wenn, it even seemed to him.
an, S. 265. 1.
die Farben — matt, the colours are a little faint.
ansehen, to look at it.
so scheint — seyn, it seems to be full of spots.
das Geheimniß, the secret.
lassen Sie nur trocknen, let but dry.
vierzehn Tage, a fortnight.
abwischen, to wipe.
recht, well.
mit, S. 273. 4.
Schwamm, sponge.
verschwinden, disappear.

Beschluß.

CCVIII. Der Gastwirth war mit dieser Antwort zufrieden, bezahlte reichlich die Mühe, welche der Maler sich genommen hatte, ihn in einen Ritter zu verwandeln, und unterließ nicht am Ende der vierzehn Tage, welche ihm sehr lang wurden, den Schwamm und die Flasche mit Wasser zu nehmen, und das Gemälde da

mit abzuwischen. Er hatte einige seiner Bekannten eingeladen, um sie das schöne Bild bewundern zu lassen. Als alle versammelt waren, so wischte er mit dem in dem Wunderwasser getränkten Schwamm über das Gemälde hin. Man stelle sich aber einmal seine Bestürzung und seinen Zorn vor, als der Ritter verschwand und der Garkoch seine Stelle einnahm. Alle Gäste traten näher und lasen demnach folgende Inschrift: „Hüte „dich vor thörichten Ansprüchen. Die Thorheit kann „sich nur hinter den Schimmer schwacher Wasserfarben „verbergen; aber dieser Anstrich, wenn man ihn leise „berührt, verschwindet, und der Geck steht ganz entblößt „da."

Zufrieden seyn, to be satisfied.
mit, S. 273. 4.
Antwort, answer.
reichlich bezahlen, to pay generously.
Mühe, trouble.
sich genommen hatte, had given himself.
verwandeln, to transform.
in, S. 264.
sehr lang werden, to appear very long.
einladen, to invite.
einige seiner Bekannten, some of his acquaintance.
bewundern, to admire.
als alle versammelt waren, when all were assembled.
hinwischen, to wipe over.
mit dem — Schwamme, which the sponge dipped into the miraculous water.
man stelle — vor, do but imagine.
Bestürzung, surprise.
Zorn, anger.
als, when.
verschwinden, to disappear.
Garkoch, cook-shop-keeper.
einnehmen, to take.
näher treten, to draw near.
deutlich, distinctly.
folgende Inschrift, the following inscription.
sich hüten, to beware.
vor, S. 266. 8.
thörichte Ansprüche, foolish pretensions.
Thorheit, folly.
kann sich — verbergen, can only hide itself behind the glitter of feeble water-colours.
Anstrich, cover.
wenn man ihn leise berührt, if lightly touched.
und der — da, and the fool stands there quite uncovered.

Wie schön ist es, sich seiner Geburt nicht zu schämen.

CCIX. Ein General, welcher mit allen militärischen Ehrenzeichen geschmückt war, die er durch seine

Tapferkeit und Kenntnisse verdient hatte, ließ einst einen Theil seiner Truppen **durch** ein kleines Dorf gehen. Er hatte einige seiner Leute schon voraus geschickt, um ein prächtiges Gastmahl zubereiten und **auf** dem öffentlichen Platze des Dorfes auftragen zu lassen. Einer seiner Adjutanten mußte **in** seinem Namen den alten Germann, einen guten Landmann dieser Gegend, und die alte Bertha, seine Frau, dazu einladen. — Die beyden guten Alten erstaunten **über** eine so große Ehre, und begaben sich **auf** des Generals Einladung, welchen sie gar nicht kannten, dahin. Dieser ließ sie **neben** sich setzen, bezeigte ihnen **während** der Mahlzeit die größte Ehrerbietung und überhäufte sie mit den zärtlichsten Liebkosungen in Gegenwart seiner Officiere und seiner Soldaten, welche die Ursache dieses Benehmens gar nicht errathen konnten.

Wie schön — zu schämen, what a fine thing it is, not to be ashamed of one's birth.
welcher geschmückt, who was adorned.
mit, S. 273. 4.
militärische Ehrenzeichen, military dignities.
verdienen, to deserve.
durch, S. 259. 4.
Tapferkeit, bravery.
ließ einst gehen, ordered once to pass.
voraus schicken, to sent before.
ein — zubereiten, to prepare a magnificent banquet.
auftragen, to serve.
auf, S. 263.
der öffentliche Platz, the public place.
mußte einladen in seinem Namen, was ordered to invite in his name.
ein guter — Gegend, a good husbandman of this district.
Frau, wife.
die beyden — erstaunten, the two good old people were astonished.
über, S. 256. 7.
und begaben sich dahin, and repaired thither.
auf, according.
Einladung, invitation.
gar nicht zu kennen, not to know at all.
bezeigen, to shew.
während, during.
Ehrerbietung, respect.
überhäufte — Liebkosungen, loaded upon them the most tender caresses.
in Gegenwart, in the presence.
errathen, to devine.
das Benehmen, the conduct.

Beschluß.

CCX. **Beym** Nachtische erhob der General seine Stimme; Cameraden, sagte er **zu** seinen Soldaten,

jetzt bin ich Euer General, aber wisset, ich habe angefangen, wie Ihr alle. Ehe ich Soldat ward, habe ich zwanzig Jahre lang das Land bestellt, unter einem Vater, der ein guter Landbewohner war; und dieser Vater, den ich seitdem nie gesehen habe, dieser gute Vater, welcher mich wol seit langen Jahren für todt hält; — weil er keine Nachricht von mir hat erhalten können, während ich jenseit des weiten Meeres war — dieser ehrwürdige Vater, ist der Greis, welcher mir zur Rechten sitzt, und die Frau, welche mir hier zur Linken sitzt, ist meine Mutter. — Was! (riefen Germann und Bertha aus, indem sie ihren Sohn in ihre Arme schlossen) Ist es möglich! Du wärst unser Victor? Ja, mein Vater, ich bin euer Victor. Ja Mutter, ich bin jenes Kind, das ihr ernährt und auf euren Armen getragen habt, und welches das Glück gehabt hat, seine Pflichten so gut zu erfüllen, daß es verdiente, Männer anzuführen, an deren Arbeiten es Theil genommen hat! Das ist die Frucht der Tugendlehren, die ihr mir in meiner Jugend gegeben habt. — Soldaten, das Glück, welches ich in diesem Augenblick genieße, muß euch aufmuntern, dem Vaterlande gut zu dienen, um seine Belohnungen auch zu verdienen. Aber merket ja wohl, daß man mitten unter Ruhm und Ehrenzeichen, nie seine Eltern verläugnen, noch vor seiner Herkunft erröthen müsse, wenn sie auch noch so dunkel wäre.

Beym, S. 256. 3.
der Nachtisch, the dessert.
seine Stimme erheben, to raise one's voice.
Camerad, comerade.
zu, S. 271. 8.
wie, as.
ehe ich Soldat war, before I was a soldier.
das Land bestellen, to till the ground
zwanzig Jahre lang, during twenty years
Landbewohner, husbandman.
nie, never.
seitdem, since.
welcher — hält, who perhaps thinks me dead these many years.
weil er — erhalten können, because he could not receive any intelligence of me.
während, whilst.
jenseits, beyond.
ehrwürdig, respectable.
mir zur Rechten, at my right.
ausrufen, to exclaim.
indem sie schlossen, clasping.

in, S. 264.
ernähren, to nurse.
tragen, to carry.
auf, S. 266. 1.
seine Pflichten — verdiente, to fulfil one's duties so well that one deserves.
Männer anzuführen, to command men.
an deren — genommen hat, whose toils he has shared.
Tugendlehren, lessons of virtue.
die Ihr — habet, you gave me in my youth.
genießen, to enjoy.
aufmuntern, to encourage.
dem Vaterlande gut dienen, to serve the country well.
Belohnung, reward.
merket ja wohl, don't forget.
mitten unter, in the midst of.
Ruhm, fame.
man müsse nie verläugnen, one must never to disown.
noch erröthen, nor blush.
vor, S. 256. 8.
Herkunft, birth.
wenn sie — wäre, how obscure soever it may be.

Durch ein plumpes Betragen sezt man sich vielen Unannehmlichkeiten aus.

CCXL. Ein junger Mensch, der in allem was er verrichtete, von Natur plump war, verließ schon frühzeitig das väterliche Haus, und wurde nach der Universität geschickt. Als er seine academische Laufbahn vollendet hatte, kam er wieder zu seinem Vater zurück, welcher einer der reichsten Einwohner einer großen Stadt in Deutschland war, wo sein Vermögen und das Amt einer obrigkeitlichen Person ihm ein großes Ansehen gaben. Der gute junge Mann hatte zwar seine Zeit wohl benußt, aber über sein vieles Studieren hatte er das vernachlässigt, was man artiges Betragen im Umgange nennt. Nie war er mit andrer Gesellschaft umgegangen, als mit der seiner Mitschüler, und sein plumpes Wesen hatte eher zu: als abgenommen. Er wurde sammt seiner Familie in verschiedene große Häuser zu Gaste gebeten; anfangs lehnte er es unter mancherley Vorwänden ab, endlich aber konnte er der inständigen Einladung einer guten Freundinn seiner Mutter nicht entgehen.

Durch ein — aus, by an aukward behaviour we expose ourselves to many disagreeables.
der von Natur plump war, who was aukward by nature.
verrichten, to do.

nach, S. 271. 6.
verlassen, to leave.
vollenden, to finish.
Laufbahn, carrier.
wieder zurück kommen, to return.
zu, S. 271. 8.
Einwohner, inhabitant.
in, in.
das Vermögen, the property.
und das Amt — Person, and the office of a Magistrate.
Ansehen, consideration.
zwar, indeed.
seine Zeit wohl benutzen, to employ well one's time.
aber über — vernachlässiget, but his studies had made him neglect.
das, was man nennt, what is called.
artiges Betragen, gentility.
Umgang, social intercurse.
nie war er umgegangen, he had never kept.
mit (wird nicht übersetzt).
als mit der seiner Mitschüler, but that of his fellow-scholars.
und sein — abgenommen, and his aukwardness had rather augmented than diminished.
er wurde zu Gaste gebeten, he was invited.
sammt, S. 273, 6.
verschieden, several.
ablehnen, to thank.
unter, 271.
mancherley, various.
Vorwand, pretence.
nicht entgehen können, to can not escape.
der inständigen Einladung, the entreaties.

Fortsetzung.

CCXII. Seine beiden Schwestern ertheilten ihm einigen Unterricht in der Art, wie man sich mit Anstand betragen soll, und er begab sich mit ihnen zu dieser Freundinn. Gleich beym Eintritt fand er einen großen Zirkel von Frauenzimmern schon versammelt; er wollte zu der Hausfrau gehen und ihr die Hand küssen — wie es in diesem Lande gebräuchlich ist; — aber er konnte sie unter den andern Frauenzimmern nicht herausfinden. Dieses machte ihn schon ein wenig verwirrt. Zu seinem Unglück war über den Fußboden ein Teppich ausgebreitet, er verwickelte seinen Fuß in ein Loch, welches sich darin befand, und man auszubessern versäumt hatte; er blieb mit seiner Schnalle darin hängen, nahm ein Stück vom Teppich mit, fing an zu stolpern und fiel mit der Nase gerade auf die Hand einer Dame, die er vermuthlich für dieselbe hielt, welche er suchte.

ertheilen, to give.
Unterricht, instruction.
in der — betragen soll, how to behave with good grace.
sich begeben, to repair.
mit, S. 273. 4.
zu, S. 271. 8
gleich beym Eintritt, on entering.
Zirkel, circle.
schon versammelt, already assembled.
er wollte — küssen, he was going to kiss the hand of the lady of the house.
wie es — ist, according to the use of this country.
nicht heraus finden können, to can not distinguish.
unter, S. 255.
verwirrt machen, to disconcert.
Teppich, carpet.
gebreitet seyn, to lie spread.
über, S. 267. 7.
Boden, floor.
er verwickelte seinen Fuß, he entangled his foot.
darin, in it.
und welches — hatte, and which it had been neglected to get it mended.
blieb mit — darin hängen, his buckle stucking fast in it.
nahm — mit, he took a piece of carpet along with.
stolpern, to stumble.
und fiel — gerade, and fell with the nose exactly.
auf, S. 266. 1.
halten, to take.
vermuthlich, probably.
für, S. 261. 3.
dieselbe, welche er suchte, the same he searched.

Beschluß.

CCXIII. Als man ihn von seinen Banden befreyt hatte, bat ihn die Hausfrau daß er sich setzen möchte, und wies ihm einen Stuhl an. Aber statt dessen ging er rücklings und setzte sich auf einen andern Stuhl, worauf ein kleiner Pudel lag. Das Geschrey des Hundes und der Frauenzimmer, welche glaubten, daß er dem allerliebsten Thierchen das Leben ausgequetscht hätte, erschreckten den armen Schelm so sehr, daß er, wie vom Donner gerührt, zurückpralLte, den Bedienten umwarf, welcher ein mit vollen Kaffeetassen besetztes Brett trug, und als er sich umdrehen wollte, einen Frauenzimmer so plump auf den Fuß trat, daß es sich halb ohnmächtig in einen Lehnstuhl warf. Einige Damen beklagten sich, andere lachten, andere suchten ihn zu entschuldigen. Kurz, der arme junge Mensch war so aus seiner Fassung

gebracht, daß er zur Thüre hinauseilte; und so lange lief, bis er zu Hause war.

Als man ihn — hatte, after having disentangled him.
daß er — möchte, to sit down.
anweisen, to show.
Stuhl, chair.
aber statt dessen, but instead of so doing.
rücklings gehen, to go backward.
sich setzen, to sit down.
auf, 266. 1.
worauf, on which.
ein Pudel, a spaniel.
liegen, to lie.
das Geschrey, the shrieks.
Frauenzimmer, lady.
daß er — ausgequetscht hätte, he had quashed the life of the dear little animal.
erschrecken, to frighten.
so sehr, so much.
den armen Schelm, the poor fellow.
zurück prallen, to start back.
wie vom Donner gerührt, as if he had been thunder struck.
umwerfen, to throw down.
tragen, to carry.
ein Brett besetzt, a tea-board furnished.
mit, S. 273. 4.
und als — wollte, and turning about.
einen plump auf die Füße treten, to tread some body clumsily on the foot.
sich werfen, to throw one's self.
halb ohnmächtig, half swooning.
Lehnstuhl, arm-chair.
sich beklagen, to plain.
daß ihre — wären, of having their dresses bespatterd with coffee.
suchen, to endeavour.
ihn zu entschuldigen, to excuse him.
kurz, in short.
aus der Fassung gebracht seyn, to get out of countenance.
zur Thüre hinaus eilen, to hasten out of the door.
und lief so lange, bis er kam, and ran until he came.
zu Hause, home.

Zur Probe.

p) Dieser junge Mann hat freilich seine Zeit wohl benutzt, aber über das viele Studieren hat er das vernachlässiget, was man artiges Betragen im Umgange nennt. Dies rührt daher, weil er nur immer mit seinen Mitschülern umgegangen ist, wodurch sein von Natur plumpes Wesen mehr zu- als abgenommen hat.

Weil er nicht weiß, wie man sich mit Anstand in Gesellschaft betragen muß, so schlägt er jede Einladung unter irgend einem Vorwande ab, um sich durch sein plumpes Betragen keinen Unannehmlichkeiten auszusetzen. Obgleich seine Schwestern ihm einigen Unterricht in der Art ertheilen, wie man sich in Gesellschaft betragen muß; so ist er dennoch immer außer aller Fassung, sobald er in einen Zirkel kommt, wo er fremd ist.

q) In diesem Monat sind sie fleißiger gewesen, als im vergangenen; allein ihr Bruder ist noch aufmerksamer gewesen, und seine Lehrer sind daher mit ihm zufriedner als mit Ihnen. Ihre Schwester aber ist fast eben so faul gewesen, als gewöhnlich. — Mein Vater ist in der Stadt, und ich freue mich schon im Voraus auf die schönen Sachen, die er uns mitbringen wird, nnd mein Oncle wird in diesem Monat von London zurückkommen. Was für eine Menge Geschenke werde ich und meine Geschwister bekommen. Wissen Sie schon, was Sie bekommen werden. Ja, zum Theil. Er hat mir zum Beispiel versprochen, einige schöne Bücher mitzubringen. — Wo sind Sie seit einigen Wochen gewesen? Auf dem Lande. Ich würde noch längere Zeit daselbst zugebracht haben, allein die schlimme Witterung hat mich davon abgehalten.

Achter Abschnitt.

Von den Conjunctionen, Bindewörtern. (Conjunctions.)

§. 102. Die Wörter, welche sowohl einzelne Wörter als ganze Sätze mit einander verbinden, und auch zugleich das Verhältniß zwischen denselben bezeichnen,

werden Bindewörter, Conjunctionen, Conjunctio
genannt. Sie werden wegen ihres Gebrauchs und ih
Bedeutung in folgende Abtheilungen gebracht:

I. Vereinigende Conjunctionen, welche die Sä
sowohl als ihren Sinn vereinigen. Diese sind

1) Verknüpfende, welche alle Gegenstände verknüpfe
wenn sie nur ihrer Natur nach nicht unvereinb
sind: *and*, **und**; *also*, *too*, **auch**; *not only*, **nic
nur**; *but also*, **sondern auch**; *as also*, **wie auc**
He *and* his brother reside in London, er u
sein Bruder wohnen in London. He is *not on*
a rich *but also* an honest man, er ist **nicht n**
ein reicher **sondern auch** ein rechtschaffener Man

2) Verbindende. Diese verbinden, wo schon Verbi
dung ist, und zerfallen wieder in

a) Voraussetzende, welche den Erfolg an eine B
dingung knüpfen: *if*, **wenn**; *if not*, **wo nich**
else, **sonst**; *unless*, **wenn nicht**.

You will be happy *if* you be good, ihr w
det glücklich seyn, **wenn** ihr gut (fromm) se
He will come *unless* he be sick, er wird ko
men, **wenn** er nicht krank ist.

b) Festbestimmende, die den Erfolg festsetzen. Di
sind

aa) welche Ursache und Wirkung zusammenstelle
for, **denn**; *because*, **weil**; *as*, **da**.

He is unhappy *because* he is wicked,
ist unglücklich, **weil** er gottlos ist. We oug
to be thankful *for* we have received mu
wir müssen dankbar seyn, **denn** wir haben v
erhalten.

bb) welche die Wirkung als Folge aus der Ursache herleiten: *therefore*, daher; *whereas*, demnach.

He is wicked *therefore* he is unhappy, er ist gottlos, daher ist er unglücklich.

II. Trennnende Conjunctionen, welche zwar die Sätze aber nicht den Sinn vereinigen, sondern den Unterschied der Gegenstände bezeichnen

1) Blos trennende, *either — or*, entweder — oder; *neither — nor*, weder — noch; *whether — or*, ob — oder.

I will *either* send it, *or* bring it myself, ich werde es entweder schicken oder selbst bringen. *Neither* thou *nor* I am able to compass it, weder du noch ich bin im Staude es zu erlangen. *Whether* he will go *or* not I cannot tell, ob er gehen wird, oder nicht kann ich nicht sagen.

2) Solche, die aus entgegengesetzten Subjecten und Prädikaten bestimmen: *but*, aber; *but if*, aber wenn; *but still*, aber doch; *yet*, doch ꝛc.

We often resolve *but* seldom perform, wir beschließen oft aber führen selten aus. *But if* it should happen, aber wenn es sich ereignen sollte. I know it not, *yet* tell me what it is, ich weiß es nicht, doch saget mir was es ist.

3) welche einen Theil ausschließen: *except*, außer; *but*, als.

I know not *but* (that) it be true, ich weiß nicht anders als daß es wahr ist. *Except* God set us free, Außer daß Gott uns befreyet.

4) Vergleichungsweise entgegensetzende: *as* — *so*, gleich wie — so; *than*, als; *as*—*as*, ebenso — als.

She is *as* amiable *as* her sister, sie ist eben so liebenswürdig als ihre Schwester. *As* the one dieth, *so* dieth the other, gleich wie der eine stirbt, so stirbt der andere. He was wiser *than* his brother, er war weiser als sein Bruder.

5) Concessive sind solche, die einen Satz aufstellen, der zu unvermögend ist, den vorhergehenden aufzuheben; *however*, wenn gleich; *though* (tho' although), obschon; *yet*, doch.

Z. B. He will come *although* he is sick, er wird kommen, obschon er krank ist. *Though* she is rich and fair, *yet* she is not amiable, obgleich Sie reich und schön ist, doch ist Sie nicht liebenswürdig.

Uebungen über die Bindewörter.

Der unglückliche Wilmuth,
oder:
Junge Leute können nicht vorsichtig genug in der Wahl ihrer Freunde seyn.

CCXIV. Wilmuth war mit den glücklichsten Anlagen und einem vortrefflichen Herzen geboren; er war großmüthig, mitleidig, offenherzig und ohne Mißtrauen. Da er von Niemanden übel dachte, so beurtheilte er auch alle andere Menschen nach sich selbst. Sein Vater, ein reicher Kaufmann, schickte ihn in seinem sechszehnten Jahre nach Hamburg zu einem seiner Handelsfreunde, um daselbst die Handlung zu erlernen. Er gab ihm vielleicht, entweder um seine Bedürfnisse zu bestreiten, oder um sich zu belustigen, oder auch damit er manche wohlthätige Handlungen ausüben könnte, zu viel Geld. — Rauper, sein Landsmann, ein verschmitzter und sehr

heuchlerischer Knabe, welcher auf demselben Comtoir arbeitete, ward es bald gewahr. Er bewarb sich also um seine Freundschaft, schmeichelte seiner Eigenliebe, und bot alles auf, um sein Zutrauen zu gewinnen, endlich brachte er es auch so weit, daß der junge Wilmuth sich seiner Leitung ganz überließ. Kauper suchte ihm sogleich den Geschmack an Leckerbissen, an Wein und hitzigen Getränken beyzubringen. Er wußte nur zu gut, wie leicht ein junger Mensch sich durch diese Mittel verführen läßt.

Können nicht vorsichtig genug seyn, can not be too circumspect.
Wahl, choice.
war geboren, was born.
mit den glücklichsten Anlagen, with the best dispostions.
vortrefflich, excellent.
großmüthig, generous.
mitleidig, compassionate.
offenherzig, ingenuous.
das Mißtrauen, the mistrust.
übel, ill.
beurtheilen, to judge.
nach, by, to.
Handelsfreund, correspondent.
um daselbst — erlernen, in order to learn trade there.
entweder — oder, or — or.
um — zu bestreiten, to supply his wants.
sich zu belustigen, to amuse one's self.
oder auch — ausüben könnte, or also to enable him sometimes to do some charitable actions.
Landsmann, country-man.
ein — Knabe, a crafty and very hypocritical boy.
auf demselben Comtoir, in the same counting-house.
wurde es bald gewahr, soon perceived.
er bewarb sich, he eagerly sought.
um seine Freundschaft, for his friendship.
schmeicheln, to flatter.
die Eigenliebe, the self-love.
bot alles — zu gewinnen, used his utmost endeavours to gain his confidence.
es so weit bringen, to succeed so far.
sich überlassen, to abandon one's self.
ganz, entirely.
Leitung, direction.
ihm beyzubringen, to give him.
der Geschmack an einer Sache, the relish for some thing.
Leckerbissen, dainties.
hitzige Getränke, spirituous liquors.
er wußte nur zu gut, knowing but too well.
wie leicht, how easily.
sich verführen lassen, to be seduced.
das Mittel, the mean.

Fortsetzung.

CCXV. **Wilmuth** trank zwar anfangs wenig, aber nach und nach fand er Geschmack daran; dieser Geschmack vermehrte sich mit jedem Tage, und ward bald zur herrschenden Leidenschaft. Da sein Geld nicht mehr für alle Ausgaben hinreichte, zu welchen sein vermeynter Freund ihn verleitete, so ließ er sich bis zum Lügen herab, um von seinem Vater mehr zu erhalten, und ihm seine unordentliche Aufführung zu verhehlen. Weil er aber fürchtete, daß dieser am Ende einen gerechten Argwohn fassen möchte, so befolgte er seines treulosen Freundes Rathschläge, nahm den Schein der Frömmigkeit an, schützte öfters Werke des Mitleids vor, und so brachte ihn das Lügen zur Heucheley. Auch die beträchtlichen Summen, welche ihm sein Vater nach und nach überschickte, waren nicht zureichend; und Rauper war ein zu geschickter Unterhändler und zu gefällig, als daß er nicht hätte Leute auftreiben sollen, die ihm auf hohe Zinsen Geld borgten. Auf diese Weise lebte er einige Zeit in der größten Sorglosigkeit, bis endlich seine Gläubiger auf die Bezahlung drangen. Ihre Drohungen versetzten ihn in eine so große Unruhe, daß er wieder zu sich selbst kam, die ganze Größe seines Fehlers erkannte, ihn aufrichtig bereuete, und im Begriff war, sich seinem Vater in die Arme zu werfen, und ihm alles zu gestehen.

Wilmuth trank zwar wenig anfangs, Wilmuth at first drank but a little.
aber, S. 285. 2.
nach und nach, by degrees.
Geschmack daran finden, to get a liking to it.
sich vermehren, to encrease.
werden, to become.
bald, soon.
zur herschenden Leidenschaft, a predominant passion.
da sein Geld nicht mehr hinreichte, his money not being sufficient.
Ausgaben, expences.
zu welchen, into which.
vermeynt, pretended.
verleiten, to involve.
sich herablassen, to have recourse.
um mehr zu erhalten, in order to get more.
ihm zu verhehlen, to conceal from him.
seine unordentliche Aufführung, his disorderly conduct.
weil er aber fürchtete, but fearing.
daß dieser — möchte, lest the

latter should at last conceive just suspicions.
die Rathschläge befolgen, to follow the counsels.
treulos, perfidious.
nahm — an, appeared to be pious.
vorschützen, to pretend.
öfters, often.
Werke des Mitleids, charitable deeds.
zur Heucheley bringen, to make an hypocrite.
auch die beträchtlichen rc. even the considerable sums his father gradually sent him, were not sufficient.
und, bleibt weg.
Unterhändler, negociator.
geschickt, dexterous.
auftreiben, to find.
borgen, to lend.
auf, on.
hohe Zinsen, high interests.
leben, to pass.
Sorglosigkeit, carelessness.
bis, till
seine Gläubiger — drangen, his creditors ultimately pressed him for payment.
ihre — Unruhe, their threats caused him so great an uneasiness.
er kam wieder zu sich selbst, he turned into himself.
erkennen, to perceive.
die Größe seines Fehlers, the enormity of his fault.
ihn aufrichtig bereuete, sincerely repented the same.
in Begriff seyn, to be about.
gestehen, to confess.

Fortsetzung.

CCXVI. Wie glücklich wäre es für ihn gewesen, wenn er dieser guten Eingebung sogleich gefolgt wäre, und nicht so lange gewartet hätte, bis sein treuloser Freund ihn fand, als er eben nachdachte über seine traurige Lage; denn dieser verließ ihn (nun) nicht eher wieder, als bis er den Gegenstand seiner Unruhe und seinen Entschluß entdeckt hatte. Er erschrack darüber und wandte sogleich alles an, um ihn davon abzuhalten. Er hielt sich über seine kindische Blödigkeit auf, stellte ihm die fürchterliche Strafe vor, welche er sich durch sein Geständniß zuziehen würde, und die Sclaverey, welche er in Zukunft zu erwarten hätte. Da alle diese Bewegungsgründe, Wilmuth, der noch nicht ganz verstockt war, nicht umstimmen konnten, so nahm der Bösewicht seine Zuflucht zu den Thränen und Pflichten der Freundschaft. Würdest du es wol übers Herz bringen können, fragte er ihn, indem er ihm um den Hals fiel, mich zu verrathen? mich, deinen vertrauten Freund? und zum

Lohn aller meiner Zärtlichkeit und alles dessen, was ich für dich gethan habe, der Rache deines Vaters zu überliefern? Ist das denn die unveränderliche Zuneigung, welche du mir geschworen hast? — Kurz, durch alle Ränke der Verführung und Heucheley brachte er ihn **nicht allein** von dem edlen Vorsatze eines aufrichtigen Geständnisses ab, **sondern** er verleitete ihn **auch** noch dazu, seinen Herrn zu bestehlen. Viele unschuldige Personen kamen deswegen in Verdacht, **und** er selbst mußte diesen Verdacht zu vermehren suchen, **damit** er nicht auf ihn fiel.

Wie glücklich, how fortunate had it been for him.
wenn er — wäre, had he directly followed this good impulse.
und nicht gewartet hätte, and not waited.
so lange bis, till.
als er nachdachte, as he was reflecting.
über, on.
traurig, sad.
Lage, situation.
entdecken, to discover.
Gegenstand, subject.
Unruhe, disquietude.
Entschluß, resolution.
erschrecken, to be alarmed.
darüber, at.
wandte — an, instantly used all means.
abbringen, to prevent.
sich aufhalten, to rail.
über, at.
kindische Blödigkeit, childish timidity.
vorstellen, to present.
die fürchterliche Strafe, the horrible punishment.
zuziehen, to bring upon.
das Geständniß, the confession.
Sclaverey, slavery.
welche er zu erwarten hätte, he had to expect.
da alle diese Bewegungsgründe nicht konnten umstimmen, all these motives not being able to change the mind.
ganz verstockt, wholly perverted.
Bösewicht, villain.
seine Zuflucht nehmen, to have recourse.
zu, to.
die Pflichten der Freundschaft, the duties of friendship.
würdest du — können, couldst thou have the heart.
indem er rc., falling round his neck.
mich zu verrathen, to betray me.
vertraut, intimate.
zum Lohn, as a reward.
Zärtlichkeit, affection.
zu überliefern, to give up.
Rache, vengeance.
die unveränderliche Zuneigung, the inalterable attachment.
schwören, to swear.
Ränke der Verführung, artifices of seduction.

ein edler Vorsatz, a noble design.
Geständniß, avowal.
sondern auch, S. 284. I. 1.
verleiten, to prevail (mit, on.)
bestehlen, to rob.
Herr, principal.
unschuldig, innocent.
in Verdacht kommen, to be suspected.
zu vermehren, to increase.
suchen, wird nicht übersetzt.
diesen Verdacht, this suspicion.
damit, in order.

Fortsetzung.

CCXVII. Wilmuth vergaß endlich eines Tages alle seine Pflichten, nahm heimlich etliche Wechsel weg, welche, wie er wußte, verfallen waren, ließ sie sich auszahlen, und nahm sogleich mit Kauper die Flucht. Dieser schwelgte mit ihm einige Monate lang; aber da er sahe, daß ihnen nur noch 500 Thaler übrig blieben, welche kaum hinreichten, die gemachten Schulden zu bezahlen, so bemächtigte er sich dieser Summe, und ließ jenen Unglücklichen ohne Geld in einem Gasthofe zurück. Die Gläubiger stellten sich bald mit ihren Rechnungen ein; allein da Wilmuth ihnen kein Geld zu geben hatte, so ließen sie ihn ins Gefängniß setzen. — Es waren zu eben der Zeit einige Spitzbübereyen vorgefallen, und obgleich er keinen Antheil daran genommen hatte, so kam er doch deswegen in Verdacht, weil er und sein Schwelgbruder oft mit übelberüchtigten Leuten umgegangen waren. Der trostlose Vater hatte auf die Nachricht von der Flucht und von dem begangenen Verbrechen seines Sohnes nichts verabsäumt, um zu erfahren, was aus ihm geworden wäre; aber seine Nachforschungen waren vergebens gewesen.

Vergaß, forgetting.
nahm — verfallen waren, secretly purloined some bills of exchange which he knew were due.
sich auszahlen lassen. to demand payment.
die Flucht nehmen, to run away.
sogleich, immediately.
mit einem schwelgen, to riot with some body in debauchery.
einige Monate lang, for some months.
da er sahe, seeing.
daß ihnen — übrig blieben, that he had only 500 Drs. left.
hinreichen, to be sufficient.

Schuld, debt.
gemachten, they had contracted.
sich bemächtigen, to seize.
zurücklassen, to leave.
Gasthof, inn.
Gläubiger, creditor.
stellten sich — ein, soon presented themselves with their bills.
allein, but.
ins Gefängniß setzen lassen, to have imprisoned.
zu eben der Zeit, at the same time.
Spitzbüberey, swindling tricks.
waren vorgefallen, had been committed.
obgleich, S. 286. 5.
gar keinen Antheil, no share.
daran, in them.
doch, however,
deswegen, on this account.
weil er und rc., he and his companion in debauchery had often frequented people of ill fame.
trostlos, disconsolate.
auf die Nachricht — Sohnes, on being informed of his son's flight and the crime he had committed.
vernachlässigen, to neglect.
erfahren, to learn.
was aus ihm geworden wäre, what was become of him.
Nachforschung, research.
vergebens, fruitless.

Beschluß.

CCXVIII. Endlich erhält er, ungefähr zehn Monate nachher, einen Brief aus Berlin, von einem seiner Freunde, welcher ihm meldete, daß sein Sohn in dem Stadtgefängnisse sitze, alle seine Verirrungen aufrichtig verabscheue, und sehnlichst wünsche seinem Vater das Geständniß derselben ablegen zu können, und seine Verzeihung zu erhalten; daß er sich aber in dem bedauernswürdigsten Zustande befinde, und sehr leicht zu einer schimpflichen Strafe verurtheilt werden könne. — Der gerührte Vater verlor keinen Augenblick, er reiste ab, und fand seinen Sohn in dem schrecklichsten Zustande. Der Anblick eines so ehrwürdigen Vaters machte ihn ganz beschämt, und statt des Trostes, den er in dem Geständnisse seiner Fehler und in der Ansuchung um dessen Huld zu finden hoffte, griffen ihn sein Schmerz und seine Gewissensbisse viel mehr so an, daß sein unglücklicher Vater seinen Sohn nur wiedergefunden zu haben glaubte, um ihn seinen Geist aufgeben zu sehen. Er kam endlich aus seiner tiefen Ohnmacht wieder zu sich selbst, und man erhielt auch durch Ansuchungen für

ihn Gnade; allein da er sich selbst nicht verzeihen konnte, so endigte eine finstere Schwermuth und schmerzvolle Auszehrung sein Leben.

Aus, at.
melden, to inform.
in dem Stadtgefängnisse sitzen, to be in the town-prison.
verabscheuen, to abhor.
Verirrung, misconduct.
daß er sehnlich wünsche, ardently wishing.
das Geständniß — zu können, to be able to confess them.
Verzeihung erhalten, to obtain forgiveness.
daß er sich befinde, that he was.
der bedauernswürdigste Zustand, the most pitiful situation.
und sehr leicht verurtheilt werden könnte, and might very easily be condemned.
zu einer schimpflichen Strafe, to some ignominious punishment.
gerührt, moved.
verlieren, to loose.
abreisen, to depart.
ankommen, to arrive.
in, at.
nach, to.
der schrecklichste Zustand, the most shocking condition.
der Anblick, the sight.
ehrwürdig, venerable.
ganz beschämt machen, to cover with shame.
statt, instead.
Trost, consolation.
den er zu finden hoffte, he hoped to find.
in dem Geständnisse, in the avowal.
und in der Ansuchung um dessen Huld, and the imploring of his clemency.
Gewissensbisse, remorses.
so sehr angreifen, to overwhelm so much.
nur wieder gefunden zu haben glaubte, only thought to have found again.
um ihn — zu sehen, in order to see him give up his ghost.
wieder zu sich kommen, to recover one's sense.
aus, from.
Ansuchung, sollicitation.
erhalten, to procure.
Gnade, pardon.
allein, da er — konnte, as he could not pardon himself.
eine finstere Schwermuth, a gloomy melancholy.
eine schmerzvolle Auszehrung, a painful consumption.
endigen, to terminate.

Zur Probe.

1 Wenn du inskünftige noch einmal so unartig seyn wirst, wie du diesen Morgen gewesen bist, so wirst

du in deiner Stube bleiben müssen. Dieses Mahl sollst du diesen Nachmittag zu Hause bleiben, während daß dein Bruder spazieren geht. — Obgleich ich diesen Monat fleißiger gewesen bin, als ich es vorigen Monat war, so ist man doch nicht völlig mit mir zufrieden gewesen, weil ich mich bald mit diesem bald mit jenem herumgebalgt habe. Meine Lehrer haben mir auch gesagt, ich müßte entweder ruhiger seyn, oder die Lehrstunden nicht mehr besuchen. Ich habe ihnen auch versprochen, in den Freystunden immer ruhig an meiner Stelle zu bleiben.

5. Mein Bruder war mit den glücklichsten Anlagen und einem vortrefflichen Herzen geboren; allein er war nicht vorsichtig genug in der Wahl seiner Freunde. Da er von Niemanden übel dachte, so beurtheilte er auch alle andere Menschen nach sich selbst. Er war im sechszehnten Jahre, als ihn mein Vater zu einem seiner Handelsfreunde in London schickte, um die Handlung zu erlernen. Auf eben diesem Comtoir arbeitete ein Landsmann von ihm, der sehr verschmitzt und heuchlerisch war. Wie er bemerkte, daß mein Bruder viel Geld erhielt, so bewarb er sich sogleich um seine Freundschaft, schmeichelte seiner Eigenliebe und bot alles auf, um sein Zutrauen zu gewinnen. Da mein Bruder offenherzig und ohne Mißtrauen war, so brachte er es auch bald soweit, daß derselbe sich seiner Leitung ganz überließ. Von dieser Zeit an gebrauchte er alle Mittel, wodurch ein junger Mensch sich leicht verführen läßt, und brachte ihn zuletzt in die traurigste Lage.

Neunter Abschnitt.

Von den Interjectionen (Empfindungswörtern, Interjections,) und übrigen Partikeln.

§. 103 Die Interjectionen sind Ausdrücke unserer innern und äußern Empfindungen oder Gemüthsbewegungen. Da diese Empfindungen von mancherley Art sind, so hat man zur Bezeichnung derselben verschiedene Ausdrücke, als:

a) Die der Freude und Verwunderung. Ha, ha, ha! Ha, ha, ha! huzza! heisa! ꝛc.

b) Des Schmerzens, des Mitleidens, der Furcht und Betrübniß: ah! ach! alas! leider! ay me! wehe mir! aw! o wehe! o Lud! ach Herr! o gemini! ach Herr Je! ꝛc.

c) des Ekels und Abscheues: Fie! Fie! pfuy! pfuy! Fie upon you! Schämet euch!

d) Der Warnung: have a care! nehmet euch in Acht! stand off! weg da! softly! sachte!

e) Des Zurufs: hola! holla! so ho! heida! ꝛc.

f) Der Einwilligung und Aufmunterung: well! gut! well done! bravo! trefflich! chear up! courage! lustig! frisch!

§. 104. Die übrigen Partikeln, welche von vielen Grammatikern hierher gerechnet werden, sind:

1) Die bejahenden Ausdrücke: yes, ja; surely, zuverlässig; without doubt, ohne Zweifel, u. dgl.

2) Die verneinenden: no, nein, ꝛc.

Uebungen über die Partikeln.

Die wiedergefundenen Rebhühner.

CCXIX. Herr von Sainval hatte einen Bedienten, der an Dummheit seines Gleichen nur wenig nachgab. Einst schickte er ihn aufs Land mit einem Briefe und mit einem Geschenke an einen seiner Freunde, und dieser trug ihm wieder auf, nebst der Antwort ein halbes Dutzend lebendige Rebhühner seinem Herrn zu bringen. Unterweges wurden sie in dem Korbe unruhig. Der Bediente wollte sehen, was ihnen fehlte, setzte seinen Korb nieder, machte den Deckel auf und ehe er sich's versahe, flogen sie alle davon. O! die verdammten Vögel! rief er aus, und kratzte sich dabey am Kopfe, es freut mich doch, daß ich euch unruhige Thiere los bin. Als er zu Hause ankam, gab er seinem Herrn den Brief, und wollte sich wegschleichen; dieser aber rief ihm zu: Johann, ey! was ist denn das? ich finde hier im Briefe (ja) ein halbes Dutzend Rebhühner! Gottlob! sagte Johann, daß Sie die garstigen Vögeln im Briefe wiedergefunden haben, denn aus dem Korbe sind sie mir unterweges entflogen.

Rebhühner, partridges.
wieder gefunden, recovered.
an, in.
Dummheit, stupidity.
seines Gleichen nur wenig nachgab, whom few are equal.
Brief, letter.
das Geschenk, the present.
an, to.
trug ihm auf, charged him.
nebst, beside.
ein halbes Dutzend, half a dozen.
lebendig, live.
unruhig, disquiet.
Korb, basket.
wollte sehen, wanted to see.
was ihnen fehlte, what ailed them.
niedersetzen, to put down.
den Deckel aufmachen, to lift up the cover.
und ehe er sich's versah, and before he was aware of it.
davon fliegen, to fly away.
verdammt, damned.
und kratzte ꝛc., scratching his pate.
es — doch, still I am glad.
daß ich euch los bin, to be rid of you.
unruhig, unruely.
ankommen, to come.
sich wegschleichen, to steal away.
zurufen, to call out to some body.
ey, nay.

was ist denn das, what is that.
Gottlob, god be thanked.
garstig, nasty.
denn aus — entflogen, for on the way they flew out of my basket.

Diederich Lormeuil an seine Schwester Julchen.

Liebe Schwester!

CCXX. Was für eine wichtige Miene sehe ich Dich machen, daß Du schon einen Brief von mir erhältst. Doch sey nicht zu stolz auf diese Ehre; denn diese Epistel ist nicht so sehr deinetwegen als vielmehr meines hübschen Kanarienvogels wegen geschrieben. Ich hatte vergessen bey meiner Abreise ihn Dir zu empfehlen; und ich kenne kleine Frauenzimmer, welche, wenn sie auch die Gegenstände immer vor Augen haben, sie doch vergessen würden, wenn man ihr Gedächtniß für sie nicht dadurch einnähme, daß man ihrer Eitelkeit ein wenig schmeichelte. Wisse also, daß nach meiner vollen Macht, ich Dich zur Oberaufseherin des kleinen Lieblings ernenne. Nimm Dich aber wohl in Acht, ihn nicht zu vernachläßigen, wenn ich Dich nicht von einem so erhabenen Amte wieder absetzen soll. Vergiß nicht, daß er sich eben so wenig als wir von der Luft ernährt; daß er ohne Fressen und Saufen nicht leben kann; daß, wenn er gestorben ist, er nicht mehr singt, und daß endlich, wenn er nicht mehr singt, Du eben so gut als ich des Vergnügens beraubt wirst, ihn zu hören, und das wäre ein großer Schade.

Diederich, Derick.
Julchen, Juliet.
liebe, dear.
was für — machen, what an important mien I see you assume.
daß Du erhältst, at receiving.
doch, yet.
stolz, proud.
auf, of.
Epistel, epistle.
so sehr, so much.
deinetwegen, for your sake.
als vielmehr wegen, as on account.
hübsch, pretty.
bey meiner Abreise, at my departure.
dir zu empfehlen, to recommend to you.
kleine Frauenzimmer, some young ladies.
wenn sie auch, though.
Gegenstand, object.
vor Augen, before their eyes.
wenn man, unless.

ihr — einnähme, their memory were interested.
dadurch, daß man schmeichelt, by flattering.
Eitelkeit, vanity.
also, then.
nach meiner vollen Macht, by virtue of my own full power.
ernennen, nominate.
Oberaufseherin, superintendent.
Liebling, darling.
sich wohl in Acht nehmen, take great care.
vernachlässigen, to neglect.
wenn ich dich nicht ꝛc., if you will not have me discharge you from an office.
sich eben so wenig ernähren als, to feed no more than.
von der Luft, on air.
fressen, to eat.
singen, to sing.
beraubt werden, to be bereft.
eben so gut als ich, as well as I.
hören, to hear.
das wäre — Schade, this would be a great pity indeed.

Fortsetzung.

CCXXI. Denke ferner an den Dienst, welchen er Dir neulich leistete, als Du alle Pas deiner Menuet verkehrt machtest, weil Du dich nach seinen Cadenzen mehr richtetest, als nach der Stockfiedel des Herrn Dûpre. Der kleine Schelm fing einen solchen Lerm an, daß Herr Dûpre seinen ganzen Zorn gegen ihn ausbrechen ließ, und vergaß, Dir die Vorwürfe zu machen, welche du wegen Deiner Flatterhaftigkeit verdientest. Dies sind, denke ich, hinreichende Gründe, dich zu bewegen, ihn mit aller möglichen Sorgfalt zu pflegen. Wenn Musik und Dankbarkeit aber nichts über Deinen Flattersinn vermögen, so bleibt mir nichts übrig, um Dich zu rühren, als die Kraft der Beredsamkeit. Also — zittere! zittere Schwester! sieh ihn schon für todt an. Ja todt! Ach, wie kann man diesen schrecklichen Gedanken aushalten! Stelle Dir seine niedlichen Pfötchen in die Luft ausgestreckt vor, seine Flügel unbeweglich, seine Aeuglein und sein Schnäbelchen auf immer geschlossen. Denke Dir ihn auf dem Rücken liegend, in dem Schächtelchen, das ihm zum Sarge dient, unter einer Laube von Vergißmeinnicht, Goldblümchen und Cypressenzweigen.

Denke ferner, think moreover.
an, on.
Dienst, service.

neulich, lastly.
als, when.
alle Pas — verkehrt machtest, all your menuet-steps were made false.
weil du dich ꝛc., because you accommodated yourself more to his cadences than to Mr. Dupre's rebeck.
Schelm, villain.
Lärm, noise.
seinen ganzen Zorn gegen einen ausbrechen lassen, to let loose all one's wrath against some body.
verdienen, to deserve.
wegen, by.
Flatterhaftigkeit, inattention.
hinreichende Gründe, sufficient reasons.
bewegen, to engage.
ich denke, methinks.
ihn mit — zu pflegen, to take all possible care of him.
vermögen, prevail.
über, on.
der Flattergeist, the inconstant mind.
so bleibt mir ꝛc., I have nothing left to move you.
als, but.
die Kraft der Beredsamkeit, the power of eloquence.
zittern, to tremble.
für todt ansehen, to regard as dead.
wie kann ꝛc., how can this shocking thought be endured.
sich vorstellen, to imagine.
niedlich, fine.
das Pfötchen, the little claw.
ausstrecken, to stretch.
in, into.
Flügel, wing.
unbeweglich, motionless.
das Aeuglein, the little eye.
das Schnäbelchen, the little bill.
geschlossen, shut.
auf immer, for ever.
denke ihn dir, see him.
liegend, lying.
Rücken, back.
das Schächtelchen, the little box.
zum Sarge dienen, to serve for a coffin.
Laube, bower.
Vergißmeinnicht, germander.
Goldblümchen, gold flower.
Cypressenzweige, cypress-branches.

Beschluß.

CCXXII. Und wer ist Schuld an seinem Tode? — Ach! ich, ich Grausame bin es! wirst Du sagen, und Dein Gesichtchen in ein weißes Tuch verbergen . . . Aber, Du weinst, nicht wahr? — Nun, nun bin ich außer Sorgen. Nun bin ich gewiß, daß er täglich außer seinem gewöhnlichen Futter (auch) ein Stückchen Biscuit und Zucker erhalten wird, daß sein Bauer immer mit frischem Hünerschwarm umlaubt wird, um die Betrübniß zu mildern, welche er über meine Abwesenheit empfinden

muß. Da ich mir schmeichle, daß Du deine Amtsgeschäfte würdig verrichten wirst: so verspreche ich Dir zur Belohnung für Deinen Eifer, ein Tagebuch meiner kleinen Reise. Du wirst Begebenheiten darin finden, die würdig sind, auf die Nachwelt zu kommen. Lebe wohl, liebe Schwester, ich verlasse den scherzenden Ton, um Dich zu umarmen und von den zärtlichen Gesinnungen zu versichern, mit welchen ich mein ganzes Leben hindurch seyn werde

Dein treuer Bruder und Freund
Diederich Lormeuil.

Wer ist Schuld an seinem Tode, who is cause of his dead.
ach, alas.
ich — bin es, it is I, I am the cruel wretch.
und dein Gesichtchen 2c., hiding your little face in a handkerchief.
weinen, to weep.
nicht wahr, don't you.
nun, nun — Sorgen, well, now I am free from uneasiness.
nun bin ich gewiß, now I am sure.
außer, beside.
Futter, food.
Biscuit, biscuit.
Zucker, sugar.
sein Bauer immer umlaubt wird, his cage will always be coverd.
Hühnerschwarm, chick weed.
frisch, fresh.
mildern, mitigate.
die Betrübniß, the sadness.
die er empfinden muß, he must feel.
über, during.
Abwesenheit, absence.
sich schmeicheln, to flatter one's self.
daß du — verrichten wirst, that you will perform with dignity your functions.
versprechen, to promise.
zur Belohnung für deinen Eifer, as reward for your zeal.
das Tagebuch, the journal.
du wirst — finden, you will find adventures in it.
die würdig — zu kommen, worthy of being transmitted to posterity.
lebe wohl, farewell.
der scherzende Ton, the tone of railery.
umarmen, to embrace.
versichern, to assure.
die zärtlichen Gesinnungen, the tender sentiments,
mein ganzes Leben hindurch, during the whole of my life.
dein treuer, your faithful.

Zehnter Abschnitt.

Von der Verbindung der Wörter mit einander.

(Syntax.)

§. 105. Die nunmehr abgehandelten neun Redetheile zeigen einzeln entweder die verschiedenen Gegenstände unserer Gedanken an, oder die Verhältnisse, in welchen diese Gegenstände mit einander stehen. Durch die Verbindung dieser Redetheile werden einzelne **Sätze** (Phrases) und ganze **Perioden**, die mehrere Sätze mit einander verbinden, (Periods) gebildet.

§. 106. Wir denken, sprechen und schreiben in Sätzen; jeder Satz enthält einen Gedanken und macht für sich ein Ganzes aus, welches im Schreiben mit einem Punkte und im Sprechen mit einem Abfalle der Stimme bezeichnet wird. Z. B. To deride the miseries of the unhappy, is inhuman; and to want compassion towards them is unchristian, des Elendes eines Unglücklichen spotten ist unmenschlich, und kein Mitleiden mit ihm haben, ist unchristlich.

§. 107. Ein jeder Satz enthält wenigstens zwey Begriffe, nemlich ein **Subject** (s. §. 76.) und ein **Prädicat** (s. §. 77.). Doch kann ein Hauptsatz mehrere **Nebensätze** enthalten, durch welche der Redende den Hauptsatz mehr entwickelt, oder der Rede mehr Nachdruck zu geben sucht. Z. B. Recreations *though they be of an innocent kind*, require steady government, Erholungen, **wenn gleich unschuldiger Art**, erfodern eine feste Beherrschung. In diesem Satze ist der **Hauptgedanke: Erholungen erfordern ... Beherrschung**, und der **Nebengedanke: wenn .... Art.**

§. 108. Das Verhältniß, in welchem die Wörter eines Satzes mit einander stehen, nennt man Rection, und wenn ein Wort die Bedeutung des andern bestimmt oder beschränkt, so sagt man, es werde von demselben regiert; z. B. Shut the door of my chamber, mache meine Stubenthüre zu. Durch das Wort *door* bestimme ich was zugemacht werden soll, und die Wörter, *of mychamber*, bestimmen noch näher, was für eine Thüre ich meyne.

I. Von dem Gebrauche des Artikels.

§.109. Die allgemeinen Regeln über den Artikel sind bereits S. 30. vorgetragen. Er wird nicht, wie im Deutschen, in demselben Satze wiederholt (§. 22.). Wir wollen jetzt nur noch zeigen, in welchen Fällen der Gebrauch des Artikels im Englischen vom Deutschen abweicht.

§. 110. **Der unbestimmte Artikel wird gesetzt:**

1) vor den Hauptwörtern, welche Zahl, Maaß und Gewicht ausdrucken, da, wo im Deutschen der bestimmte Artikel, der, die, das, steht. Z. B.

Six *pence a* pound, sechs Schillinge das Pfund.

The price of this cloth is six dollars *an* ell, dieses Tuch kostet sechs Thaler die Elle.

Two dollars *a* bottle, zwey Thaler die Flasche.

I see him twice *a* week, ich sehe ihn zweymal die Woche.

2) Wenn as, so, how, too, some what vor einem Eigenschaftsworte stehen; so muß der Artikel a zwischen das Eigenschaftswort und Hauptwort gesetzt werden. Z. B.

So worthy a man, ein so würdiger Mann.

London is as great a town as Paris, London ist eine so große Stadt als Paris.

3) Wenn man im Deutschen, was für einer, gebraucht, um eine Verwunderung auszudrücken, so wird auch im Englischen der Artikel gesetzt; als: What *a* fine day is this, was ist es für ein schöner Tag.

§. 111. Der Artikel wird nicht gesetzt:

1) Vor allen Gattungs- und Sammelnamen, wenn diese eine ganze Gattung oder eines oder mehrere Dinge bestimmt anzeigen; oder wenn von einer Sache im Allgemeinen die Rede ist, ohne den Theil oder die Quantität zu bestimmen.

Anmerk. Soll aber eine besondere Gattung aus den übrigen angezeigt werden, so wird er gesetzt. Z. B.: Music and poetry please *the* fancy, Music und Dichtkunst ergötzen die Einbildungskraft. Drunkneſs is *a* vice, Trunkenheit ist ein Laster.

2) Wenn das Participium Activi als ein Hauptwort gebraucht wird, so wird der Artikel ausgelassen, als: He is already weary of reading, er ist des Lesens schon müde.

3) In folgenden und ähnlichen Redensarten bleibt im Englischen der Artikel weg, wenn er gleich im Deutschen gesetzt wird. Z. B.

General Moreau, der General Moreau.
King George, König Georg.
He has a house in town, er hat ein Haus in der Stadt.
He goes to church, er geht in die Kirche.

4) Wenn im Deutschen was für einer eine Frage ausdrückt, ohne doch bestimmen zu wollen, von welcher Person oder Sache die Rede ist, so wird im Englischen der Artikel ausgelassen, z. B. What coat do you put on, was für ein Kleid ziehen Sie an.

5) Oft läßt man auch den Artikel nach never, niemals, weg:

I had such a brother as never sister had, ich hatte einen Bruder, wie ihn nie eine Schwester gehabt.

Never was man more unhappy than I, niemals ist ein Mann unglücklicher gewesen, als ich.

§. 112. In unbestimmten Fällen wird statt a lieber some oder any gebraucht, selbst da, wo der Deutsche den Artikel ganz wegläßt, als:

Give me *some* other book, gib mir ein anderes Buch.

Shew me *any* reason for it, geben Sie mir eine Ursache an.

If I saw *some* motive, wenn ich einen Grund sähe.

Use *some* other means, brauchet ein anderes Mittel.

II. Von der Rection der Adjective.

§. 113. Die Rection der Adjective ist entweder ein Substantiv oder ein Zeitwort, denen die Präpositionen of, to, from ꝛc. vorgesetzt werden.

§. 114. Einige Eigenschaftswörter (Adjective) zeigen an sich selbst eine bestimmte Eigenschaft an, und regieren also nichts, als: old, alt; young, jung; just, gerecht; amiable, liebenswürdig u. s. w. z. B. an *amiable* woman, ein liebenswürdiges Frauenzimmer. A *polite* man, ein artiger Mann.

Andere brauchen zur Ergänzung ihrer Bedeutung noch ein anderes Wort, welches von ihnen regiert wird. Wenn einer z. B. sagt: a *worthy*, *capable* man, ein würdiger, fähiger Mann, so wird man fragen: wessen ist er würdig, oder, wozu ist er denn fähig?

He is not *capable of this action*, er ist dieser Handlung nicht fähig.

I will shew me *worthy of your confidence*, ich werde mich Ihres Zutrauens würdig beweisen.

Noch andere haben keine Rection, wenn sie allgemein und unbestimmt gebraucht werden; hingegen erfodern sie *eine*, wenn ihre Bedeutung auf gewisse Sachen beschränkt werden soll, z. B.:

unbestimmt:	bestimmt:
He is *proud*, er ist stolz.	She is *proud* of her beauty, sie ist stolz auf ihre Schönheit.
I am very *glad*, ich bin sehr froh.	He is *glad* of this letter, er ist froh über den Brief.

Da manche Adjective im Englischen Präpositionen erfodern, die mit dem Deutschen nicht übereinstimmen, so wollen wir hier ein Verzeichniß von den Adjectiven hersetzen, die der deutschen Wortverbindung nicht immer entsprechen:

Affable to, freundlich gegen.
Afraid of, bange vor.
Amorous of, verliebt in.
Avaricious of, geizig nach.
Aware of, auf der Hut gegen.
Blind to, blind gegen.
Careful of, sorgfältig auf.
Close to, nahe bey.
Courteous to, gefällig gegen.
Deaf of, taub gegen.
Desirous of, begierig auf.
Dubious of, zweifelhaft über.
Fatal to, schlimm für.
Fit for, tauglich zu.
Glad of, froh über.
Greedy of, gierig auf.

accessary to, theilnehmend an
ambitious of, ehrgierig auf.
ashamed of, beschämt über.
averse to, abgeneigt von.
blind of, blind auf.
capable of, fähig zu.
careless of, nachlässig auf.
contiguous of, stoßend an.
cruel to, grausam gegen.
deficient in, mangelhaft an.
devoid of, leer an.
famous for, berühmt wegen.
fearful of, furchtsam vor.
fond of one, verliebt in einen.
good for, gut zu.
heedful of, achtsam auf.

Heedless of, achtlos auf.
Inferior to, geringer als.
Insensible of, gefühllos gegen.
Kind to, gütig gegen.
Liable to a thing, einer Sache ausgesetzt.
Negligent of, nachlässig in.
Polite to, höflich gegen.
Prodigal of, verschwendrisch in.
Proud of, stolz auf.
Ready for, bereit zu.
Sensible of, empfindlich gegen.
Shy of, schüchtern vor.
Studious of, bemüht in.
Susceptible of, empfänglich für.
Tender of, zärtlich gegen.
Unconcerned at, gleichgültig gegen.
Unmindful of, unbedachtsam in.
Void of, leer an.

ignorant of, unwissend in.
innocent of, unschuldig an.
jealous of, eifersüchtig auf.
lavish of, verschwenderisch in.
mindful of, achtsam auf.
open to, offen für.
positive of, rechthaberisch in.
productive of, fruchtbar an.
related to, verwandt mit.
secure from, sicher vor.
serviceable to, dienstfertig gegen.
sick of, krank an.
suitable to, einstimmend mit.
tenacious of, beharrlich auf.
uncertain of, ungewiß in.
unfaithful to, treulos gegen.
vain of, eitel auf.
wasteful of, verschwenderisch in.

Ueber die Rection der Präpositionen ist in dem Abschnitte über dieselben, S. 251, schon das Wichtigste gesagt worden.

Uebungen über den Gebrauch des Artikels und über die Rection des Adjectivs.

Der Colibri. Eine Fabel.

CCXXIII. Die Schwalbe wurde bey der Rückkehr von ihrer langen Reise, von einer Menge kleiner Vögel

umringt, welche tausend Fragen an sie thaten über die verschiedenen Länder, durch welche sie eben gereiset war. Sie antwortete darauf so gut sie konnte, und (zwar) mit einer Genauigkeit, die man bey denen, welche viel gereiset haben, selten antrifft. Nein, sagte sie, es ist mir nicht möglich, euch alle die Arten von sonderbaren Arten von Vögeln zu nennen, die meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben, so lange ich in der Welt herum wandere. Viele von diesen Vögeln leben nur von Fischen und verlassen nicht die weite Meeresfläche. Es gibt welche unter ihnen, deren Gefieder von einer entzückenden Schönheit ist. Ich habe welche gesehen, die weiß (waren) wie der Schnee, blau wie der Himmel, roth wie der Horizont am Abend, und grün wie das hervorbrechende Laub.

Colibri, humming-bird.
Reise, wird hier im Plural übersetzt.
umringen, to surround.
Menge, number.
welche an sie thaten, that asked her.
Frage, question.
über, respecting.
durch — gereiset war, she had travelled through.
so gut sie konnte, as well as she was able.
Genauigkeit, exactness.
bey, in.
viel, a great deal.
Art, species.
sonderbar, curious.
auf sich ziehen, to fix.
so lange, since.
in der Welt herum wandern, to rove about the world.
leben, subsist.
von, on.
verlassen, quit.
Meeresfläche, surface of the sea.
weit, vaste.
Gefieder, plumage.
entzückend, ravishing.
blau, blue.
Horizont, horizon.
am, in.
das hervorbrechende Laub, the budding leaves.

Fortsetzung.

CCXXIV. Aber ich muß gestehen, fuhr die Schwalbe fort, derjenige, welcher mir am reichsten geschmückt zu seyn schien, ist der Colibri, ein ganz kleiner Vogel, den man als den Liebling der Natur ansehen kann. Er verdunkelt den Glanz der prächtigsten Diamanten. Er

nährt sich nur von dem Safte der Blumen, welchen er mit seiner Zunge künstlich auszupumpen versteht. Er flattert beständig (und zwar) mit einer Leichtigkeit umher, die schwer zu beschreiben ist. Man hat ihm auch den Namen **Fliegenvogel** gegeben, wegen seines zarten Körpers und **Sonnenstrahl**, wegen seines schönen Schmucks. Seine kleinen schwarzen Augen sind zwey glänzenden Punkten ähnlich. Seine Füße bemerkt man kaum, so kurz und zart sind sie; er bedient sich ihrer (auch) wenig, denn er setzt sich nur bey Nacht, bey Tage hingegen schwebt er immer in den Lüften.

Gestehen, own.
reich, richly.
ansehen, to consider.
Liebling, darling.
verdunkeln, to obscure.
Glanz, brillancy.
Saft, juice.
er versteht auszupumpen, he knows to pump out.
künstlich, artificially.
umherflattern, to flutter about.
Leichtigkeit, facility.
Fliegenvogel, fly-bird.
wegen seines zarten Körpers, on account of its tender body.
Sonnenstrahl, sun-beam.
wegen — Schmucks, on account of its beauteous ornaments.
ähnlich, similar.
so kurz — sie, so short and tender they are.
er setzt sich, it perches.
er schwebt immer in den Lüften, is constantly hovering in the air.

Beschluß.

CCXXV. Nach dem was du uns erzählst, sagte die Lerche zu der Schwalbe, ist nichts schöner als der Colibri. Aber hat er auch eine schöne Stimme? Ist er auch ein so guter Sänger als die Nachtigall? Wenn das ist, so mache ich eine Reise nach Indien, einzig und allein um diesen privilegirten Vogel zu sehen. — Die Schwalbe gestand, daß der Gesang dieses Vogels nichts weiter sey, als ein schwaches Gesumse, und daß sein ganzes Verdienst nur in der Pracht seines Schmucks bestehe. Das vermuthete ich wol, erwiederte die Lerche. Das Talent verbirgt sich gewöhnlich nicht unter ein so kostbares Gefieder. —

Es ist fast eben so bey den Menschen wie bey den Vögeln. Das Verdienst wohnt nur selten anderswo, als unter einem bescheidenen Aeußern. Ein Stutzer glänzt in der Gesellschaft wie der Colibri, durch seinen Putz und seine Flatterhaftigkeit; er flattert, wie jener von Blume zu Blume; er denkt nicht, er redet nicht; er sumset nur.

Lerche, lark.
schön, fine.
Sänger, sungster.
Reise, voyage.
Indien, India.
einzig und allein, wholly and alone.
privilegirt, privileged.
gestehen, to confess.
Gesang, song.
schwach, feeble.
Gesumse, humming.
bestehen, to consist.
Pracht, superbness.
Schmuck, embellishment.
das vermuthete ich wohl, that I supposed indeed.
Talent, talents.
sich verbergen, to conceal one's self.
kostbar, precious.
fast, almost.
das Verdienst — anderswo, seldom merit dwells any where else.
ein bescheidenes Aeußere, a modest outside.
Stutzer, fop.
Putz, dress
Flatterhaftigkeit, levity.
sumsen, to hum.

Das sonderbare Duel.

CCXXVI. Doktor Young, der so vortheilhaft bekannte englische Schriftsteller, war bekanntlich ein Geistlicher, und spielte sehr gut die Flöte. Er befand sich eines Tages bey Damen von seiner Bekanntschaft, denen er vorschlug, mit ihnen nach dem Vauxhall zu gehen. Als sie über die Themse fuhren, fing er an auf der Flöte zu blasen, um ihnen die Zeit zu vertreiben. Aber da er sahe, daß sie beständig von einem Fahrzeuge voll junger Officiere verfolgt wurden, steckte er die Flöte wieder ein. Einer von ihnen, ein rechter Unbesonnener, fragte ihn, warum er zu spielen aufhöre. Aus eben der Ursache aus welcher ich angefangen habe, antwortete Young. — Und diese war, wenn ich fragen darf. — Weil es mir gefiel. — Gut dann, erwiederte der Officier, nehmen sie sogleich Ihre Flöte wieder und spielen, oder

ich werfe Sie in die Themse. Da Young sahe, daß dieser Wortwechsel die Damen, bey denen er war, beunruhigte, nahm er gelassen seine Flöte wieder heraus, und spielte während der ganzen Ueberfahrt auf das angenehmste fort.

Vortheilhaft, advantageously.
bekanntlich, we know.
Geistlicher, clergy-man.
spielte — die Flöte, performed well on the flute.
vorschlagen, to propose.
nach dem Vauxhall, to Vauxhall.
als sie fuhren über die Themse, while crossing the Thames.
die Zeit vertreiben, to entertain.
verfolgen, to pursue.
beständig, constantly.
von, by.
Boot, boat.
wieder einstecken, to put again in his pocket.
ein rechter Unbesonnener, a downright madbrain fellow.
aufhören, to leave off.
aus, for.
aus welcher — habe, I began.
wenn ich fragen darf, durst I ask.
es mir gefiel, I liked it.
wiedernehmen, to take out again.
sogleich, immediately.
Wortwechsel, altercation.
beunruhigen, to allarm.
bey denen er war, he was in company with.
spielte fort, kept playing.
auf das Angenehmste, most delightfully.
Ueberfahrt, passage.

Fortsetzung.

CCXXVII. Sie kamen alle zusammen im Vauxhall an. Young verlor den, welcher ihn eben beleidigt hatte, nicht aus den Augen, bis er ihn endlich allein in einer abgelegenen Allee antraf. „Mein Herr," redete er ihn mit einem festen aber gelassenen Ton an, „um weder Ihre Gesellschaft noch die meinige zu beunruhigen, habe ich für gut gefunden, Ihrem höchst unanständigen Betragen nachzugeben. Aber um Ihnen zu beweisen, daß Herzhaftigkeit eben so gut unter einem schwarzen als unter einem rothen Kleide angetroffen werden kann, so ersuche ich Sie, sich morgen früh um zehn Uhr im Hydepark einzufinden. Secundanten brauchen wir nicht; der Streit geht uns allein an, wozu ist es also nöthig, Fremde hineinzumischen. Wir wollen uns auf den Degen schlagen."

Nicht aus den Augen verlieren, not to lose sight one.
ablegen, remote.
redete er ihn an, he addressed him.
fest, firm.
gelassen, composed.
beunruhigen, to trouble.
habe ich für gut befunden, I thought proper.
nachgeben, to pass.
unanständiges Betragen, indecent behaviour.
Herzhaftigkeit, courage.
angetroffen — kann, is to be met with.
ersuchen, to beg.
sich einzufinden, to meet me.
Sekundanten — nicht, we want no seconds.
der Streit — an, the dispute only concerns us.
wozu ist ꝛc., why need we therefore involve strangers in it.
wir wollen ꝛc., we will fight on the sword.

Beschluß.

CCXXVIII. Der junge Kriegsmann nahm die Ausfoderung an. Sie fanden sich beyde an dem bestimmten Orte ein. Der Officier zog sogleich seinen Degen und stellte sich in Positur. Young setzte ihm in dem nemlichen Augenblick eine Pistole auf die Brust. — Wollen Sie mich umbringen? schrie der Officier. — Nein, antwortete Young ganz gelassen, aber stecken Sie sogleich Ihren Degen wieder ein, und seyn Sie so gütig, eine Menuet zu tanzen, oder ich schieße Sie todt. Der Officier machte zwar Umstände, aber die kalte Miene und der trockne Ton seines Gegners zwangen ihn bald, zu gehorchen. Nach geendigter Menuet sagte Young zu ihm: Sie zwangen mich gestern auf der Flöte zu blasen, heute habe ich Sie zum Tanzen gezwungen, also sind wir quitt. Sollten Sie indessen noch nicht zufrieden seyn, so bin ich bereit Ihnen alle Genugthuung zu geben, welche sie von mir verlangen. Statt aller Antwort fiel ihm der Officier um den Hals, bat tausendmal um Vergebung, nnd ersuchte ihn um seine Freundschaft.

Kriegsmann, warrior.
Ausfoderung, challenge.
Sie fanden — ein, they both met.
an, at.
setzte sich in Positur, put himself in position.
eine Pistole auf die Brust setzen, to clap a pistol to the breast.
wollen — umbringen, do you

want to murder me.
einstecken, to sheath.
todtschießen, to shoot one to death.
machte Umstände, indeed objected.
Gegner, antagonist.
nach geendigter Mennet, the menuet being over.
so sind wir quit, thus we are quit.
Genugthuung, satisfaction.
verlangen, to demand.
Antwort, reply.
fiel ꝛc., fell about his neck.
tausendmal um Vergebung bitten, to beg pardons a thousand times.
ersuchen, to sollicitate.

III. Von der Rection der Zeitwörter.

§. 115. Es gibt zwey Arten von Zeitwörtern, nemlich

a) solche, welche dem Subjecte (S. §. 76.) schon ein vollständiges Prädicat (§. 77.) geben, und demselben, **ohne Beziehung auf einen Gegenstand**, eine Beschaffenheit, einen Zustand, oder eine Veränderung beylegen, z. B. I run, ich laufe; he sleeps, er schläft u. s. w. Die Grammatiker nennen dergleichen Zeitwörter intransitive (intransitives).

b) Bey andern Zeitwörtern geht die durch das Subject hervorgebrachte Handlung auf andere Gegenstände über, als: I love *my brother*, ich liebe **meinen Bruder**; I hate *the vice*, ich hasse **das Laster**. — Dieser Gegenstand der Handlung wird **Object** (Object) oder **Rection**, (**Beziehung**) des **Zeitworts**, genannt und ist entweder ein Hauptwort, oder ein Fürwort, oder ein anderes Zeitwort im Infinitiv. Die Zeitwörter, welche einen solchen Gegenstand erfodern, heißen im Gegensatz der vorigen **transitive** (transitives) oder richtiger **objective**.

§. 116. Von den Zeitwörtern, die ein Object erfodern, ist folgendes zu merken. Bey einigen ist die **Rection einfach**, d. h. die von dem Subjecte verrichtete Handlung geht oder wirkt **unmittelbar** auf den Gegenstand hin; und dieses findet allemal Statt, wenn man fragen kann, **wen?** oder **was?** z. B. the father *loves the son*, der Vater **liebt** (**wen?**) **den Sohn.** He *writes a letter*, er **schreibt** (**was?**) **einen Brief.** — Hieher gehören alle active Zeitwörter (s. §. 77. a)

Andere haben eine **zusammengesetzte Rection**, weil die von ihnen angezeigte Handlung nur **mittelbar** auf den mit dem Subjecte verknüpften Gegenstand hinwirkt. Dieses geschieht auf die Fragen, **wem? zu wem? woran, worauf, wozu, wohin** (mit to), oder auf die Fragen **von wem? woher? wovon?** (mit of oder from) He goes *to supper*, **er geht (wohin) zum Abendessen.** Give this book *to your brother*, **geben Sie (wem?)** ihrem Bruder das Buch. I come *from* London, ich komme (**woher?**) von London rc. Hieher gehören alle Neutra, welche kein Object erfodern. (S. §. 92. c.)

Anmerk. Wenn im Englischen die Neutra ein Object zu haben scheinen, so ist hier die Präposition immer ausgelassen; als: He resided many years, statt *for* oder *during* many years, in that street, er wohnte seit vielen Jahren in dieser Straße. He lay an hour (during an hour) in great torture, er lag während einer Stunde in großen Schmerzen.

§. 117. Jedes active Zeitwort kann nie mehr als eine einfache Rection haben, aber die Handlung, welche durch selbiges bezeichnet wird, kann auch auf andere Gegenstände zielen, und diese zweyte Rection ist immer zusammengesetzt, d. h. sie muß entweder eine Präposition vor sich haben, oder wenn keine da steht, muß man eine vor derselben verstehen, z. B. give (to) *him* that, geben Sie **ihm** dies. I have given the book *to your son*, ich habe das Buch **ihrem Sohne** gegeben.

I have received a letter *from my brother*, ich habe einen Brief **von meinem Bruder** erhalten.

Anmerk. Nach den Zeitwörtern to give, geben; to send, senden; to shew, zeigen; to bring, bringen; to carry; führen; to present, darstellen; to lend, leihen; to throw, werfen ꝛc. wird die Präposition *to* weggelassen, wenn das Für- oder Hauptwort vor dem Objecte steht, worauf die Handlung sich zunächst bezieht; steht aber das Für- oder Hauptwort nach dem Object, so muß to gesetzt werden.

§. 118. Da die Handlung, welche ein Passivum ausdrückt (§. 92. b) nicht von dem Subjecte ausgeübt wird, sondern dieses blos der Gegenstand ist, auf den die vom Objecte gesagte Handlung übergeht oder wirkt, so muß dem Objecte immer eine Präposition vorgesetzt werden, wenn ein solches Zeitwort eine Rection erfordert. Z. B. Virtue is praised *by* many, die Tugend wird **von** vielen gelobt.

§. 119. Die Rection eines Zeitworts ist nicht allein ein Hauptwort oder ein Fürwott, sondern auch oft der Infinitiv eines andern Zeitworts, und dann stehet derselbe entweder **mit**, oder **ohne**, die ihm eigenthümliche Präposition to. Z. B. Cease *to do* evil, höre auf Böses zu thun.

§. 120. Die Zeitwörter, welche gemeiniglich einen **Infinitiv ohne** to regieren, sind: bid, dare, need, make, see, hear, feel, und let, nicht als Hülfszeitwort gebraucht; ferner die Hülfszeitwörter, z. B.

I bade him do it, ich befahl ihm, es zu thun.

I saw him do it, ich sah ihn es thun.

Ye dare not do it, ihr dürfet es nicht thun.

Thou lettest him go, du ließest ihn gehen.

I can not do it, ich kann es nicht thun.

We shall obey you, wir werden ihnen gehorchen.

Anmerk. Hiervon ist ausgenommen ought; als: he ought *to* speak the truth, er muß die Wahrheit reden.

§. 121. Nach den Adjectiven, Substantiven und Participien stehet der Infinitiv mit to. Z. B.

He is *eager to learn*, er ist begierig zu lernen:
They have a *desire to improve*, sie wünschen sich zu vervollkommnen.
She is *worth to be* loved, Sie ist werth geliebt zu werden.
Endeavouring to persuade, sich bemühend zu überreden.

§. 122. Der Infinitiv wird im Englischen so wie im Deutschen oft als Hauptwort gebraucht. Z. B.

To play is pleasant, **das Spielen** ist angenehm.
For *to will* is present with me, denn das **Wollen habe** ich wol.
Boys love *to play*, **Knaben** lieben das **Spielen.**
but *to perform* that, which is good, I find not, allein **das Vollbringen** des Guten finde ich nicht.

§. 123. Folgende Zeitwörter weichen in ihrer Rection ganz vom Deutschen ab:

To abide by a thing, sich an etwas halten.
to abide with a person, bey Jemand bleiben.
to abound in a matter, von etwas voll seyn.
to accept of a thing, etwas annehmen.
to account for a thing, Grund von etwas angeben.
to accustom to a thing, an etwas gewöhnen.
to be amazed at, erstaunt seyn worüber.
to add to a thing, etwas vermehren.
to addreſs to a person, an einen richten.
to admonish of a thing, an etwas erinnern.
to agree to a thing, etwas zugeben.
to aim at, zielen nach.
to alight on a thing, über etwas herfallen.
to amuse one's self in, sich ergötzen mit.
to animadvert upon, vorhalten, verweisen.
to answer for, stehen (für) verantworten.
to appeal to, sich berufen auf.
to apply to, sich legen auf.
to approve of a thing, etwas billigen.
to arise from, entstehen aus.

to ask for, verlangen.
to aspire to, streben nach.
to assent to, willigen in.
to assimilate to, vergleichen mit.
to atone for a thing, etwas abbüßen.
to attend to, achten auf.
to bargain for, handeln auf (um).
to bark at, anbellen.
to beg a thing of a person, einen um etwas bitten.
to beg for a thing, um etwas ersuchen.
to believe in, glauben an.
to bespeak of, bestellen bei.
to bestow a thing upon a person, einem etwas verleihen.
to bind to, binden an.
to blame for, tadeln (wegen etwas).
to blush at, erröthen über.
to butt at, stoßen gegen.
to boast of, prahlen mit.
to brag of, groß thun mit.
to call for, fodern etwas.
to call at, ansprechen.
to call to, anrufen, jemand.
to care for, sich kümmern um, sich kehren an.
to carp, cavil at, kritteln über.
to change from, to, verwandeln aus, in.
to change for, verwechseln gegen.
to charge a person with a thing, einen eine Sache beschuldigen, einem etwas aufbürden.
to cheat of, betrügen um.
to clasp to, drücken an (gegen).
to complain to, of, sich beschweren über, bey.
to comply with one, einem willfahren.
to compute at, anschlagen zu (auf.)
to conceal from one, einem verbergen.
to condole with one, einem seinen Beileid bezeigen.
to confer upon one, einem ertheilen.
to confide in, vertrauen auf.
to conform to, sich richten nach.
to congratulate upon, Glück wünschen zu.
to connive at, durch die Finger sehen, gut heißen (etwas.)
to consent to, einwilligen in etwas.
to consider of a thing, etwas überlegen.
to consist of, bestehen aus.
to contend for, streiten um.
to converse about, on, sprechen von.
to cringe, croutch to, kriechen vor.
to cry at, for, weinen über, um.
to dart at, on, sich stürzen, auf.

to deal in, handeln mit.
to defend from, bewahren vor.
to delight in, sich ergötzen an.
to depend upon, sich verlassen auf, abhängen von.
to design for, bestimmen zu.
to despair of, verzweifeln an.
to determine upon, sich entschließen zu.
to die of, sterben an.
to dissaprove of a thing, etwas mißbilligen.
to discourse about, sprechen von.
to dispose for, geneigt machen zu.
to dive into a thing, etwas ergründen.
to dote upon a person, Jemand heftig lieben.
to encroach upon, eingreifen in.
to enquire for, after, sich erkundigen nach.
to examine into a thing, etwas untersuchen.
to exchange for, vertauschen gegen.
to excuse from, verschonen mit.
to expel from, vertreiben aus.
to extract from, auszeichnen aus.
to extract from, herauswickeln aus.
to exult at, frohlocken über.
to feast upon, schmausen.
to feed upon, leben von.
to fire at, feuern auf.
to fling at, werfen nach.
to flout at, spotten über,
to frown at, böse seyn, zürnen, auf.
to fly at, zufliegen auf.
to gaze at, on, anstaunen Jemand.
to glance at, anblicken.
to glow with, glühen vor.
to grant to, gewähren auf.
to grieve for, sich grämen über.
to grumble at, murren gegen.
to guard against, sich hüten vor.
to hang on, to, hängen über an.
to hanker after, sich sehnen nach.
to have pity on, Mitleid haben mit.
to have occasion for a thing, nöthig haben etwas.
to have an opportunity for, to, Gelegenheit haben zu.
to hear to, zuhören.
to hearken to, zuhorchen.
to hesitate at, anstehen bey.
to hinder from, verhindern an.
to hint at a thing, etwas zu verstehen geben.
to hope for a thing, etwas hoffen.
to hurl at, schleudern nach.
to impose upon a person, einen betrügen.

to inculcate in one, einem einprägen.
to infer from, folgern aus.
to inflict on one, einem auflegen.
to infuse into a thing, einer Sache einflößen.
to ingratiate one's self with, sich beliebt machen bey.
to jeer at one, einen aufziehen
to join to, verbinden mit.
to judge of, urtheilen über, nach.
to inspect to, Aufsicht haben auf.
to kneel to, knieen vor.
to keep from, bewahren vor.
to languish for, schmachten, sich sehnen nach.
to laugh at, lachen über.
to leer at one, einen anschielen.
to liken to, vergleichen mit.
to limit to, beschränken auf.
to listen to, horchen auf.
to level at, zielen auf einen.
to long for, verlangen nach.
look at, upon, on, betrachten etwas.
to look out for another, sich nach einem andern umsehen.
to look on, at, ansehen.
to look to, zusehen, in Acht nehmen.
to look for, after, suchen etwas, beobachten, sehen nach.
to look into, hineinsehen, erwägen.
to make shift with, sich behelfen mit.
to marry to, verheyrathen mit.
to meditate on, nachdenken über.
to meet with one, einem begegnen.
to metamorphose into, verwandeln in.
to mingle, mix with, sich mischen unter.
to mourn for one, einen betrauern.
to muse on, nachdenken, überlegen etwas.
to nod at one, einem zunicken.
to obtrude upon one, sich einem aufdringen.
to partake, participate of, Theil haben an.
to pay for, bezahlen.
to persuade to, from, überreden, abreden von.
to pine after, for, schmachten nach.
to play at, spielen mit.
to point at, zeigen (auf).
to possess one's self of a thing, sich in Besitz einer Sache setzen.
to praise for, loben wegen.
to prepare for, vorbereiten auf (zu).
to present with, schenken.
to preserve from, bewahren vor.
to preside at, den Vorsitz führen.
to pretend to, sich anmaßen.

to prevent from, hindern an.
to proceed from, herrühren aus.
to profit from a thing, etwas benutzen.
to profit by, gewinnen durch.
to protect from, beschützen vor.
to provide for one. für einen sorgen.
to pry into, scharf blicken auf.
to quote from, anführen aus.
to rail at, spotten über,
to rate at, anschlagen zu.
to reconcile to, versöhnen mit.
to redden at, erröthen über.
to refer to, verweisen auf.
to reflect on, nachdenken über.
to rejoice at, sich freuen über.
to remind of, erinnern an.
to rely on, sich verlassen auf.
to repent of. bereuen etwas.
to repine at, sich grämen über.
to reply to, erwiedern auf.
to reproach one with a thing, einem etwas vorwerfen.
to reprove one for a thing, einem etwas verweisen.
to request a thing of a person, einen um etwas ersuchen.
to requite for a thing., etwas vergelten.
to resolve on, sich entschließen.
to result from, folgen aus.
to rob one of a thing, einem etwas rauben.
to rouse from, wecken aus.
to run at, laufen nach.
to run from, fliehen vor.
to run in, einlaufen, ans Ziel kommen.
to run on, fortgehen, fortlaufen.
to savour of, schmecken nach.
to scoff at, spotten über.
to scold at, schelten auf Jemanden.
to screen from, schützen vor.
to search after, for, suchen, forschen nach.
to search into, eindringen, untersuchen etwas.
to search out, aussuchen, ergründen etwas.
to seek to, after, suchen nach.
to secure from, sichern vor.
to shoot at, schießen nach.
to sigh at, for, seufzen nach.
to smell of, riechen nach.
to smile at, on, anlächeln.
to snap at, schnappen nach.
to sneer, hohnlachen über.
to spit at., anspeien.
to stare at, anstaunen einen.
to stay for, warten auf.
to storm at, wüthen gegen, auf.
to subscribe to, sich unterschreiben auf.
to subsist on, leben von.
to sue for, anhalten um etwas.
to take offence at, sich beleidigt finden über.

taste of, schmecken nach.
to tax one with a thing, einen einer Sache beschuldigen.
to teem with, wimmeln von.
to tend for, zwecken auf.
to terminate in, enden mit.
to think of, denken an.
to thirst after, dürsten nach.
to be touched with something, durch etwas gerührt werden.
to throw at, werfen nach.
to traffick in, handeln mit.
to transfer to, übertragen auf.
to transmit to, bringen auf.
to tremble at, zittern vor.
to triumph over, triumphiren über.
to trust to, on, sich verlassen auf.
to upbraid one with a thing, einem etwas vorwerfen.
to value at, schätzen auf.
to wait for, warten auf.
to wait on a person, einem aufwarten.
to warn of, warnen vor.
to weep at, weinen über.
to weep with, weinen vor.
to wish for a thing, etwas wünschen zu.
to wish joy of, Glück wünschen zu.
to win at game, im Spiel gewinnen.
to wink at, einen Wink geben.
to wonder at, sich wundern über.

Uebungen über die Rection der Zeitwörter.

Julchens Antwort auf ihres Bruders Brief.

CCXXIX. Wahrhaftig, lieber Bruder, man müßte einen so lächerlich kleinen Stolz besitzen wie Du, um sich einzubilden, daß eine Schwester auf einen Brief von ihrem Bruder so stolz seyn könne. Ich dächte doch, die größte Ehre für Dich wäre, daß Du Deine Pflicht einmal ungeheißen erfüllt hast; und um dieses Verdienst bringst Du Dich doch sogleich, indem Du eingestehst, daß Du nur Deines kleinen Schreyhalses wegen an mich geschrieben hast. Du hättest eben deswegen nicht nöthig gehabt, Deine ganze Beredsamkeit aufzubieten, um mich

seinetwegen zu rühren. Er hat schon von selbst Anlockendes genug. Ich werde freylich nicht sein Freßnäpfchen übervoll machen, wie ein gewisser kleiner Herr zu thun pflegte, nicht etwa aus allzugroßer Fürsorge, sondern, um sich auf acht oder zwölf Tage der Mühe zu entledigen, ihn zu füttern. Nein, nein, ich werde ihn besser pflegen. Jeden Morgen muß er frisches Wasser erhalten. Als ich seinen Käfig rein machte, fand ich wenigstens auf ein Vierteljahr Futter darinnen. Man muß aber auch gestehen, daß das Bürschchen ein solcher Verschwender ist, daß er in einer Stunde mit seinem Schnabel mehr hin und her wirft, als er an einem Tage hinunterschluckt.

Man müßte — wie Du, one ought to possess such a ridiculous little pride as you yourself.
sich einbilden, to fancy.
stolz, proud.
auf einen Brief, of a letter.
Ich dächte, methinks.
daß Du einmal erfüllt hast, to have once discharged.
ungeheißen, unbid.
um dieses Verdienst — sogleich, yet you immediately forfeit this merit.
gestehen, to own.
wegen, on account.
Schreyhals, crier.
Du hättest einen nicht nöthig gehabt, you needed not on this account.
aufbieten, to exert.
Beredsamkeit, eloquence.
rühren, to move.
seinetwegen, for his sake.
er hat schon rc., he is attractive (alluring) enough of himself.
übervoll machen, to overfill.
Freßnäpfchen, manger.
pflegen, to use.
aus allzugroßer Fürsorge, from to much carefulness.
sich entledigen, to rid one's self off.
Mühe, travel.
füttern, to feed.
pflegen, to take care of.
muß er rc., he shall have fresh food.
rein machen, to clean.
Käfig, cage.
auf ein Vierteljahr, for three months.
das Bürschchen, the little fellow.
Verschwender, spendthrift.
daß er mehr hin und her wirft, that he throws more to and fro.
hinunterschlucken, to swallow.
an, in.

Fortsetzung.

CCXXX. Dank sey es Deiner Geschicklichkeit oder vielmehr Deiner Trägheit, der Boden seines Bauers sah

von dem Austreten seines Trinknäpfchens aus, wie ein Teich. Der arme Liebling wagte sich nicht mehr herunter, aus Furcht zu ertrinken. Wie froh schien er nicht zu seyn, als er wieder festes Land sahe! Anfangs getraute er sich (zwar) nicht herab; nachdem er es aber verschiedene Male geprüft und sein Köpfchen hin und her gedreht hatte, um es recht zu besehen; so schien es ihm doch ganz lieb zu seyn, seine Wohnung um ein Stockwerk erweitert zu sehen — denn er setzte sich nur noch auf die beyden Stängelchen, aus Furcht seinen Schwanz und seine Beine zu beschmutzen. — Den Boden des Bauers habe ich mit feinem Sande bestreut, und ihn oben mit Hühnerschwarm behangen, so daß es nur von ihm abhängt, sich in einem niedlich kleinen Gehölz zu denken. — Höre Bruder, künftig nehme ich seinen Unterhalt auf mich. Ich will, sein Pallast soll Dir zum Muster der Ordnung und Reinlichkeit dienen. Das ist nun wol genug, denke ich, um die Besorgnisse zu stillen, welche du gegen mich geäußert hast; ich meinerseits hege andere, die ich Dir mittheilen will.

Dank sey es, thanks to.
vielmehr, rather.
Trägheit, indolence.
Boden, bottom.
aussehen wie, looked like.
Teich, pond.
von dem Austreten, from the overflowing.
Trinknäpfchen, water-glass.
wagte sich nicht mehr herunter, durst not more to come down.
ertrinken, to be drowned.
festes Land, dry land.
getrauete er sich nicht herab. he did not venture down,
prüfen, to try.
verschiedene Male, several times.
es schien ihm ganz lieb zu seyn. he appeared to be very glad.
erweitern, to enlarge.
um, by.
Stockwerk, story.
er setzte sich nur rc., he only put himself on the two little sticks.
beschmutzen, to soil.
bestreut, strewed.
und ihn — behangen, and hung on the top chickweed.
so daß es rc., so that it only depends on him.
sich zu denken, to fancy.
Gehölz, wood, thicket.
höre, harkee.
auf sich nehmen, to take upon one's self.
Unterhalt, keep.
Ich will — soll Dir zum Muster dienen, I wish — serve you as pattern.
Reinlichkeit, cleanliness.

das ist nun wohl genug, this I think is enough.
stillen, to calm.
die Besorgnisse, the anxieties (apprehensions).
äußern, to hint (shew).
Ich meinerseits rc., I on my part feel others.
mittheilen, to impart.

Fortsetzung.

CCXXXI. Wir haben zum Nachbarn einen der listigsten Kater. Gib auf ihn (ja) Acht, wenn Du zurück kommst; denn ich habe bemerkt, daß er für Liebling eine Zärtlichkeit hegt, die mich erschreckt. Gestern früh hatte ich die Thüre hinter mir halb offen gelassen. Er war mir ganz leise nachgeschlichen. Nachdem ich dem Vogel sein Futter zugetheilt hatte, blätterte ich ein wenig in Deinen Büchern. Auf einmal hörte ich ein zärtliches Miau ertönen; ich drehte mich um, und wurde den Spitzbuben auf einem Stuhle, dem Käfig gegenüber, gewahr. Er blickte den Liebling mit schmeichelnden aber heuchlerischen Augen an, schlug liebkosend seinen Schwanz herum, und schien ihm zu sagen: O (du) allerliebstes Vögelchen! komm, setze dich hier neben mich, oder erlaube, daß ich auf deinen Käfig springe, um dir ein Küßchen zu geben! Sieh nur, was für sanfte sammetne Täzchen ich habe; damit will ich Dich stundenlang streicheln, und an mein zartes Katzenherz drücken; fürchte dich nicht vor meinem langen Schnurrbarte, er sticht nicht; es steckt ein niedliches Mäulchen darunter, womit ich dein Schnäbelchen so herzlich küssen will. — Was meinst Du, daß Dein kleiner Bursche auf alle diese schöne Reden antwortete? — Nichts. Aber ich sahe wohl an seiner Miene, daß er sich nicht täuschen ließ.

Listig, cunning.
gib auf ihn Acht, mind him well.
eine Zärtlichkeit hegen, to foster a tenderness.
erschrecken, to frighten.
hatte ich die Thüre rc., I had left the door a jar.
Er hatte sich rc., he had softly sneaked after me.
blätterte ich rc., I run over your books.
sich umdrehen, to turn round.
gewahr werden, to spy.
Spitzbube, rogue.
gegenüber, opposite.

anblicken, to gaze at.
mit schmeichelnden aber ꝛc., with caressing but hypocritical eyes.
schlug liebkosend herum, waved fondly.
allerliebst, dearest.
sich setzen, to perch.
springen, to leap.
Küßchen, little kiss.
sanfte, sammetne Täzchen, soft paws of velvet.
damit will ich dich ꝛc., I'll stroke you with them for hours together.
drücken, to press.
an, to.
sich fürchten, to be afraid of.
der Schnurrbart, wiskers.
es steckt darunter, it covers.
das niedliche Mäulchen, the pretty little mouth.
womit, with which.
Bursche, fellow.
Rede, discourse.
daß er sich ꝛc., that he would not suffer himself to be deceived.

Beschluß.

CCXXXII. Er hob seinen Kopf auf und nieder, schüttelte seine Federn, warf einen mißtrauischen Blick auf den Redner und einen vertraulichen auf mich, als wöllte er sagen: Ich kenne dich schlauer Betrüger, deine honigsüßen Worte, dein sammetnes Täzchen und dein niedliches Mäulchen unter deinem langen Schnurrbarte, sind eben so verrätherisch, wie dein zartes Katzenherz. Ein armes Mäuschen kannst du wol betrügen: aber mich? — O nein! Ich lache über deine List, und fürchte deine Bosheit nicht. Hier habe ich eine Freundinn, die mir beystehen wird. Und auf einmal fing er an aus vollem Hause zu schreyen: Quick, Quick, Quick! — Ich verstand ihn recht gut. Ohne mich etwas merken zu lassen, ging ich nach einem Waschbecken, und gab dem zärtlichen Puschen eine so derbe Ladung, daß ich auf einmal das Feuer seiner Liebe auslöschte; denn in zwey Sprüngen war er über die Stube, und schüttelte seinen nassen Pelz, als wenn er einen Fieberfrost bekommen hätte. — Merke Dir's aber! denn er könnte wol den Besuch wiederholen.

Ich erwarte mit Ungeduld das wunderschöne Tagebuch Deiner Reise, welches Du mir ankündigest, und

versichere Dich besonders, daß Du nie eine bessere Freundinn haben wirst als

Deine Schwester Julchen.

Auf und nieder heben, to move up and down.
schütteln, to shake.
ein mißtrauischer Blick, a suspicious look.
Redner, orator.
und einen vertraulichen, and a confidential one.
als wollte er sagen, as if to say.
schlauer Betrüger, deep rogue.
honigsüß, as sweet as honey.
verrätherisch, treacherous.
Mäuschen, little mouse.
O, nein! No! No!
ich lache rc., I laugh at thy sliness.
Bosheit, wickedness.
die mir beistehen wird, who will assist me.
auf einmal, at once.
ohne mich etwas merken zu lassen, without appearing to take any particular notice.
Waschbecken, hand-bason.
und gab dem rc., and gave tender Tomy such a complete discharge.
auslöschen, to quench.
Sprung, leap.
nasser Pelz, wet jacket.
Fieberfrost, ague.
merke Dir's, take care.
wiederholen, to repeat.
wunderschön, marvellous handsome.
ankündigen, to announuce.
besonders, particularly.

Der Admiral und General.

CCXXXIII. Ein holländischer Admiral wurde einst von einem General der Landarmee in sein Zelt zu Tisch eingeladen. Der General hatte ihm einige Officiere nebst einem prächtigen Pferde entgegengeschickt, welches der Admiral auch bestieg. Aber da er des Reitens wenig gewohnt war, so machte er eine ziemlich elende Figur, und gerade in dem Augenblicke, da der General ihm entgegen kam, that das Pferd des Admirals einen Seitensprung, und warf ihn ab. Niemand konnte sich des Lachens enthalten, und der Admiral, obgleich es ihn heimlich verdroß, lachte mit. — Auf den andern Tag wurde der General nebst den vornehmsten Officieren auf das Admiralsschiff eingeladen. Man brachte die Gesundheit der General-Staaten aus, alle standen auf, und auf ein gegebenes Zeichen wurden alle Kanonen des Schiffs auf einmal gelöset. Der General und die Landofficiere, welche an die Bewegungen eines Schiffs nicht gewohnt wa-

ren, fielen alle um. Nachdem sie wieder aufgestanden waren, sagte der Admiral lächelnd zu ihnen: Sehen Sie, meine Herren, auf diesen Pferden sind wir gewohnt zu reiten.

Admiral, admiral.
Landarmee, land-forces, land-army.
zur Tafel, to dinner.
Zelt, tent.
entgegen schicken, to send to meet.
besteigen, to mount.
gewohnt, accustomed.
das Reiten, the riding.
elend, poor.
grade, just.
Seitensprung, side leap.
abwerfen, to throw.
sich enthalten, to abstain.
obgleich es ihn ꝛc., though secretly piqued.
auf das Admirals-Schiff, a board the admiral's ship.
Gesundheit ausbringen, to toast.
General-Staaten, States-general.
das Zeichen, the signal.
alle Kanonen des Schiffs wurden ꝛc., all canons of the ship were at once discharged.
umfallen, to fall down.
aufstehen, to rise.
lächelnd, smiling.
sehen Sie, look ye.
auf diese ꝛc., these are the horses we are used to ride on.

IV. Ueber das Participium (Mittelwort, Participle).

§. 124. **Das Participium** (Mittelwort) ist (wie schon §. 81. 3. gesagt worden) als **ein vom Zeitworte abgeleitetes Adjectiv** zu betrachten und in dieser Beschaffenheit steht es vor und hinter dem Hauptworte, z. B.

He is a *loving* father, er ist ein **liebender** Vater.
You are fallen into the faults above *mentioned*, Sie sind in die oben **erwähnten** Fehler gerathen.
My *beloved* children, meine **geliebten** Kinder.
It was a *moving* spectacle, es war ein **rührendes** Schauspiel.

§. 125. Die Rection des Particips ist die nemliche als die eines Zeitworts; z. B. giving him no answer, ihm keine Antwort gebend.

§. 126. Um die Weitschweifigkeit zu vermeiden, welche im Deutschen durch die Wörter **da, als, indem, nach, weil** ꝛc. verursacht wird; so bedient man sich im Englischen des Particips, z. B.

Being disliked by them, he was rejected, **weil** er ihnen nicht **gefiel**, so wurde er verworfen.

Having supped we went a walking, **da** wir **gegessen** hatten, gingen wir spazieren.

§. 127. Nach to avoid, forbear, attempt, worth und to help (doch bei letzterm nur mit dem vorhergehenden cannot, could not) ꝛc. wird, statt des Infinitivs, das Particip gebraucht, z. B.

I avoided seeing him.. ich vermied seinen Anblick. (seeing, statt to see)

We could not forbear giving him this advice, wir konnten nicht umhin, ihm diesen Rath zu geben. (giving st. to give)

Dieses geschieht auch nach den Vorwörtern without, with, after, before, on, upon, at, in, about, of, from, als: without seeing it (st. to see) I know what it is, ohne es zu sehen, weiß ich, was es ist.

§. 128. Das Participium wird im Englischen auch statt des beziehenden Fürworts gesetzt, z. B. a man sleeping, ein Mann, der da schläft, a girl singing and leaping about continually, ein Mädchen, das immerfort singt und herumspringt.

§. 129. Wenn man dem Particip ohne Zusetzung eines Hauptworts die Vorwörter of, to und from vorsetzt, so entsteht daraus das sogenannte Gerundium, welches alsdann als Hauptwort gebraucht wird.

I am weary of talking, ich bin des Redens müde.

Man is born *to working* as a bird *to flying*, der Mensch ist zur Arbeit geboren, wie der Vogel zum Fliegen.

This keeps me from *working*, das hält mich ab vom Arbeiten.

I am far from *thinking*, ich bin weit entfernt vom Glauben (zu glauben).

He addicts himself *to playing*, er legt sich aufs Spielen.

Von der Uebereinstimmung des Für- und Zeitwortes mit dem Hauptworte, auf welches sie sich beziehen.

§. 130. Die Fürwörter müssen immer im Geschlecht, in der Zahl und Person mit den Hauptwörtern übereinstimmen, auf welche sie sich beziehen, z. B.

This is the friend, *whom* I love, dies ist der Freund, den ich liebe.

The moon appears and *she* shines, but the light is not *her* own, der Mond kömmt hervor und er scheinet, aber das Licht ist nicht sein eigenes.

That is the vice, *which* I hate, das ist das Laster, welches ich hasse.

I have not travelled *these* twenty years, ich habe in zwanzig Jahren nicht gereiset.

§. 131, Das Zeitwort muß mit dem Hauptworte in der Zahl und Person mit einander übereinstimmen, z. B.

There *are two* or *three of us* have seen the work, zwei oder drei von uns haben die Arbeit gesehen.

The *number* of the men *was* about hundred and twenty, die Anzahl der Männer war ungefähr hundert und zwanzig.

§. 132. Die Für- und Zeitwörter, welche sich auf zwei oder mehrere Substantive im Singular beziehen, müssen in Plural gesetzt werden, z. B.

Socrates and *Plato were* wise; *they* were the most eminent Philosophers of Grece, **Socrates** und **Plato waren** weise; **sie** waren die ausgezeichnetsten Philosophen Griechenlands.

The sun that rolls over our heads, *the food*, that we receive, *the rest* that we enjoy, daily *admonish* us of a superior power, **die Sonne**, welche über unserm Haupte sich wälzet, **die Nahrung**, welche wir erhalten, **die Ruhe**, welche wir genießen, **erinnern** uns an eine höhere Macht.

Anmerk. Werden mehrere Substantive aber durch eine disjunctive Conjunction mit einander verbunden (S. 286. II. 1.); so steht das Zeitwort und Fürwort im Singular. Z. B.

Ignorance *or* negligence *has* caused this mistake. Unwissenheit oder Nachlässigkeit hat diesen Irrthum veranlaßt.

My brother *or* sister *intends* to accompany me, mein Bruder oder Schwester ist Willens, mich zu begleiten.

§. 133. Wenn das Hauptwort eine Anzahl oder Menge bedeutet; so kann das Zeitwort und Fürwort in Singular oder Plural gesetzt werden. Z. B.

The parliament *is* dissolved, das Parlament ist aufgelöset.

The council *were* divided in *their* sentiments, der Rath **war** getheilt in **seinen** Meinungen.

The nation *is* powerful, die Nation ist mächtig.

The multitude eagerly *pursue* pleasure, as *their* chief good, die Menge **verfolgt** begierig das Vergnügen, als **ihr** vornehmstes Gut.

Uebungen über das Participium ꝛc.

List gegen List.

CCXXXIV. Der Dichter Santeuil kam eines Abends um zehn Uhr nach dem Kloster St. Victor, in welchem er wohnte, und fand die Thüre zugeschlossen. Der Pförtner weigerte sich, ihm aufzuschließen, und gab vor, der Prior habe es ihm verboten. Nach vielen Unterhandlungen und vergeblichen Vorstellungen schob Santeuil zwey Laubthaler unter der Pforte durch, und sogleich wurde sie ihm geöffnet. Kaum war er hinein, so stellte er sich, als habe er auf der Bank, auf welcher er so lange gesessen bis man ihm aufgemacht hatte, ein Buch liegen lassen. Der dienstfertige Pförtner lief (also) hin, um es ihm zu holen, und Santeuil schloß die Thüre hinter ihm zu.

List gegen List, cunning for cunning.
Dichter, poet.
Kloster, cloister, convent.
Pförtner, porter.
sich weigern, to refuse.
vorgeben, to pretend.
Prior, prior.
verbieten, to forbid.
Unterhandlung, negociation.
durchschieben, to slip.
einen Laubthaler, a crown-piece.
hinein seyn, to be inside.
sich stellen, to feign.
liegen lassen, to leave.
dienstfertig, officious.
hinter ihm, upon him.

Beschluß.

CCXXXV. Der Pförtner, (welcher) halb nackend (war), mußte nun seiner Seits selbst betteln, daß man ihm aufmachen mögte. Allein Santeuil, der eben die Fragen an ihn that, und die nemlichen Schwierigkeiten machte, welche er gemacht hatte, sagte immer, daß er ihm nicht aufmachen könne, weil der Prior es ihm verboten habe. — „Ey, mein lieber Herr Santeuil," sagte der Pförtner, „ich habe Sie doch auf eine so

freundschaftliche Weise herein gelassen.“ — „Ich will Dich auf eben die Art hereinlassen,“ versetzte Santeuil, „es hängt nur von Dir ab;“ und nun stellte er sich, als wollte er fortgehen. — Der Pförtner rief ihm aber zu, und sagte: „Hier haben Sie einen von Ihren Laubthalern wieder.“ — „Nein, antwortete Santeuil, ich kann Dir nicht aufschließen, der Prior möchte böse werden.“ — „Nun, da haben Sie alle beide wieder,“ sagte endlich der Pförtner; „ich will Ihnen lieber Ihr Geld wieder geben, als auf der Straße schlafen.“ — Santeuil ließ sich dieselben durchschieben, schloß auf und ging.

Betteln, to beg.
Schwierigkeit, difficulty.
sagte immer, kept saying.
hereinlassen, to let in.
versetzen, to reply.
abhängen, to depend upon.
und sagte, saying.
lieber wollen, to prefer.
wiedergeben, to return.

Gewöhnlicher Lauf der Processe.

CCXXXVI. Zwei Reisende wurden einst von ferne auf dem Sande eine Auster gewahr, welche die Fluth dahin gebracht hatte. Schon verschlangen sie dieselbe mit den Augen, und zeigten mit den Fingern darauf hin; wer sie abholen sollte, darum mußten sie sich zanken. Der eine bückte sich schon, um sie aufzuheben; der andere stößt ihn, und sagt: „Wer von uns beiden sie am ersten gewahr wurde, wird das Vergnügen haben, sie hinunter zu schlucken, und der andere wird zusehen.“ — „Gut,“ erwiederte sein Gefährte, „ich habe, Gott sei Dank, gute Augen.“ — „Und ich auch,“ sagte der andere, „ich habe Sie wirklich eher gesehen, als Sie.“ — „Nun, wenn Sie dieselbe auch eher gesehen haben, so habe ich sie doch eher gerochen.“ — Während dieses Streites kam ein Dritter vorbei. Sie nahmen ihn zum Richter an. Dieser nahm gravitätisch die Auster, machte sie offen, und verschluckte sie. Hierauf sagte er mit einem Präsidenten-Tone: „Da, meine Herren, nehmen Sie jeder eine Schale, und setzen Sie Ihren Weg in Frieden fort. Das ist mein Urtheil.“

Lauf, course.
Proceß, process, law-suit.
Reisender, traveller.
gewahr werden, to spy.
Auster, oyster.
Fluth, tide.
bringen, to carry.
verschlingen, to devour.
darum mußte 2c., this was a matter of dispute.
sich bücken, to stoop.
aufheben, to pick up.
stoßen, to push.
am ersten, first.
erwiedern, to reply.
Gefährte, companion.
eher als, before.
riechen, to smell.
Streit, debate.
ein Dritter, a third.
vorbeykommen, to pass.
Richter, judge.
gravitätisch, gravely.
Schale, shell.
den Weg fortsetzen, to proceed on the journey.
in Friede, quietly.
Urtheil, verdict (sentence).

Mit Lügen kommt man selten weit.

CCXXXVII. Ein Lord war so geizig, daß er selten eine ordentliche Mittagsmahlzeit zubereiten ließ, und seinen Leuten eine schreckliche Strafpredigt hielt, wenn sie sich nicht, wie er, mit kalter Küche begnügten. Eines Tages, da er früher nach Hause kam, als gewöhnlich, roch er, daß man in der Küche etwas backte. Einer von seinen Leuten, den er deswegen zur Rede stellte, gab ihm zur Antwort, sie hätten für sich eine Taubenpastete gemacht, und, um nicht der Verschwendung beschuldigt zu werden, setzte er hinzu, weil die Tauben alt gewesen, so hätten sie dieselben so wohlfeil gekauft, daß die Pastete ihnen nicht höher als neun bis zehn Pence käme. Diese Aussage hatte aber einen ganz andern Erfolg, als der Bediente erwartet hatte; denn der Lord gab ihm die zehn Pence, und sagte, sie möchten sich dafür eine andere kaufen, er habe Lust diese zu essen, weil sie gerade fertig wäre. Der arme Teufel mußte gehorchen; allein er that ein Gelübde, nie wieder zu lügen; besonders auf Unkosten seines Magens.

Mit Lügen 2c., lies never will prosper.
geizig, stingy.
zubereiten, to prepare.
eine schreckliche Strafpredigt halten, to give a terrible reprimand.
sich begnügen, to content one's self.
kalte Küche, cold meat.

früher, sooner,
als gewöhnlich, than usual.
riechen, to smell.
backen, to fry (bake).
zur Rede stellen, to call to account.
Pastete, pie.
beschuldigen, to charge with.
Verschwendung, prodigality.
so wohlfeil, so cheap.
kommen, to stand.
höher als, more than.
Aussage, declaration.
Erfolg, turn.
fertig, ready.
ein Gelübde thun, to vow.
auf Unkosten, at the expence.

Eilfter Abschnitt.

Von der Folge der Wörter (Construction).

§. 134. Alle Wörter einer Sprache dienen entweder Hauptbegriffe auszudrücken, und diese nennt man **Hauptwörter**, (unter welche in diesem Sinne nicht allein die Substantiva, sondern auch die Adjectiva und Verba gehören,) oder die verschiedenen Verhältnisse der Hauptwörter zu bestimmen, zu erklären oder zu verbinden, und diese nennt man **Neben-** oder **Bestimmungswörter**.

§. 135. Dasjenige, was von einem Gegenstande gesagt, oder über selbigen geurtheilt wird, heißt nach S. 147. §. 77. **Prädicat**, z. B. in dem Satze: „the dog is the emblem of fidelity, **der Hund ist das Sinnbild der Treue**,“ ist a) *the dog* der **Gegenstand**, von welchem gesprochen wird, b) the emblem of fidelity, das **Prädicat**, und c) is, drückt die Verbindung aus, welche zwischen dem Gegenstande und dem was von ihm gesagt wird, sich befindet.

§. 136. Wird das Subject oder auch das Object durch ein Adjectiv näher bestimmt, so steht dieses gewöhnlich vor dem Hauptworte. Dies ist auch der Fall

bey den Zahl- und Fürwörtern, z. B. the *honest* man der rechtschaffene Man; *my* brother, mein Bruder; *his* sister, seine Schwester; *your* friends, ihre Freunde; the *first* volume, der erste Band &c.

§. 137. In folgenden Fällen steht das Eigenschaftswort nach dem Hauptworte:

a) Wenn dasselbe eine nähere Beziehung hat auf das von dem Hauptworte Gesagte, z. B.

A body of troops fifty thousand men *strong*, ein funfzigtausend Mann starkes Truppen Corps.

A tree three feet *thick*, ein drei Fuß dicker Baum.

b) Wenn ein Nachdruck dadurch angezeigt werden soll, z. B. Alexander the *great*, Alexander der Große. Goodness *infinite*, unendliche Güte.

c) Wenn mehrere Eigenschaftswörter auf ein Hauptwort sich beziehen, z. B. a man *just*, *wise* and *charitable*, ein gerechter, weiser und wohlthätiger Mann; a woman, *modest*, *sensible* and *virtuous*, ein bescheidenes, verständiges und tugendhaftes Frauenzimmer.

Anmerk. Die Ordnungszahlen werden den Eigen-Namen nachgesetzt; z. B. Frederick the *second*, Friedrich der Zweyte; George the *second*, Georg der Zweyte.

§. 138. Soll das Subject oder Object durch ein Substantiv mit einer vorhergehenden Präposition verbunden werden, so muß solches dem Gegenstande, welchen es bestimmter angeben soll, unmittelbar nachfolgen, z. B. a young man *without experience*, ein junger unerfahrner Mensch; the duty *of* the scholar, die Pflicht des Schülers.

§. 139. Geschieht die Bestimmung durch einen Nebensatz, so wird solcher mit dem Gegenstande, durch eins der beziehenden Fürwörter, who, which ꝛc. verbunden, und muß immer auf das Substantiv folgen, auf welches es sich bezieht, z. B. They, *who reprove us*, may be our best friends, die, welche uns tadeln, können unsre besten Freunde seyn.

§. 140. Es gibt eigentlich im Englischen keine bestimmte Regel wo das Adverbium stehen muß, der Gebrauch muß hier entscheiden. Folgende Regeln mögen hier als Anleitung stehen:

a) Es steht gewöhnlich **vor** den Eigenschaftswörtern, **nach** den activen oder intransitiven Zeitwörtern und häufig **zwischen** dem **Hülfszeitworte** und dem **Mittelworte**, z. B. he made a *very sensible* discourse he *spoke unaffectedly* and *forcibly*, and *was attentively heard* by the whole assembly, er hielt eine sehr **vernünftige** Rede, er sprach **ungezwungen** und **nachdrücklich**, und die ganze Versammlung hörte ihm **aufmerksam** zu.

We find them *always* ready when we we want them.	Sie sind **immer** bereit, wenn wir ihrer bedürfen.
Instead of looking down *contemptuously* on the crooked in mind or in body, we should *thankfully* look up to God, who hath made us better.	Statt auf die an Leib und Seele verkrüppelten **verächtlich** herabzusehen, sollten wir **dankbar** zu Gott hinaufblicken, der uns besser geschaffen hat.

Anmerk. Zuweilen aber steht auch das Adverbium vor dem Zeitworte zwischen den beyden Hülfszeitwörtern, z. B.

Vice *always* creeps by degrees and *insensibly* twines around us those concealed fetters by which we are at last *completely* bound.	Das Laster schleicht sich **allmählig** ein, und umwindet uns **unvermerkt** mit den verborgenen Fesseln, wodurch wir endlich **völlig** gebunden sind.
He has *generally* been reckoned an honest man.	Er ist **allgemein** für einen rechtschaffenen Mann gehalten worden.

b) Das Adverbium *never* geht immer dem Zeitworte vorher, z. B. I *never* was there, ich war nie da. He *never* comes at a proper time, er kommt nie zu einer schicklichen Zeit. — Wenn ein Hülfszeitwort gebraucht wird, steht es vor oder nach, z. B. he *never* was seen, oder he was *never* seen, er war nie gesehen.

§. 141. Die Conjunctionen haben so wie im Deutschen keine bestimmte Stelle, sondern man setzt sie da, wo sie die beste Wirkung thun, meistentheils aber werden sie dem vorgesetzt, was sie verbinden sollen (s. §. 102.).

Von der Stellung des Subjects, des Zeitworts und deren Rectionen.

§. 142. Das Subject, mit den Wörtern, welche seine Bedeutung näher bestimmen, stehet gewöhnlich zu Anfange eines Satzes; auf dieses folgt alsdann das Zeitwort nebst den Gegenständen, auf welche sich die Handlung bezieht, wenn diese nicht durch Fürwörter ausgedruckt werden, z. B. dissimulation in youth is the forerunner of perfidy in old age, Verstellung in der Jugend, ist der Vorbote von Treulosigkeit im Alter.

§. 143. Es gibt aber einige Fälle, wo das Subject nach dem Zeitworte stehen muß:

a) Wenn die Rede fragend ist, oder einen Wunsch ausdrücken soll, z. B. is *your brother* at home? ist **ihr Bruder** zu Hause: Mayest *thou* be happy, mögest du glücklich seyn! Long live the king, lange lebe der **König**!

b) Nach den fragenden Partikeln, z. B. where does *my sister* stay? wo bleibt meine Schwester? when will *they* arrive? wann werden sie ankommen?

c) Wenn if weggelassen, steht das Subject hinter dem Hülfszeitwort, z. B. could I but reach it, könnte ich es nur erreichen; had I been there, wäre ich da gewesen.

d) Wenn dem Zeitworte die Adverbien here, there, then, thence, hence, thus rc. vorhergehen, als: here am I, hier bin ich; there was *he* slain, da wurde **er** erschlagen; then comes *the end*, dann kommt **das Ende;** thus was *the affair* settled, so wurde **die Sache** beygelegt.

§. 144. Das Zeitwort kann auch zu Anfange eines Satzes stehen, und zwar in folgenden Fällen:

a) wenn der Infinitiv die Stelle des Subjects einnimmt, als: *To have conquered himself* was his highest praise, **die Selbstbeherrschung** war sein größtes Lob.

b) In befehlenden Sätzen, z. B. *Think* much and *speak* little, **denke** viel und **sprich** wenig. *Neglect* no opportunity of doing good, **versäume** keine Gelegenheit Gutes zu thun rc.

Von der Stellung der Fürwörter, wenn sie von einem Zeitworte regiert werden.

§. 145. Die Fürwörter, auf welche das Zeitwort unmittelbar oder mittelbar hinwirkt, stehen nach demselben, als: a) **unmittelbar**, he loved *me*, er liebte **mich**. b) **mittelbar**, he spoke *to me*, er sprach **mit mir**.

§. 146. Die beziehenden Fürwörter, who, which, what, that, stehen zu Anfange eines Satzes vor dem Subject, als: this is the thing, *which* I want, das ist es, was mir fehlet; this is *what* I feared, das ist es, was ich befürchtete.

Von der Stellung des Substantivs, wenn es von einem Zeitworte regiert wird.

§. 146. Ein Zeitwort kann mehrere Beziehungen haben; z. B. I send, ich schicke; (was?) the book, das Buch; (wem?) to your brother, Ihrem Bruder. Hierbey ist kurz zu merken:

a) Gewöhnlich steht das Substantiv gleich nach dem Zeitworte, dem es ohne Präposition hinzugefügt wird, z. B. I delivred *the letter*, ich übergab den **Brief**. Das Substantiv aber, welches mit einer Praposition steht, folgt nachher, als: to your brother, eurem Bruder. Die einfache (direkte) Beziehung (the letter) steht also **vor** der zusammengesetzten (indirecten) Beziehung (to your brother).

b) Wenn die einfache Beziehung noch auf einen nachfolgenden Satz sich erstreckt, so steht sie nach der zusammengesetzten, z. B. I have delivered *to your brother the letter* inclosed by my correspondent, ich habe ihrem Bruder den Brief übergeben, der von meinem Correspondenten eingeschlossen war.

Uebungen über die Folge der Wörter.

Thomson und Quin.

Herr **Thomson**, ein berühmter englischer Dichter, besaß nicht immer ein seinen Verdiensten angemessenes Vermögen. Selbst zu der Zeit, da seine Werke in einem sehr großen Rufe standen, war er in die mißlichsten Umstände versetzt, und genothigt worden, viele

Schulden zu machen. Einer seiner Gläubiger ließ ihn, sogleich nach der Herausgabe seines reizenden Gedichtes über die Jahrszeiten, verhaften, in der Hoffnung, bald von seinem Buchhändler bezahlt zu werden. — Der berühmte Schauspieler Quin, welcher bekanntlich sehr wohlhabend war, erfuhr Herrn Thomsons Unglück, welchen er nur aus dem eben erwähnten Gedicht kannte. Dieses war schon hinreichend, ihn für denselben einzunehmen; und er begnügte sich nicht (damit) ihn zu beklagen, wie manche reiche Personen, die sich seine Freunde nannten, (sondern) er begab sich in das Sicherheitshaus, wo der unglückliche Schuldner gefangen saß, und erhielt leicht die Erlaubniß, ihn zu besuchen. — „Mein Herr," redete er ihn an, „ich vermuthe nicht, daß ich die Ehre habe, Ihnen bekannt zu seyn, ich heiße Quin." — Herr Thomson antwortete, daß ihm sein Name und seine Verdienste nicht fremd wären, wenn er ihn auch nicht persönlich kennete. — Nach diesen ersten Höflichkeiten bat ihn Herr Quin um die Erlaubniß, etliche Schüsseln herbringen zu lassen. Sein Vorschlag wurde angenommen, das Abendessen aufgetragen, und die beiden neuen Freunde setzten ihre aufgeräumte Unterhaltung fort. Als sie bei dem Nachtische waren, sagte Herr Quin: Lassen Sie uns jetzt von unsern Geschäften sprechen. Wissen Sie wohl, Herr Thomson, daß ich Ihnen zweihundert Pfund Sterling schuldig, und gekommen bin, Ihnen meine Schuld abzutragen.

Berühmt, celebrated.
besitzen, to possess.
Vermögen, fortune.
angemessen, adequate.
das Verdienst, the merit.
da, when.
Werk, work.
in einem — standen, had very great run.
in die mißlichsten Umstände versetzt seyn, to find one's self involved in the most disagreable situation.
Schuld, debt.
Gläubiger, creditor.
sogleich, immediately.
Herausgabe, publication.
reizend, charming.
Gedicht über die Jahrszeiten, poem on the seasons.
verhaften lassen, to arrest.
Buchhändler, bookseller.
Schauspieler, actor.
sehr wohlhabend seyn, to have a great fortune.
erfahren, to hear.

eben erwähnt, said.
ihn für — einzunehmen, to prejudice him favourably for him.
sich begnügen, to content one's self.
beklagen, to pity.
wie manche, as many.
ich heiße, my name is.
sich begeben, to go.
Sicherheitshaus, spunging-house.
Schuldner, debtor.
gefangen sitzen, to be confined.
die Erlaubniß erhalten, to be permitted.
besuchen, to see.
redete er ihn an, he addressed him.
vermuthen, to suppose.
Ihnen bekannt zu seyn, to be known to you.
persönlich, personally.
Höflichkeit, civility.
Schüssel, dish.
Vorschlag, proposal.
annehmen, to comply with.
auftragen, to serve.
setzten ihre aufgeräumte Unterhaltung fort, went on with their lively conversation.
als sie — waren, when at the desert.
lassen Sie uns jetzt von unsern Geschäften sprechen, let us now enter upon our concerns.
daß ich — bin, that I owe you.
Ihnen meine Schuld abzutragen, to discharge my debt.

Beschluß.

Herr Thomson (ward) empfindlich über einen solchen Vortrag, den er für eine Hohnneckerei hielt, (und) beklagte sich bitter, daß man sein Unglück mißbrauche, und sich über ihn aufhalte. — Sie verkennen mich, Herr Thomson, erwiederte Herr Quin, wenn Sie mir solche Absichten zumuthen können. Hier sind zwei Banknoten, welche Ihnen meine Aufrichtigkeit beweisen werden. Fassen Sie sich, und hören Sie mir zu. Neulich fiel mir ein, weil ich in dieser Welt ein beträchtliches Vermögen besitze, daß ich (doch) auch das Recht haben sollte, vor meinem Tode darüber Verfügung zu treffen. Folglich habe ich mein Testament gemacht, und denjenigen ein kleines Vermächtniß ausgesetzt, denen ich einige Verbindlichkeit schuldig zu seyn glaubte. Ich hatte eben das Gedicht über die Jahrszeiten gelesen, und vermachte (also auch) dem Verfasser desselben zweihundert Pfund Sterling. Diesen Morgen hörte ich, daß Sie sich in diesem Hause befänden, und ich habe gedacht, daß ich mir eben sowohl selbst das Vergnügen verschaffen könnte, Ihnen meine Erkenntlichkeit jetzt zu

bezeigen, da es Ihnen gerade helfen kann, als dem Vollzieher meines letzten Willens diese Sorge zu überlassen. Ich hoffe, mein Herr, Sie werden großmüthig genug seyn, mir nicht die süße Freude zu rauben, Ihnen persönlich einen Beweis von alle dem Vergnügen zu geben, welches ihr Gedicht mir gemacht hat. —

Man kann sich leicht das Erstaunen des Herrn Thomson vorstellen, und wie sehr diese, eben so sonderbare als angenehme Art zu verpflichten, seine Dankbarkeit erregen mußte.

Empfindlich, piqued.
über einen ꝛc., at a similar proposal.
Hohnneckerey, mockery, jeering.
sich beklagen bitter, to complain bitterly.
daß man mißbrauche ꝛc., that a man should abuse of his misfortune and banter him.
Sie verkennen mich, you mistake me.
wenn Sie mir ꝛc., by supposing such views in me.
sich fassen, to compose one's self.
zuhören, to listen.
fiel mir ein, it lately occurred to me.
besitzen, to possess.
auch das Recht ꝛc., I had a right.
Verfügung treffen, to dispose of.
folglich, consequently.
aussetzen, to leave.
Vermächtniß, legacy.
denen ich einige ꝛc., to those I thought to owe some obligation.
eben, just.
vermachen, to will.
dem Verfasser desselben, the author of it.
hören, to apprize.
befinden, to be.
eben sowohl, as well.
sich verschaffen, to give.
bezeigen, to shew.
jetzt da es ꝛc., since it may just prove useful to you.
als diese Sorge zu überlassen, as to leave the care of it.
dem Vollzieher meines letzten Willens, to my executor.
rauben, to deprive.
Freude, satisfaction.
persönlich, myself.
Beweis, testimony.
man kann sich leicht vorstellen, it is easily to be conceived.
wie sehr, how much.
sonderbar, singular.
verpflichten, to oblige.
erregen mußte, must have excited.

Die Frau und der Advokat.

CCXL. Eine Frau hatte einen Prozeß gegen einen Tapezierer, welcher ihr ein Stück Tapeten aufdrin-

gen wollte. Der Advokat des Tapezierers fing seinen Vortrag mit einer sehr langen und ziemlich langweiligen Einleitung an. Die Frau wurde ungeduldig, fiel ihm in die Rede und sagte zu ihren Richtern: „Meine Herren, wir haben nicht so viel Geschwätz nöthig; ich will Ihnen die Sache in wenig Worten deutlich machen. Ich habe bey meinem Gegner eine Tapete bestellt, mit schönen und wohlgestalteten Personen, wie z. B. der Herr Präsident da, aber anstatt mir eine solche Tapete zu liefern, bringt er mir eine, auf welcher die Figuren häßliche Schlaraffengesichter sind, wie sein Advokat hier.“ Der Advokat des Tapezierers wurde durch diesen Einfall ganz aus seiner Fassung gebracht und die Frau gewann ihren Prozeß.

Proceß, law-suit.
Tapezierer, upholsterer.
aufdringen, to force upon.
Tapete, hanging.
fing seinen ꝛc., set off.
Einleitung, preamble.
ziemlich langweilig, pretty tedious.
ungeduldig werden, to get impatient.
in die Rede fallen, to interrupt.
das Geschwätz, the chatting.
deutlich machen, to explain.
bestellen, to order.
Gegner (Kläger), plaintiff.
liefern, to furnish.
auf welche, on wich.
Schlaraffengesicht, monkey.
häßlich, ugly.
wurde ganz aus seiner Fassung gebracht, was entirely confounded.
Einfall, idea.

Edelsteine und Mühlsteine.

CCXLI. Ein Edelmannn besuchte einen seiner Freunde, und brachte, um sich ein großes Ansehen zu geben, seine Kleinodien hervor. Er zeigte unter andern einen Ring, der mit kostbaren Edelsteinen eingefaßt war, von denen einer drey hundert und ein anderer sechs hundert Gulden werth war. Nachdem er von diesen Steinen viel Rühmens gemacht hatte, fragte ihn sein Freund: was für Nutzen ziehen Sie denn von diesen Steinen? — Nicht den geringsten, antwortete der Edelmann. Nun so habe ich zwey andere Edelsteine, versetzte der andere, die freylich nicht so schön, aber viel besser sind, als die Ihrigen, denn sie bringen mir alle Jahre über drey hun-

dert Gulden ein. Der Edelmann bat ihn, sie ihm zu zeigen. Sehr gern sagte sein Freund. Er führte ihn in eine Mühle, welche ihm zugehörte, und zeigte ihm die Mühlsteine.

Edelsteine, precious-stones.
Mühlsteine, mill-stones.
besuchen, to visit.
hervorbringen, to produce.
Kleinodien, jewels.
um sich ein großes Ansehen rc., to give him consequence.
einfassen, to set.
werth seyn, to be worth.
Gulden, florin.
Rühmens machen, to boast.
Nutzen ziehen, to draw use.
besser seyn, to be better.
einbringen, to get.
führen, to conduct.
Mühle, mill.
zugehören, to belong.

Proben
über die vorgetragenen Regeln,
eine
Wiederholung des Ganzen.

I. Proben über Artikel und Hauptwörter.

1. Die Grammatik ist die Kunst, richtig zu sprechen und zu schreiben. Man hat neun Gattungen von Wörtern, nemlich den Artikel, das Hauptwort, das Eigenschaftswort, das Fürwort, das Zeitwort, das Beywort, das Vorwort, das Bindewort und das Empfindungswort. Im Englischen sind drey Geschlechter, das männliche, weibliche und sächliche. Die Zahl ist zweyerley, der Singular und Plural. Das Hauptwort ist entweder der Name einer Person oder einer Sache. Das Eigenschaftswort zeigt eine Eigenschaft der Person oder Sache an, wovon die Rede ist. Das Fürwort vertritt die Stelle

des Hauptworts. Das Zeitwort drückt einen Zustand oder eine Handlung aus. Das Beywort wird dem Eigenschaftsworte und dem Zeitworte hinzugefügt, um die Bedeutung desselben näher zu bestimmen. Das Bindewort vereinigt einen Gedanken mit dem andern. Das Empfindungswort drückt irgend eine Empfindung der Seele aus, als: die der Freude, des Schmerzens, der Furcht, der Verwunderung, des Zorns etc.

Richtig, well.
Gattung, sort, kind.
nemlich, viz.
die Zahl ist zweierlei, there are two numbers.
bezeichnen, to denote.
anzeigen, to indicate.
Eigenschaft, quality.
wovon die Rede ist, in question.
vertritt, is the representative.
ausdrücken, to express.
Zustand, circumstance.
wird hinzugefügt, is added.
näher bestimmen, to determine.
Bedeutung, signification.
Empfindung, affection.

2. Des Schlachters Hund kam in unsern Garten, sprang über die Planke und jagte die Hühner der alten Präsidentin aus dem Hühnerhofe. Sie flogen in den Garten des Barons, und richteten eine große Niederlage unter den schönen Blumen an. Einer der Bedienten wurde sie gewahr, nahm einen Stock und jagte den Hund und die Hühner zum Garten hinaus. Von da kamen sie in den Hof des Töpfers. Dieser hatte verschiedene irdene Gefäße an die Sonne gesetzt, damit sie trocknen sollten. Die Hühner warfen die meisten von diesen Gefäßen herunter, welche zerbrachen. Der Töpfer verlangte von der alten Präsidentin, sie sollte die zerbrochenen Töpfe bezahlen, diese aber vertheidigte sich damit, daß ihre Hühner alle diese Zerstörung nicht würden angerichtet haben, wenn der Hund des Schlachters sie nicht aus ihrem Hühnerhofe gejagt hätte; der Töpfer möchte sich also nur an den Herrn des Hundes wenden. Der Schlachter verglich sich in Güte mit dem Töpfer, und gab dem Hunde eine derbe Tracht Prügel. — Dessen Vieh schadet, der muß den Schaden ersetzen.

Schlachter, butcher.
springen, to leap.
Planke, enclosure.
jagen, to chase.
Hühner-Hof, poultry-yard.
fliehen, to fly.

anrichten, to make.
Niederlage, havock.
aus dem Garten, out of the garden.
Töpfer, potter.
verschiedene irdene Gefäße, several earthen vessels.
damit sie trocknen sollten, to dry them.
warfen herunter, threw down.
die meisten, the most.
zerbrechen, to break.
verlangten, wanted.
sie sollte — bezahlen, to pay the broken pots.
diese vertheidigte sich damit, she defended herself by saying.
anrichten, to cause.
Zerstörung, destruction.
sie nicht gejagt hätte, had not forced them
möchte sich also nur wenden, might apply.
verglich sich in Güte, made a compromise.
eine derbe Tracht Prügel, a handsome licking (cudgeling).
dessen Vieh etc., the owner of the cattle must answer for the damages it causes.

3. Die Portugiesen schicken alle Jahre eine Flotte nach Brasilien, um von da Gold, Ambra, Safran, Baumwolle, Taback, Jaspis, Krystall, Damhirschhäute, Affen und Papageyen zu holen. Sie ziehen noch vorzüglich aus diesem Lande eine Menge Zucker, Brasilienholz, Bezoar, Indigo, Ingwer, Zimmet, Pfeffer, Salpeter u. s. w. Das südliche Europa bringt Wein, Pomeranzen, Apfelsinen, Citronen, Oliven, Feigen und viele andere vortreffliche Früchte hervor. — Rußland und die andern nordischen Staaten liefern Holz, Hanf, Talg, Theer, Thran, Eisen, Kupfer, Bley, Leder, Pelzwerk. — Deutschland bringt wenig Wein hervor, aber dagegen hat es viel Holz, sehr fruchtbare Getreide-Gegenden, mehrere beträchtliche Bergwerke; man baut auch daselbst Taback, Flachs, Krapp, Rhabarber u. d. g.

Brasilien, Brasils.
um von da abzuholen, to fetch thence.
Ambra, amber.
Safran, saffron.
Jaspis, jasper.
Krystall, crystal.
Damhirsch-Haut, buck-skin.
Papagey, parrot.
ziehen, to draw.
Menge, quantity.
Ingwer, ginger.
Zimmt, cinnamon.
Pfeffer, pepper.
Salpeter, saltpetre.
das südliche Europa, southern Europe.
hervorbringen, to produce.
Pomeranze, orange.
Apfelsine, china-orange.
Citrone, lemmon.
Olive, olive.

Feige, fig.
Rußland, Russia.
die nordischen Staaten, northern countries.
liefern, furnish.
Hanf, hemp.
Talg, tallow.
Theer, tar.
Thran, fish-oil.
Pelzwerk, fur.
dagegen, on the other hand.
fruchtbare Getreidegegend, very fertile districts for corn.
mehrere, several.
Bergwerk, mine.
beträchtlich, considerable.
bauen, to rear.
Flachs, flax.
Krapp, madder.
Rhabarber, rhubarb.

Der Spiegel.

4. Ein Vater hatte eine Tochter, die außerordentlich häßlich war, und einen Sohn, der vollkommen schön war. Felix und Cäcilia spielten eines Tages in der Stube ihrer Mutter, denn sie waren noch jung. Sie fanden einen Spiegel auf dem Tische und besahen sich darinnen. Felix fing an mit seiner Schönheit zu prahlen, und über Cäcilia, seine Schwester zu spotten. Diese durch die Spöttereyen des Felix beleidigt, wurde zornig, lief zu ihrem Vater, und beklagte sich darüber. Sie beschuldigte hauptsächlich den Felix, er habe sich, ungeachtet er ein Knabe sey, doch im Spiegel besehen, was sich nur für ein Frauenzimmer schicke. Der Vater verwies dem Felix die beleidigenden Spöttereien, und der Cäcilia ihren Zorn, dann umarmte er sie beyde, und sagte: Ich will, daß ihr euch alle Tage in den Spiegel besehet. Du, mein Sohn, damit Du nicht deine Schönheit durch die Häßlichkeit des Lasters entehrst; und Du, meine Tochter, damit Du Dein übelgestaltetes Gesicht mit Lauterkeit Deiner Sitten, mit Sanftmuth Deines Herzens und mit Vorzügen deines Geistes bedeckst.

Spiegel, looking-glass.
ausserordentlich, extremely.
häßlich, ugly.
vollkommen, perfectly.
und besahen sich darin, and looked in it.
mit seiner Schönheit zu prahlen, to boast of his beauty.
über jemanden spotten, to jeer at one.
diese beleidigt, she offended.
durch die Spöttereyen, by the bantering.
wurde zornig, flew into a passion.
und beklagte sich darüber, and complained.

einen beschuldigen, to accuse some body.
ungeachtet er — sey, though a boy.
was sich schicke, which only became women.
verweisen, to reprimand.
beleidigend, offensive.
sich besehen, to gaze one's self in.
entehren, to dishonour.
Häßlichkeit, ugliness.
Laster, vice.
bedecken, to cover.
dein übelgestaltetes Gesicht, your deformed features.
mit Lauterkeit, with a purity.
Sanftmuth, meekness.
Vorzug des Geistes, mental endowment.

Man macht's so gut man kann.

5. Jakob, nachdem er des Tages Last und Hitze getragen, und übrigens seinen kleinen Sonnabends-Markt gut abgesetzt hatte, dachte auch sich den morgenden Sonntag eine rechte Güte zu thun, und kaufte sich dazu ein Stück Rindfleisch, ein Säckchen Mehl, ein Loth Kaffee, vier Loth Kandiszucker und eine Semmel. Er packte alles in seinen Korb gut ein, und machte sich voller Freude auf den Weg. Das soll, sagte er, ein recht edelmännisches Gastmahl werden; wenn ich daran denke, so läuft mir alles Wasser im Munde zusammen. Plötzlich zieht ein Geräusch in dem Zaun neben dem Wege seine Aufmerksamkeit auf sich, und er sieht ein Eichhörnchen, das schnell einen Baum hinauf läuft und zwischen zwey großen Aesten in ein Loch schlüpft. Schön, dachte Jakob, ganz gewiß hat es hier sein Nest, und, sind Junge darin, welche Freude würde ich da meinen Kindern machen! Ich muß hinauf steigen.

Last, the toils.
da er übrigens abgesetzt ꝛc., having well disposed of the goods he had carried to market on a Saturday.
sich eine Güte thun, to pamper one's self.
Säckchen, little bag.
Loth, half an ounce.
Semmel, roll.
einpacken, to pack up.
Kandieszucker, sugar candy.
Korb, basket.
und machte sich auf den Weg, and set out on his way.
das soll — werden, that will be quite a nobleman's feast.
so läuft mir — zusammen, the water comes into my mouth.
Geräusch, rustling.
Eichhörnchen, squirrel.
schnell einen Baum hinauflau-

fen, quickly running up a tree.
schlüpfen, to slip.
schön, well done.
und sind Junge darin, and should there be young ones in it.
welche Freude würde ich machen ꝛc., what pleasure I could afford my children.
ich muß hinaufsteigen, I'll climb.

Fortsetzung.

6. Sogleich setzte er seinen Korb nieder, zog sein Camisol aus, und fing an auf den Baum zu klettern. Kaum war er zur Hälfte, so hörte er ein Geräusch bey seinem Korbe, er sahe hin, und wurde mit Schrecken gewahr, daß ein Hund mit seiner Schnauze darin wühlte und das Stück Rindfleisch herausholte. Jakob schrie, und eilte, hinunter zu kommen; aber schon war der Hund mit seiner Beute fort; er ihm nach, aber umsonst. Nach vieler vergeblichen Mühe es ihm abzujagen, sagte er: Laß dir es wohl schmecken; hatte ich es gleich nicht für dich gekauft, will ich mich darüber nicht grämen: habe ich kein Fleisch, so werde ich eine gute Mehlsuppe kochen, und so sezte er seinen Weg fort.

er setzte nieder, he set down.
ausziehen, to pull of.
war er zur Hälfte, he had got up to the half.
so hörte er, he heard.
er sahe hin, he looked down.
wühlen, to rummage.
und heraus holte, and was pulling out.
eilte — zu kommen, hastened to get down.
war fort, had set off.
er ihm nach, he after him.
es ihm abzujagen, to get it from him.
laß es dir wohl schmecken, may it prosper you.
sich grämen, to pine at.
eine Mehlsuppe kochen, to coock a meal-soop.

Fortsetzung.

7. Etwas weiter hin traf er einen seiner guten Freunde, der vor der Thüre einer Schenke saß. Jakob sezte sich neben ihn, und zu mehrerer Vorsicht legte er seinen Korb zwischen seine Beine. Während sie mit einander plauderten, kam ein zahmer Rabe, schlich sich unvermerkt zu dem Korbe, und schleppte das Mehlsäckchen

fort. Als Jakob fort wollte, und in seinen Korb sah, vermißte er den Sack; aber wo sollte er den Räuber aufsuchen? Kein Mensch war ihn gewahr geworden, und alle Nachfrage war vergebens. Meinethalten, sagte Jakob, der Schade ist so groß nicht. Freylich wird die Suppe etwas dünner werden; indessen ich brocke (desto) mehr Brot hinein, und so kann ich auch satt werden. Und habe ich nicht noch den Kaffee. Hierauf marschirte er lustig weiter.

Etwas weiter hin, a little farther.
der saß, sitting.
Schenke, public-house.
zu mehrerer, the greater.
legen, to put.
Rabe, raven.
zahm, tame.
schlich sich, sneaked.
unvermerkt, unobserved.
fortschleppen, to carry off.
wollte fort, wanted to be gone.
er vermißte, he missed.
sollte er, bleibt weg.
aufsuchen, to find.
kein Mensch — worden, no man had observed him.
Nachfrage, inquiry.
meinethalben, I don't care.
will dünner seyn, will be a little weaker.
ich brocke hinein, I crumble (steep) more bread in it.
und so kann ich — werden, and so fill my stomach.
hierauf er marschirte weiter, so saying he marched off.

Beschluß.

8. Als er an ein Flüßchen kam, über welches man auf einem schmalen Steg gehen sollte, sah er ein junges Mädchen, welche zitternd darüber gegangen kam. Jakob, nach seiner gewöhnlichen Höflichkeit, ging ihr entgegen, und reichte derselben die Hand, um sie hinüber zu führen. Als sie mitten auf dem Stege waren, that sie, entweder aus Muthwillen oder aus Furcht, einen lauten Schrey, als ob sie fallen wollte. Er greift zu; sein Korb schlägt um, und Kaffee und Zucker fallen in den Fluß. Was war nun zu thun? Jakob schüttelte den Kopf, lächelte und sagte: Schade daß die Fische keinen Kaffee trinken; gern hatte ich ihnen denselben gegönnt. Da es aber nicht ist, ein andermal will ich klüger seyn, und mein Tütchen Kaffee und Zucker in meine Westentasche stecken. Zum Glücke ist das Brot

nicht hinein gefallen. Weißes Brot in eine Schale voll Milch gebrockt, ist auch ein Sonntagsessen. Jakob, indem er sich so tröstete, schlenderte vollends wohlgemuth nach Hause, und sagte nochmals: Glücklich ist, wer vergißt, was da nicht zu ändern ist.

Als er kam, coming.
über welches man gehen sollte, which one must pass.
Steg, narrow plank.
welche darüber — kam, who just walked trembling on it.
ging ihr entgegen, went to meet her.
um sie herüber zu führen, to help her to cross.
entweder aus Muthwillen oder ꝛc., either from wantonness or etc.
einen lauten Schrey, cried out aloud.
als ob sie fallen wollte, as if ready to fall.
er greift zu, he snatches at her.
umschlagen, to overturn (to kick up).
fallen, to tumble.
was war nun zu thun, what was to be done now.
schütteln, to shake.
lächelte, smiled.
Schade, a pity.
ich hätte — gegönnt, I should with all pleasure had bid them wellcome to it.
da es aber nicht ist, but as it is otherwise.
stecken, to put.
Tütchen, little paper-case.
in meine Westentasche, in my waist-coat pocket.
In eine Schale voll Milch, into a bason of milk.
Sonntagsessen, a sunday's dinner.
schlenderte nach — Hause, contentedly sauntered home.
und sagte nochmals, repeating.
was da nicht zu ändern, what can not be altered.

II. Proben über Eigenschaftswörter.

9. Carl ist der einzige Sohn eines sehr reichen Vaters, auch trägt er nur Kleider von feinem Tuche; man sieht ihn sogar alle vierzehn Tage in einem neuen Kleide. Seine Hosen sind von dem schönsten Casimir, seine Weste von dem kostbarsten Zeuge, und dessenungeachtet ist er immer schlecht gekleidet. Er wird ein schönes Paar weiße seidene Strümpfe in Stiefeln tragen, welche seit mehrern Tagen nicht abgepuzt worden sind, oder sehr weiße Beinkleider mit einer schmutzigen Weste. Der neue Rock, welchen er des Morgens angezogen hat, wird des Abends mehrere große Flecke haben, oder

schon zerrissen seyn. Sein Halstuch ist nie recht gebunden, am öftersten ist es gerollt, und um seinen Hals wie ein Strick geknüpft. Seine Hände sind immer schmutzig, er hat gewöhnlich häßliche, lange Nägel, und seine Finger sind mit eckelhaften Warzen bedeckt. Kurz, man hat ihn nie, (wie) ich glaube, einen einzigen Tag hindurch reinlich gesehen.

Einzig, ony.
man sieht ihn, you will see him.
sogar, even.
alle vierzehn Tage, every fortnight.
Weste, waistcoat.
und dessen ungeachtet, and notwithstanding.
schlecht, indifferently.
abgeputzt, cleaned.
anziehen, to put on.
gebunden, tied.
am öftersten, most part.
geknüpft, twisted.
häßlich, shoking.
Warzen, wart (wen).
ekelhaft, nauseous.
einen einzigen Tag hindurch, for a whole day together.

10. Friedrichs Mutter ist Wittwe; sie ist nicht reich, auch trägt er nur Kleider von dem gemeinsten Zeuge, aber sie sind immer rein, und man sieht darauf keinen Fleck. Seine Stiefeln sind gut gewichst und recht blank. Wenn er Schuhe an hat, so sind seine Strümpfe immer rein. Seine Haare sind gut ausgekämmt, und sein Hut immer gut gebürstet. Mit einem Worte, er besizt das Geheimniß, immer recht gut angezogen zu seyn, und sehr wenig Aufwand in seiner Kleidung zu machen. Außerdem ist er sehr gehorsam und aufmerksam gegen seine Mutter, sehr fleißig bey der Arbeit, sehr folgsam gegen seine Lehrer und sehr gefällig gegen seine Cameraden, und hat nie den mindesten Streit mit ihnen; er ist artig und zuvorkommend gegen Jedermann. Daher sind alle Mütter sehr froh, deren Kinder seine Gesellschaft suchen, da sie bey ihm nur gute Beyspiele antreffen können.

Wittwe, widow.
gemein, common (coarse).
man sieht darauf, you see on them.
gewichst, waxed.
blank, shining.
wenn er Schuhe an hat, whenever he walks in shoes.
ausgekämmt, combed.
mit einem Worte, in a word.

und Aufwand zu machen, and to expend.
in seiner Kleidung, in his cloathing.
außerdem, besides.
aufmerksam, attentive.
fleißig, industrious.
folgsam, docile.
und hat nie, he never has.
Streit, quarrel (dispute).
artig, well behaved.
zuvorkommend, condescending.
daher, for that reason.
seine Gesellschaft suchen, keep company with him.
froh, glad.
da sie nur antreffen können, as in him they can see nothing but.

Fortsetzung.

11. Casimir und Theodor hegten eine so zärtliche Freundschaft für einander, daß sie nur zufrieden waren, wenn sie sich zusammen befanden, und sie durchlebten auf diese Weise die glücklichsten Tage. Eines Morgens, da sie im Gehölze waren, um Haselnüsse zu pflücken, bemerkte Theodor ein Vogelnest. Den Baum zu umfassen und hinauf zu klettern war eins. Er war bald Besitzer von vier Stieglitzen, welche noch nicht fliegen konnten. Während er sich umsah, wieder hinunter zu steigen, ohne sie zu verletzen, kam ein gieriger Wolf gerade auf Casimir zu. Theodor, der die gefährliche Lage seines Freundes sieht, und wohl wußte, daß er auf dem Baume nichts zu fürchten hatte, rutscht geschwind hinunter, springt dem wüthenden Wolfe vor, der eben auf Casimir losstürzen will, steckt ihm die Hand ganz tief in den Rachen, und hält ihn so lange bei der Zunge fest, bis Casimir mit vielen Messerstichen diesen schrecklichen Feind getödtet hat. Casimir bezeugte seinem Freunde durch herzliche Liebkosungen seine Erkenntlichkeit, und beyde schleppten den leblosen Wolf nach der Stadt. Man versammelte sich allenthalben, um die Begebenheit zu erfahren. Die umständliche Erzählung, die Casimir davon machte, rührte Jedermann bis zu Thränen. Theodor entreißt sich schnell den Beyfallsbezeugungen, läuft wieder nach dem Gehölze, seine Vögel zu holen; er findet sie, und kommt jubelnd und tanzend damit zurück, und reicht sie seinem Freunde dar.

hegten für einander, had for each other.
durchleben, to spend.
Gehölz, grove.
pflücken, to pick.
Haselnuß, hazelnut.
zu umfassen, to grasp.
war eins, was but one thought.
Stieglitz, gold-finch (thistle-finch).
während er sich umsah, whilst he was looking round.
verletzen, to hurt.
hungrig, hungry.
und wohl wußte, and knowing well.
rutscht hinunter, slipt down.
hurtig, nimbly.
wüthend, raving.
der eben — will, who is just going to rush.
steckt ganz tief, thrust deep.
Rachen, throat.
so lange bis, till.
Messerstiche, stabs of a knife.
bezeigen, testified.
herzlich, most hearting.
Liebkosung, endearing.
schleppen, to drag.
leblos, lifeless.
allerwärts, from all quarters.
umständlich, particular.
rühren, to melt.
sich entreißen, to withdraw.
Beyfallsbezeugung, applause.
zu holen, to fetch.
jubelnd, in joy.
springend, dancing.
reicht sie dar, hands them.

12. Louise ist nur eilf Jahre alt; sie zeigt schon die glücklichsten Anlagen; sie ist sanft, offenherzig und bescheiden; sie beweist die größte Folgsamkeit, und erlaubt sich nie die geringste Anmerkung über das, was ihre Mutter ihr sagt. Man sieht sie auch niemals einen Augenblick müssig. Sie führt die Nadel und die Scheere mit der größten Geschicklichkeit, sie säumt selbst ihre Taschentücher, macht ihre Schürzen; sie näht ein Hemd sehr gut, bald wird sie es auch zuschneiden. Wenige von ihren jungen Gespielinnen sticken so schön als sie. Was ihren Putz betrifft, so ist er nicht so glänzend, aber sie ist immer mit Geschmack und besonders auf eine anständige Art gekleidet. Ihre Stube ist ein kleiner Pallast, wo alles die größte Ordnung und Reinlichkeit verräth. Sie steht früh auf, bringt wenig Zeit bey ihrem Putztische zu, und geht nie aus ihrer Schlafkammer, ohne die Haube, die Strümpfe, das Kleid und das Halstuch, welches sie den Tag vorher angehabt hatte, in ihren Schranke gelegt zu haben. Mit einem Worte, sie ist die Freude ihrer Aeltern, welche sich er-

freuen, so viele vortreffliche Eigenschaften an ihr sich entwickeln zu sehen.

Sie zeigt, shews.
die Anlagen, the dispositions.
offenherzig, frank.
bescheiden, discreet.
sie beweiset, she exhibits.
Folgsamkeit, docility.
Anmerkung, remark.
müssig, idle.
führen, to manage.
Geschicklichkeit, skill.
sie säumt selbst, she herself hems.
Schürze, apron.
sie nähet, she sows.
können, to know.
zuschneiden, to cut.
Gespielinn, play-mate.
sticken, to embroider.
so schön, so neat.
was ihren Putz betrifft, as to her dress
gekleidet, dressed.
besonders, particularly.
anständig, becoming.
verräth, bespeaks.
früh, early.
bringt zu, spends.
Putztisch, toilet.
gelegt, put.
Schrank, chest of drawers.
Haube, cap.
Kleid, gown.
Halstuch, necklace.
angehabt, wore.
sie ist die Freude, she is the darling.
entwickeln, to unfold.

15. Man siehet wenig so verzogene Kinder, als die kleine Sophie. Sie ist äußerst wunderlich und neugierig; sie hat zu allem Lust, will alles sehen, alles wissen und alles anrühren, was sie sieht. Ueberdem ist sie so gewohnt, ihren Willen zu thun, daß ihre Bitten immer Befehlen gleichen; eben deswegen mag keine von ihren kleinen Nachbarinnen mit ihr spielen, und außerdem wird sie bey dem mindesten Widerspruch launig. Ohne sie geht ihre Mutter selten aus. Neulich sagte sie zu ihr, sie sollte zu Hause bleiben, weil sie bald zu Hause kommen würde; sogleich machte sie ein saures und störriges Gesicht, und ging in das nächste Zimmer zu maulen. Da sie sahe, daß ihre Mutter wirklich allein ausging, so fing sie an bitterlich zu weinen, stampfte mit den Füßen, und schrie laut. Man suchte natürlicher Weise sie zu besänftigen, aber sie schrie noch lauter. Jeder verließ sie und sagte bey sich selbst: Man kann kein (so) garstiges und verzogenes Kind sehen, als Mamsell Sophie.

verzogen, badly educated.
äußerst, extremely.
wunderlich, whimsical.
neugierig, inquisitive.
sie hat zu allen Lust, she covets every thing.
will alles sehen, wants to have a peep at any thing.
anrühren, touch.
über dem, besides.
Bitte, request.
Befehlen gleichen, appear to be commands.
eben deswegen, for that very reason.
mag, wishes.
sie wird launig, she will be peevish.
Widerspruch, contradiction.
geht selten aus, seldom goes out.
neulich, lately.
sie sollte, bleibt weg.
weil sie — würde, because she would soon be back.
sie machte ein Gesicht, she frowned.
sauer, sour.
störrig, sturdy.
ging maulen, went to mope.
bitterlich, bitterly.
stampfte mit den Füßen, to stamp with her feet.
und schrie laut, and cry out aloud.
besänftigen, to sooth.
lauter, louder.
und sagte — selbst, muttering.
Man kann kein rc., it is impossible to see a naughtier and more ill educated child than Miss.

III. Proben über Eigenschafts- und Zahlwörter.

14. Das Landhaus des Herrn Lilienthal ist nicht völlig so groß als des Herrn Hohenberg seines; aber es liegt besser, und die Aussicht davon ist schöner; es ist regelmäßiger und besser eingetheilt; denn es hat wenigstens achtzehn sehr bewohnbare Stuben; ein Gesellschaftszimmer von vier und zwanzig Fuß lang und vier und zwanzig Fuß breit, und ein Speisezimmer von acht und zwanzig Fuß lang und ein und zwanzig und einen halben Fuß breit. Der Garten ist sehr groß, er ist, (wie) ich glaube, ungefähr sechs und neunzig Ruthen lang, und zwey und siebzig breit. In der Mitte eines sehr schönen Wäldchens steht ein chinesisches Lusthaus, wo man eine Tafel für vier und zwanzig bis dreißig Personen decken kann.

Völlig, quite.
als seines, as that.
es liegt besser, it is better situated.

Aussicht, prospect.
regelmäßig, regularly.
eingetheilt, distributed.
bewohnbar, habitable.
Gesellschaftszimmer, drawing-room.
Speisezimmer, dining-room.
breit, wide (broad).
Ruthe, pole.
Wäldchen, grove.
chinesisch, chinese.
Lusthaus, house.
wo man eine Tafel decken kann für, where the cloath may be laid (spread) for.

15. Der große runde Wasserbehälter in der Mitte des Blumengartens hat sechs und dreißig Fuß im Durchschnitte. Der Obstgarten enthält über achthundert lauter gepfropfte Stämme, welche die besten Gattungen von Früchten tragen. Der Küchengarten liefert vortreffliches Gemüse. Spargel, Erdbeeren, allerhand Salatkräuter und grüne Erbsen hat man da überhaupt zeitig. Der kleine Fluß, welcher mitten durch den Obstgarten fließt, ist sehr fischreich. Ich habe zuweilen Aale darin gefangen, die zwey, drittehalb bis vier Pfund wogen; man fischt auch darin gute Hechte und die besten Forellen, welche man immer finden kann; sie sind gewöhnlich nicht über sechs, sieban bis acht Zoll lang.

Wasserbehälter, bason.
Blumengarten, flower-garden.
im Durchschnitte, in diameter.
Obstgarten, orchard.
Stamm, stem.
lauter gepfropfte, all grafted.
Küchengarten, kitchen-garden.
liefern, to furnish.
Spargel, asparagus.
allerhand, all kinds.
Salatkräuter, salads.
hat man da ꝛc., ripen upon the whole very early.
fließt mitten durch, runs across.
fischreich, abounds in fish.
gefangen, caught.
Aal, eal.
die wogen, which weighed.
fischen, to fish.
Hecht, pike.
Forelle, trout.
welche — kann, to be met with.
sie sind gewöhnlich nicht über, they generally do not exceed.

IV. Proben über die Zahlwörter und über die Bildung des Plurals der Hauptwörter.

Sonderbares Testament.

16. England ist das Land der Sonderbarkeiten. Es ist der herrschende Geschmack dieser Nation. Das Testament eines reichen Gutsbesitzers in der Grafschaft Leicester, Namens Stagemord ist ein Beweis davon. Hier folgt dieses Testament, wie man es im Jahr ein tausend siebenhundert und neun unter seinen Papieren gefunden hat.

Ich hinterlasse meinen Erben: Erstlich, acht und neunzig Paar Hosen, drey hundert fünf und sechszig Paar Schuhe, sechs und dreißig Dutzend Strümpfe, fünf und zwanzig und ein halbes Dutzend Hemder, zwey Hundert Paar Stiefel, zwey und funfzig Paar Schuhschnallen, sechszig Paar Knieschnallen und achtzig Perücken, die ich nie gebraucht habe. Zweytens: Vier und neunzig Wagen und Karren, hundert zwey und dreißig Sturz- und Schiebkarren, fünf und funfzig Pflüge, vier hundert Spaden und Schaufeln, zwey hundert Hacken und Gabeln, fünf und siebzig Leitern, achtzig Sensen, zwey hundert und dreißig Harken, sechs und vierzig Eggen, vier und sechszig Eimer u. s. w.

Sonderbarkeiten, singularity, (oddity).
herrschend, predominant.
Gutsbesitzer, owner of land (master of an estate).
in der Grafschaft, in the county.
unter, among.
Knieschnalle, knee-buckle.
die ich nie gebraucht habe, which I never made use off.
Karren, cart.
Sturzkarren, tumbrel.
Schiebkarren, wheel-barrow.
Pflug, plough.
Spaden, spade.
Schaufel, shovel.
die Hacke, pick-ax.
Gabel, fork.
Leiter, ladder.
Sense, sithe.
Harke, rake.
Egge, harrow.
Eimer, pail.

Beschluß.

17. Drittens: Acht und vierzig Reitpferde, die noch nicht geritten worden sind, zwey und siebzig Sättel, ein hundert Zäume, funfzig Jagdhunde von den besten Englischen Racen, (er ging nie auf die Jagd) siebzig ein- und zweyläuftige Flinten, fünf und vierzig Paar Taschen-Pistolen, sechszig Degen, hundert Säbel und fünf und achtzig Aexte. Viertens: Mehrere große Kisten voll Bücher, kein einziges gebunden. Fünftens: Sieben und funfzig Tischtücher, vier und vierzig Dutzend Servietten und zweyhundert Dutzend Handtücher. — Sechstens: Ein Kästchen, worin fünf hundert Pfund Sterling sind. — Dieser Stagemord hatte eine alte Magd und einen alten Knecht, welche er alle Abend um acht Uhr in ihre Kammern einschloß. Das letzte was er regelmäßig verrichtete, ehe er zu Bette ging, war, eine Flinte loszuschießen, und alle seine Hunde loszulassen. Eines Morgens fand man ihn ertrunken in einem seiner Teiche. Er hatte siebenhundert Pfund Sterling Einkünfte. Ein Lastträger in London war sein Universalerbe, als sein nächster Anverwandter.

Reitpferd, saddle horse.
geritten, mounted.
Sattel, saddle.
Zaum, bridle.
Flinte, gun.
ein- und zweyläuftig, single and double barrelled.
ein Paar Taschen-Pistolen, a brace of pocket-pistols.
Degen, sword.
Säbel, broad-sword.
Axt, ax.
Kiste, chest.
kein einziges gebunden, not one of them bound.
Tischtuch, table-cloth.
Serviette, napkin.
Handtuch, towel.
Kästchen, little strong-box.
Knecht, man-servant.
einschloß, locked up.
das Lezte — verrichtete, the last thing which he regularly performed.
eine Flinte losschießen, to discharge a gun.
loslassen, to get lose.
ertrunken, drowned.
Teich, pond.
Einkünfte haben, to be possessed of a revenue.
Lastträger, porter.
ward, was.
Universalerbe, universal heir.
nächster Anverwandte, next relation.

18. Der Admiral Boscawen gab im Jahre ein tausend sieben hundert und sechszig in Amerika den Officieren seiner Flotte und andern angesehenen Personen, worunter sich auch Damen befanden, ein Punschfest, das mit mancherley Ergötzlichkeiten verbunden war. Indessen war der Punsch, dieses Lieblingsgetränk der Britten, und vorzüglich der Seeleute, hier der Hauptgegenstand. Ein marmornes Bassin diente statt der Schale. In selbiges goß man sechs hundert Bouteillen Rum, eben so viel Bouteillen Cognac, zwölf hundert und funfzig Bouteillen Mallaga und vier Tonnen kochendes Wasser. Hiezu kamen sodann eine Menge geriebener Muskatnüsse, sechs hundert Pfund Zucker, und der Saft von zweytausend sechshundert Citronen. Auf diesem Punschmeere sahe man ein schönes Kind als Hebe gekleidet, das in einem kleinen zierlichen Kahn beständig herumfuhr und den Gästen den Punsch einschenkte.

Angesehen, of distinction.
ein Punschfest, a punch.
das verbunden war, which was attended.
Ergötzlichkeit, entertainment.
Lieblingsgetränk, favoured liquor.
die Seeleute, the mariners.
ein marmornes Bassin, a marble bason.
dienen anstatt, to serve instead.
Schale, bowl.
gießen, to pour.
Tonne, tun.
kochendes Wasser, boiling water.
hiezu kamen, to this were added.
gerieben, grated.
Mußkatnuß, nutmeg.
Saft, juice.
Citrone, lemon.
schön, handsome.
Kahn, boat.
und einschenkte, and poured in.

V. Proben über Fürwörter.

19. Hat Dich Deine Schwester nicht gebeten, ihr ein hundert Nähnadeln zu kaufen? — Ja ganz recht; ich hätte es bald vergessen. Ich danke Dir, daß Du mich daran erinnerst; denn hätte ich ihr sie nicht mitgebracht, so hätte sie sich doch über mein kurzes Gedächt-

niß und über meine Art die Aufträge, welche man mir gibt, auszurichten, lustig gemacht. Und daß ich Seide für meine Mutter kaufen soll, hätte ich auch vergessen, wenn Du mir nichts von Nähnadeln gesagt hättest. — Wir wollen in diesen Laden gehen, vielleicht finden wir da, was du kaufen sollst. — Aber nein, wir werden besser thun, wenn wir auf den Markt zu Madame Prader gehen. Sie ist, wie du selbst weißt, gut versehen. — Ich werde bey ihr auch Spitzen für meine Cousine, und Flor für ihre Freundinn Doris kaufen. Da ich ihnen versprochen habe, dieses für sie einzukaufen, so möchte ich gern Wort halten.

Ganz recht, very right.
ich hätte es bald vergessen, I almost forgot it.
daß du mich daran erinnerst, for putting me in mind of it.
hätte sie sich lustig gemacht, she would have jeered me.
über mein kurzes, on my short.
auszurichten, of executing.
die Aufträge, the commissions.
und ich hätte auch — daß, and I should — to buy.
Seide, some silk.
gesagt, mentioned.
wir wollen gehen, let us go.
Laden, shop.
vielleicht — da, may be we find there.
wenn wir gehen, to go.
der Markt, market-place.
versehen, furnished.
Spitze, lace.
Flor, gawze.
ich möchte — Wort halten, I should like to keep my word.

20. Guten Morgen, Madame, ich wollte gern ein Dutzend Strähne Seide kaufen. — Was für Seide wollen Sie haben? mein Herr. — Strickseide. — Hier haben Sie welche von verschiedener Güte; suchen Sie aus. — Ich verstehe mich nicht darauf; aber hier ist eine Probe. Wollten Sie so gut seyn, und sie selbst aussuchen, welche Sie (für) die beste halten? Ich lasse es auf Sie ankommen. — Ich rathe Ihnen, diese hier zu nehmen. — Ich danke Ihnen, Madame. Haben Sie auch Nähnadeln? — Ja, mein Herr, sogleich will ich Ihnen welche zeigen. — Ich verstehe mich darauf auch nicht: also haben Sie die Güte, mir ein hundert von den besten und feinsten auszusuchen, und sagen Sie mir, wieviel ich Ihnen schuldig bin. — Das macht zusammen vier Mark und zwölf Schillinge. — Ich,

Madame, ich möchte Spitzen haben. — Hier sind welche, von aller Art. — Geben Sie mir gefälligst drey Ellen von diesen. Sie haben auch Flor; geben Sie mir gefälligst zwey Ellen, und sagen Sie mir, wie hoch alles sich beläuft. — Es sind sechs Mark für die Spitzen und neun für den Flor, also zusammen fünfzehn Mark. — Hier sind sie. Leben Sie wohl, Madame. — Meine Herren, ich habe die Ehre mich Ihnen für die Zukunft zu empfehlen.

Die Strähne, skein.
was für, what.
Strickseide, to knit.
Güte, quality.
suchen Sie aus, take your choice.
sich auf etwas verstehen, to be versed in a thing.
Probe, pattern.
wollten Sie so gütig seyn, will you be so kind.
halten, to believe.
ich lasse es auf Sie ankommen, I remit the business to you.
auch nicht, neither.
auszusuchen, to pick.
wie viele — bin, what I owe you.
zusammen, all together.
ich, as for me.
wie hoch alles sich beläuft, what the whole comes too.
es sind, there are.
leben Sie wohl, fare well.
ich habe die Ehre ꝛc., I have the honour to recommend myself for the future.

21. Dieser junge Mensch schadet sich selbst durch seinen Eigensinn. — Der Mann spricht nur von sich und denkt nur an sich. — Schwatzhafte Personen verrathen sich selbst. — Sie hatte kein Geld bey sich, ich habe ihr welches geliehen. — Leute, welche für sich allein leben, haben sehr wenig Freunde. — Man verzeiht sich selbst leicht Thorheiten, die man an einem Andern nicht leiden kann. Ein jeder arbeitet für sich. — Man muß keinen vor den Kopf stoßen, denn man braucht oft einen Geringern als man selbst ist. — Wir werden eher Anderer Fehler gewahr als die unsrigen. Die meisten Menschen loben Anderer Eigenschaften nur deswegen, weil sie die ihrigen wollen bewundern lassen. — Lasset uns unaufhörlich die Fehler bekämpfen, denen wir am meisten ergeben sind. — Lesen ist eine Sache, vor welcher er einen solchen Widerwillen hat, daß der Anblick eines Buchs ihn zum Gähnen bringt. — Wir nehmen eher die Untugen-

den derer an, unter denen wir leben, als ihre Tugenden. Machet es immer so, daß diejenigen, über welche ihr lachet, auch mit lachen können.

Sich schaden, to hurt one's self.
Eigensinn, caprice.
schwatzhaft, loquacious.
sich verrathen, to betray one's-self.
leicht, easily.
Thorheit, folly.
wir nicht leiden können, we can not bear.
an, in.
vor den Kopf stoßen, to affront.
brauchen, to want.
einen Geringern, an inferior one.
als man selbst ist, than we are ourselves.
wir werden eher gewahr, we sooner apperceive.
loben — nur deswegen, only praise the qualities of others.
weil sie — bewundern lassen, to have their own admired.
bekämpfen, to combat.
unaufhörlich, constantly.
ergeben, addicted.
das Lesen, reading.
vor, from
Widerwillen, aversion.
Anblick, aspect.
ihn zum Gähnen bringt, makes him yawn.
annehmen, adopt.
Untugend, vice.
machet es immer so, manage always so.
über welche ihr lachet, you laugh at.
auch mitlachen können, can join in the laughter.

22. Die Jugend zu unterrichten, ist eine sehr schwere Arbeit. Die meisten Kinder machen durch ihren Leichtsinn und Ungehorsam ihren Lehrern viel Kummer. Sie haben öfters so wenig Verstand, daß wenn man sie zur Arbeit nöthigt, so glauben sie, man sey gegen sie nicht gut gesinnt. Ihre Eltern belohnen uns fast immer auf eine wenig dankbare Art für unsre Sorgfalt. Lernen ihre Kinder etwas, dann messen sie es ihren glücklichen Anlagen bey, machen sie hingegen keine Fortschritte, so ist es nicht ihre Schuld, wohl aber die unsrige. Man findet in der That sehr oft Aeltern, die, obgleich sie Fehler und Trägheit an ihren Kindern merken, doch zu schwach sind, um sie ihnen vorzuhalten. Hätte man nicht zuweilen das Vergnügen zu sehen, daß man etwas Gutes gethan hat, wer wollte es übernehmen, die Jugend zu unterrichten.

Unterrichten, to instruct.
mühsam, heavy.
Leichtsinn, levity.
Ungehorsam, disobedience.
machen, give.
Lehrer, teacher.
Verstand, sense.
man sey — gesinnt, you are ill disposed against them.
Sorgfalt, carefulness.
beymessen, to attribute.
an, in.
Trägheit, laziness.
vorhalten, to upbraid with.
hätte man — zuweilen, if now and then we had not.
etwas Gutes, some good.
übernehmen, to undertake.

23. Ich habe deinen Brief deinen Aeltern und den meinigen vorgelesen. — Es wächst nicht so schönes Korn in Ihren Gegenden als in den unsrigen. — Frauenzimmer sprechen gewöhnlich nur von ihren Kleidern, von ihren Bändern und von ihrem Putze. — Meidet vor allen Dingen das Spiel, fast immer wird das Gewissen dadurch verlezt, die Gesundheit verdorben, und am Ende verschwendet man dabey sein ganzes Vermögen. — Der Vorschlag, welchen Sie mir thun, ist zu wichtig, als daß ich darein willigen könnte, ehe ich darüber nachgedacht habe. — Und meine Tabacksdose? ich bin wol sicher, daß Sie nicht daran gedacht haben. — Dieses Geld gehört mir nicht, also kann ich es nicht vergeben. Seine Krankheit ist gefährlich, er könnte wol daran sterben. — Wie viele Pferde haben sie noch? Ich hatte zwölf. Eins ist mir gestorben, gestern verkaufte ich zwey an Ihren Herrn Bruder, und heute haben Sie mir auch zwey abgekauft; also bleiben mir noch sieben übrig.

Vorlesen, to read to.
Gegend, district.
Putz, finery.
vor allen Dingen, above all things.
das Gewissen, the conscience.
wird dadurch verlezt, is injured by it.
verdorben werden, to be spoiled.
verschwenden, to dissipate.
am Ende, at last.
Vorschlag, proposal.
wichtig, important.
als daß ich könnte, that I should be able
Tabacksdose, snuff-box.
etwas vergeben, to give away a thing.
also bleiben mir noch sieben übrig, so seven remain.

24. Neid und Zorn sind zwey Leidenschaften, vor welchen man sich hüten muß. Anderer einfältige Streiche muß man nur (darum) bemerken, um die Fehler zu vermeiden, in welche sie verfallen sind. — Zu der Jahrszeit in welcher wir uns befinden, hat das Land die meisten Annehmlichkeiten. — Trinket man in dem Lande, aus welchem Sie kommen, eben so viel Kaffee, als in diesem? — Wem gehört das Haus, in welches ich Sie habe gehen sehen? — Das Haus, aus dem Sie mich haben kommen sehen, ist zu verkaufen. — Das Haus, aus dem sie herstammt, wird für eins der ältesten in der Stadt gehalten. — Ich werde Morgen diesen Wein abziehen lassen. — Wenn diese Theekanne zu groß ist, so nehmen Sie eine andere. — Sind diese Tücher wirklich gut? — Sie beschuldigen mich der Nachlässigkeit, und gewiß ich habe nicht solchen Vorwurf verdient. — In seinem Alter sind dergleichen Unbesonnenheiten nicht mehr verzeihlich.

Neid, envy.
vor welchen — muß, we ought to be aware against.
einfältiger Streich, silly trick.
verfallen, to fall.
in welcher wir uns befinden, we live in.
hat, affords.
die meisten Annehmlichkeiten, the greatest pleasure.
abziehen, to tap.
Theekanne, tea-pot.
das Tuch, the cloath.
beschuldigen, to accuse.
Nachlässigkeit, remissness.
in seinem, at his.
Unbesonnenheit, indiscretion.

25. Es scheint mir, daß derjenige, welchem niemand gefällt, unglücklicher seyn muß, als derjenige, welcher niemanden gefällt. — Ich zweifle, ob jemand diesen Auftrag besser verrichtet hätte, als er. — Ich habe niemanden zu Hause gefunden. — Dieses Amt schickt sich besser für Sie als für jemand anders. — Es ist eben jemand hereingekommen, sehet wer es ist? — Ich kenne jemanden, der Ihnen sehr ähnlich sieht. — Es hat mir eben jemand gesagt, Sie wären bald von einer Kutsche umgefahren worden. — Warum bist du gestern weggegangen, ohne jemanden ein Wort zu sagen? Weil ich niemanden stören wollte. — Mehrere

Herren haben mir versprochen zu kommen, es wird (doch) vielleicht endlich einer kommen. — Unter allen Neuigkeiten, die er ausgebracht hat, kann wohl irgend eine wahr seyn. — Da sind Pfirschen, sehen Sie ob einige reif sind. — Ich frage Sie; hätten Sie nicht einige von diesen Fehlern vermeiden können? — Wenn auch einige von seinen Beschwerden gegründet sind, so sind es doch die meisten nicht. — Ich habe Ihnen ein Dutzend Federn geschnitten; Sie werden darunter (wohl) einige finden, welche sehr gut schreiben.

Ob Jemand, if any one.
einen Auftrag ausrichten, to execute an ordre.
Amt, office.
schickt sich für Sie besser, is fitter for you.
es ist Jemand hereingekommen, some body came in.
ähnlich sehen, to like.
Sie wären bald umgefahren worden, you had almost been driven over.
Jemand, to any body.
stören, to disturb.
Neuigkeit, news.
die er ausgebracht hat, he has set a going.
kann wohl seyn, there may be.
Pfirsche, peach.
Beschwerde, complaint.
schneiden, to make.

26. Schmeichler leben auf Unkosten eines jeden, der sie nur anhören will. — Man muß einem wiederfahren lassen, was ihm gebührt. — Nach seinem Tode fand man Geld in jeder seiner Schiebladen, und jeder seiner Erben erhielt eine beträchtliche Summe. — Jedes Land hat seine Sitten und Gebräuche. — Leget jede Sache an ihre Stelle, damit ihr sie wieder finden könnet wenn ihr sie brauchet. — Der Mann öffnet nie seinen Mund, als auf Anderer Unkosten. — Niemand wird ableugnen (können), daß wir oft das nicht für uns thun, was wir oft für Andere thun. — Er ißt immer bey Andern, und redet Jedermann Uebels nach. — Kaum hat man ihm es gesagt, so weiß es Jedermann. — Er macht mit dem, was mir zugehört, als wenn es ihm selbst zugehörte. — Seyn Sie versichert, daß ich nie die Dienste vergessen werde, welche Sie mir geleistet haben. — Ich hoffe, Du wirst nie von dem sprechen, was ich Dir eben gesagt habe.

Auf Unkosten, at the expence.
eines jeden, of any one.
wir — lassen, we ought to pay to every one.
was gebührt, he is entitled to.
Schublade, drawer.
erhielt, received.
damit, that.
als, but.
er macht mit, he disposes of.
mir zugehört, belongs to me.
Dienst, service.
leisten, to render.

27. Einige ziehen den Aufenthalt in der Stadt vor, und andere den Aufenthalt auf dem Lande. Ich für meine Person finde, daß beydes seine Annehmlichkeit hat. — Was dem einen Vergnügen macht, verursacht öfters dem andern Verdruß. — Wenn ihr wollet, daß ich euch hören (soll), so müsset ihr einer nach dem andern sprechen. — Feuer und Wasser vernichten einander. — Nichts flößt eine bessere Meynung von jungen Leuten ein, als wenn man siehet, daß sie gegen einander artig sind. — Es sind gewisse Gebäude in dieser Stadt, welche man an einem gewissen Tage im Jahre besehen kann, und dann auch kann nur eine gewisse Anzahl von Leuten hineinkommen. — Er ist immer in Gesellschaft, bald bey dem, bald bey der; man trifft ihn nie zu Hause. — Hatten Sie mir nicht versprochen, an dem und dem Tage, zu der und der Stunde da zu seyn? — Diese Kinder machen einen solchen Staub, daß man dabey nicht aushalten kann.

Vorziehen, to prefer.
Aufenthalt, abode.
ich für meine Person, as for me.
Annehmlichkeit, advantage.
vernichten, to destroy.
einflößen, to inspire.
wenn man siehet, daß sie sind artig, but when we see them behave civily.
gegen einander, to each other.
welche man besehen kann, which you may visit.
und dann auch nur, and then only.
kann hinein kommen, may be admitted.
bald, some times.
an, on.
zu, at.
Staub, dust.
daß man — kann, that it is impossible to bear them.

28. Man muß nie von jemanden, wer es auch sey, Böses sagen, vorzüglich wenn er nicht zugegen ist.

— Wir mögen auch sprechen, mit wem wir wollen, so müssen wir es mit Höflichkeit thun. — Ihr möget schreiben, was ihr wollet, so bemühet euch, es gut zu schreiben. — Ihr möget noch so gute Anlagen haben, so werdet ihr ohne Fleiß doch nichts lernen, es mag auch seyn, was es will. — Er mag sich beschäftigen, womit er will, so bemühet er sich es so gut zu machen, als er nur kann. Jeder Mensch kann lügen, aber nicht jeder Mensch lügt. — Sie werden mich bey jeder Gelegenheit bereit finden, Sie mir zu verbinden. — So sehr ich auch Ihr Freund bin, so kann ich doch nicht umhin, Ihr Verfahren zu mißbilligen. — Ihre Schwestern mögen noch so vernünftig seyn, so haben sie doch von Zeit zu Zeit ihre kleinen Grillen; und sie schienen neulich durch einen Vorwurf ganz gedemüthigt (zu werden), welchen Ihr Vater ihnen machte.

Böses sagen, to talk ill.
von Jemanden, wer es auch sey, of any one.
nicht zugegen, absent.
wir mögen — wir wollen, we may talk to any body whomsoever.
Ihr möget schreiben ꝛc., write what ever you please.
ihr möget — Anlagen haben, be your dispositions ever so good.
Fleiß, application.
er mag — womit er will, let his occupation be what ever it will.
Jeder, every man.
Sie mir zu verbinden, to oblige you.
so sehr — Freund bin, for ever so much I be your friend.
ich kann doch nicht umhin, I can not help.
tadeln, to blame.
von Zeit zu Zeit, now and then.
Grillen, whim.
ganz, quite.
gedemüthigt, mortified.
durch einen Verweis, by a rebuke.

VI. Proben über die Zeitwörter und übrigen Redetheile.

Das Aprilschicken. (April day)

29. Ein übler Spaß, besonders wenn er zu weit getrieben wird, kann sehr traurige Folgen haben. — Am

ersten April begegnete ein Student einem seiner Cameraden, der ziemlich geschwind ging. Er fragte ihn, wo er so früh herkäme. Dieser wollte eine so gute Gelegenheit zum Aprilschicken nicht vorbeygehen lassen, und antwortete, indem er sich geschäftig stellte: Ich komme vom Stadtthore her, wo ich ein prächtiges Kavallerie-Regiment habe aufmarschiren sehen; wenn sie ein wenig laufen, so werden Sie es noch auf der Brücke oder auf dem Platze finden. Ich muß nur noch einige Briefe zusiegeln, die ich diesen Morgen nach der Post bringen soll, aber ich werde bald wieder bey Ihnen seyn. Der Student war neugierig, dieses schöne Regiment zu sehen; er lief also nach der Brücke, wo er bloß einen Kohlenbrenner fand, der ein Dutzend Esel vor sich hertrieb. Er lief also weiter bis nach dem Platze; aber auch da sahe er keinen einzigen Kavalleristen. Er fragte einige Personen, aber niemand hatte etwas gesehen. Endlich merkte er den Streich, welchen man ihm gespielt hatte; es war deutlich, daß das Regiment nichts weiter war als der Haufen von Eseln, welche er auf der Brücke angetroffen hatte; also beschloß er, sich auf der Stelle zu rächen.

Uebel, bad.
Spaß, joke.
wenn er — getrieben wird, carried too far.
traurig, sad.
Student, scholar.
wollte nicht vorbeygehen lassen, would not let slip.
zum April schicken, to send on a fool's errant.
indem er sich geschäftig stellte, pretending to be busy.
aufmarschiren, to draw up.
Kavallerie-Regiment, regiment of horse.
zusiegeln, to seal up.
nach der Post bringen, to carry to the post-office.
ich werde — seyn, I shall soon be with you again.
Kohlenbrenner, coal-man, collier.
hertreiben, to drive.
weiter laufen, to run farther.
Kavallerist, horse-man.
merken, to get aware.
Streich, trick.
deutlich, evident.
Haufen, (drove) troop.
beschließen, to resolve.
sich zu rächen, to be revenged.
auf der Stelle, on the spot.

Fortsetzung.

30. Er ging zu dem Kohlenbrenner und bat denselben, ihm zwey von seinen Eseln auf einige Stunden

zu vermiethen. Der Handel war bald geschlossen, und er führte diese beyden Thiere vor das Haus, wo sein Camerad wohnte, der, wie er sich schon eingebildet hatte, ausgegangen war, einige von seinen Freunden zusammen zu bringen, um sich über seine Leichtgläubigkeit lustig zu machen. Die Schwierigkeit war (nun) von der Wirthin die Erlaubniß zu erhalten, diese beyden neuen langöhrigen Gäste in seines Cameraden Zimmer zu bringen. Allein ein kleines Geschenk und das Versprechen, das Zimmer für sich zu behalten oder einen andern Miethsmann zu verschaffen, im Fall sein Camerad (darüber) empfindlich werden sollte, daß er auszöge, hoben alle Schwierigkeiten, und die beyden Esel wurden in das Zimmer einquartirt, welches im untersten Stockwerke war.

Bitten, to request.
einen Handel schließen, to strike a bargain.
sich einbilden, to imagine.
zusammenbringen, to collect.
sich lustig machen, to make merry.
Leichtgläubigkeit, credulity.
Wirthin, hostess, landlady.
Gast, guest.
langöhrig, long-eared.
verschaffen, to procure.
Miethsmann, lodger.
empfindlich werden sollte, should be angry.
so daß, as.
ausziehen, to move (to quit).
heben, to take away.
einquartieren, to lodge in.
das unterste Stockwerk, the lower most story.

Beschluß.

51. Hierauf ging er seinem Cameraden entgegen, der wirklich schon einige seiner Bekannten zusammengebracht hatte, und ihm, sobald er ihn von weitem erblickte, zurief, ob er das Regiment gesehen hätte. Ja freylich, antwortete dieser mit ganz ernsthafter Miene. Ich habe eben zwey Officiere von diesem Regimente zu Ihnen geführt, die sich für Ihre Verwandten ausgeben, und ich suchte Sie, um Ihnen zu sagen, daß sie in Ihrem Zimmer auf Sie warten. — Der Aprilschicker und seine Freunde wußten nicht, was sie von dieser Antwort und noch weniger von der Ernsthaftigkeit des andern denken sollten. Als sie aber in das Zimmer

traten, konnten sie sich nicht enthalten, aus vollem Halse zu lachen und den neuen Vetter zu foppen, welcher gegen den Urheber dieses Spaßes in eine solche Wuth gerieth, daß er nach seinem Degen sprang, und ihm denselben in den Leib gestoßen haben würde, wenn die andern ihn nicht zurückgehalten hätten. Sie konnten ihn nur mit vieler Mühe besänftigen, und ihm begreiflich machen, daß das Unrecht auf seiner Seite wäre, weil er der Anfänger des Streites gewesen.

Hierauf, upon this.
einem entgegen gehen, to go to meet some body.
zurufen, to call out.
Ja freylich, to be sure.
mit ganz ꝛc., with a serious mien.
eben, just.
die sich — ausgeben, who pretend to be your relations.
auf einen warten, to wait for some body.
Aprilschicker, sender.
Ernsthaftigkeit, seriousness.
sie konnten — enthalten, they could not help.
aus vollem Halse lachen, to set up a horse-laugh.
foppen, to banter.
in Wuth gerathen, to fly into passion.
Urheber, inventor.
daß er — sprang, that he lay hold of his sword.
stoßen, to thrust.
zurückhalten, to prevent.
besänftigen, to sooth.
begreiflich machen, to make sensible.
daß das ꝛc., that he alone was in the wrong.
weil er der Anfänger des Streits gewesen, because he had begun the quarrel.

Brief eines Gesandten des Königs von Bantam, kurz nach seiner Ankunft in England geschrieben.

32. Mein Beherrscher und Gebieter!

Die Leute, unter denen ich lebe, haben ihre Zunge weiter von ihrem Herzen entfernt, als London von Bantam ist, und Du weißt doch, daß die Einwohner einer von diesen Städten nicht wissen, was in der andern vorgeht. Sie nennen Dich und Deine Unterthanen Barbaren, weil wir sprechen, wie wir denken; und sich selbst halten sie für ein gesittetes Volk, weil sie gewöhnlich das Gegentheil von dem sagen, was sie denken. — Sobald ich aus dem Schiffe in dieses Land trat, sagte ein

Engländer, welcher von Seiten des Monarchen an mich abgesandt wurde, um mich zu empfangen, zu mir: er bedaure recht sehr, daß kurz vor meiner Ankunft ein so heftiger Sturm gewesen wäre. — Es ging mir nahe, daß er sich meinetwegen betrübte; allein es dauerte noch keine Viertelstunde, so fing er an zu lachen und schien mir so vergnügt, als wenn er unempfindlich über mein Unglück gewesen wäre.

Gesandter, ambassador.
Ankunft, arrival.
Beherrscher, sovereign.
Gebieter, master.
entfernt, distant.
vorgehen, to pass, come to pass.
Unterthan, subject.
sich halten, to look upon one's self as.
gesittet, polished.
Gegentheil, reverse.
aus dem Schiffe treten, to land.
von Seiten des Monarchen, from the monarch.
empfangen, to receive.
bedauren, to be sorry.
daß ein so heftiger Sturm gewesen wäre, that so heavy a storm (tempest) had happened.
es ging mir nahe, it affected me.
daß er sich betrübte, to see him afflicted.
meinetwegen, for my sake.
es dauerte rc., it did not last an quarter of an hour.
vergnügt, merry.
unempfindlich, insensible.

Fortsetzung.

33. Ein anderer Insulaner, welcher mit jenem kam, ließ mir durch meinen Dolmetscher sagen: es würde für ihn eine außerordentliche Freude seyn, wenn er mir irgend einen Dienst leisten könnte, und ich sollte über ihn und über alles gebieten, was in seiner Macht stünde. Ich freuete mich über sein verbindliches Anerbieten, und da ich ihn eines Vergnügens nicht berauben wollte, nach welchem er ein so großes Verlangen äußerte, so bat ich ihn einen meiner Mantelsäcke mit wegzutragen; allein anstatt mich zu bedienen, wie er es mir versprochen hatte, lächelte er darüber, und befahl einem von seinen Leuten, das Bündel zu nehmen. — Derjenige, bey welchem ich die ersten sieben oder acht Tage wohnte, sagte zu mir, ich sollte sein Haus wie das meinige ansehen, und ganz so thun, als wenn ich zu Hause wäre.

Zufolge dieser Erlaubniß unternahm ich schon am folgenden Tage eine Wand einzureißen, um freier athmen zu können, und einige Möblen einzupacken, in der Absicht, Dir damit ein Geschenk zu machen. Aber kaum sahe mich der Kerl mit dieser Arbeit beschäftigt, so ließ er mir sagen, ich möchte das nachlassen, und er wolle nicht, daß man solche Unordnung in seinem Hause mache.

Insulaner, islander.
Dollmetscher, interpreter.
Dienst leisten, to be of service.
ich sollte, I had.
gebieten, to command.
Macht, power.
verbindlich, obliging.
Anerbieten, offer.
berauben, to deprive.
nach welchem — äußerte, which he seemed so much to covet.
mit wegtragen, to carry away.
Mantelsack, portmanteau.
er lächelte darüber, he smiled at it.
Bündel, packet.
wohnen, to live.
bey, with.
ansehen, to look upon.
thun, to act.
zufolge, according.
unternehmen, to undertake.
am folgenden Tage, the next day.
einreißen, to pull down.
Wand, partition.
athmen, to breath.
einpacken, to pack up.
Möbeln, furniture.
Kerl, fellow.
sagen lassen, to send word.
nachlassen, to leave off.
Unordnung, disorder.

Beschluß.

34. Als ich zum ersten Male bey Hofe erschien, hätte einer von den großen Herren mich bald aus der Fassung gebracht, indem er mich tausendmal um Verzeihung bat, weil er mich unversehens auf den Fuß getreten hatte. Sie nennen diese Art Lügen ein Compliment, und wenn sie gegen Jemanden recht höflich seyn wollen, so sagen sie ihm viele Unwahrheiten. Wenn ich des Königs Schreiber besuchen will, so sagt man mir gewöhnlich, er sey ausgegangen, wenn ich ihn gleich einen Augenblick vorher habe nach Hause kommen sehen. Wenn Du sie hörtest, so würdest Du glauben, daß sie alle Aerzte wären; denn die erste Frage, welche sie an mich thun, ist immer: Wie befinden Sie sich? — Und noch dazu fragen sie mich darum täglich mehr als hundertmal.

Das ist noch nicht alles; sie erkundigen sich nicht allein nach meiner Gesundheit: sondern sie wünschen mir auch eine gute, und zwar auf eine feyerliche Art, mit einem vollen Glase in der Hand, wenn ich mit ihnen bey Tische sitze, ob sie mich von der andern Seite nöthigen wollen, von ihren Getränken zu trinken bis ich krank werde, wie mir dieses schon zwey- bis dreymal begegnet ist, und mich zum Essen zwingen, wenn ich nicht mehr hungrig bin. Sie trinken auch Deine Gesundheit mit großer Feyerlichkeit; allein ich muß diese eher von Deiner guten Leibesbeschaffenheit als von der Aufrichtigkeit ihrer Wünsche erwarten.

Möchte doch Dein Sclave mit heiler Haut bald wieder von hier wegkommen, und so lange leben, um sich noch einmal in der königlichen Stadt Bantam zu Deinen Füßen werfen zu können.

Bey Hofe erscheinen, to appear at court.
hätte bald, had almost.
aus der Fassung bringen, to put out of countenance.
weil, for.
treten, to tread.
unversehends, inadvertently.
gegen, to.
Unwahrheit, falsety.
besuchen, to see.
Schreiber, secretary.
wenn Du sie hörtest, if you could hear them.
täglich, a day.
sich erkundigen, to enquire after.
feierlich, solemn.
wenn ich — sitze, when I am with them at their meals.
bis ich krank werde, till I get ill.
begegnen, to happen.
zwingen, to compell.
hungrig seyn, to have appetite.
Feyerlichkeit, formality.
Leibesbeschaffenheit, constitution.
Wunsch, vow.
möchte doch, may.
mit heiler Haut von hier wegkommen, get safe from here.
sich werfen, to throw one's self.
königliche Stadt, royal city.

Bildliche Erzählung.

35. Ein wohlthätiger Mann wollte zum Glücke eines seiner Sclaven (etwas) beytragen, er schenkte ihm (also) die Freyheit, ließ für ihn ein Schiff ausrüsten, und gab ihm so viel, daß er in dem Lande, wo er seinen Wohnsitz aufschlagen würde, ein beträchtliches Glück

machen konnte. Der Freygelassene schiffte sich ein; aber nach einigen Tagen der Fahrt warf ihn ein heftiger Sturm auf eine Insel, die er für wüste hielt. Er hatte alles verloren, war ohne Hülfe, und der Ungewißheit einer Zukunft überlassen, die ihm nicht anders als sehr traurig scheinen konnte. Er ging auf gut Glück weiter vorwärts und dachte über seine beweinenswerthe Lage nach. Auf einmal zeigte sich vor seinen Augen ein gebahnter Weg. Er betrat ihn mit Freude und entdeckte in der Ferne eine große Stadt. Sein niedergeschlagenes Gemüth heiterte sich wieder auf, und er verdoppelte seine Schritte. Wie groß war aber sein Erstaunen, als er sich plötzlich von den Einwohnern dieser Stadt, die ihm entgegen liefen, umringt sahe, und Herolde ausrufen hörte: Völker! Dieser ist euer Monarch!

Bildliche Erzählung, allegorical tale.
wollen, to wish.
beytragen, to contribute.
schenken, to grant.
ausrüsten, to fit out.
daß er machen konnte, that he might make.
seinen Wohnsitz aufschlagen, to settle.
der Freygelassene, the affranchised slave.
sich einschiffen, to embark.
nach einiger — Fahrt, after a few days sail.
halten, to take.
wüste, uninhabited.
Zukunft, futurity.
weiter vorwärts gehen, to proceed on.
auf gut Glück, at aventure.
nachdenken, to reflect.
Lage, situation.
gebahnt, beaten (trodden).
sich zeigen, to appear.
betreten, to follow.
sein niedergeschlagenes Gemüth, his dejected spirits.
sich wieder aufheitern, to revive.
wie groß, what.
Herold, herald.
ausrufen, to proclaim.

Fortsetzung.

36. Die Zurufungen eines von Freude trunkenen Volkes begleiteten ihn bis zur Stadt, wo er mit großer Feyerlichkeit von den Ersten des Staats empfangen, in einen prächtigen Pallast geführt und mit einem Purpurmantel und andern königlichen Schmuck bekleidet wurde. Die Vornehmsten schwuren ihm, im Namen des Volks, den einem Landesherrn schuldigen Gehorsam.

Der neue Monarch hielt anfangs alles dieses für einen Traum, überzeugte sich aber bald von der Wirklichkeit seines glücklichen Schicksals, und fragte sich selbst: Warum hat man mich zum König gewählt, und was hat denn das höchste Wesen über mich beschlossen? Da er sich diese Frage nicht beantworten konnte, so beschloß er, sich von einem Herrn am Hofe Erläuterungen darüber auszubitten, der sich ihm am öftersten näherte, und den die Vorsehung bestimmt zu haben schien, mit ihm die Staatsverwaltung zu theilen. Weiser Vezier, sagte er zu ihm, wer hat mich zu eurem Könige gemacht? Warum gehorcht man mir, und was erwartet man von mir? —

Zurufung, shout.
trunken, intoxicated.
von, with.
Feyerlichkeit, cerimony.
die Ersten des Staats, the first persons of the state.
Purpurmantel, purple mantle.
der königliche Schmuck, royal decorations.
bekleidet, dressed out.
die Vornehmsten, the chief-men.
schworen ihm — Gehorsam, swore to him the oath of allegiance.
Wirklichkeit, reality.
zum Könige wählen, to chose for king.
was hat beschlossen, what may have ordained.
über, on.
beantworten, to explain.
er beschloß, he resolved.
sich Erläuterungen darüber auszubitten, to draw some explanations on it.
und der — schien, and whom providence appeared to have destined.
Vezier, vizier.
zu eurem Könige, your king.

Fortsetzung.

37. Wissen Sie, mein Fürst, antwortete ihm der Minister, daß die Bewohner dieser Insel Gott gebeten haben, ihnen jedes Jahr ein Adamskind zu ihrem Regenten zu schicken. Der Allmächtige hat ihren Wunsch erhört. Alle Jahr landet ein Mensch auf dieser Insel. Das Volk geht ihm entgegen, und erkennt ihn für seinen Beherrscher; allein seine Regierung dauert nie über ein Jahr. Ist einmal dieser kurze Zeitraum verflossen, so wird er vom Throne gestoßen, des königlichen Schmucks

beraubt, von unerbittlichen Soldaten an das Ufer des Meers gebracht und in ein Schiff geworfen, das ihn nach einer wüsten Insel führet. Derjenige, der wenig Tage zuvor noch ein mächtiger Monarch war, findet sich nun von allem entblößt, von seinen Unterthanen und Freunden verlassen, und verurtheilt, ein elendes Leben zu führen. Das Volk, von seinem alten König befreyt, eilt nunmehr dem entgegen, den ihm die Vorsehung jedes Jahr zusendet. Dies ist, mein König, das unwiederrufliche Gesetz, dem auch Sie sich unterwerfen müssen.

Wissen Sie, please to know.
zu ihrem Regenten, for their ruler.
erhören, to hear.
auf, on.
Beherrscher, sovereign.
Zeitraum, space of time (period).
verflossen, elapsed.
vom Throne gestoßen werden, to be dethroned.
beraubt, deprived.
gebracht, carried.
von, by.
unerbittlich, inexorable.
wüste, waste.
entblößt, destitute.
befreyt, freed.
eilet nunmehr dem entgegen, now hastens to meet him.
unwiederruflich, irrevocable.
denn auch Sie ꝛc., to which you must also submit.

Fortsetzung.

38. Sind denn meine Vorfahren, fragte der König seinen Vezier, von dem strengen und unvermeidlichen Schicksal, das ihnen bevorstand, unterrichtet gewesen? — Keinem von ihnen, erwiederte der Minister, ist es unbekannt geblieben, sie haben aber nicht Muth genug gehabt, ihre durch den Glanz des Thrones verblendete Augen auf eine so traurige Zukunft zu richten. Von flüchtigen Vergnügungen berauscht, haben sie nie an ein dauerhaftes Glück gedacht, und das so traurige Ende, welches ihnen drohete, hat sie mitten in ihrem Genusse überrascht, ehe sie etwas gethan hatten, um es weniger schrecklich zu machen. — Der Bericht des Ministers erfüllte das Gemüth des Monarchen mit Furcht. — Vezier, sagte er, Ihr habt mir die Unglücksfälle angekündigt, welche mir drohen, könnet ihr mich

nicht auch die Mittel lehren, sie abzuwenden, oder sie wenigstens zu lindern? Ich bin bereit, euren weisen Rathschlägen zu folgen, und versichere Euch zum Voraus, daß keine Aufopferung mir zu theuer seyn wird.

Vorfahren, predecessors.
streng, severe.
unvermeidlich, unavoidable.
das Ihnen bevorstand, which awaited them.
unbekannt bleiben, to be unknown.
verblendet, dazzled.
Glanz, splendour.
auf, to.
traurig, sad.
berauscht, intoxicated.
flüchtig, fleeting.
dauerhaft, lasting.
traurig, deplorable.
Genuß, enjoyment.
überraschen, to catch.
ehe sie etwas gethan hatten, before they had done any thing.
Bericht, account.
Gemüth, heart.
Ihr habt rc., you have acquainted me with.
Unglücksfälle, misfortune.
lindern, to soften.
zum Voraus, before hand.
Aufopferung, sacrifice.
mir zu theuer seyn wird, will cost me too dear.

Fortsetzung.

39. Erinnern Sie sich, mein Herr, antwortete der gute Greis, daß Sie von allem entblößt auf dieser Insel angekommen sind. Sie werden dieselbe in dem nehmlichen Zustande verlassen, und sie nie wieder sehen. Das einzige Mittel, wodurch Sie allen Unglücksfällen entgehen können, von denen Sie bedroht werden, ist, daß Sie auf die Insel, wohin man Sie bringen wird, geschickte Handwerksleute schicken, welche Ihnen daselbst einen bequemen und angenehmen Wohnplatz zubereiten werden. Sie müssen aber vorzüglich nicht vergessen, sie mit allen zum Lebensunterhalt nöthigen Bedürfnissen versehen zu lassen. Benutzen Sie die kostbaren Augenblicke, die Ihnen noch übrig bleiben, und suchen Sie durch kluge Maaßregeln dem ganzen Elende vorzubeugen, das bereits über Ihnen schwebt. Die Zeit verfliegt, der festgesetzte Zeitpunkt rückt heran, und vergebens würden Sie die verlornen Stunden zurückrufen wollen. Bedenken Sie, daß Sie an dem Orte, der ein so langer Aufent-

halt für Sie seyn wird, nichts finden werden, als was Sie in den wenigen Tagen, die Sie noch hier zuzubringen haben, werden dahin geschickt haben.

Entblößt, deprived.
verlassen, to leave.
entgehen, to escape.
bedroht werden, to be threatened.
daß Sie schicken, to send.
bringen, to carry.
Handwerksmann, craftsman, mechanick.
Wohnplatz, dwelling.
zubereiten, to construct.
versehen, to provide.
mit allen — Bedürfnissen, with food and all necessaries.
benutzen, to make use of.
eilen, to hasten.
Maaßregel, measure.
dem Elende vorbeugen, to prevent the misery.
das bereits schwebt, which already hovers.
Zeitpunkt, period.
heranrücken, to approach.
vergebens, in vain.
bedenken Sie, mind.
der für Sie seyn wird, which is to be for you.
nichts als was, nothing but what.
zubringen, to pass.

Fortsetzung.

40. Die Rathschläge, welche ihr mir ertheilet, sind von der Klugheit selbst eingegeben, helfet mir sie aber ausführen. — Ich kann Ihnen nur Anleitung dazu geben, erwiederte der treue Minister, Sie müssen selbst handeln. Der König, welcher schon die verlorne Zeit bereuete, gab unverzüglich die zur Abreise der Handwerker nöthigen Befehle, und vergaß auch nicht nach der Insel Anbauer zu schicken, um sie zu bebauen und den Aufenthalt angenehm zu machen. Der Augenblick, wo dieser Fürst sein Reich verlassen mußte, rückte heran, ohne daß er darüber erschrack; er sehnte sich vielmehr nach demselben, um von seinen neuen Staaten bald Besitz nehmen zu können. Der bestimmte Tag erschien endlich, und er wurde, wie man ihm vorhergesagt hatte, vom Throne gestoßen, seiner königlichen Kleidung beraubt, auf ein Schiff gesetzt, und langte glücklich an dem Orte seiner Verweisung an, wo er einer weit vollkommnern Ruhe und Glückseligkeit genoß als vorher.

Welche ihr mir ertheilet, you give me.
eingeben, to dictate.
Ich kann — dazu geben, I can only indicate to you.
bereuen, to repent.

unverzüglich, immediately.
Anbauer, agriculturer.
bebauen, to till.
erschrecken, to be frightened.
er sehnte — demselben, he on the contrary longed for it.
Besitz, possession.
vorhersagen, to foretell.
anlangen, to arrive.
glücklich, safe.
Verweisung, exile.
vollkommen, perfect.
Glückseligkeit, happiness.

Beschluß.

41. Der Verfasser dieser bildlichen Erzählung gibt uns davon folgende Erklärung. Der wohlthätige Mann ist Gott; der Sclave ist das Kind, welches zur Welt kommt; der Schiffbruch bedeutet seine Geburt, und die Insel, auf welcher er landet, die Erde. Die Einwohner, welche ihm entgegen kommen, sind seine Aeltern, und diejenigen, welche für seine Kindheit Sorge tragen. Der Minister, der ihm das auf ihn wartende Schicksal ankündigt, ist die Weisheit. Das Jahr, welches er regieren soll, zeigt die kurze Dauer des menschlichen Lebens, und die wüste Insel, wo er einen so langen Aufenthalt haben soll, die zukünftige Welt an. Die Arbeiter, welche er abschickt, sind die guten Werke, die er während seines Lebens verrichtet. Die Fürsten, welche vor ihm regiert haben, ohne an die Unglücksfälle zu denken, von denen sie bedrohet worden, stellen den größten Theil der Menschen vor, die, mit den Vergnügungen dieser Welt beschäftigt, von der zukünftigen ihre Augen wegwenden, und an die Ewigkeit nicht eher denken, als bis sie in den letzten Zügen liegen.

Schiffbruch, shipwreck.
die ihm entgegenkommen, who come to meet him.
Sorge tragen, to take care.
wartend, that awaits him.
Schicksal, destiny.
welches er regieren soll, he is to govern.
verrichten, to perform.
wegwenden, to remove.
nicht eher, als wenn, never but when.
in den letzten Zügen liegen, to breathe one's last.

Einige Handlungsbriefe.

1. Mein Herr!

Ich kann Ihnen nicht genug für die vergnügten Tage danken, welche ich in Ihrem Hause zugebracht habe. (Durch) die Empfehlungsbriefe meiner Amsterdamer Freunde habe ich zwar auf meiner Reise verschiedene für mich bedeutende Bekanntschaften gemacht, aber nirgends habe ich so viel herzliche Freundschaft, Offenherzigkeit und Rechtschaffenheit gefunden, als bey Ihnen. Diese so schätzbaren Eigenschaften muntern mich zu einer Frage auf, die von manchem für unbescheiden ausgelegt werden könnte, aber Sie, mein Herr, werden sie gewiß nicht als eine solche ansehen. Ich wünschte (nemlich) gern zu wissen, wie Sie in so wenig Jahren Ihre Handlung so in Flor gebracht haben, daß Ihr Haus für eins der ansehnlichsten gehalten wird? Ist dies (etwa) die Folge ganz außerordentlicher Kenntnisse, oder irgend einiger geheimen und einträglichen Speculationen?

Ich würde keine Beantwortung auf diese Frage erwarten, wenn Ihre über andere erhabene Denkungsart mir nicht so bekannt wäre. Ich habe die Ehre mit einer ganz vorzüglichen Hochachtung zu seyn ꝛc.

Vergnügt, agreable (pleasant).
Empfehlung, recommendation.
habe ich gemacht, have procured me.
bedeutend, important.
nirgend, no where.
herzliche Freundschaft, cordiality.
Offenherzigkeit, frankness.
Rechtschaffenheit, sincerity.
schätzbar, valuable.
aufmuntern, to encourage.
die von manchem — könnte, which by many a one might be looked on.
ansehen, to consider.
in Flor bringen, to carry to a flourishing state.
ganz außerordentliche Kenntnisse, uncommon knowledge.
einträglich, lucrative.
ganz vorzüglich, particularly.
Hochachtung, esteem.

II. Antwort auf den vorhergehenden Brief.

Mein Herr,

Sie halten eine Sache für sehr künstlich und geheimnißvoll, die doch sehr einfach ist. Ich weiß vielleicht eben so wenig als Sie, wie es zugegangen ist, daß ich in kurzer Zeit zu den ausgebreiteten Verbindungen und zu den ansehnlichen Geschäften gekommen bin. Ich habe nie etwas dergleichen erwartet, noch weniger habe ich dazu Anstalten gemacht; ich bin mir auch keiner besondern Kenntnisse oder feiner Combinationen bewußt, welche mir dazu hätten verhelfen können. Aber (das) weiß ich, daß bey dem ersten Anfang meines errichteten Handels ich mir einen Grundsatz festgesetzt habe, welchem ich von der Zeit an unverbrüchlich gefolgt bin, und der mir große Vortheile verschafft hat. Der Grundsatz war dieser: ich wollte bey jedem Auftrage, den ich erhielt, schlechterdings nicht darnach fragen, wieviel ich dabey gewönne, sondern lediglich, wie ich meinen Freund aufs beste und wohlfeilste bediente. Dieses habe ich auszuführen mich immer bestrebt, und ohne mich um Bekanntschaften zu bewerben, sind mir diese immer entgegen gekommen; meine Bestellungen haben sich immer vermehrt, ganz unbekannte Leute haben sich an mich gewandt. Und da ich immer fortfuhr, dieselben Grundsätze treulich zu befolgen; da ich immer auf meinen Gewinn am wenigsten und auf die beste Befriedigung meiner Correspondenten zuerst dachte, so habe ich zwar in einzelnen Fällen bald Schaden, bald Vortheil davon gehabt, im Ganzen aber hat sich mein Handel, zu meiner eigenen Verwunderung, ausgebreitet, und ich bin reich geworden, da ich doch weiter nichts als rechtschaffen seyn wollte. Ich bin ꝛc.

Künstlich, artificious.
geheimnißvoll, mysterious.
wie es zugegangen, how it happened.
zu ausgebreitete Verbindungen kommen, to get into extensive connections.
ansehnliche Geschäfte, consi[...]rable business.
ich habe nie — etwa[s] [...] [...]ected [...]

still less have I made any arrangements for it.
ich bin mir auch keiner bewußt, nor I am conscious to be possessed of.
feine Combinationen, subtle combinations.
welche mir — können, which could have carried me to it.
bey dem ersten — Handels, on the very onset of my establishment.
Grundsatz, principle.
festsetzen, to fix.
von der Zeit, ever since.
unverbrüchlich, constantly.
große Vortheile verschaffen, to offer great advantages.
schlechterdings, never.
fragen, to inquire.
ich dabey gewönne, I should gain by it.
lediglich, merely.
wie ich meinen — bediente, to think of serving — in the best and cheapest manner.
ausführen, to accomplish.
sich bewerben, to hunt after.
Bekanntschaften, connections.
vermehren, to increase.
treulich befolgen, to stick true.
dieselben Grundsätze, to my principles.
da ich immer am wenigsten dachte, as I always minded little.
auf meinen Gewinn, my gain.
und auf die beste Befriedigung, and the contentment.
zuerst, most.
zwar, indeed.
in einzelnen Fällen, on some occasions.
bald Vortheil gehabt, bald Schaden ꝛc., experienced now loss now gain.
im Ganzen, upon the whole.
hat sich zu meiner — ausgebreitet, has extended so as to astonish me myself.
reich werden, to grow rich.
da ich doch — wollte, when I wished to be no more than upright.

III. Beyspiel eines Empfehlungsschreibens.

Herrn Fra[illegible] Walton in Liverpool.

Hamburg, 1804.

Erlauben Sie, daß ich mir die Freyheit nehme, Ihrer Gewogenheit den Herrn Ludwig Martin, einen jungen Mann von vortrefflichem Charakter, bestens zu empfehlen.

Herr Martin hat acht Jahre auf dem Comtoir der hiesigen Silber und Astran, welche ihn auch ungern verlieren, mit größter Treue und Redlichkeit gearbeitet, und sich daselbst vortreffliche Handlungskenntnisse erworben. In der Waarenkunde, vorzüglich in Leinen, Indigo, Zucker und Kaffee, ist er sehr zuverlässig; damit verbindet er die Correspondenz in der deutschen,

englischen, französischen und italienischen Sprache; erstere drey spricht er auch ganz fertig. Den hiesigen Platz kennt er ganz genau, weil er in den lezten vier Jahren die Börsengeschäfte größtentheils mit besorgt hat. Außerdem schreibt er sehr schön und rechnet fertig, und dabey ist er ein flinker und unermüdeter Arbeiter.

Die Neigung, sich auch in fremden Ländern etwas umzusehen und seine Kenntnisse zu vermehren, hat ihn zu dem Entschluß gebracht, eine Reise nach Cadix zu machen; und da ich glaube, daß dieser junge Mensch in aller Hinsicht Ihrer Aufmerksamkeit würdig ist, so habe ich Ihnen denselben zuerst vorstellen wollen.

Besonders angenehm würde es mir seyn, wenn Sie Gebrauch von ihm machen könnten, welches er auch selbst sehnlichst wünscht; wenn aber dieses nicht der Fall wäre, so ersuche ich Sie inständigst, sich für ihn zu verwenden, daß er bey einem andern ansehnlichen Comtoir angestellt wird. Ich gebe Ihnen im Voraus die Versicherung, daß Sie Ehre mit ihm einlegen werden.

Wenn ich Ihnen wieder dienen kann, so befehlen Sie frey über Ihren

ergebenen Diener

J. F. Taden.

Ihrer Gewogenheit bestens zu empfehlen, of recommending to your favour.
hiesigen, of this place.
welche ihn auch ungern verlieren, who reluctantly part with him.
und sich daselbst erworben, and acquired there.
ist er sehr zuverlässig, he can be entirely depended upon.
damit verbindet er die Correspondenz, to this he adds the skill of corresponding.
ganz fertig, quite fluently.
genau kennen, to be very acquainted.
weil er in den — hat, as in the latter four years he attended the exchange.
sehr schön schreiben, he writes a beautiful hand.
er ist ein — Arbeiter, and works with a speedy indefatigableness.
die Neigung, his inclination.
sich etwas umzusehen, to see.
zu vermehren, to enlarge.
zu dem Entschluß bringen, to make one resolve.
würdig seyn, to be worthy.
in aller Hinsicht, in every respect.
vorstellen, to introduce.
Ihnen, to you.
Gebrauch machen, to employ.

welches — wünscht, which is also his ardent wish.
sich verwenden, to interest one's self.
daß er angestellt wird, so as to see him engaged.
bey, in.
ansehnlichen, conspicuous.
daß Sie Ehre — werden, that you will gain credit by him.
wenn ich ꝛc., should you find me able to be of service to you please to command your humble servant.

IV. Beyspiel eines Circularschreibens.

Herrn A. G. Maser in Hamburg.

Erlauben Sie, daß ich Ihnen die Errichtung meines Handlungshauses bekannt mache. Dasselbe wird alle auf diesem Platze zu besorgende Geschäfte zum Gegenstande haben, als Kommissionen, Assecuranzen ꝛc. Mein beynahe eilfjähriger hiesiger Aufenthalt, während dessen ich beständig auf zwey der angesehensten Comtoiren gearbeitet, hat mir Gelegenheit verschafft, (mir) eine genaue Kenntniß der auf unserm Platz zu treibenden Geschäfte zu erwerben. — Ein ziemlich ansehnliches Capital, so wie auch die Verbindung mit meinem Schwiegervater, dem hiesigen Banquier, Herrn Nodet, setzen mich in den Stand, die Aufträge, welche man mir anvertrauen wird, pünktlich und treulich auszuführen.

Machen Sie gefälligst einen Versuch; die Folge wird Ihnen zeigen, wie sehr ich mich bestreben werde, mich Ihres Zutrauens für die Zukunft durch eine immer redliche Bedienung würdig zu machen. — Ich habe die Ehre, mit der vollkommensten Hochachtung zu seyn

Ihr

ergebenster Diener
F. Reidon.

London, den 2. Januar 1804.

Bekannt machen, to inform.
Errichtung, establishment.
dasselbe wird ꝛc., whose object is to execute all sorts of orders on this place.
Assecuranz, insurance.
mein beynahe — Aufenthalt, my stay of near eleven years in this place.
der ansehnlichsten Comtoire, of the first counting-houses.
Gelegenheit verschaffen, to give opportunity.
genau, intimately.

ein ziemlich ansehnliches Capital, a pretty considerable capital.
so wie auch die Verbindung, and also my connection.
Banquier, banker.
setzen mich in den Stand, enable me.
auszuführen, to discharge.
pünctlich, with punctuality.
Versuch, trial.
die Folge, the result.
zeigen, prove.
sich bestreben, to strive.
durch eine — Bedienung, by my upright services.

V. Antwort.

Herrn F. Reidon in London.

Hamburg, den —

Ihren Brief vom 2ten dieses habe ich richtig empfangen, und Herr Nesson, mein voriger Correspondent in London, hat mir Ihr Haus aufs beste empfohlen.

Es wird mir sehr lieb seyn, mit Ihnen in Verbindung zu treten, daher bitte ich Sie, mir mit dem zuerst abgehenden Schiffe zu senden:

2 Faß Domingo Indigo von ungefähr 4 Centner.

Unser gemeinschaftlicher Freund, Herr Nodet, hat mir versichert, daß Sie ein Kenner von solchen Waaren wären; daher werden Sie nicht nöthig haben, sich auf andere zu verlassen, und ich erwarte um so mehr guten Indigo, da die Parthey ziemlich beträchtlich ist.

Den Betrag können Sie auf mich 1 Monat dato ziehen, und versichert seyn, daß ich Ihre Tratten prompt annehmen werde. Beschleunigen Sie den Einkauf; vielleicht kann ich bald eine größere Parthey gebrauchen. Ich habe die Ehre Sie freundschaftlich zu grüßen.

Richtig, duly.
dieses, of the instant.
mein voriger, my former.
aufs beste, most strenuously.
in Verbindung treten, to enter into connection.
mit dem zuerst gehenden Schiffe, by the first ship that sets sail.
Faß, cask.
Domingo Indigo, Domingo Indigo.
Kenner, connoisseur.
von solchen Waaren, in such articles.
sich auf andere verlassen, to rely on others.
um so mehr, the more.
da die Parthey, as the parcel.
Betrag, amount.
Sie können, you may.
ziehen, to draw.
1 Monat dato, one month after date.

daß ich Ihre Tratten prompt annehmen werde, that your draughts will meet with due acceptance.
beschleunigen, to dispatch.
Einkauf, purchase.
vielleicht kann ich gebrauchen I may happen to want.
Parthey, quantity.
freundschaftlich grüßen, to greet amicably.

VI. Antwort auf den vorigen Brief.

Herrn A. G. Maser in Hamburg.

London, d. —

Ihrem Auftrage gemäß habe ich in das Schiff, die Margarethe, Schiffer Hans Segler, an Sie verladen:

2 Faß Domingo Indigo.

Der Schiffer gedenkt mit Anfang künftiger Woche in See zu gehen. Gott geleite ihn! — Der Verladungsschein erfolgt hierbey. Den Betrag nach einliegender Rechnung, von Bco. Mk. 4819 : 8 ß., habe ich an die Ordre, Herren Hannon und Guntz, auf Sie entnommen, und verspreche mir eine gute Annahme. Ich hoffe Sie werden die Waare preiswürdig finden, und mich mit Ihren fernern Aufträgen beehren. Ich wünsche baldigen und guten Empfang, und bin 2c.

Ihrem Auftrage gemäß, agreeable to your orders.
an Sie verladen, shipped for your account.
in das Schiff, on board the ship.
Schiffer, captain.
gedenken, to mean.
in See zu gehen, to put to sea.
Gott geleite ihn, may God conduct him!
erfolgt hierbey, incluse you will find.
Verladungs-Schein, bill of lading.
entnehmen, to draw.
auf Sie, on you.
an die Ordre, Order.
Annahme, acceptance.
gut, favourable.
die Waare preiswürdig finden, to find the goods worth their price.
und mich mit — beehren, and you will continue me your orders.
baldig, speedy.
Empfang, reception.

VII. Herrn F. Reidon in London.

Hamburg, den —

So eben erhalte ich mit der Holländischen Post die unangenehme Nachricht, daß der Schiffer H. Segler von einem französischen Kaper nach Brest ist aufgebracht worden. Ich habe freylich auch auf Seegefahr versichert, und die Sache mag in Brest ablaufen, wie sie will, so bin ich in dieser Hinsicht gedeckt; aber meine Fabrik leidet dadurch beträchtlich, und soll sie nicht ganz ins Stecken gerathen, so muß ich Indigo haben. Schicken Sie mir gefälligst mit dem ersten Schiffe, das unter Convoy abgehen wird, ein anderes Faß Domingo Indigo. Ich bin versichert, daß Sie wieder auf gute Waare sehen werden. Den Belauf davon belieben Sie auf mich zu ziehen, aber drey Monat dato.

Ihre Tratte von Bco. Mk. 4819: 8, habe ich angenommen, und werde zur Verfallzeit prompt bezahlen. Die Herren Hannon und Gunz werden an Sie hoffentlich auch darüber geschrieben haben.

Seyn Sie meiner völligen Ergebenheit versichert.

So eben, this very instant.
auf, by.
aufgebracht werden, to be taken and carried.
Kaper, privateer.
freylich, indeed.
versichern, to procure insurance.
auf Seegefahr, against all sea-dangers.
und die Sache mag ablaufen wie sie will, and what be ever the issue.
gedeckt, safe.
in dieser Hinsicht, in this respect.
Fabrik, manufacture.
dadurch, by this accident.
soll sie — gerathen, to prevent its stopping.
unter Convoy, under convoy.
auf gute Waare sehen, to look out for good merchandise.
Belauf, amount.
gefälligst, please.
zu ziehen, to draw.
zur Verfallzeit, on expiration.
prompt bezahlen, to pay readily.
hoffentlich, most likely.
darüber, on this subject.

VIII. Herrn A. G. Maser in Hamburg.

London, d. —

Ich bedaure herzlich den Unfall des Schiffers Hans Segler und die Verlegenheit, in welche Sie dadurch

gerathen sind. Indessen ist es gut, daß Sie versichert haben; den wahrscheinlich werden Schiff und Ladung zu Brest für eine gute Prise erklärt werden. Schiffer **Sturmwald**, der drey Tage früher in See ging, hat dieses Schicksal schon erfahren. Ueber Recht und Unrecht läßt sich weiter nichts bestimmen. Nach einliegendem Verladungsschein habe ich aufs neue für Ihre Rechnung mit Schiffer **Ankerthau** an Sie verladen:

1 Faß Domingo Indigo.

Der Schiffer hat schon seine Ladung, und wartet auf die Convoy, die hoffentlich binnen acht Tagen die Anker lichten wird. Ich habe nicht auf Sie trassirt, (sondern) ich erwarte Rimessen von Ihnen nach Ihrer Bequemlichkeit. Beehren Sie mich mit Ihren fernern Aufträgen 2c.

herzlich bedauern, to be heartily sorry.
Unfall, disaster.
Verlegenheit, embarrassment.
in welche Sie — sind, it has put you too,
gut, lucky.
Ladung, cargo.
erklärt, condemned.
für eine gute Prise, as a good price.
früher, sooner.
in See gehen, to go to sea.
Schicksal, fate.
erfahren, to experience.
über Recht und — bestimmen, there is nothing to be determined about right and wrong.
aufs neue, once more.
binnen, within.
die Anker lichten, to weigh the anchor.
trassiren, to draw.
ich erwarte von Ihnen Rimessen, I am waiting for your remittance.
nach Ihrer Bequemlichkeit, when it most suits you.

IX. Herrn **F. Reidon** in London.

Hamburg, d. —

Vorgestern ist Schiffer **Ankerthan** glücklich hier angekommen, und heute habe ich meinen Indigo schon auf dem Speicher. Ich bezeige Ihnen darüber meine völlige Zufriedenheit, und statte Ihnen zugleich meinen herzlichen Dank ab, sowohl für Ihre schnelle Bedienung, als auch (besonders) für Ihr freundschaftliches Benehmen. Geben Sie mir Gelegenheit, Ihnen zu zeigen, daß ich es zu schätzen weiß.

Haben Sie die Güte, den Betrag von Lstl. 192: 11: 2 zu zwey Mt. à dato auf die Herren Lest und Saus in Amsterdam zu ziehen. Ich kann Ihnen für die Annahme sicher bürgen, weil ich bereits alles mit obgedachten Herren berichtigt habe. Ich empfehle mich Ihrer fernern Freundschaft.

Speicher, ware house.
bezeigen, to testify.
herzlichen Dank, hearty thanks.
sowohl, both.
für Ihre schnelle Bedienung, for the speedy execution.
Benehmen, conduct.
schätzen, to value.
alles berichtigen, to take the necessary arrangements.
obgedachten, said.
ich empfehle ꝛc., I recommend myself to your friendship.

X. Herren Lest und Saus in Amsterdam.

Hamburg, den —

Der französische Kaper, la Vengeance, hat mir einen schlimmen Streich gespielt, indem er das Schiff, die Margarethe, Schiffer Hans Segler, von London nach Hamburg bestimmt, zu Brest aufgebracht hat. Es waren in diesem Schiffe 2 Faß Domingo Indigo an mich verladen, worauf ich in Amsterdam bey den Herren Folding und Ubran 4017 Fl.. 19 Stvl. Bco. versichert habe. Diese Herren wollen freylich erst das Endurtheil abwarten, ob das Schiff mit der Ladung verurtheilt wird. Mein Geld ist mir übrigens, wie Sie auch selbst urtheilen können, sicher genug; nur bin ich dadurch in die unangenehme Lage versetzt worden, den Indigo zu bezahlen, ohne davon Gebrauch machen zu können. Um meine Fabrike nicht ins Stecken gerathen zu lassen, war ich genöthigt, eine zweyte Parthey zu beordern. Die Bezahlung derselben dürfte mir wohl etwas schwer fallen, zumal da ich als Anfänger für meinen Credit möglichst besorgt seyn muß. Sie hatten im vorigen Jahre die Güte, mir Ihre Unterstützung anzubieten. Bey dieser Gelegenheit möchte ich wohl Gebrauch davon machen und Sie bitten, eine Tratte des Herrn F. Reidon in London von Lstl. 385: 11 für mich zu acceptiren. Vermuthlich bin ich im Stande, Ihnen noch vor Verfallzeit derselben Rimessen zu machen; nur sicher kann ich es

nicht versprechen. Ich schließe Ihnen zu Ihrer Sicherheit die Police von 4017 Fl. 19 Stvl. der Herren Solding und Ubran bey.

Ich erwarte eine gute Antwort und bin ꝛc.

Ein schlimmer Streich, a bad trick.
bestimmt, bound from — to —
es waren an mich verladen, there were on board for me.
Fl., florin.
das Endurtheil, the final sentence.
ob, whether.
mein Geld ist übrigens sicher genug, my money as for the rest is safe enough.
nur, however.
versezt werden, to be put into.
um meine Fabrike nicht ins Stecken gerathen zu lassen, not to cause a check to my manufacture.
die Parthey, supply.
dürfte mir — fallen, might prove rather difficult.
zumal, the more so.
für seinen Credit — seyn, to be tender on account of one's credit.
Unterstützung, support.
ich möchte, I should like.
bitten, to request.
von Lstrl., to the amount of — Pounds.
vermuthlich, probably.
Rimessen, remittance.
vor Verfallzeit, before it is due.
nur, yet.
sicher, with certainty.
ich schließe Ihnen bey, I hereby inclose.
Police, policy.
ich erwarte, I am waiting for.

XI. Antwort.

Amsterdam, den —

Ihre Zuschrift vom 31sten vorigen Monats haben wir richtig erhalten, wie auch die Police von versicherten Bco. Fl. 4017: 19 Stvl. bey den Herren Solding und Ubran. — Auch ohne Einsendung der leztern würden wir die Tratte des Herrn F. Reidon für Ihre Rechnung angenommen haben. Nur wünschten wir, daß Herr F. Reidon die 385 Lstl. 11 ß auf uns zwey Monat dato entnähme.

Sie brauchen mit den Rimessen nicht zu eilen: vermuthlich können wir späterhin einen guten Gebrauch davon in Hamburg machen. Wir werden Ihnen das Nähere darüber zu seiner Zeit melden.

Wir versichern Sie aufs neue unserer aufrichtigen Freundschaft.

Ihre Zuschrift, your favour.
auch, together.
versicherten, insured.
Einsendung, transmitting.
des leztern, the latter.
entnehmen, to draw.
Sie brauchen nicht zu eilen, there is no occasion for any hurry.
späterhin, at the later time.
wir werden — melden, we shall speak to you in due time.

XII. Beschluß über diesen Gegenstand.

Herren Landich und Sartin in Amsterdam.

Hamburg, den —

Was ich befürchtet habe, ist leider eingetroffen. Das Schiff, die Margarethe, ist sammt der ganzen Ladung für eine gute Prise erklärt worden, und folglich sind die Herren Folding und Ubran schuldig, die Summe der Ihnen eingesandten Police zu bezahlen. Zu dem Ende bin ich so frey, Ihnen die desfalls nöthigen Papiere einzuhändigen, mit der ergebensten Bitte, die Assecuranz bey obgedachten Herren einzucassiren, und meine Rechnung dafür gut zu schreiben. Zugleich statte ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank ab für die Annahme der Tratte des Herrn F. Reidon in London und werde mich bestreben, Ihr ferneres Wohlwollen zu verdienen.

Ist leider eingetroffen, I am sorry to say has happened.
folglich, consequently.
sind schuldig, are obliged.
Ihnen eingesandten, sent to you.
zu dem Ende, in consequence.
ich bin so frey, I take the liberty.
desfalls, concerning it.
einhändigen, to hand.
mit der ergebensten Bitte, and to request you.
die Assecuranz, the value of the insurance.
einzucassiren, to cash.
gut schreiben, credit my account.
zugleich ich statte — ab, at the same time I return you my best thanks.
sich bestreben, to endeavour.
Ihr ferneres Wohlwollen, the continuance of your benevolence.

XIII. Herrn Hartheim in Bremen.

Bergen, den —

Schiffer Sturm, welcher das Schiff, die drey Grazien, führt, wird, so Gott will, der Ueberbringer dieses Briefes seyn. Ich bitte Sie mir mit ihm zu senden:

1 Tonne Rundfisch von ungefähr 600 Pfund.
1 dito Klippfisch : : 700 :
1 dito Labberdan : : 500 : und
1 dito gut geräucherten Lachs von 50 St. zu 8 Pf.

Den Betrag belieben Sie, bey Einsendung des Verladungsscheins und der Einkaufsrechnung auf die Herren **Dessing** und **Stangel** in Hamburg, drey Monat à dato, für meine Rechnung zu entnehmen, welchen ich zur Annahme Ihrer Ziehung die nöthige Nachricht ertheilen werde.

Ich erwarte gute Waare, weil ich schon aus Erfahrung weiß, mit welcher Sorgfalt Sie Ihre Freunde bedienen.

Welcher das Schiff führt, **commander of the ship.**
so Gott will, **please God.**
Ueberbringer, **bearer.**
mit ihm, **by him.**
Tonne, **cask.**
Rundfisch, **round-fish.**
Klippfisch, **lub-fish.**
Labberdan, **salt-cod.**
Lachs, **salmon.**
belieben Sie, **please.**
bey Einsendung, **on sending.**
Ziehung, **draught.**
enthalten, **to give.**
weil ich weiß, **knowing.**
Erfahrung, **experience.**
Sorgfalt, **attention.**

XIV. Antwort.

Herrn **Kurth** in Bremen.

Bergen, den —

Schiffer **Sturm** ist hier glücklich angekommen, und hat mir Ihr werthes Schreiben vom 24sten vorigen Monats eingehändigt. Diesem zufolge habe ich die verlangten Fische an Sie verladen, außer vom geräucherten Lachs nur 30 Stück, weil nicht mehr aufzutreiben war; auch ist dieser Fisch hier jetzt ungewöhnlich theuer. Für den, welchen Sie bekommen, habe ich 47 ß. bezahlen müssen.

Hierbey erfolgt der Verladungsschein und die Einkaufsrechnung. Den Betrag von Thlr. 328 : 2 Mark habe ich Ihrer Ordre zufolge, und für Ihre Rechnung, zu 3 Monat à dato zu 140 pCt. mit Bco. Mk.

692: 14 ß auf die Herren Dessing und Stangel in Hamburg gezogen. Ich erwarte billige Annahme und bin ꝛc.

Ihr werthes Schreiben, your favour.
diesem zufolge, in consequence of which.
nicht mehr aufzutreiben war, no more were to be obtained.
ungewöhnlich, uncommonly.
welchen Sie bekommen, you will receive.
hierbey erfolgt, annexed.
mit, in.
ich erwarte, I expect.
billige, kind.

XV. An eben denselben.

Bergen, den —

Die Herren Dessing und Stangel haben den Wechsel, welchen ich Ihrer Ordre zufolge, für Ihre Rechnung auf Sie gezogen, mit Protest zurückgehen lassen, und gemeldet, daß Sie von Ihnen keinen Auftrag zur Annahme hätten. Ich kann nicht umhin, Ihnen zu sagen, daß ein solches Verfahren ganz unverzeihlich, ich möchte wol sagen, sehr schlecht ist. Wären meine Umstände hier nicht allgemein bekannt, so könnte mein Credit darunter leiden. Ich habe nun die mir zukommenden Bco. Mk. 692: 14, nebst 6 Mk. 12 ß. Unkosten für Protest und Briefgeld zu 4 Wochen nach Sicht an die Ordre des Herrn Marth in Ihrer Stadt gezogen. Ich denke Sie werden meinen Wechsel mit Ihrer Annahme beehren, und ihn zu rechter Zeit bezahlen, wo nicht, so lasse ich Sie sogleich gerichtlich belangen. Nie hätte ich geglaubt, daß Sie sich einer solchen Nachlässigkeit die keinem ordentlichen Kaufmanne ansteht, schuldig gemacht hätten. Ich erwarte, daß Sie sogleich antworten.

Mit Protest zurückgehen lassen, to return with protest.
zufolge, by.
und gemeldet, and informed me.
Auftrag, advice.
ich kann nicht umhin, I can not help.
Verfahren, conduct.
unverzeihlich, unpardonable.
ich möchte wohl sagen, if not at least.
schlecht, mean.

meine Umstände, my situation.
allgemein, universally.
mir zukommenden, due to me.
nebst, besides.
für Unkosten, expences.
Briefgeld, postage.
nach Sicht, sight.
mit Annahme beehren, to honour with acceptance.
wo nicht, where as else.
gerichtlich belangen, to sue.
sich schuldig machen, to make one's self guilty.
einer solchen Nachlässigkeit, of a similar neglect.
anstehen, to become.
ordentlich, orderly.

XVI. Antwort.

Bremen, den —

Es hat mich außerordentlich gekränkt, daß die Herren Dessing und Stangel in Hamburg, Ihre Abgabe für meine Rechnung aus Ermangelung meiner Nachricht nicht haben annehmen wollen. Ich versichere Ihnen auf meine Ehre, daß, sobald ich Nachricht von der Ankunft des Schiffers in Bergen erhalten, ich sogleich an bemeldete Freunde geschrieben und sie ersucht habe, Ihre Tratte für meine Rechnung anzunehmen.

Es ist möglich, daß mein Brief zu spät auf die Post gekommen und liegen geblieben ist. Ich hatte an eben dem Tage viele Briefe zu schreiben; jedoch sagte mein Lehrbursche, daß meine Briefe wären angenommen worden, welches auch wohl seyn kann: es geschieht oft, daß Briefe angenommen werden, und doch einen Posttag liegen bleiben. Vielleicht ist der Bursche auch zu spät gekommen, und hat es nicht wagen wollen, selbige wieder zurück zu bringen; denn er blieb sehr lange aus. Der Weg von meinem Hause nach der Post ist sehr weit, und es kann auf der Straße etwas vorgefallen seyn, wobey der Bursche sich aufgehalten hat. Dem sey nun, wie ihm wolle, das Uebel ist einmal geschehen. Verzeihen Sie mir, wenn ich Ursache daran bin. Es scheint zuweilen etwas unverzeihlich, welches, wenn man es genau untersucht, zu entschuldigen ist.

Sie melden mir nun, daß Sie den Betrag Ihrer Rechnung und die Unkosten 4 Wochen nach Sicht auf mich an die Ordre des Herrn Marth gezogen haben. Ich werde solche gewiß annehmen und zu rechter Zeit bezahlen. Es wäre eben nicht nöthig gewesen, mir des-

wegen mit dem Gerichte zu drohen. Ich versichere Ihnen, daß es das erste Mal in meinem Leben ist, da mir dergleichen widerfuhr, und gewiß soll es auch das lezte (Mal) seyn. Ich bin 2c.

Es hat mich — gekränkt, I have been extremely mortified.
Abgabe, draught.
aus Ermangelung meiner Nachricht, from want of my advice.
bemeldet, said.
und sie ersucht, requesting them.
zu spät auf der Post gekommen, may have been delivered too late to the post-office.
liegen geblieben ist, remained there.
an eben dem Tage, that day.
Lehrbursche, apprentice.
annehmen, to receive.
welches auch wohl seyn kann, which may well be the case.
einen Posttag liegen bleiben, to remain lying over to the next mail.
vielleicht ist, may be likewise.
zu spät gekommen, came too late.
und hat es nicht wagen wollen, and durst not venture.
er blieb sehr lange aus, he stayed out long.
der Weg — ist sehr weit, the way from my house to the post-office is very long.
vorfallen, to happen.
sich aufhalten, to stop at.
einmal geschehen, is done.
verzeihen Sie mir, forgive me.
es scheint zu — entschuldigen, there are such things which appear unpardonable, but when inquired into are excusable.
Rechnung, bill.
es wäre eben nicht nöthig gewesen, it was however superfluous.
mir deswegen — zu drohen, to threaten me on that account with a law-suit.
da mir dergleichen wiederfuhr, any such thing happened to me,
gewiß, most certainly.

XVII. Gegenantwort.

Bergen, d. —

In Ihrer langen Epistel vom 4ten dieses suchen Sie den Protest des Wechsels, welchen ich auf Ihre Ordre und für Ihre Rechnung, auf die Herren **Dessing** und **Stangel** gezogen, damit zu entschuldigen, daß Sie auf die Nachricht von der Ankunft des Schiffers **Sturm** in **Bergen**, sogleich an gedachte Herren geschrieben hätten. Wer berechtigte Sie aber, erst auf diese Nachricht zu warten? Oder wußten Sie etwa nicht, daß

die Post von Bergen nach Bremen fast immer mehr Zeit braucht, als ein Schiff, wenn Wind und Wetter auch nur halb günstig wären.

Die andern kahlen und sich widersprechenden Entschuldigungen mit der Post und mit Ihrem Lehrburschen, verdienen keiner Erwähnung. Genug, es ist nun einmal geschehen, und ich werde mich künftig hüten, Wechsel für eines andern Rechnung zu ziehen, ohne den Prima zugleich an einen Freund zur Annahme zu übersenden, damit dieser unter solchen Umständen meinen Wechsel iu Schutz nehmen kann. Es gehe Ihnen wohl.

Epistel, epistle.
damit, by saying.
auf die Nachricht, on the notice.
berechtigen, to authorise.
etwa, perhaps.
brauchen, to want.
wenn auch, if even.
kahl, shallow.
widersprechend, contradictory.
mit, concerning.
keiner Erwähnung, no mention.
genug, suffice.
es ist geschehen, the thing is done.
sich hüten, to take care.
der Prima, the first.
zur Annahme, for acceptance.
unter solchen Umständen, upon a similar emergency.
in Schutz, under his protection.
es gehe Ihnen wohl, fare well.

XVIII. Herrn Marth in Bremen.

Bergen, d. —

Verzeihen Sie, wenn ich Sie mit einem Auftrage beschwere, der Ihnen vielleicht nicht angenehm ist.

Der Herr Kurth in Ihrer Stadt verschrieb von mir unterm 5ten des vorigen Monats verschiedene Fischwaaren, und gab mir auf, den Betrag dafür, bey Einsendung der Rechnung und des Verladungsscheins, für seine Rechnung, auf die Herren Dessing und Stangel in Hamburg zu entnehmen. Ich schicke die Waaren mit Schiffer Sturm an ihn ab, ziehe seiner Anweisung gemäß den Betrag von Bco. Mk. 692 : 14. auf gedachte Herren 3 Mt. nach Dato, und siehe da, mein Wechsel kommt mit Protest zurück. Die Bezogenen haben dem Notarius zur Antwort gegeben, sie hätten keine Nachricht von dem Herrn Kurth in Bremen für dessen

Rechnung etwas anzunehmen. Hierbey erfolgt nun ein Brief an bemeldeten Herrn **Kurth** nebst einem Wechsel auf denselben von Bco. Mk. 699 : 14 **vier Wochen nach Sicht.** Ich bitte Sie, mir die Gefälligkeit zu erweisen, und ihn fragen zu lassen, ob er meinen Wechsel annehmen will. Sollte er die Annahme verweigern, so belieben Sie den Wechsel sogleich protestiren zu lassen, und mir davon Nachricht zu geben. In diesem Falle werden Sie mir wohl einen Rechtsgelehrten anzeigen, dem ich sogleich meine Vollmacht einschicken will, ihn in meinem Namen gerichtlich zu belangen. Ich empfehle mich Ihrer Freundschaft und bin mit vollkommener Hochachtung ꝛc.

Beschweren, to trouble.
ist, may be.
verschrieb von mir, gave me an order.
unterm, on.
verschiedene Fischwaaren, for sundry sorts of fish.
aufgeben, to direct.
abschicken, to send.
Anweisung, direction.
den Betrag ziehen, to draw the amount.
siehe da, look ye.
die Bezogenen, the payers.
hierbey erfolgt nun, inclosed.
Notarius, notary.
die Gefälligkeit erweisen, to be so kind.
sollte er die Annahme verweigern, should he refuse acceptance.
so belieben Sie, you would please.
Sie werden mir wol anzeigen, you will be pleased to indicate me.
Rechtsgelehrter, lawyer.
gerichtlich belangen, to sue.

XIX. Antwort.

Bremen, den —

Mit Ihrem werthen Schreiben vom 16ten dieses habe ich einen Brief an Herrn **Kurth** und einen Wechsel auf ihn von Bco. Mk. 699 : 14 erhalten. Ich habe demselben beydes zugeschickt; den Wechsel hat er angenommen, und ich werde das Geld dafür zur Verfallzeit eincassiren, worüber Sie (denn) nach richtigem Empfange zu befehlen gelieben.

Es ist mir lieb, daß Sie mir Gelegenheit gegeben haben, Ihnen zu dienen. Es sind dieses solche Dienste, die ein Kaufmann dem andern schuldig ist. Der erwähnte

Freund ist ein braver aber sehr unordentlicher Mann, und der, wie Sie vielleicht wissen (werden), seiner Schulden wegen schon einmal ausgetreten gewesen ist, doch dieses unter uns. Ich empfehle mich zu Ihren fernern Diensten.

Zur Verfallzeit, on expiration.
das Geld dafür eincassiren, to cash the value of it.
worüber, of which.
nach richtigem Empfange, after entrance.
Sie belieben, you'll please.
zu befehlen, to dispose.
Dienste, kind offices.
die ein Kaufmann — ist, as one merchant owes to another.
unordentlich, disorderly.
einmal ausgetreten gewesen, has already once broken.
dieses unter uns, but that remains between us.
Ich empfehle ꝛc., be pleased to honour me with your farther orders.

XX. Herrn Palther in Hamburg.

Amsterdam, den —

Es wird uns zu einem besondern Vergnügen gereichen, auch mit Ihnen in einen nützlichen und angenehmen Briefwechsel treten zu können, wozu Herr Ohmann uns Hoffnung gemacht hat. Die geschlossenen Gewässer hemmen zwar noch alle Unternehmungen zur See; indessen das seit einigen Tagen eingetretene Thauwetter, läßt bald lebhaftere Handlung vermuthen. Seit acht Tagen ist es mit den meisten couranten (gangbaren) Producten etwas angenehmer — Kaffee und Zucker spielen noch immer glänzende Rollen, welches man von mehrern Artikeln ebenfalls sagen darf. — Reis ist 2 ßvl. angenehmer, und man will die beste Waare zu 48 ß. verkaufen. — Für Petersburger Hanföl bietet man vergeblich 60 à 61 Fl. und für Thran 47 Fl. Diesen will man nicht unter 48 à 50 Fl., jenes nicht unter 60 à 68 Fl. geben. Für Petersburger reinen Hanf bietet man uns 75 Fl., für halbreines 65 bey offenem Wasser zu empfangen. — Häute fehlen und man findet zu hohen Preisen geschwind Abnehmer. Rohe Zuckern sind seit 2 bis 3 Wochen 3 Pfennige angenehmer. St. Croix, Surinam, englische braune $25\frac{1}{2}$ à 32 Pf.; Kisten Mos=

covade 27 à 32 Pf.; dito Brasil 29 à 33 Pf.; Havana Pudern 31 à 39 Pf.; weiße Martinique 34½ à 38½ Pf.

Baumwolle, Fernambukholz — angenehm. Ordinärer Domingo und Martinique Kaffee werden mit 25⅛ à 25⅜ bezahlt. — Tabak steif. — Aus der Ukraine haben wir für dortige Rechnung noch ungefähr 10000 ℔ liegen, wofür man uns 45 Fl. bietet, wir halten aber auf 50, und wir vermuthen diesen Preis bey wieder offenem Wasser zu erhalten.

Einliegende Waarenliste zur gefälligen Bedienung. In Erwartung Ihrer Befehle sind wir —

Es wird gereichen, we shall feel us particularly pleased.
Briefwechsel, correspondence.
treten, to enter.
Hoffnung machen, to give hope.
die geschlossenen Gewässer, the close of the waters.
hemmen, interrupt.
zur See, at sea.
Thauwetter, thaw-weather.
läßt bald ꝛc., chears us with a speedy hope of a more lively trade.
die meisten, the greatest part.
Producte, articles.
courante, current.
es ist etwas angenehmer, are rather sweeter.
eine glänzende Rolle spielen, to act a great part.
man sagen darf, may be said.
Reis, rice.
ist angenehmer, has risen.
die beste Waare, the best.
Hampf-Oel, hemp-oil.
Thran, fish-oil.
diesen, the latter.
jener, the former.
geben, to offer.
reiner Hanf, clear-hemp.
bey offenem Wasser, on reopening of the navigation.
Haut, skin.
schnell, readily.
Abnehmer, purchaser.
roh, raw.
Kisten Moskovade, moscovado in boxes.
Havana Puder, Havannah powders.
Fernambukholz, fernambuck-wood.
steif, keeps up its price.
Aus der Ukraine ꝛc., for account of the Ukraine owners we have still — on hand.
vermuthen, to expect.
halten, to stick to.
bey wieder offenem Wasser, at the opening of the water.
einliegende Waarenliste ꝛc., inclosed a price-courant for your kind inspection.

XXI. Herrn J. Santorp in Hamburg.

Wien, den —

Auf Empfehlung des Herrn **Ferding**, der sechs Jahre in meinen Geschäften gearbeitet, wäre ich nicht abgeneigt, Ihnen von Zeit zu Zeit einen Theil meiner Aufträge in Waaren-Einkauf zufließen zu lassen, wenn Sie mich mit einiger Auszeichnung behandeln, gute Preise machen, und in Betreff der Bezahlung, mir die nemliche Bequemlichkeit gönnen wollen, wie Ihren übrigen Freunden.

Unter dieser Voraussetzung, und daß Sie auch in Wechselgeschäften bey mir einsprechen, belieben Sie für mich einzukaufen, und zur weitern Beförderung an die Herren **Bertin** und **Schentel** in Lüneburg zu schicken

5 Fäßer schönen, mittelfeinen Domingo Kaffee, wohlschmeckende Waare, zu 16 ß. höchstens.

3 Fäßer, jedes von 10 Centnern, recht schöne feine Mittel Raffinaden à $29\frac{1}{2}$ — 30 Grt.

Den Erfolg zeigen Sie mir durch genaue Berechnung an, um mich zu größern Geschäften zu ermuntern. — Haben Sie Farbeholz und zu welchen Preisen? — Ich bin rc.

Auf, on.
nicht abgeneigt seyn, to have no objection.
zufließen lassen, to entrust.
Auszeichnung, distinction.
gönnen, allow.
Bequemlichkeit, advantage.
in Betreff der Bezahlung, with regard to payment.
unter dieser Voraussetzung, on this presupposition.
in Wechselgeschäften, in the banking line.
einsprechen, to apply.
zur weitern Beförderung, for farther expedition.
mittel fein, middle fine.
wohlschmeckend, good tasted.
Raffinade, refined sugar.
Erfolg, execution.
anzeigen, to advise.
genaue Berechnung, accurate invoice.
Geschäfte, undertakings.
Farbeholz, dying-wood.

XXII. Antwort.

Herren **Uldach** und **Dolban** in Wien.

Hamburg, den —

Aus Ihrer erst gestern erhaltenen Zuschrift vom

15ten dieses bemerken wir mit vielem Vergnügen, daß Sie auf Empfehlung des Herrn Zerding, der wir jederzeit Ehre zu machen suchen werden — nicht abgeneigt sind, uns einen Theil Ihrer Aufträge zuzuwenden.

Wir bewilligen unsern dortigen Freunden theils 2, theils 3 Mt. Respiro de dato der Factur; deren Betrag wir dann 6 Wochen nach dato einziehen. In der Erwartung, daß öftere Umsätze zwischen uns statt finden werden, bewilligen wir auch Ihnen 2 Mt. Respiro.

Unsere dortigen Wechselgeschäfte, die wir bereits einem andern Hause übertragen haben, sind (bis jetzt) noch zu unbedeutend, als daß solche getheilt werden könnten. Wir wollen indessen jede sich darbietende Gelegenheit wahrnehmen, Ihr Wohlwollen zu erwiedern.

Ihren geneigten Auftrag von

3 Fäßern schönen m. f. Domingo Kaffee à 16 ß. höchstens, und

3 dito jedes zu 10 Centner recht schöne ff. m. Raffinaden à 29½ — 30 Grt.

haben wir gehörig angemerkt, wir sind aber nicht im Stande, ihn auszuführen, wie Sie aus beyfolgendem Preis-Courant zu ersehen belieben.

Wenn Sie, wie wir wünschen und erwarten, Ihre Aufträge erneuern, so bestimmen Sie uns keine Preise: sondern bemerken Sie nur gefälligst, ob wir solche gleich, oder in etwas ausgedehnter Zeit ausführen sollen, und rechnen Sie (darauf) daß wir Ihren Nutzen in jedem Betracht möglichst wahrnehmen werden.

Aller Wahrscheinlichkeit nach werden bey den anhaltenden Nachfragen Kaffee und Zucker noch höher gehen. Besonders ist von letzterm der gewesene Vorrath, wegen der starken Versendung nach der Ostsee sehr vergriffen, und es hält vorzüglich schwer, die erwünschten feinen Sorten habhaft zu werden. Denn mehrere Fabriken sind seither nicht thätig gewesen, und die jetzt zur Verarbeitung eingekauften rohen Zucker bezahlt man sehr theuer.

Von Kaffee ist unser hiesiger Vorrath auch nicht stark, und die Preise stehen hoch, und gehen täglich noch

höher. Sonstige westindische Producte halten sich ziemlich mäßig.

Den Preis der Färbehölzer belieben Sie im Preis-Courant zu bemerken.

Beehren Sie uns bald mit Ihren Aufträgen, und verlassen Sie sich darauf, daß wir uns bestreben werden, Ihre rc.

Der, to which.
nicht abgeneigt seyn, not be averse from.
zu zuwenden, to give.
dortig, of your place.
Respiro, credit, term.
in der Erwartung, in expectation.
öftere Umsätze, frequent intercourse.
Statt finden, be etablished.
die wir bereits rc., we have already intrusted to the care of an other house.
zertheilt, divided.
darbietende, that may offer.
wahrnehmen, to avail one's self.
erwiedern, to return.
geneigten, kind.
gehörig, due.
anmerken, to take notice.
wie Sie zu sehen belieben, as you will see.
aus, by.
wir sind nicht im Stande, we are not enabled.
bestimmen, to limit.
bemerken Sie nur gefälligst, please to mark.
gleich oder — Zeit, if we are to execute them immediately or in a more extensive term.
rechnen Sie darauf, daß wir Ihren Nutzen rc., depend on our availing of every advantage for you.
aller Wahrscheinlichkeit nach, to all probablity.
bey den anhaltenden Nachfragen, owing to the continuance of the demands.
höher gehen, rise higher.
besonders, particularly.
Vorrath, stock.
ist vergriffen, is engaged.
wegen, on account of.
Versendung, expedition.
nach der Ostsee, to the Baltic.
es hält, it proves.
erwünscht, wished for.
Sorten, sorts.
habhaft zu werden, to obtain.
seither, since.
sind nicht thätig gewesen, have been inactive.
roh, raw.
eingekauft, bought.
zur Verarbeitung, for refining.
von Kaffee — stark, our stock of coffee is not very great.
stehen, are.
höher gehen, to rise.
sonstige, other.
ziemlich mäßig, rather moderate.
verlassen Sie sich darauf, depend on.

Unterhaltende Erzählungen.

1. A good old woman, being at church, took [1]) two wax tapers; one of which she lighted up before the image of St. Michel, and the other inadvertently before the devil, that stood [2]) under his feet. The priest observing it, said to her, ah! good woman, what do you do? Do not you see that you are offering a candle to the devil? The woman answered: what does that signify, good Sir? it is good to have friends every where in paradise as well as in hell, for one does not know where one may go.

church, Kirche.
[1]) to take, nehmen.
wax-taper, Wachskerze.
to light, anzünden.
image, Bild.
inadvertently, unachtsam.
[2]) to stand, stehen.
to offer, darbringen.
candle, Licht.
what — signify, was macht das aus.
for one — go, denn man kann nicht wissen, wo man hinkommt.

2. Two fellows meeting, one asked the other, why he looked so sad? „I have good reason for it, answered the other, poor jack such a one, the greatest crony and best friend I had in the world, was hanged but two days ago.“ — „What had he done?“ says the first. „Alas! replied the other, he did no more than you or I should have done on the like occasion; he found [1]) a bridle on the road, and took it up.“ — „What! says the other, hang a man for taking up a bridle? that's hard indeed!“ — „To tell the truth of the matter, says the other, there was tied a horse to the other end of it.

fellow, Gefährte.
sad, traurig.
such a one, ein gewisser.
crony, Gehülfe bey einem Raube.
world, Welt.
but — ago, vor ungefähr zwey Tagen.
to reply, erwiedern.
[1]) to find, finden.

bridle, Zaum.
road, Landstraße.
truth, Wahrheit.
to tie, binden.

3. It was observed, that a certain covetous rich man never invited any one to dine with him. „I will lay a wager," says a wag, „I get an invitation from him." The wager being accepted, he goes the next day, to this rich man's house, about the time that he was known to sit down to a dinner, and tells the servant, that he must speak with his master, immediately: for that he can save him a thousand pounds. „Sir," says the servant to his master, „here is a man in a great hurry to speak with you, who says he can save you a thousand pounds." Out comes his master. „What is that you say Sir? That you can save me a thousand pounds." — Yes, Sir, I can: but I see you are at dinner. I will go and dine myself, and call again." — „Oh, pray Sir come in and take a dinner with me," — Sir, I shall be troublesome." — Not at all." The invitation was accepted; and dinner being over and the family retired, „well, Sir," says the man of the house, now to our business: „Pray let me know, how I am to save these thousand pounds." — „Why, Sir," said the other, "I hear you have a daughter to dispose of in marriage." — „I have." — And that you intend to portion her with ten thousand pounds." —„ I do so." — Why then, Sir, let me have her, and I will take her with nine thousand."

to observe, bemerken.
covetous, geizig.
to invite, einladen.
to dine, zu Mittag essen.
wager, Wette.
wag, Spaßvogel.
dinner, Mittagsessen.
to speak, sprechen.
immediately, sogleich.
to save, ersparen.
hurry, Eile.
to call again, wieder vorkommen.
troublesome, lästig.
to retire, sich wegbegeben.
business, Geschäft.
why, nun.
daughter, Tochter.
to dispose — marriage, die sie verheyrathen wollen.
to portion, aussteuern.

4. A sultan amusing himself with walking observed a dervis sitting with a human scull in his lap: not observing his majesty the reverend old man was looking very earnestly at the scull, and appeared to be in a very profound reverie. His attitude and manner surprised the sultan, who approached him; and demanded the cause of his being so deeply engaged in reflection? „Sire," said the dervis, „this scull was presented to me this morning, and I have from that moment been endeavouring, in vain, to discover whether it is the scull of a powerfull monarch, like your majesty, or of a poor dervis like myself.

to amuse himself, sich vergnügen.
to walk, spatzieren.
dervis, Derwisch (türkischer Mönch).
scull, Schädel.
lap, Schoß.
reverend, ehrwürdig.
earnestly, ernsthaft.
to appear, scheinen.
reverie, Nachdenken.
profound, tief.
attitude, Stellung.
manner, Geberde.
to surprise, in Verwunderung setzen.
to approach, sich nähern.
to demand, fragen.
reflection, Nachdenken.
to endeavour, sich bemühen.
to discover, entdecken.
whether, ob.
powerfull, mächtig.

5. Thales the Milesian, one of the seven wise men of Greece, being asked what was the oldest thing? He answered God; because he has been for ever. What the handsomest thing? he said the world; because it is the work of God. What the largest thing? Place because it comprehends every thing besides. What the most convenient? Hope; because when all other things are lost,[1]) that remains still. What the best thing? Virtue; for without it nothing that is good can be said or done. What the quickest? A man's thoughts, because in one moment they run overall the universe. What the strongest? Necessity; because it surmounts all other accidents. What the easiest? To give council. What the hardest? To know one's self.

What the wisest thing? Time, because it brings all things to pass.

handsome, schön.
large, geräumig.
to comprehend, in sich fassen.
to lose, verlieren.
hope, Hoffnung.
to remain, übrig bleiben.
quick, geschwind.
thought, Gedanke.
universe, ganze Welt.
strong, stark.
necessity, Nothwendigkeit.
to surmount, überwinden.
accident, Zufall.
easy, leicht.
council, Rath.
hard, schwer.
to bring to pass, beendigen.

6. In the late war, an English drummer having wandered from his camp, and getting too near the french lines, he was seized and brought [1]) before the French commander, on suspicion of being a spy disguised in a drummer's uniform. On being asked who he was by the general, he answered, „a drummer in the English service." This not gaining credit; a drum was sent for, and he was desired to beat a couple of marches, which accordingly he did, and removed the Frenchman's suspicion However, he desired the drummer to beat a retreat. „A retreat, Sir! (replied the Briton) I don't know what it is, nor is it known in the English service." This answer so pleased the French officer, that he dimissed the drummer, and wrote [2]) to his general, commending his spirited behaviour

war, Krieg.
drummer, Trommelschläger.
camp, Lager.
too near, zu nahe.
to seize, ergreifen.
[1]) to bring, bringen.
suspicion, Argwohn.
spy, Spion.
to disguise, verkleiden.
to ask, fragen.
credit, Glauben.
to gain, erhalten.
drum, Trommel.
to sent for, holen lassen.
to beat, schlagen.
to desire, verlangen.
retreat, Rückzug.
the answer, die Antwort.
to please, gefallen.
to dismiss, entlassen.
[2]) to write, schreiben.
to commend, loben.
spirited behaviour, muthiges Betragen.



7. 'A wretched Italian preacher made one day a sermon, the subject where of was the panegyric of a saint; and in the heat of his discourse he cried out with great emotion, where shall I place my saint? Where shall I place my saint? A merry fellow who happened to be one of his auditors, being tired with his preaching, and resolved to leave the church, cried out to him with a loud voice, here is my place, which I leave for him,

wretched, jämmerlich, elend.
preacher, Prediger.
sermon, Predigt.
panegyric, Lobrede.
heat, Hitze.
emotion, Rührung.
merry, lustig.
to happen, geschehen, sich zutragen.
auditor, Zuhörer.
to be tired, überdrüssig seyn.
to leave, verlassen.
voice, Stimme.

8. A man of quality, travelling in Spain, went to see the Escurial, and as he viewed the rich and magnificent convent of the monks of the order of St. Jerome, called the cloister of St. Laurence, the superior who conducted him told [1]) him the particulars of the foundation, and how King Philipp II. had caused it to be built in consequence of a vow he made on the day the battle of St. Quentin was fought[2]), which was on St. Laurence's day, in case he should come off with victory. Where upon the traveller admiring the magnificence of the building, said, Father, that King must needs have been in great fear when he made so great a vow.

a man of quality, ein vornehmer Mann.
to travel, reisen.
Escurial, das berühmteste Kloster in ganz Spanien und Begräbniß der Könige.
to view, besehen.
convent, Kloster.
to conduct, führen.
[1]) to tell, erzählen.
foundation, Gründung.
to build, bauen.
vow, Gelübde.
battle, Schlacht.
[2]) to fight, fechten.
traveller, Reisender.
father, Herr Pater.
fear, Furcht.

9. A ship, with a great many passengers on board, being out at sea, there [1]) arose such a violent storm, that they all expected to sink to the bottom, and one of the company, having lost all hopes of escaping, went [2]) to his chest of provisions, and fell[3]) to eating very greedily, while the rest of the company about him were fervently praying, and shedding tears and imploring the assistance of heaven, as is usual on such occasions. The master of the ship, observing this man eat so heartly, said to him, friend, what are you doing? are you so insensible of the great danger we are all in, that, instead of recommending your soul to the almighty, or praying for deliverance, you are stuffing your guts? The eater answered, Master, I plainly see the danger we are in, and I am sadly afraid I shall be forced to drink very hard, and therefore eat now in order to lay a good foundation; for I could never in my life drink without eating,

passenger, Passagier.
[1]) to arise, entstehen.
bottom, Grund, Boden.
to escape, entkommen.
[2]) to go, gehen.
chest, Kasten.
[3]) to fall, anfangen.
greedily, gierig.
fervently, inbrünstig.
to shed, vergießen.
tear, Thräne.
to implore, anrufen.
assistance, Beistand.
usual, gewöhnlich.
insensible, gefühllos.
danger, Gefahr.
to recommend, empfehlen.
deliverance, Befreiung.
to stuff, anfüllen.
guts, Eingeweide.
plainly, deutlich.
sadly afraid, sehr bange.
to drink hard, stark trinken.
in order, um.
foundation, Grund.

10. A bishop was consumed with the desire of being a cardinal. He envied the good health of his treasurer, and said: „How do you manage to be always well, while I am always ill?“ The treasurer answered: „My Lord, the reason is, that you have always a hat in your head; and I have always my head in a hat.

to consume, verzehren.
desire, Wunsch.
to envy, beneiden.
health, Gesundheit.
treasurer, Schatzmeister.
How — manage, wie fangen Sie es an.
hat, Hut.
head, Kopf.
always, immer.

11. The late Earl of Chatham, who bore no good will to a certain physician, was rallying him one day about the inefficacy of his prescriptions. To which the doctor replied: „He defied any of his patients to find fault with him." — „I believe you," replied the witty Earl, „for they are all dead."

Earl, Graf.
to bear no good will to one, einem nicht geneigt seyn.
physician, Arzt.
to rally, necken, aufziehen.
inefficacy, Unwürksamkeit.
prescription, Verordnung, Recept.
to defy, auffordern.
to find fault with, beschuldigen, tadeln.

12. The celebrated Dr. Saunderson, the blind mathematical professor of Cambridge, being in a very large company, observed without any hesitation or inquiry, that a lady, who had just left the room, and whom he did not know, had very fine teeth. As this was really the case, he was questioned as to the means he employed in making such a discovery. — I have no reason to think the lady a fool, said the doctor; and I have given the only reason she could have for keeping herself in a continual laugh for an hour together.

celebrated, berühmt.
hesitation, Ungewißheit.
inquiry, Erkundigung.
room, Zimmer.
to question, fragen.
to employ, anwenden.
discovery, Entdeckung.
fool, Närrin.
laugh, Lachen.
together, hinter einander.

13. The late doctor Stukely, one day by appointment; paid a visit to Sir Isaac Newton. The servant said he was in study. No one was permit

ted to disturb him there; but as it was near his dinner time, the visitor set down to wait for him, In a short time a boiled chicken under a cover was brought in for dinner. An hour passed and Sir Isaacs did not appear. The doctor then ate the fowl and covering up the empty dish, desired the servant to get another dressed for his master. Before that was ready the great man came down. He apologized for his delay and added, „Give me but leave to take my short dinner and I shall be at your service. I am fatigued and faint.“ Saying this he lifted up the cover, and without emotion, turned about to Stukely with a smile, „See,“ says he, „what we studious people are! I forgot, that I had dined.“

late, vormalig.
by appointment, nach Verabredung.
study, Studierstube.
to disturb, stören.
to wait for one, auf einen warten.
boiled, gesotten.
cover, Deckel.
to appear, erscheinen.
fowl, Geflügel.
empty, leer.
dish, Schüssel.
to get — dressed, ein anderes zubereiten lassen.
to apologize, entschuldigen.
delay, Verzug.
faint, matt.
smile, Lächeln.

14. Santeuil a celebrated writer of Latin hymns in France, during the last century, having once a confessional dress on a lady who took him for a confessor, fell upon her knees, and recounted all her sins. The poet muttered something to himself. The penitent thinking he was reproaching her for her wickedness, hastened the conclusion of her confession; and when she found the confessor quite silent, she then asked him for absolution. „What! do you take me for a priest?“ said Santeuil, — „Why then,“ said the lady, quite alarmed, did you listen to me? — „And why“ — replied Santeuil, „did you speak to me? — I'll this instant go and complain to your prior,“ said the enraged female, „And

I,“ said the poet, „will go to your husband and give him a full account of your conduct.

century, Jahrhundert.
confessor, Beichtvater.
dress, Kleidung.
to recount, erzählen.
to mutter, murmeln.
penitent, Beichtkind.
wickedness. Gottlosigkeit.
to hasten, eilen.
conclusion, Schluß.
confession, Beichte.
silent, still.
absolution, Lossprechung.
alarmed, erschrocken.
to listen, zuhören.
to complain, sich beklagen.
to enrage, aufbringen, sich entrüsten.
husbaud, Mann.
account, Erzählung.
conduct, Aufführung.

15. The father of chancellor Aligre, in France, was a man of such a cold and phlegmatic habit, that all means to purge him had long proved ineffectual. His physican howewer judging a purge necessary, called his servant aside, and gave [1]) him the dose, desiring him at the same time to endeavour to put his master in a passion, and then to make him swallow the potion. The servant went [2]) into the doctor's scheme, and next morning early entered his master's chamber with precipitation, opened the curtains in a noisy manner, and waked him out of a calm and genlle sleep. M. Aligre, rubbing his eyes; beheld [3]) his servant without the least emotion, and only asked him, what it was o' clock? About an hour after, the servant having once missed his aim, resolved to make a second trial; whilst he was warming his master's shirt, he let it fall into the fire and brought half burnt it to M. Aligre, who, with a serene countenance, desired him to warm another. The servant beginning to think that he must do something yet more provoking, in order to gain his point, threw [4]) down and broke in pieces, six curious Venice glasses, of which his master was peculiarly fond: „It is indeed a pity,“ said M. Aliagre, with the most unruffled calmness of voice and mind, „for they were really very handsome.“ After this, the servant despaired of

accomplishing his purpose, when a client came in, who had affair of consequence which required much thought, to lay before M. Aligre. This client, who was lively and full of motion, had on a coat of taffeta, which made a rustling disagreable kind of a noise, as often as he changed his gestures and disturbing the attention of M. Aligre put him so far out of humour, as to make him say in an angry tone, „Pray, Sir, oblige your coat to keep silence, if you have a mind I should hear you." The servant seized this lucky moment to administer the dose and it produced its effect.

habit, Beschaffenheit.
to purge, reinigen.
to prove, beweisen.
ineffectual, unwirksam.
purge, Reinigungsmittel.
dose, Dosis, Portion.
[1]) to give, geben,
to endeavour, sich bemühen.
to put in passion, zum Zorn reizen.
to swallow, hinunterschlucken.
potion, Trank.
[2]) to go, gehen.
scheme, Plan.
early, früh.
precipitation, Eilfertigkeit.
curtains, Vorhänge.
noisy, geräuschvoll.
calm, ruhig.
gentle, sanft.
to rub, reiben.
[3]) to behold, ansehen.
to miss, verfehlen,
aim, Absicht.
trial, Versuch.
shirt, Hemd.
to burn, verbrennen.
serene, heiter.
countenance, Miene.
to provoke, reizen, aufbringen.
to gain, erreichen.
point, Absicht.
[4]) to throw, werfen.
curious, niedlich.
to be fond of, gern leiden mögen.
unruffled, still, ruhig.
handsome, schön.
to despair, verzweifeln.
to accomplish, erlangen.
purpose, Absicht, Vorsatz.
client, Client, Parthey, Schützling.
to require, erfordern.
lively, heftig.
to rustle, rasseln, rauschen.
kind, Art.
gesture, Stellung, Geberde.
to disturb, stören.
to put out of humour, böse machen.
angry, zornig.
to keep silence, still seyn.
if — a mind, wenn Sie wollen.
to seize, ergreifen.
to administer, reichen.
to produce, hervorbringen.
the effect, die Würkung.

16. Two sailors(one Irish the other English) agreed reciprocally to take care of each other in case of either's being wounded in an action then about to commence. It was long before the Eng. lish-man's leg was shot off by a cannon-ball; and on his calling to Paddy to carry him to the Doctor, according to their agreement, the other very readily complied; but he had scarcely got his wounded companion on his back, when a second ball struck off the poor fellow's head. Paddy, who through the noise and disturbance common in a sea engagement, had not perceived his friend's last misfortune, continued to make the best of his way to the surgeon. An officer observing him with a headlesſ trunk upon his shoulders; asked where he was going? „To the Doctor," says Paddy: The Doctor," says the officer; why, you blockhead, the man has lost his head." On hearing this he flung[1]) the body from his shoulders, and looking at it very attentively" By my own soul, „says he, „he told me it was his leg."

Sailor, Matrose.
Irish, Irländer.
to agree, einig werden.
in case of either's, im Fall einer von ihnen.
action, Gefecht.
cannon-ball, Kanonenkugel.
to comply, willfahren.
to strike off, abschlagen.
noise, Geräusch.
disturbance, Verwirrung.
engagement, Gefecht.
trunk, Rumpf.
[1]) to fling, werfen.

17. A commander of one of his Majesty's ships of war, being stationed at Boston, had orders to cruise from time to time, in order to protect our trade, aud distreſs the enemy. It happened unluckily that he returned from one of his cruises on sunday; and, as he has left his lady at Boston, the moment she heard of the ship's arrival, she hastened down to the water-side, in order to receive him. The capitain on landing, embraced her with tenderness and affection. This, as there were several spectators by, gave great offence, and was

considered as an act of indecency, and a flagrant profanation of the sabbath. The next day therefore, he was summoned before the magistrates; who, with many severe rebukes and pious exhortations; ordered him to be publicly whipped.

The capitain stiffled his indignation and resentment as much as possible; and as the punishment from the frequency of it, was not attended with any degree of ignominy or disgrace, he mixed with the best company, was well received by them, and they were apparently good friends.

At length the time of the station expired, and he was recalled. He went therefore, with seeming concern, to take leave of his worthy friends; and that they may spend one more happy day together before their final separation, he invited the magistrates and select men to dine with him on board of his ship upon the day of his departure. They accepted the invitation, and nothing could be more joyous and convival than the entertainment which he gave them.

At length the fatal moment arrived that was to separate them. The anchor was apeak, the sails were unfurled, and nothing was wanting but the signal to get under way. The captain after taking an affectionate leave of his worthy friends; accompanied them upon deck, where the boatswain and crew were ready to receive them. He there thanked them afresh for the civilities they had shewn him, of which, he said, he should retain an eternal remembrance, and to which he wished it had been in his power to have made a more adequate return. One point of civility only remained to be adjusted between them, which as it was in his power, so he meant fully to recompence them. He then reminded them of that what had passed, and ordered the crew to pinion them, had them brought one by one to the gangway where the boatswain stripped off their shirts; and with a cat of nine tails, laid on the back of each forty strips, save one. They were

then, amidst the shouts and acclamations of the crew, shoved into their boats; and the capitain immediately getting under way, sailed for England.

to cruise, kreuzen.
to hasten, eilen.
tenderness, Zärtlichkeit.
flagrant profanation, offenbare Entweihung.
to summon, vorladen.
rebuke, Verweis.
to whip, peitschen.
to stiffle, ersticken, unterdrücken.
indignation, Unwille.
resentment, Groll.
punishment, Strafe.
ignominy, Schande.
to attend, begleiten.
disgrace, Unehre.
to expire, verfließen.
to recall, zurückrufen.
concern, Bekümmerniß.
to spend. hinbringen.
departure, Abreise.
to dine, zu Mittag essen.
joyous, fröhlich.
convival, gesellschaftlich.
the entertainment, Bewirthung.
fatal, unglücklich, unvermeidlich.
apeak, grade, senkrecht.
the anchor was apeak, der Anker lag grade unter dem Kluisegat.
to unfurl, entwickeln, entfalten.
boatswain, Hochbootsmann.
crew, Schiffsvolk.
to remain, übrig bleiben.
to adjust, in Ordnung bringen.
to remind, erinnern.
to pinion, zusammenschnüren, binden.
gangway, Fallreepstreppe.
to strip off, ausziehen.
shirt, Hemd.
a cat of nine tails, eine Peitsche mit neun Strängen.
stripe. Schlag, Strieme.
shout, Gejauchze.
acclamation, Zuruf, Freudengeschrey.
to shove, schieben, stoßen.
to get under way, sich auf die Fahrt machen.

18. The Princess of Prussia having ordered some rich silks from Lyons; which pay a high duty at Stettin, the place of her residence, the custom-house-officer rudely arrested them until the duties should be paid. The Princess incensed, let him know that she would satisfy his demands and desired that he would come himself with the silks for that purpose. On his entrance in the apartements of the Princess, she flew[1]) at him, seized the merchandise, gave[2]) the officer two or three cuffs in the face and turned him out of doors. The proud and mortified exciseman, in a violent fit of

resentment, drew up 3) a memorial in which he complained bitterly of the dishonourable treatment he had met with in the exercise of his office. The King having read the memorial, and answered it as follows:

„The loss of the duties belongs to my account. The silks are to remain in the possession of the Princess. — The cuffs with him that received them. — As to the supposed dishonour I cancel it at the request of the complainant: — but it is of itself null; — for the white hand of a fair lady can not possibly dishonour the face of a custom-house officer.“

silks, Seidenzeug.
duty, Zoll.
custom-house, Zollhaus.
incensed, aufgebracht.
1) to fly, fliegen.
to seize, ergreifen.
2) to give, geben.
cuff, Faustschlag.
proud, stolz.
mortified, gekränkt.
excise-man, Accise-Einnehmer.
fit, Anfall.
3) to draw up, entwerfen.
to belong, gehören.
to cancel, vernichten.
complainant, Kläger.

18. There are persons who insensibly acquire the habit of never giving a direct answer. A Quaker in the west of England, was so remarkable for this; as to occasion a wager that a direct reply could not be obtained from him to any question whatever. Upon which one of the parties; to put it totally out of his power to evade the point, watched the opportunity of the arrival of the mail; actually saw him reading his dispatches, and accosted him with, „your servant, Mr. — pray is the post come in!“ — But alas! all that he could extort from him was — „Why, friend, dost thou expect letters?“

insensibly, unvermerkt.
habit, Gewohnheit.
direct, grade, recht.
wager, Wette.
to evade, entkommen.
mail, Brief-Felleisen.
to accost, anreden.
to extort, erzwingen, erpressen.

19. During the Emperor's (Joseph) voyage in Italy, one of the wheel of his coach broke 1) down

on the road. With much difficulty he reached a poor village. On his arrival there, his Majesty got out at the door of a blacksmith, and desired him to repair the damaged wheel without delay. „That I would very willingly (replied the smith) but it being holy day, all my men are at church: my very apprentice who blows the bellows is not at home.“ — „An excellent method then presents of warming one's self, „replied the Emperor, still preserving the incognito, and the great Joseph set about blowing the bellows while the blacksmith forged the iron. The wheel being repaired, six sols were demanded for the job; but the Emperor, instead of them, put into his hands six ducats: The blacksmith, on seeing them, returned them to the traveller, saying, „Sir, you have undoubtedly made a mistake, owing to the darkness; instead of six sols, you have give me six pieces of gold, which no body in this village can change.“ „Change them were you can (replied the Emperor) the overplus is for the pleasure of blowing the bellows.“ His Majesty then continued his journey without waiting for an answer.

wheel, Rad.
coach, Kutsche.
[1]) to break, brechen.
road, Heerstraße.
to reach, erreichen.
village, Dorf.
blacksmith, Grobschmidt.
to repair, ausbessern.
damaged, beschädigt.
without delay, unverzüglich.
holy day, Festtag.
my very apprentice, selbst mein Lehrbursche.
the bellows, der Blasebalg.
to forge, schmieden.
iron, Eisen.
the job, die Arbeit.
traveller, Reisender.
darkness, Dunkelheit.
to change, wechseln.
overplus, Ueberschuß.
journey, Reise.

20. While Dr. Garth was detained in his chariot one day in a little street near Covent-Garden in consequence of a bloody battle between two female bruisers, an old woman hobbled out of a cellar, and begged him for God's sake to take a look at her husband, who was in a mortal bad way; adding, „I know you are a sweet tempered gentle-

man, as well as a *cute* doctor, and therefore, make bold to ask your advice, for which I shall be obliged to you as long as I live."

The doctor, whose, good nature was really equal to his medical knowledge, instead of being offended with the woman's redundant address to him, quited his chariot immediately, and followed her to her husband; but finding by his appearance, that he wanted food more than physic, and having reason to believe, from the answers which they both returned to his questions, that they deserved his charity as much as they excited his compassion, he sat down and wrote [1]) a draft on his banker for ten pounds.

to detain, aufhalten.	address, Anrede.
chariot, Wagen.	to quit, verlassen.
street, Gasse, Straße.	physic, Arzney.
bruiser, Faustschläger (Boxer).	to deserve, verdienen.
to hobble, humpeln.	charity, Almosen.
to make bold, sich erkühnen.	[1]) to write,
redundant, weitläuftig.	draft, Anweisung.

21. The late Lord R., with many good qualities; and even learning and parts: had a strong desire of being thought skilful in physic: and was very expert in bleeding. Lord Chesterfield, who knew his foible, and on a particular occasion wished to have his vote, came to him, one morning and after having conversed upon indifferent matters; complained of the head-ach, and desired his lordship to feel his pulse. It was found to bear high, and a hint of losing blood was given. „I have no objection, and, as I heard your lordship has a masterly hand, will you favour me with trying your lancet upon me?" — „A propos," said Lord Chesterfield, after the operation, „do you go to the house to day!" Lord R. answered, „I did not intend to go, not being sufficiently informed of the question which is to be debated; but you, who have considered it, which side will you be off?" The Earl, having gained his confidence, easily di-

rected his judgment: he carried him to the house, and got him to vote as he pleased. He used afterwards to say, that none of his friends had done so much as he, having litteraly *) bled for the good of his country.

learning, Gelehrsamkeit.
parts, Talente.
skilful, geschickt.
physic, Arzneykunde.
expert, erfahren.
bleeding, Aderlassen.
vote, Stimme.
converse, sich unterhalten.
hint, Wink
masterly, meisterhaft.
do you go etc., gehen Sie heute ins Parlament.
to intend die Absicht haben.
*) to bleed,

22. When the late Lord Chatham had settled a plan for some sea expedition he had in view, he sent orders to Lord Anson, to see the necessary arrangements takèn immediately, and the number of ships required, properly fitted out by a given time. On the receipt of the orders, Mr. Cleveland was sent from the Admiralty to remonstrate on the impossibilities of obeying them. He found his Lordship in the most excruciating pain, from one of the most severe fits of the gout he had ever experienced. — „Impossible, Sir," said he, „don't talk to me of impossibilities," and then raising himself upon his legs, while the sweat stood [1]) in large drops on his face, and every fibre of his body was convulsed with agony, go, Sir, and tell his Lordship, that he has to do with a minister who actually treads on impossibilities.

to settle, festsetzen.
to fit out, ausrüsten.
the receipt, der Empfang.
to remonstrate, vorstellen.
to excruciate, martern, peinigen.
fit, Anfall.
gout, Podagra.
[1]) to stand,
drop, Tropfen.
sweat, Schweiß.
to convulse, krampfhaft zusammenziehen.
to tread, treten.
actually, jezt.

23. Doctor Hough, some time since Bishop of Worcester, who was as remarkable for the evenness of his temper, as for many good qualities; having a good deal of company at his house, a

gentleman desired his Lordship to shew him a curious weather-glass, which the Bishop had lately purchased, and which cost him above thirty guineas. The servant was accordingly desired to bring it, who, in delivering it to the gentleman, accidentally let it fall, and broke it all to pieces. The company were all a little deranged by the accident.

„Be under no concern, my dear Sir," says the Bishop smiling, „I think it rather a lucky omen: we have hitherto had a dry season; and I hope we shall have some rain, for I protest I do not remember ever to have seen the glass so low.

evenness, Gleichheit.
deal, Menge.
to purchase, kaufen.
to deliver, übergeben.
accidentally, zufällig.
to derange, stören, verwirren.
concern, Sorge, Bekümmerniß.
omen, Vorbedeutung.
hitherto, bisher.
to protest, betheuern.
low, niedrig.

24. While Admiral Keppel commanded the squadron upon the Mediterranean, frequent complaints were made to the ministry by the merchants trading to the Levant etc., of the piracies of the Algerines. The complaints were passed over, 'till two ships richly laden were taken and carried into Algiers. This was so flagrant an infraction of treaties; that the ministry could no longer be silent. Accordingly, orders were sent to the Admiral, to sail into the harbour of Algiers, and demand restitution of the Dey; and in case of a refusal, had an unlimited power to make reprisals.

The Admiral's squadron cast anchor in the offing in the bay of Algiers, facing the Dey's palace. He went ashore, attended only by his captain and barge's crew, proceeding to the palace, where he demanded an immediate audience; and being conducted into the Dey's presence, he laid open his embassy, and, in his master's name, desired satisfaction for the injuries done to the subjects of his Britannic Majesty. Surprised and enraged at the

boldness of the Admiral's remonstrance, the Dey exclaimed: „That he wondered at the English King's insolence, in sending him a foolish beardless boy." The Admiral replied, „That if his master had supposed that wisdom had been measured by the length of the beard, he would have sent his Deyship a he-goat." Unused to such a language from the sycophants of his own court, this reply put him beside himself, and forgetting the laws of all nations in respect to ambassadors, he ordered his mutes to attend with the bow-string, at the same time telling the Admiral he should pay for his audacity with his life. Unmoved with this menace, the Admiral took him to a window facing the bay and shewing him the English fleet riding at anchor, told him, that if it was his pleasure to put him to death, there were Englishmen enough in that fleet to make him a glorious funeral pile. The Dey was wise enough to take the hint: the Admiral came off in safety, and ample restitution was made.

beardless, unbärtig.
wisdom, Weisheit.
to measure, abmessen.
length, Länge.
beard, Bart.
unused, nicht gewöhnt.
sycophant, Schmeichler.
reply, Antwort.
the mute, der Stumme.
audacity, Kühnheit.
menace, Drohung.
window, Fenster.
to ride at anchor, vor Anker liegen.
pile, Holzstoß.
safety, Sicherheit.
ample, hinlänglich.
complaint, Klage.
to trade, handeln.
piracy, Seeräuberei.
flagrant, offenbar.
infraction, Verletzung.
treaty, Tractat.
harbour, Hafen.
restitution, Ersatz.
refusal, Weigerung.
unlimited, unbeschränkt.
reprisals, Repressalien.
offing, hohe See.
to attend, begleiten.
barge, Barke, das Boot.
crew, Schiffsvolk.
to conduct, führen.
embassy, Gesandschaft.
subject, Unterthan.
boldness, Kühnheit.
remonstrance, Vorstellung.
insolence, Unverschämtheit.

Inhalt.

Erster Abschnitt.

Zweyter Abschnitt.

Dritter Abschnitt.

Vierter Abschnitt.

Fünfter Abschnitt.

Sechster Abschnitt.

Siebenter Abschnitt.

Achter Abschnitt.

Neunter Abschnitt.

Zehnter Abschnitt.

Eilfter Abschnitt.

Verbesserungen.

S. 6. Z. 11. l. diesen. — S. 13. Z. 12. l. hipack-frisi. — S. 28. Z. 15. v. u. l. Städte. — S. 40. Z. 22, 1ste Col., l. coffee. — S. 38. Z. 5, 2te Col., l. asterism. Z. 12. l. beißendes Gedicht. — S. 39. Z. 15. v. u. l. Eigennamen. — S. 45. Z. 3. l. one's self. — S. 80. Z. 10. l. renowned. — S. 96. Z. 9. v. u. l. itself. Z. 15. l. Weg, way. — S. 108. Z. 4. l. thine. — S. 118. Z. 12. l. covetous. — S. 122. Z. 5. l. beziehenden. — S. 114. Z. 4. muß Plural weggestrichen werden. — S. 129. Z. 9. v. u. l. §. 71. — S. 133. Z. 25, 2te Col., l. knew. — S. 154. Z. 12. l. I will or. — S. 163. Z. 12. v. u. l. have st. love. — S. 194. Z. 13. l. ye (you). — S. 221. Z. 11. l. one's self. — S. 238. Z. 11. v. u. l. Hut. — S. 231. Z. 5. v. u. l. in. — S. 244. Z. 11. v. u. l. whereever. — S. 257. Z. 17. l. His. — S. 260. Z. 6. v. u. l. den. — S. 262. Z. 6, 2te Col., l. Gleichheit. — S. 264. Z. 9. v. u. l. 10. — S. 289. Z. 2. v. u. l. money. — S. 303. Z. 15. v. u. l. vor die Hauptwörter. — S. 304. Z. 7. l. alle. — S. 352. Z. 8, 1ste Col., l. only. Z. 13, 2te Col., l. shocking. — S. 373. Z. 18, 2te Col., l. breathe. — S. 396. Z. 17. und Z. 31, 2te Col., l. too.